

Benutzerhandbuch

proXpress

M456x Series

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur Bedienung und zu Problemlösungen.

Einführung	Funktionen nach Modell	6
	Nützlich zu wissen	7
	Über dieses Benutzerhandbuch	8
	Sicherheitshinweise	9
	Übersicht über das Gerät	16
	Bedienfeld – Übersicht	19
	Grundlagen der Popup-Tastatur	21
	Einschalten des Geräts	22
	Anzeigebildschirm und nützliche Menüs	23
	Bedeutungen der LED	34
	Software installieren	37
Druckmedien und Fächer	Vorbereiten von Vorlagen	41
	Einlegen von Vorlagen	42
	Auswählen des Druckmaterials	45
	Einlegen von Papier in das Papierfach	46
	Drucken auf speziellen Druckmedien	50
	Schachteinst.	55
Drucken	Grundlagen zum Drucken	58
	Öffnen des Fensters Druckeinstellungen	60
	Verwenden von speziellen Druckfunktionen	68
	Direktdruck-Dienstprogramm verwenden	79
	Standardeinstellungen für Drucken ändern	81
	Das Gerät als Standardgerät festlegen	83
Kopieren	„Grundlagen des Bildschirms „Kopie“	85
	Standardvorgehensweise zum Kopieren	94
	Kopieren von Ausweisen	95
Scannen und Senden (Scannen)	„Überblick über den Bildschirm Scannen u. Senden	100
	Scannen	109
	Scannen mit TWAIN-kompatibler Software	110
	Den Samsung Easy Document Creator anwenden	111
Fax	Vorbereiten des Faxbetriebs	113
	Faxen über den Computer	114
	„Überblick über den Faxbildschirm	115

	Senden von Faxen	117
	Empfangen von Faxen	121
Ein Adressbuch einrichten	„Überblick über den Bildschirm "Adresse"	129
	Das Bedienfeld benutzen	131
	SyncThru™ Web Service verwenden	136
Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten	Netzwerkumgebung	145
	Zugriff auf Netzwerkeinrichtung	146
	Netzwerkeinstellungen (TCP/IP konfigurieren)	147
	Netzwerkkonfigurationsbericht drucken	150
	Protokolle einstellen	151
	Netzwerkfiltereinstellungen	152
	Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)	153
Das Gerät von einem Mobilgerät aus nutzen	So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)	161
	Unterstützte Apps	172
	Mopria™	174
	AirPrint	176
	Google Cloud Print™	178
Erweiterte Funktionen beim Menü Einstellungen	Anmelden	182
	Sprache und Eingabe	183
	System	184
	Administratoreinstellungen	188
	Verwaltung	197
	Netzwerkeinstellungen	199
	System	203
Nützliche Werkzeuge	Auf Verwaltungsprogramme zugreifen	205
	SyncThru™ Web Service	206
	Easy Eco Driver	213
	Den Samsung Easy Document Creator anwenden	214
	Samsung Drucker-Center verwenden	215
	Samsung Easy Printer Manager verwenden	219
	Samsung-Druckerstatus verwenden	223
	Samsung Printer Experience verwenden	225
	Box anwenden	231
	USB-Speichergerät verwenden	234

Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

239

Erhältliche Verbrauchsmaterialien

240

Verfügbares Zubehör

241

Verfügbare Verschleißteile

242

Lagern der Tonerkartusche

243

Verteilen des Toners

245

Ersetzen der Tonerkartusche

247

Austauschen der Bildeinheit

249

Installieren von Zubehör

250

Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

253

Reinigen des Gerätes

254

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

258

Problemlösung

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

260

Beseitigen von Papierstaus

261

Bedeutung derDisplay-Meldungen

268

Probleme mit dem Papiereinzug

274

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

275

Druckerprobleme

276

Probleme mit der Druckqualität

279

Probleme beim Kopieren

286

Probleme beim Scannen

287

Faxprobleme

289

Betriebssystem-Probleme

291

Probleme beim Drahtlosnetzwerk

292

Anhang

Technische Daten

295

Konformitätshinweise

301

Copyright

315

Einführung

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Bestandteile Ihres Geräts beschrieben.

• Funktionen nach Modell	6
• Nützlich zu wissen	7
• Über dieses Benutzerhandbuch	8
• Sicherheitshinweise	9
• Übersicht über das Gerät	16
• Bedienfeld – Übersicht	19
• Grundlagen der Popup-Tastatur	21
• Einschalten des Geräts	22
• Anzeigebildschirm und nützliche Menüs	23
• Bedeutungen der LED	34
• Software installieren	37

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.

Funktionen		M456x Series
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0		●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100/1000 Base TX		●
Wi-Fi/NFC Kit	Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n Unterstützung über 2.4 GHz WLAN ^a	○
NFC (Near Field Communication)		○
XOA-Anwendungen ^b		●
Google Cloud Print™		●
Mopria		●
Öko-Druck		●
Duplexdruck (beidseitiger Druck)		●
Schnittstelle USB-Speicher		●
Optionales Fach (SCF)		○
Stand		○
Automatischer Duplex-Vorlageneinzug (ADVE)		●

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

b. Sie müssen XOA-Anwendungen installieren, um diese Funktion zu verwenden. Für ausführlichere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

(●: unterstützt, ○: Optional, Leer: Nicht unterstützt)

Nützlich zu wissen

Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 59).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Software installieren“ auf Seite 37).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus, siehe „Das Gerät als Standardgerät festlegen“ auf Seite 83.

Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem Samsung-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie www.samsung.com/supplies. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.

Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Bedeutungen der LED“ auf Seite 34).

Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Öffnen und schließen Sie die Abdeckung (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 261).

Die Ausdrücke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 245).
- Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung der Druckauflösung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247).

Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Auf der Website von Samsung finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.

- Dieses Handbuch nicht wegwerfen, sondern zum Nachschlagen aufbewahren.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Benutzerhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.
- Wenn Sie ein Benutzer des Betriebssystems Mac, Linux oder UNIX sind, informieren Sie sich im Benutzerhandbuch auf der Website von Samsung, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads oder <http://www.samsung.com/printersetup>.
- Wenn Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung Website, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole

Symbol	Text	Beschreibung
	Warnung	Wird verwendet, um den Benutzer auf die Möglichkeit von Verletzungen aufmerksam zu machen.
	Vorsicht	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitshinweise

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

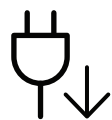
Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Vorsicht	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.

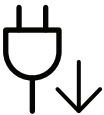
Betriebsumgebung

Warnung

	Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.). Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	• Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten oder den Netzstecker ziehen. • Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen. Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.

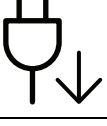
	Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
---	--

Vorsicht

	Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.
	Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

Sicherheit während des Betriebs

Vorsicht

	Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.
	Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten. Sie könnten sich verletzen.
	Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor. Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.
	Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren. Es könnten Verbrennungen auftreten.
	Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden. Der Drucker könnte beschädigt werden.
	Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt. Der Drucker könnte beschädigt werden.
	Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen. Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.
	Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.
	Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel. Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.

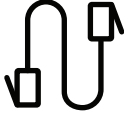
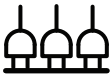
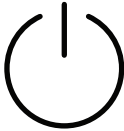
Installation / Transport

Warnung

	Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Stellen Sie das Gerät in einer Umgebung auf, die den Spezifikationen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit entspricht. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn die Umgebungstemperatur unter dem Nullpunkt liegt oder wenn es gerade aus einer Umgebung herbeigeschafft worden ist, in der die Temperatur unter dem Nullpunkt lag. Sonst könnte das Gerät beschädigt werden. Das Gerät darf nur dann betrieben werden, wenn die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Inneren des Geräts den spezifizierten Angaben zu Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit entsprechen. Sonst könnten beim Drucken Probleme entstehen, und das Gerät könnte beschädigt werden. Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 295.

Vorsicht

	Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien: • Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden. • Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden. • Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.
	Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen. Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.
	Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.

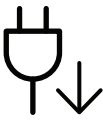
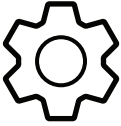
	Das Gerät nicht auf einer instabile Oberfläche abstellen. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.
	Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.
	Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse. Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.
	Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die der auf dem Aufkleber angegebenen Leistungsstärke entspricht. Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

a.AWG: American Wire Gauge

Wartung / Überprüfung



Vorsicht

	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen. Sie könnten sich verletzen.
	Reinigungsmittel von Kindern fernhalten. Kinder könnten sich verletzen.
	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen. Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.
	Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.
	Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	• Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. • Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr. • Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

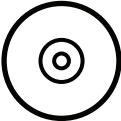
Vorsicht

	Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.
	Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.
	Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.
	Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.
	Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Bildgebungseinheit usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten. • Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer. • Das Verbrauchsmaterial nicht waschen. • Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden. Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
	Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.
	Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

Übersicht über das Gerät

Komponenten

Die derzeitige Komponente kann sich von der unten abgebildeten unterscheiden. Je nach Konfiguration können sich einige Komponenten ändern.

	Gerät ^a
	Bildeinheit
	Installationskurzanleitung
	Software-CD ^b
	Stromkabel
	Zubehör ^c

a. Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.

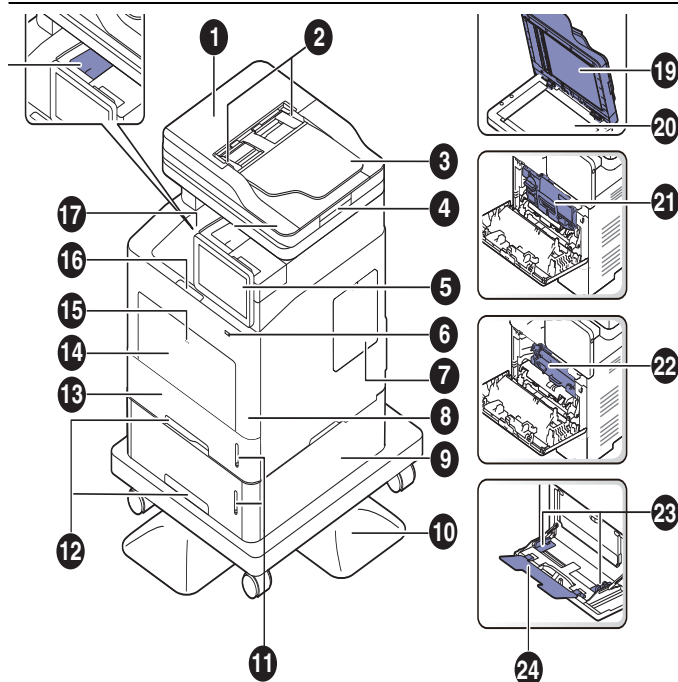
b. Auf der Software-CD sind die Druckertreiber, das Benutzerhandbuch sowie Anwendungsprogramme.

c. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

Vorderansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 6).



1	Abdeckung des Automatischen Duplex-Vorlageneinzugs (ADVE)	13	Schacht1
2	Automatischer Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) mit Führungen	14	Mehrweckschacht
3	Eingangsfach von Automatischem Duplex-Vorlageneinzug (ADVE)	15	Freigabetaste des Mehrzweckfachs
4	Ausgabefach von Automatischem Duplex-Vorlageneinzug (ADVE)	16	Entriegelungsknopf der vorderen Abdeckung
5	Bedienfeld	17	Ausgabefach
6	USB-Speicheranschluss	18	Ausgabefachhalter
7	Steuerplatinen-Abdeckung	19	Automatischer Duplex-Vorlageneinzug (ADVE)
8	Vordere Abdeckung	20	Vorlagenglas
9	Optionales Fach ^a	21	Tonerkartusche
10	Stand ^b	22	Bildeinheit
11	Papierstandsanzeige	23	Papierbreitenführungen an einem Mehrzweckschacht
12	Griff für Fach	24	Mehrweckschaft-Ausgabehalterung

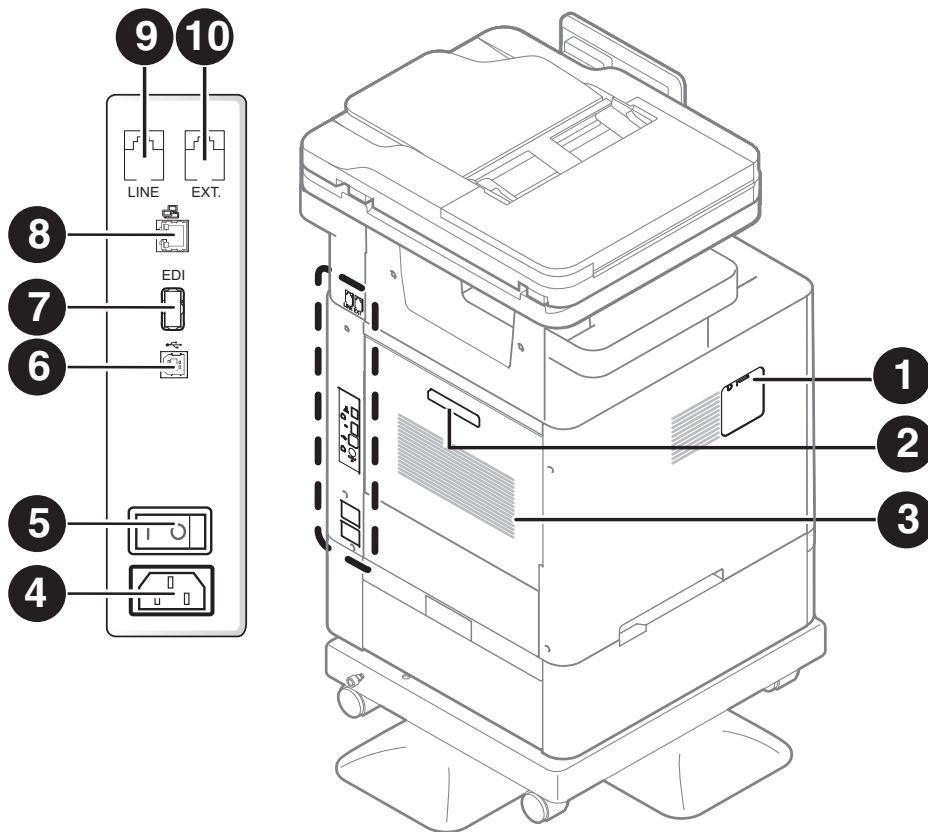
a.Falls erforderlich das optionale Fach installieren.

b.Optionales Gerät.

Rückansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 6).



1	Drahtlos/NFC-Kit Portabdeckung ^a
2	Griff der Hinteren Abdeckung
3	Rückseitige Abdeckung
4	Netzkabelanschluss
5	Netzschalter
6	USB-Anschluss
7	EDI-Anschluss für Kartenleser
8	Netzwerkanschluss
9	Telefonleitungsanschluss (LINE)
10	Nebenstellenanschluss (EXT.)

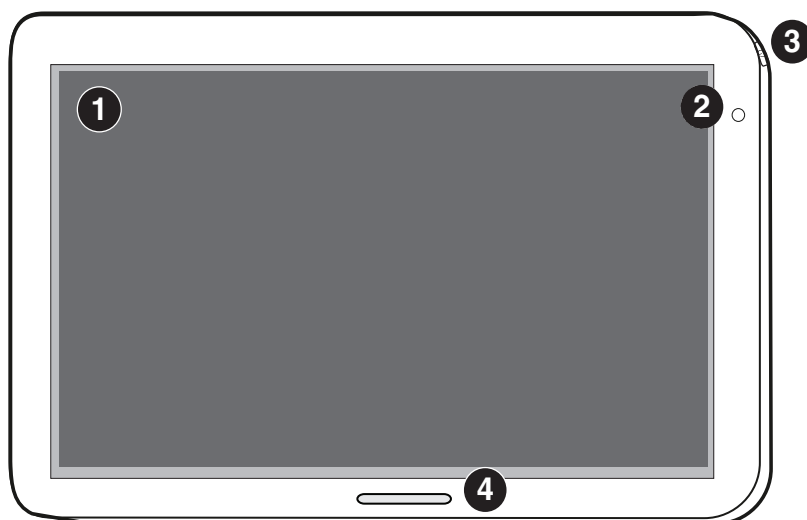
a.Optionales Gerät.

Bedienfeld – Übersicht

Bedienfeld



- Berühren Sie das Display nur mit Ihren Fingern. Der Bildschirm kann durch Kugelschreiber oder andere spitze Gegenstände beschädigt werden.
- Der Bildschirm funktioniert möglicherweise nicht oder kann Berührungseingaben möglicherweise nicht richtig erkennen:
 - Wenn Sie einen Schutzfilm oder anderes Zubehör beim Bildschirm installiert haben, das vom Hersteller nicht zugelassen ist.
 - Wenn der Bildschirm mit Staub oder einer anderen Fremdschubstanz bedeckt ist.
 - Wenn sich zwischen Display und Rahmen eine Fremdschubstanz befindet oder wenn ihr anderer Finger den Rand des Bildschirms berührt.
 - Wenn sich am Rand des Bildschirms Reif oder Feuchtigkeit befindet oder wenn Sie den Bildschirm mit einem nassen Finger berühren.
- Wenn der Bildschirm zerkratzt oder beschädigt ist, kontaktieren Sie den Kundendienst.
- Wenn Sie Tonerkartuschen verwenden, die nicht von Samsung sind, also z. B. nachgefüllte oder nachgebaute Kartuschen, kann sich das Hintergrundbild des Displays ändern.



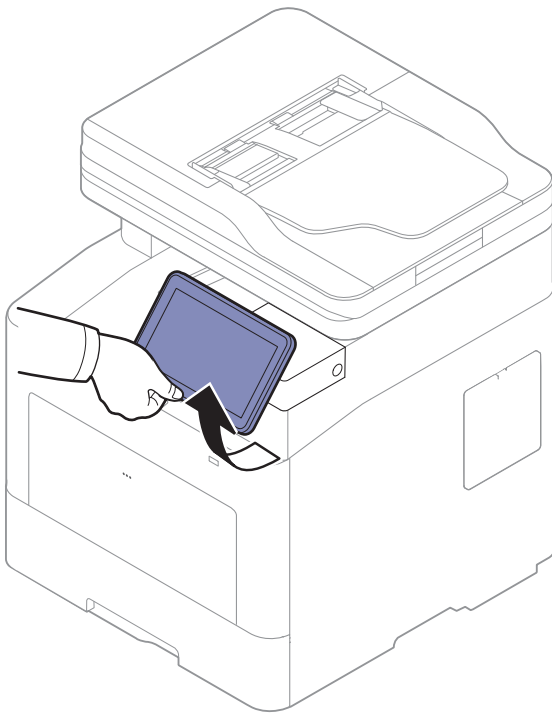
1	Display	Das Display zeigt den aktuellen Gerätestatus und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an. Sie können Menüs leicht über das Display einrichten.
2	Betriebs-LED	Zeigt den Energiestatus Ihres Geräts an.
3	 (Ein/Aus /Aufwachen)-Schaltfläche	Schaltet die Stromversorgung ein bzw. aus. Wenn die blaue LED leuchtet, ist das Gerät stromversorgt und kann verwendet werden. Halten Sie zum Ausschalten des Geräts diese Taste länger als zwei Sekunden gedrückt. Ein Bestätigungsfenster wird angezeigt.
4	Status-LED	Zeigt den Gerätestatus an (Siehe „Bedeutungen der LED“ auf Seite 34).

Anpassen des Betrachtungswinkels des Bedienfelds

Sie können den Winkel, in dem das Bedienfeld positioniert ist, nach Wunsch anpassen. Siehe dazu die Abbildung unten.



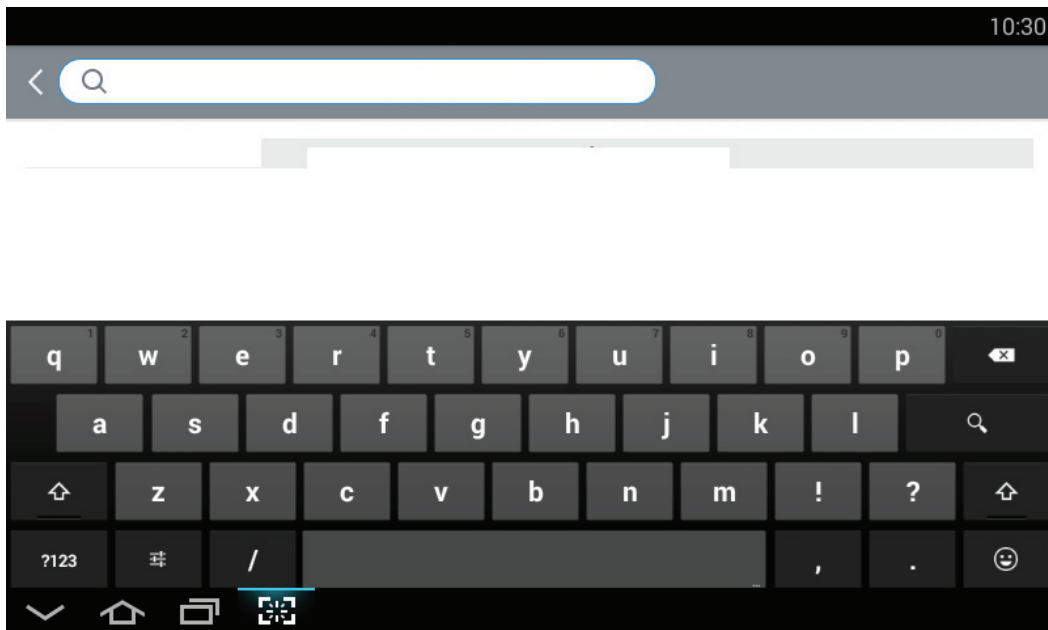
- Neigen Sie das Bedienfeld nach hinten, bevor Sie die gedruckten Dokumente aus dem Gerät entnehmen. Das Papier kann reißen oder zerknittern, wenn Sie es entnehmen, während das Bedienfeld aufrecht steht.
- Wenn Sie mit großem Papier, wie dem Papierformat Legal drucken, können Sie Papierstau vermeiden, indem Sie den Winkel des Bedienfelds so einstellen, dass es flach auf dem Gerät liegt.

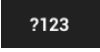


Grundlagen der Popup-Tastatur

Sie können alphabetische Zeichen, Ziffern oder Sonderzeichen mit Hilfe der Popup-Tastatur am Display eingeben. Diese Tastatur setzt das Standard QWERTY Layout zur einfacheren Verwendung ein.

Sobald Sie einen Eingabebereich berühren, taucht die Tastatur am Bildschirm auf. Die Tastatur zeigt ursprünglich Kleinbuchstaben an.



- **Umschalttaste** (): Tippen Sie auf diese Taste, um Großbuchstaben einzugeben. Tippen Sie zweimal auf diese Taste, um zur Feststelltaste umzuschalten.
- **Symbol/Numerikmodus** (): Tippen Sie auf dieses Taste, um Zahlen, Symbole und Emoticons einzugeben.
- **ABC-Modus** (): Tippen Sie auf diese Taste, um das Tastaturlayout auf die standardmäßigen Buchstabenstasten zurückzusetzen. Verwenden Sie die Umschalttaste (), um zwischen Kleinbuchstaben und Großbuchstaben umzuschalten.
- **Leertaste** (): Tippen Sie auf diese Taste, um eine Leerstelle einzugeben.

Einschalten des Geräts

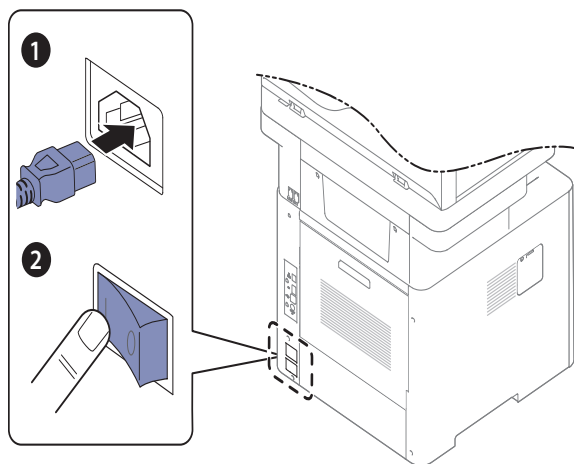


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



- Beachten Sie, dass Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzkabel verwenden sollten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts oder zu einem Brand führen.
- Einige Teile im Innern des Geräts können sich nach dem Drucken oder bei eingeschaltetem Drucker möglicherweise erhitzt haben. Achten Sie daher darauf, sich keine Verbrennungen zuzuziehen, wenn Sie mit Elementen im Innern des Geräts hantieren.
- Bauen Sie das Gerät nicht im eingeschalteten Zustand oder, wenn der Drucker an das Stromnetz angeschlossen ist, auseinander. Es besteht sonst die Gefahr eines elektrischen Schlags.

1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.



2 Das Gerät schaltet sich automatisch ein.



Sie können das Gerät auch durch Drücken der Taste  (**Ein/Aus /Aufwachen**) einschalten.



Zum Ausschalten des Geräts die Taste  (**Ein/Aus /Aufwachen**) drücken.

Anzeigebildschirm und nützliche Menüs

Display

Das Display dient als Benutzerschnittstelle des Geräts. Es zeigt den aktuellen Status von Abläufen an, benachrichtigt Sie über Aufforderungen oder Nachrichten und gibt Ihnen schnellen Zugriff auf verschiedene Funktionen.

Touchgesten

Bei dem Display handelt es sich um eine Touchscreen-Schnittstelle. Sie können damit so interagieren, wie Sie es auch mit einem Smartphone oder Tablet tun.

Tippen

Berühren Sie leicht den Bildschirm und lassen Sie ihn los.

Beispiel:

- Tippen Sie auf die am Bildschirm verfügbare Tastatur, um Zeichen oder sonstigen Text einzugeben.
- Tippen Sie auf einen Menüpunkt zur Auswahl.
- Tippen Sie auf ein Symbol der Anwendung, um die Anwendung zu starten.

Gedrückt halten

Halten Sie ein Element auf dem Bildschirm gedrückt.

Beispiel:

- Halten Sie ein Widget am Startbildschirm gedrückt, um es zu verschieben.
- Halten Sie ein Feld gedrückt, um ein Popup-Menü mit Optionen anzuzeigen.

Streichen

Wischen Sie Ihren Finger leicht horizontal oder vertikal über den Bildschirm

Beispiel:

- Sie können durch Wischen durch Menüs oder Seiten auf dem Startbildschirm scrollen.

Ziehen

Halten Sie ein Symbol gedrückt und ziehen Sie es dann dorthin, wo Sie es haben möchten.

Beispiel:

- Ziehen Sie Symbole auf andere Seiten in der App.
- Ziehen Sie Symbole und Widgets auf andere Seiten des Startbildschirms.

Befehlstasten

-  (Zurück): Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm, Option oder Schritt zurück.
-  (Home): Gehen Sie zum Hauptbildschirm

-  (Kürzlich): Zeigt die zuletzt verwendeten Apps.
- Schnellstart: Eine anpassbare Taste. Siehe nächster Abschnitt bezüglich der Optionen.

Einstellung der Helligkeit

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm oder **Menü** auf **Einstellungen** > **Anzeigen** > **Bildschirm** > **Helligkeit**.
- 2 Ziehen Sie, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen.

Fügen Sie einen Schnellstart hinzu.

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen** > **Anzeigen** > **Mehr Einstellungen** > **Schnellstart**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Schnellstartfunktion.
 - **Kein:** Das Symbol wird nicht angezeigt.
 - **Screen-Capture:** Stellt den aktuellen Bildschirm in einer Bilddatei dar.
 - **Anwendungen:** Öffnet einen Bildschirm mit der Anzeige aller Apps.
 - **Suchen:** Öffnet den Suchbildschirm.
 - **Auftragsstatus:** Öffnet den Auftragsstatus-Bildschirm.
 - **Anmeldung/Abmeldung:** Öffnet den Anmeldung/Abmeldung-Bildschirm.
- 3 Tippen Sie auf  (Zurück), um zum Einstellungsmenü zurückzukehren.

Der Startbildschirm im Überblick

Der Hauptstartbildschirm ist der Startpunkt für viele Anwendungen und Funktionen. Sie können ihn anhand der Anwendungssymbole, Verknüpfungen und Widgets so anpassen, dass Sie sofort Zugriff auf Informationen und Anwendungen haben. Sie können die Standardseite jederzeit

öffnen, indem Sie auf das Symbol  tippen. Die Abbildungen der Bildschirmanzeigen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.



Je nach den Authentifizierungseinstellungen, müssen die Benutzer des Geräts eventuell eine Benutzer-ID und ein Passwort eingeben. Falls dies aktiviert ist, kann das Gerät nur von einem Benutzer verwendet werden, der über eine befugte Benutzer-ID und ein Passwort an dem Gerät verfügt. Wenden Sie sich an den Administrator des Geräts.

Durch die Startbildschirme navigieren

Das Gerät verfügt ursprünglich über drei Startbildschirme. Sie können auf jeder beliebigen Seite Anwendungssymbole ablegen.



Wischen Sie im Hauptstartbildschirm nach links oder rechts. Der Hauptstartbildschirm befindet sich in der Mitte und drei zusätzliche Seiten sind auf jeder Seite positioniert.

Navigieren durch die Anwendungsmenüs

Dieses Gerät hat standardmäßig mehrere Anwendungsmenüs im Hauptstartbildschirm. Falls Sie auf alle Anwendungsmenüs und Widgets zugreifen möchten, tippen Sie auf das Symbol  und wischen Sie den Bildschirm nach links oder rechts.



Wischen Sie im Hauptstartbildschirm nach links oder rechts. Der Hauptstartbildschirm befindet sich in der Mitte.

Zugriff auf kürzlich verwendete Apps

Sie können leicht irgendeine App finden, die Sie kürzlich verwendet haben.

- 1 Tippen Sie von irgendwo auf das Symbol , um das kürzlich verwendete Anwendungsfenster zu öffnen.
- 2 Tippen Sie auf ein Anwendungssymbol in diesem Fenster, um es zu öffnen.

Anpassen Ihres Startbildschirms

Sie können Ihren Startbildschirm auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Verknüpfungen anlegen

Verknüpfungen unterscheiden sich von Widgets. Während Widgets nur Anwendungen starten können, können Verknüpfungen dies ebenfalls tun und Funktionen und Aktionen aktivieren.

Im Startbildschirm eine Verknüpfung hinzufügen

- 1 Tippen Sie auf das Symbol , um zum Hauptbildschirm zu gelangen.
- 2 Berühren und halten Sie den Startbildschirm, um eine Liste der verfügbaren Verknüpfungen anzuzeigen und entsprechend eine auszuwählen.
 - **Hintergrundbild festlegen**
 - **Startbildschirm:** Legen Sie ein Hintergrundbild für den **Startbildschirm** fest.

- **Sperrbildschirm** : Legen Sie ein Hintergrundbild für den **Sperrbildschirm** fest. Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).
- **Start- und Sperrbildschirm**: Legen Sie ein Hintergrundbild für beide Bildschirme fest. Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).
- **Apps, XOA Apps, Widgets und Programme** : Legen Sie Apps, XOA-Apps, Widgets und Programmsymbole am Startbildschirm ab.
- **Ordner**: Erstellen Sie einen Ordner am Startbildschirm.
- **Seite** : Fügen Sie eine weitere Seite dem Startbildschirm hinzu.

Fügen Sie eine Verknüpfung im Menü Menü hinzu.

- 1 Tippen Sie auf das Symbol , um zum Hauptbildschirm zu gelangen.
- 2 Tippen Sie auf das Symbol , um Ihre aktuellen Anwendungen anzuzeigen.
- 3 Scrollen Sie durch die Liste und positionieren Sie die gewünschte Anwendung.
- 4 Halten Sie das Anwendungssymbol gedrückt. Das erstellt eine Verknüpfung zur Anwendung und zeigt den Startbildschirm an.
- 5 Ziehen Sie die Verknüpfung zur gewünschten Position am Bildschirm und lassen Sie sie dann los. Um zu einer anderen Seite zu gehen, ziehen Sie die Verknüpfung zum Bildschirmrand, bis der Bildschirm zur gewünschten Seite scrollt.

Eine Verknüpfung löschen

- 1 Halten Sie eine Verknüpfung gedrückt, bis sie verschiebbar wird.
- 2 Sobald Sie eine Verknüpfung in den Papierkorb ziehen, werden beide Elemente rot.



Diese Maßnahme deinstalliert kein Programm, es entfernt nur die Verknüpfung vom Startbildschirm.

Widgets hinzufügen und entfernen

Widgets sind selbständige Anwendungen, die sich in Ihrer Widgets-Registerkarte und auf jeder Seite des Startbildschirms befinden. Im Gegensatz zu Verknüpfungen wird ein Widget als eine am Bildschirm befindliche Anwendung angezeigt.

Ein Widget hinzufügen

- 1 Tippen Sie auf das Symbol , um zum Hauptbildschirm zu gelangen.
- 2 Tippen Sie auf das Symbol  und tippen Sie auf die Registerkarte **Widget** oben auf dem Bildschirm.
- 3 Scrollen Sie durch die Liste und positionieren Sie Ihr gewünschtes Widget.
- 4 Halten Sie das Widgetsymbol gedrückt. Das erstellt eine Kopie des Widget und öffnet den Startbildschirm.
- 5 Ziehen Sie das Widget zur gewünschten Position auf dem Bildschirm und lassen Sie es dann los. Um das Widget auf eine andere Seite zu schieben, ziehen Sie das Widget zum Bildschirmrand, bis der Bildschirm zur gewünschten Seite scrollt.

Ein Widget entfernen

- 1 Halten Sie ein Widget gedrückt, bis es verschiebbar wird.
- 2 Sobald Sie eine Verknüpfung in den Papierkorb ziehen, werden beide Elemente rot.



Diese Maßnahme deinstalliert kein Widget, es entfernt nur die Kopie vom Startbildschirm.

Verschieben der Symbole im Menü Menü

- 1 Tippen Sie auf das Symbol , um zum Hauptbildschirm zu gelangen.
- 2 Tippen Sie auf das Symbol , um Ihre aktuellen Anwendungen anzuzeigen.
- 3 Tippen Sie auf die Registerkarte **Menü** oben am Bildschirm, falls es nicht bereits ausgewählt ist.

- 4 Ziehen Sie das Symbol zur gewünschten Position am Bildschirm und lassen Sie es dann los. Um zu einer anderen Seite zu gehen, ziehen Sie das Symbol zum Bildschirmrand, bis der Bildschirm zur gewünschten Seite scrollt.

Hintergrundbild ändern

Sie können das Hintergrundbild (Hintergrund) Ihres Startbildschirms anpassen.

- 1 Halten Sie einen leeren Bereich eines Startbildschirms gedrückt und wählen Sie die Option **Hintergrundbild festlegen**.
- 2 Tippen Sie eine der folgenden Optionen in das Fenster, das eingeblendet wird.
 - **Startbildschirm**: Legen Sie ein Hintergrundbild für den **Startbildschirm** fest.
 - **Sperrbildschirm** : Legen Sie ein Hintergrundbild für den **Sperrbildschirm** fest. Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).
 - **Start- und Sperrbildschirm**: Legen Sie ein Hintergrundbild für beide Bildschirme fest. Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).
- 3 Tippen Sie eine der folgenden Optionen in das nächste Fenster, das eingeblendet wird.
 - **Galerie**: Wählen Sie ein Hintergrundbild aus den Fotos und Bildern in der Galerie des Geräts.

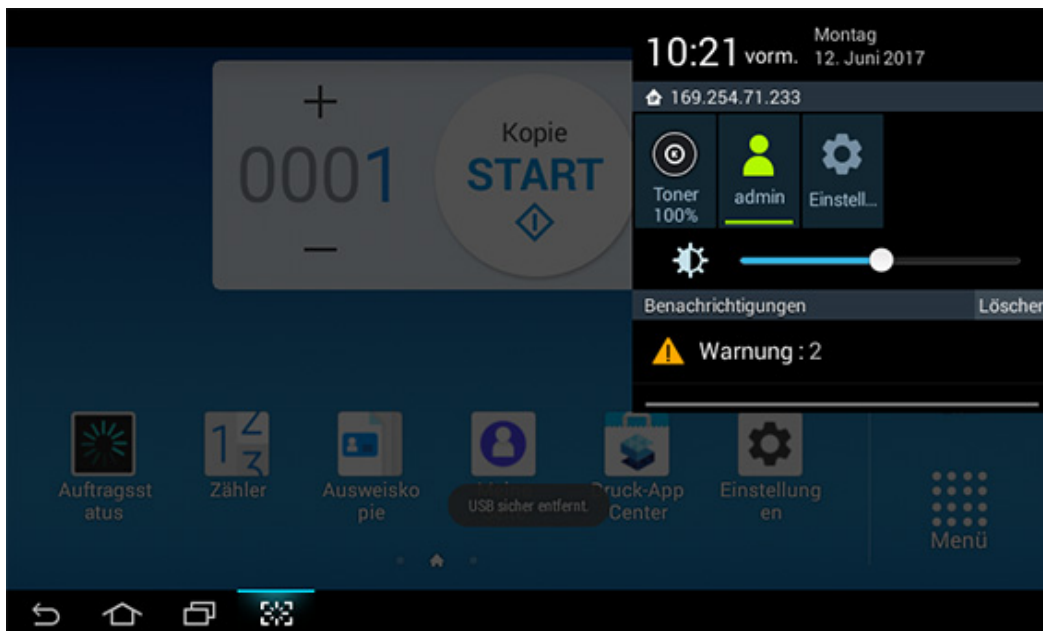


Sie können ein beliebiges Bild auf einem USB-Gerät oder im Ordner '**Box > Herunterladen**' auswählen.

- **Live-Hintergründe**: Wählen Sie ein animiertes Bild aus.
 - **Hintergrund**: Wählen Sie aus verschiedenen stationären Bildern aus.
- 4 Wählen Sie ein Hintergrundbild und tippen Sie auf **Hintergrundbild festlegen** oder **Abbrechen**.

Benachrichtigungsleiste

Die Benachrichtigungsleiste beinhalten eine Pulldown-Liste, um Informationen über aktuell laufende Prozesse, Tonerstatus, Bildschirmhelligkeit und kürzlichen Benachrichtigungen anzuzeigen.



Im Startbildschirm halten Sie die Benachrichtigungsleiste gedrückt, bis das Pulldown eingeblendet wird, ziehen Sie es dann nach unten, um es zu vergrößern.

Auftragsstatus

Sobald Sie auf **Auftragsstatus** im Startbildschirm oder **Menü** tippen, listet der Bildschirm **Aktuel. Job**, **Fertiger Auftrag**, **Sicheres Drucken**, **Sich. Fax** und **Aktiv-Meldung** auf.

Akt. Auftrag

Zeigt die Liste der ausgeführten und wartenden Aufträge an.

Fertig. Auftrag

Zeigt eine Liste abgeschlossener Aufträge an, einschließlich der Aufträge, bei denen es Fehler gegeben hat.

Vertrauliches Drucken / Faxen

Zeigt die Liste der vertraulichen Aufträge an. Für vertrauliches Drucken müssen Sie die im Druckertreiber festgelegte **ID** und das **Passwort** eingeben (siehe „Druckmodus“ auf Seite 65). Für vertrauliches Fax müssen Sie das **Passwort** eingeben.

Aktiv-Meldung

Zeigt alle aufgetretenen Fehlermeldungen und -codes an.

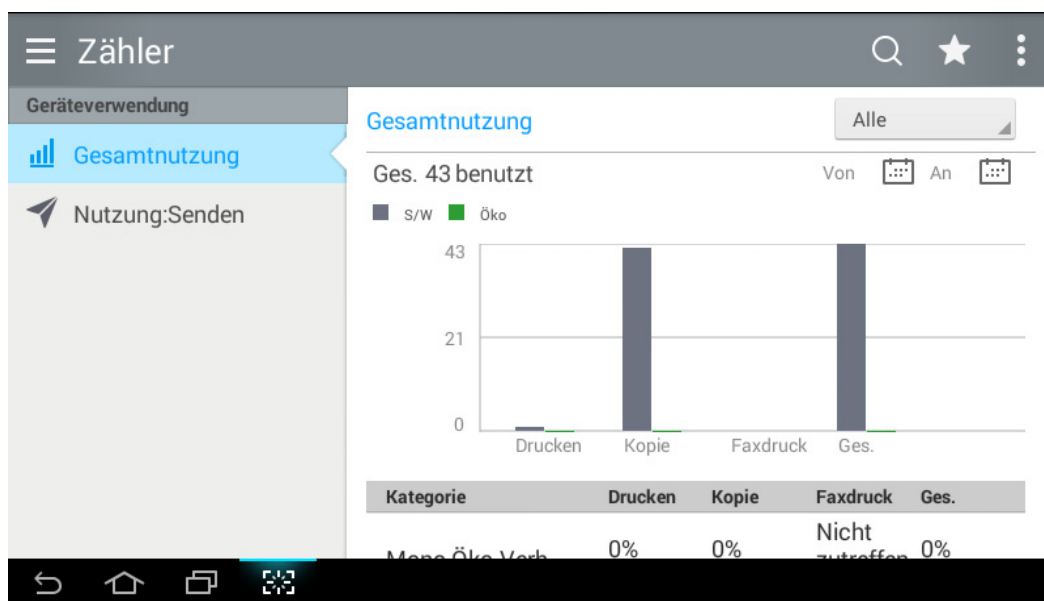
Zähler

Hier können Sie nachsehen, wie viele Seiten/Aufträge gedruckt, kopiert, gescannt und gefaxt wurden. Sie können den entsprechenden Zählerstand für das Gerät oder für den Benutzer anzeigen.

Tippen Sie im Startbildschirm auf **Zähler** oder auf **Menü**.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Information > Nutzungszähler** (siehe „Zähler“ auf Seite 30).



Befehlstasten

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Quick Menü	Öffnen Sie das Schnellmenü.
	Suchen	Suchen Sie nach einem gewünschten Menü oder einer App.
	Drucken	Sie können einen Bericht über die Nutzung ausdrucken.
	My Program	Öffnen Sie eine Liste der Apps, die Sie hinzugefügt haben.
Alle	Zeitraum	Wählen Sie den Zeitraum zur Aktivierung des Zählers.
	Von, An	Setzen Sie den Zeitraum für die Aktivierung des Zählers fest.

Grundlagen des Menüs Zaehler

- **Gesamtnutzung:** Die jeweilige Kategorie zeigt den Nutzungszählerstand anhand der Auftragsstypen (**Drucken, Kopie, Faxdruck, Ges.**) an.
 - Alle: Tippen Sie den Zeitraum zum Auswählen an.
- **Nutzung:Senden:** Zeigt die Anzahl der **Senden**-Aufträge (**Fax, Scannen**).
- **Benutzernutzung (nur Benutzeranmeldung):** Jede Kategorie zeigt den Druck-Nutzungszählerstand des Benutzers an.



Um **Benutzernutzung** zu verwenden, müssen Sie auf der Startseite oder bei **Menü** möglicherweise **Anwendungsauth.** und **Nur Standard-Kontenführung** unter **Einstellungen > Admin-Einstellungen > Sicherheit > Modus** oder **Methode** auswählen.

USB

Zur Verwendung dieser USB-Funktion, tippen Sie auf **Box > USB** im Startbildschirm oder **Menü** (siehe „USB-Speichergerät verwenden“ auf Seite 234).



Sie müssen ein USB-Speichergerät in den USB-Anschluss Ihres Geräts stecken.

Hilfe

Bei Fragen zum Gerät gibt Ihnen die Online-Hilfe Informationen.

Die App **Hilfe** liefert Informationen über die Menüs und Funktionen des Geräts. Um zur  (**Hilfe**)-App zu navigieren, benutzen Sie den Fensterbereich auf der linken Seite des Bildschirms. Sie können auch die unterhalb der jeweiligen Abschnitte die Titel auswählen, um Hilfe dazu zu erhalten.

1 Tippen Sie auf  (**Hilfe**) auf dem Startbildschirm oder **Menü**.

2 Wählen Sie das gewünschte Thema und folgen Sie den Navigationshinweisen.

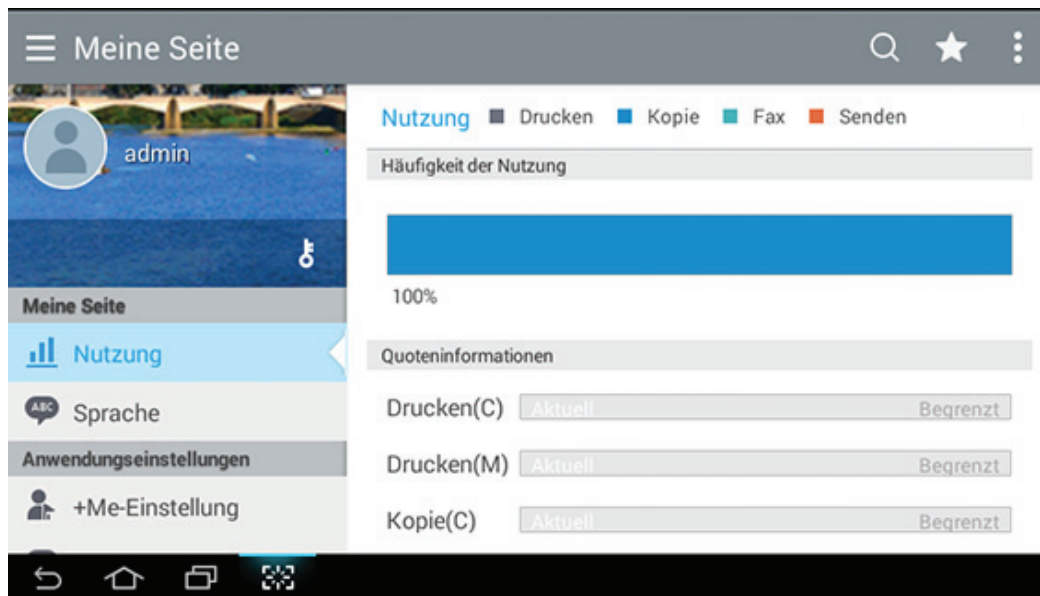


Klicken Sie auf  (**Hilfe**) auf dem Startbildschirm oder  (Schnellmenü), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Meine Seite

Die App **Meine Seite** ermöglicht Ihnen, schnell und einfach Ihre Profil-Einträge und Ihre Einstellungen zu ändern. Im Profil **Meine Seite** sind Ihre Kontaktdaten abgelegt sowie Ihre persönlichen Einstellungen. Diese Einstellungen können Sie benutzen, um das Gerät in der Weise zu personalisieren, dass es Ihren Nutzungsgewohnheiten und Ihren Zugriffsanforderungen am besten entspricht.

Um diese Funktion zu benutzen, tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Meine Seite** oder auf **Menü**.



Befehlstasten

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Quick Menü	Öffnen Sie das Schnellmenü.
	Suchen	Suchen Sie nach einem gewünschten Menü oder einer App.
	My Program	Öffnen Sie eine Liste der Apps, die Sie hinzugefügt haben.
	Untermenü (Aktionsüberlauf)	Öffnen Sie das Untermenü.
	Passwort ändern	Ermöglicht Ihnen, das Passwort zu ändern.
	Profilbild	Ermöglicht Ihnen, für Ihr Profil ein Bild auszuwählen.

Grundlagen des Menüs Meine Seite

Ermöglicht Ihnen, verschiedene Einstellungen so zu ändern, dass es Ihren Nutzungsgewohnheiten optimal entspricht.

- **Personalisierung**

- **Nutzung:** Die Grafik über die Häufigkeit der Nutzung zeigt, wie viele Druck-, Kopier-, Fax- und Sendeaufträge und andere Aufträge Sie ausgeführt haben, während die Kontingent-Daten anzeigen, wie viel Sie davon bereits genutzt haben.

- **Anwendungseinstellungen**

- **+Me-Einstellung:** Mit der Einstellung **+Me-Einstellung** legen Sie fest, ob das Gerät Informationen über Ihre Nutzung an die Box oder an ein anderes Ziel sendet. Sie können auch angeben, wohin Nutzungsdaten gesendet werden sollen.
- **Feedback senden:** Mit der Einstellung **Feedback senden** legen Sie fest, ob das Gerät Informationen über Ihre Nutzung an den Hersteller sendet. Durch das Senden von Feedback wird der Hersteller in die Lage versetzt, das Gerät zu verbessern und Updates oder Patches zur Verfügung zu stellen.

Bedeutungen der LED

Die Farbe der Status-LEDs zeigt den aktuellen Status des Geräts an.



- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 19).
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden (siehe „Problemlösung“ auf Seite 259).
- Auch die Hinweise und Leitlinien, die beim Computer im Programmfenster Samsung-Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 223).
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Status LED

Die Farbe der Status-LEDs zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

Status		Beschreibung	
Aus		• Das Gerät ist offline. • Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet die LED automatisch auf „online“ um.	
Blau	Ein	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.	
	Blinken d	Fax	Das Gerät sendet oder empfängt ein Fax.
		Kopie	Das Gerät kopiert Vorlagen.
		Scan	Das Gerät scannt Vorlagen.
		Drucken	• Wenn die Status-LED langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer. • Wenn die LED schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.

Status		Beschreibung
Orange	Ein	• Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. • Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 46). • Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Überprüfen Sie die Meldung am Display (siehe „Bedeutung derDisplay-Meldungen“ auf Seite 268). • Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 261). • Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^a. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). • Eine Bildeinheit hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^b. Es wird empfohlen, die Bildeinheit auszutauschen.
	Blinkend	Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort.

a. Die voraussichtliche Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn die orangefarbene LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

b. Wenn die Bildeinheit ihr Lebensende erreicht hat, hört das Gerät auf zu drucken. Für diesen Fall können Sie festlegen, ob das Gerät weiterdrucken soll oder nicht. Gehen Sie dazu im SyncThru™ Web Service wie folgt vor: (**Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Setup** > **Materialmanagement** > **Stopp bei Tonerkartusche**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **System** > **Verbrauchsmaterialverwaltung** > **Stopp bei Tonerkartusche**). Wird diese Option ausgeschaltet und der Druck fortgesetzt, könnten das System des Geräts beschädigt werden.



Überprüfen Sie die Meldungen am Display. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung oder ziehen Sie das Kapitel „Problemlösung“ zu Rate (siehe „Bedeutung derDisplay-Meldungen“ auf Seite 268). Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Betriebs-LED

Die Farbe der Status-LEDs zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

Status		Beschreibung
Aus		Das Gerät ist offline.
Blau	Ein	• Das Gerät ist online und kann verwendet werden. • Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet es automatisch auf „online“ um.
	Blinkend	Wenn die Status-LED langsam blinkt, ist das Gerät im Stromsparmodus.



Überprüfen Sie die Meldungen am Display. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung oder ziehen Sie das Kapitel „Problemlösung“ zu Rate (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 268). Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Software installieren

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Druckersoftware installieren. Wenn Sie unter Windows arbeiten, installieren Sie die Software von der gelieferten CD. Wenn Sie Benutzer des Betriebssystems Mac, Linux oder UNIX sind, laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter und installieren (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads oder <http://www.samsung.com/printersetup>). Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.



- Falls Sie unter einem Mac- oder Linux- oder UNIX-Betriebssystem arbeiten, siehe Benutzerhandbuch von der Samsung-Website.
- Je nach Gerät und Benutzeroberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster zur Installation von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Mitgelieferte Software

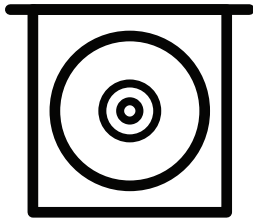
Die Druckersoftware wird aufgrund neu erschienener Versionen von Betriebssystemen usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter.

Software		Windows	Mac ^a	Linux ^a	UNIX ^a
PCL-Druckertreiber		•			
PS-Druckertreiber ^a		•	•	•	•
XPS-Druckertreiber ^a		•			
Direktdruck-Dienstprogramm ^a		•			
Samsung Drucker-Center		•			
Samsung Easy Printer Manager		•	•		
Samsung-Druckerstatus		•			
Samsung Easy Document Creator		•	•		
Easy Capture Manager		•			
Samsung Eco Driver Pack ^b		•			
SamsungElegant-Treiber Paket ^c		•			
SyncThru™ Web Service		•	•	•	•
Fax	Samsung Network PC Fax	•	•		
Scan	Scannertreiber	•	•	•	

- a. Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu installieren: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads). Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.
- b. Um die Funktionen des Easy Eco Driver nutzen zu können, muss das **Öko-Treiber Pack** installiert sein.
- c. Der Druckertreiber enthält eine Benutzerschnittstelle, die für Touchscreens optimiert ist. Um diese Benutzerschnittstelle zu benutzen, klicken Sie auf **Samsung Drucker-Center > Geräteoptionen** und wählen dann **Elegante Benutzeroberfläche** (siehe „Samsung Drucker-Center verwenden“ auf Seite 215).

Installieren unter Windows

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8
Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü), Suche > Apps(Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Geben Sie ein X:**Setup.exe**, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.
Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll.“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.
- Bei Windows 10 / Windows Server 2016
Falls das Fenster zur Installation nicht angezeigt wird, geben Sie in das Eingabefeld für **Suche** ein: X:**Setup.exe** - an Stelle des "X" geben Sie den Buchstaben ein, der für das CD-ROM Laufwerk steht. Drücken Sie dann auf die Enter-Taste.

- 3 Lesen und akzeptieren Sie die Installations-Vereinbarungen im Fenster zur Installation und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** den gewünschten Typ aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** den gewünschten Typ, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Vom Windows 8 Starten-Bildschirm



- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Oder Sie können den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
 - Sie können die App Samsung Printer Experience vom Windows Store herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den WindowsStore(Store) zu benutzen.
 1. Unter **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 2. Klicken Sie auf **Store (Store)**.
 3. Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 4. Klicken Sie auf **Installieren**.
 - Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
 - Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.
-

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Internet angeschlossen und eingeschaltet ist.
 - 2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät EINgeschaltet ist.
 - 3 Schließen Sie den Computer und das Gerät mit einem Netzkabel an
Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.
-



Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber neu zu installieren.

Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Drucker-Software deinstallieren**.

- Bei Windows 8
 1. In Charms wählen Sie **Suche** > **Apps(Apps)**.
 2. Suchen und klicken Sie **Systemsteuerung**.
 3. Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.
 - Bei Windows 10 / Windows Server 2016
 1. In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Programme und Funktionen**. Drücken Sie die Enter-Taste.
ODER
Unter dem Symbol **Starten** () wählen Sie **Alle Apps** > **Suche** > dann eingeben: **Programme und Funktionen**.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.
-

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Vorlagen und Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

• Vorbereiten von Vorlagen	41
• Einlegen von Vorlagen	42
• Auswählen des Druckmaterials	45
• Einlegen von Papier in das Papierfach	46
• Drucken auf speziellen Druckmedien	50
• Schachteinst.	55

Vorbereiten von Vorlagen

- Laden Sie kein Papier, das größer oder kleiner ist als die benutzerdefinierte Größe.
 - **Vorlagenglas:**
 - **M456x Series:** X : 0 - 216 mm, Y: 0 - 297 mm
 - **M4562 Series:** X : 0 - 216 mm, Y: 0 - 356 mm
 - **Vorlageneinzug:** X : 105 - 216 mm, Y: 148 - 356 mm
- Um Papierstau, schlechte Qualität und Maschinenausfall zu vermeiden, laden Sie folgendes nicht:
 - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
 - Beschichtetes Papier
 - Florpostpapier oder dünnes Papier
 - Gefaltetes oder geknicktes Papier
 - Gewelltes oder gerolltes Papier
 - Zerrissenes Papier
 - X : 216 mm, Y: 297 mm
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

Einlegen von Vorlagen

Um eine Vorlage zu kopieren, zu scannen oder zu faxen, können Sie diese auf das Vorlagenglas legen oder in den Vorlageneinzug.

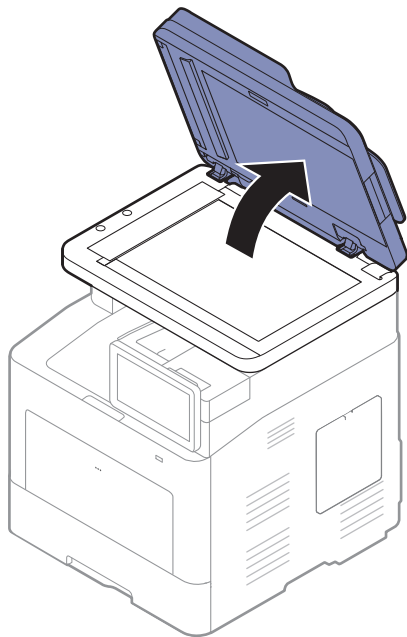


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).

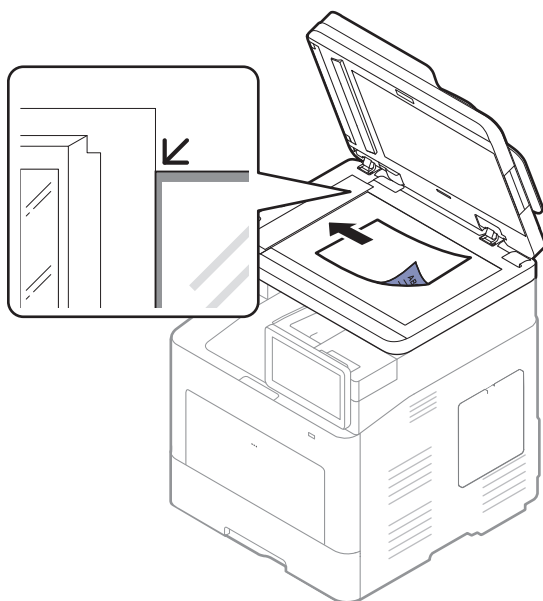
Auf dem Vorlagenglas

Über das Vorlagenglas können Sie Vorlagen kopieren oder scannen. Sie können insbesondere für farbige oder Graustufenbilder die beste Scanqualität erreichen. Achten Sie darauf, dass sich kein Blatt im Vorlageneinzug befindet. Befinden sich im Vorlageneinzug Blätter, erhalten diese Priorität gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas.

- 1 Heben und öffnen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).



- 2 Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



3 Schließen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).



- Wenn Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) beim Kopieren offen lassen, wird die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
 - Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254).
 - Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, heben Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) an, bis die Scharniere vom Anschlag ergriffen werden, und schließen Sie die Abdeckung anschließend. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.
-



- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Der Automatische Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) kann auf Ihre Hände fallen und zu Verletzungen führen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

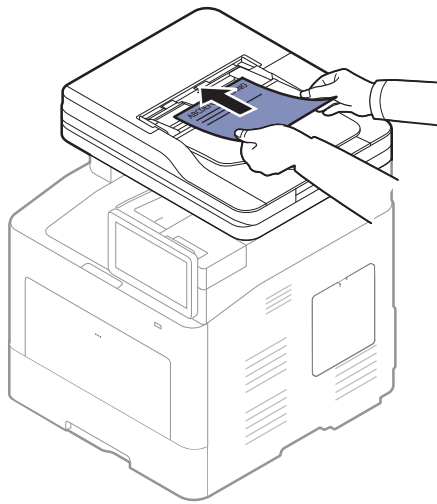
In den Vorlageneinzug

Bei Benutzung des Automatischen Duplex-Vorlageneinzugs (ADVE) können Sie für die Abarbeitung eines Auftrag bis zu 50 Blatt Papier (60 bis 90 g/m²) einlegen.

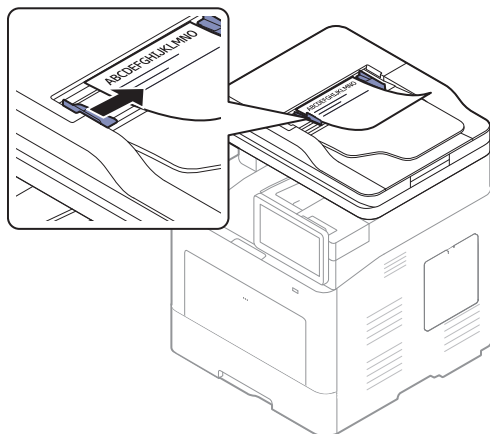
- 1 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



- 2 Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



- 3 Passen Sie die Führungen des Vorlageneinzugs an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254).

Auswählen des Druckmaterials

Sie können eine Reihe von Druckmaterialien wie z. B. Normalpapier, Umschläge und Etiketten bedrucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296).
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



- Einige Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Benutzerhandbuch gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können Papiereigenschaften, falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, die sich der Kontrolle entziehen.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.



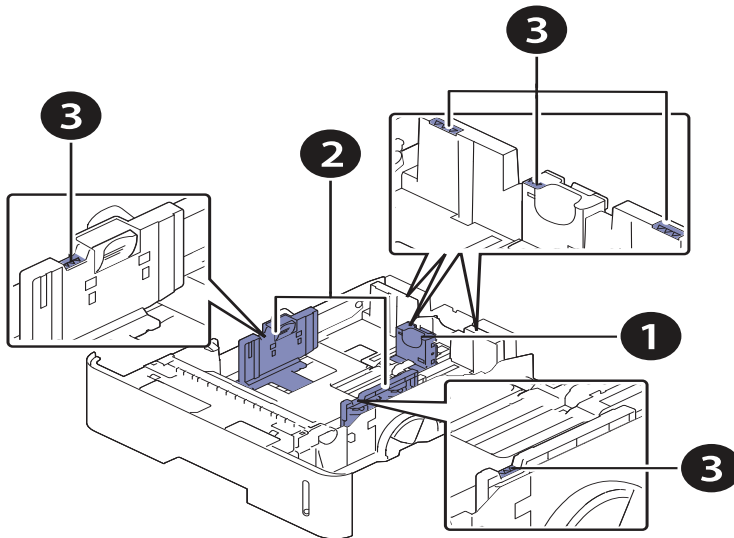
- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von Samsung gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296).
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahl-drucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von entflamm-baren Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296).



Wenn Sie entflamm-baren Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Einlegen von Papier in das Papierfach

Papierfach-Übersicht



1. Papierlängenführung
2. Papierbreitenführung
3. Markierung für die Papierhöhe



Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

Einlegen von Papier in das Papierfach

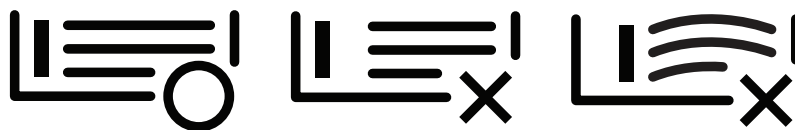


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).

Papierfach 1 / Optionales Fach



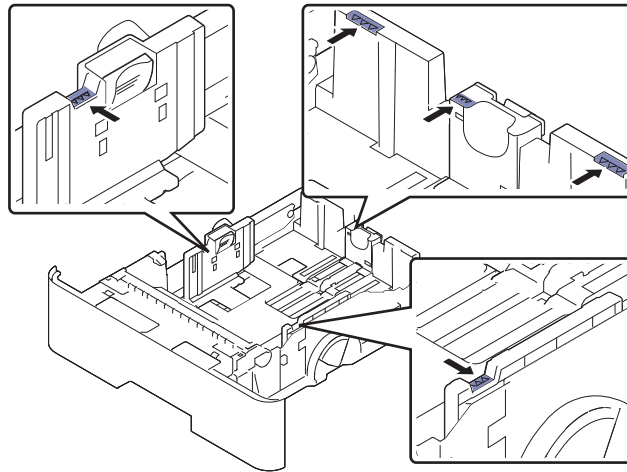
- Der Vorgang ist für alle Fächer der gleiche.
- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese nicht wölben.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.



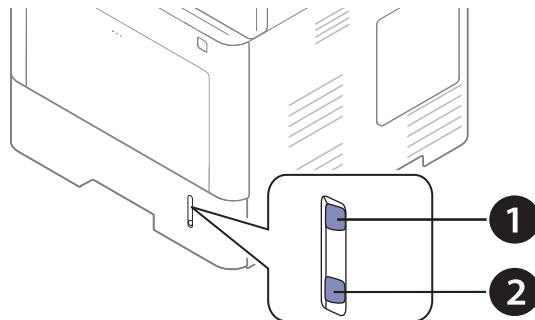
- Verwenden Sie kein Papier, bei dem die führende Kante gewellt ist. Das könnte zu einem Papierstau führen oder es könnte zerknittert werden.



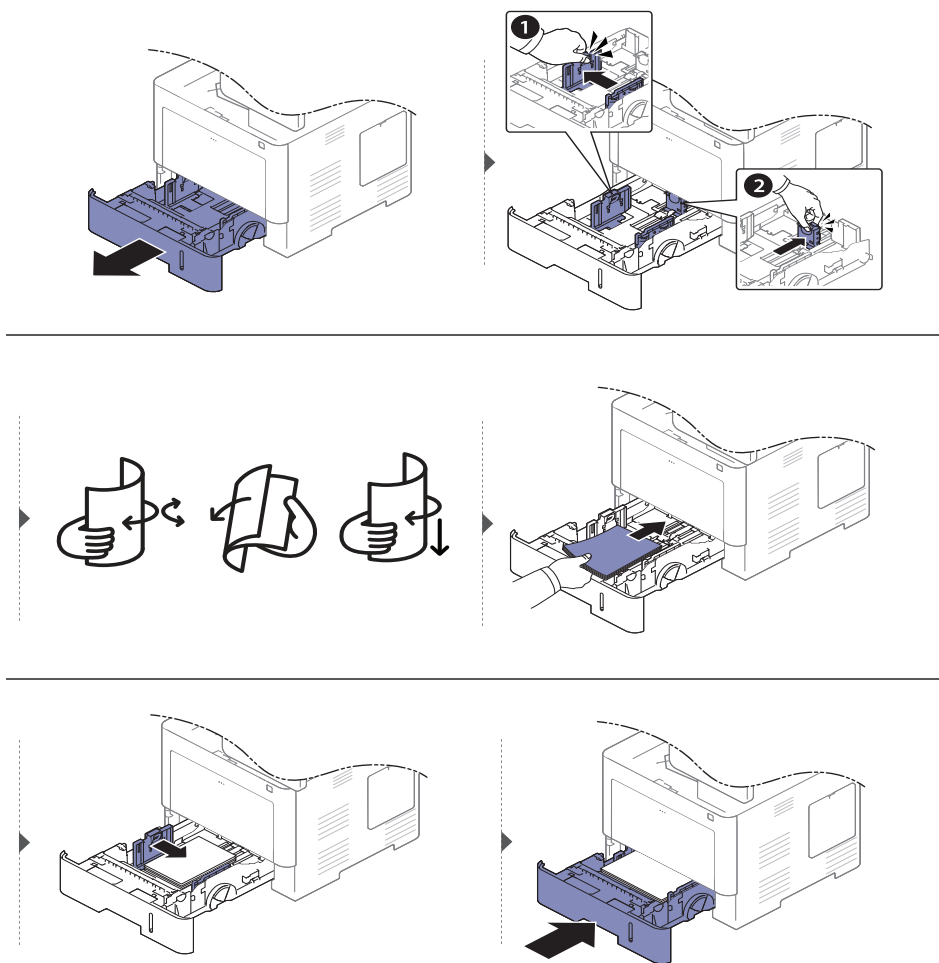
- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Andernfalls kann es zu Papierstaus kommen. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.



- Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Fach befindlichen Papiers an.



1. Voll
2. Leer



Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest (siehe „Schachteinst.“ auf Seite 55).

Mehrweckschacht

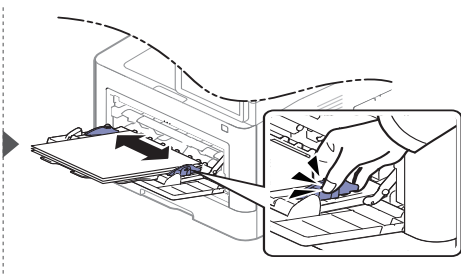
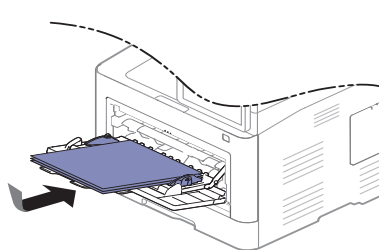
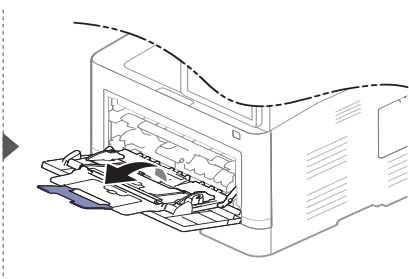
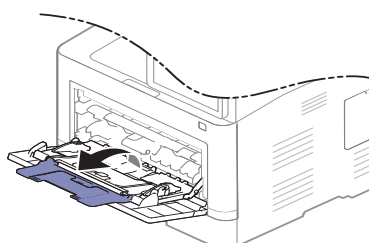
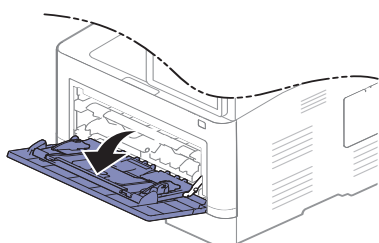
In das Mehrweckschacht können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296).

Tipps zur Verwendung des Mehrweckschachts

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den Mehrweckschacht ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie während des Drucks kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Arten von Druckmedien.
- Um Papierstau zu vermeiden, ziehen Sie das Papierfach nicht während des Drucks aus dem Mehrweckschacht, da ansonsten der Druckvorgang unterbrochen wird. Sie müssen daher sicherstellen, dass das Papierfach ordnungsgemäß eingesetzt ist.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296).
- Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrweckschacht einlegen.



- Beachten Sie beim Bedrucken von Spezialmedien die Hinweise zum Einlegen (siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 50).
 - Wenn die Papiere sich beim Drucken über das Mehrzweckfach überlappen, öffnen Sie Fach 1 und entfernen die sich überlappenden Blätter. Führen Sie den Druckvorgang dann erneut aus.
-



Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für den Mehrzweckschacht fest.

Für weitere Informationen zum Einstellen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld siehe „Schachteinst.“ auf Seite 55.

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind die verfügbaren speziellen Druckmedien für jedes Fach aufgeführt.

Die beim Gerät und Druckertreiber eingestellte Papierart sollte dem tatsächlich eingelegten Papier entsprechen, sonst könnten Fehler auftreten.

Um die Papierart-Einstellung beim Gerät zu ändern, wählen Sie im **SyncThru™ Web Service**, klicken Sie dann auf **Information > Aktuelle Einstellungen > Geräteinformationen > System > Eingabeschächte** (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).

Sie können die Einstellung auch über das Bedienfeld vornehmen.

Legen Sie dann im Fenster **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte > **Papier** die > **Papiertyp** fest (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).

Wenn Sie zum Beispiel auf Etiketten drucken wollen, wählen Sie **Etiketten** als **Papiertyp**.



Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen. Überprüfen Sie die maximale Anzahl der zuzuführenden Druckmedien für jedes Fach (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296).

Typen	Fach 1	Optionales Fach	Mehrzweckschacht
Normalpapier	•	•	•
Dickes Papier	•	•	•
Dicker			•
Dünnes Papier	•	•	•
Baumwollpapier	•	•	•
Farbe	•	•	•
Formulare	•	•	•
Recycling-Papier	•	•	•
Umschlag	•	•	•
Etiketten	•	•	•
Karten	•	•	•
Bankpost-Papier	•	•	•
Archivpapier	•	•	•
Briefpapier mit Briefkopf	•	•	•
Gestanz	•	•	•

(●: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

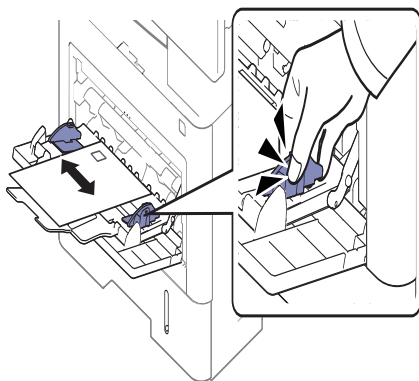


Die Druckmedientypen werden in den **Druckeinstellungen** angezeigt. Mit dieser Option können Sie den in das Fach eingelegten Papiertyp angeben. Diese Einstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Andernfalls wird ggf. nicht die gewünschte Druckqualität erreicht.

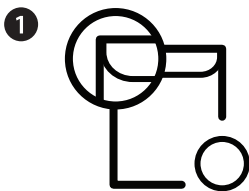
Umschlag

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

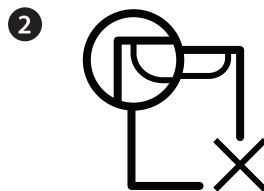
Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn so ein, wie es die folgende Abbildung zeigt.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
 - **Gewicht:** sollte nicht mehr als 90 g/m² betragen, sonst kann es zu Papierstaus kommen.
 - **Ausführung:** sollten flach aufliegen und maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
 - **Zustand:** dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sein.
 - **Temperatur:** müssen beim Drucken der Wärme und den Druckbedingungen im Gerät standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschlag.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.



1. Akzeptabel

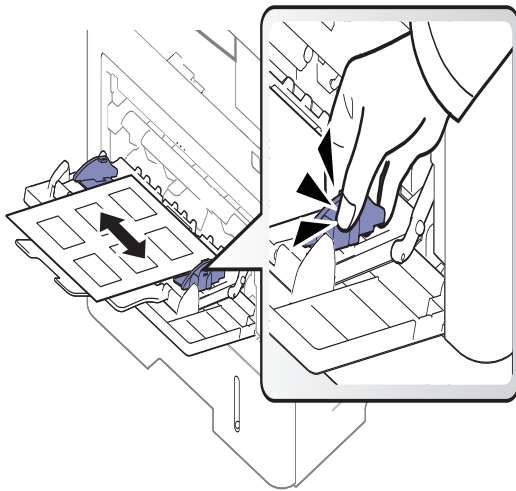


2. Nicht akzeptabel

- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

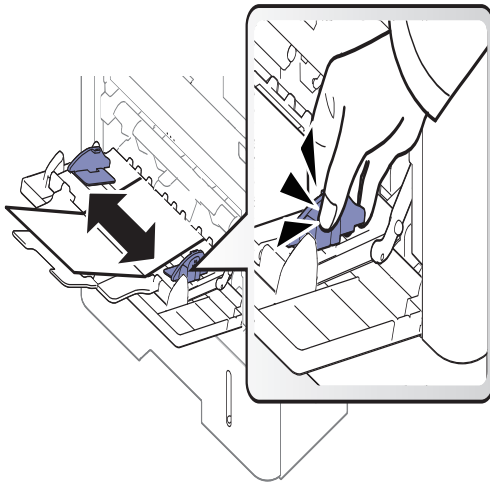
Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Muss der Fixiertemperatur des Geräts von etwa 170 °C standhalten.
 - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
 - **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in einer Richtung darf maximal 13 mm betragen.
 - **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

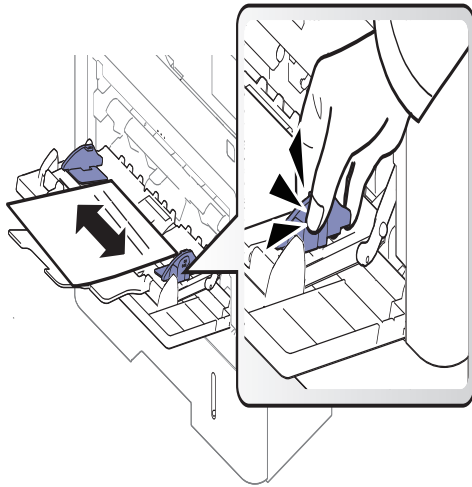
Karten/Benutzerdefinierte Formate



- Verwenden Sie keine Druckmedien, die schmaler als 98 mm oder kürzer als 148 mm sind.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier und Formulare

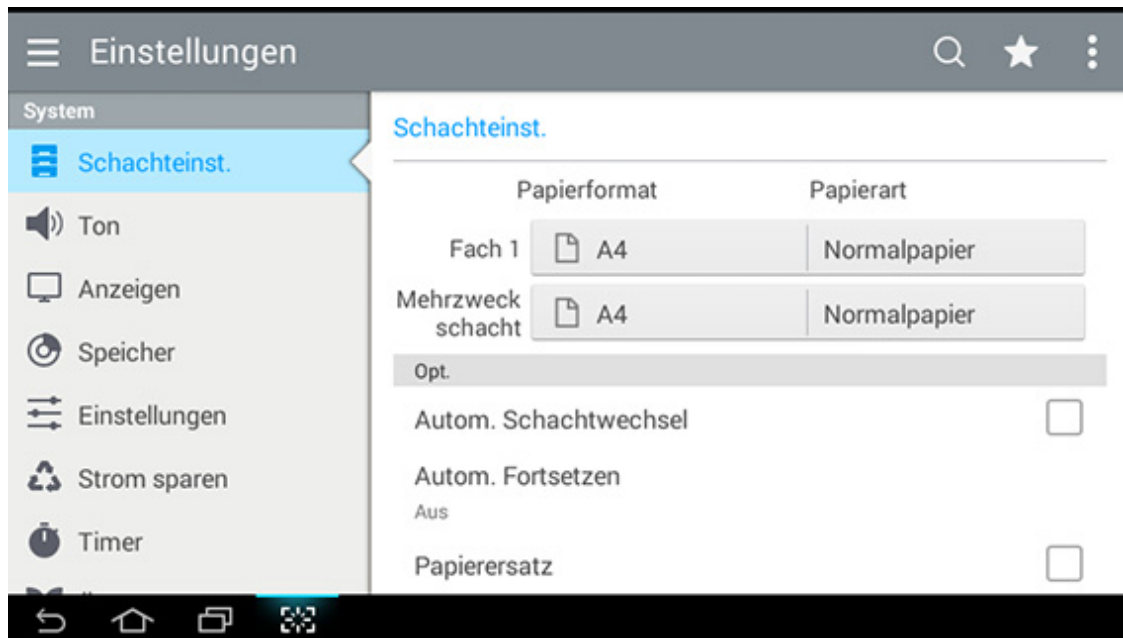
Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Schachteinst.

Zum Ändern detaillierter Facheinstellungen tippen Sie auf **Einstellungen** > **Schachteinst.** und wählen Sie dann auf dem Display die von Ihnen gewünschten Optionen.



- **Fach 1, MZ-Schacht:** Sie können das **Papierformat** und den **Papierart** festlegen.
- **Fach 2, Fach 3, Fach 4:** Dies erscheint, wenn Sie das optionale Fach installieren. Dann können Sie die **Papierformat** und **Papierart** festlegen.
- **Papierformat:** Hier können Sie das Papierformat ändern.
 - Sie können die Papierliste auf dem Anzeigebildschirm ändern. Die Papierlisten sind unterteilt in das in diesem Gerät verfügbare Papier des Formats A/B und des Formats Letter.
 - Wenn kein spezielles Papierformat erforderlich ist oder Sie ein benutzerdefiniertes Format verwenden möchten, drücken Sie auf die Pfeile, um das Papierformat festzulegen. Sie können das benutzerdefinierte Format auch mittels **Sondergröße** festlegen. Sie können das benutzerdefinierte Format jederzeit auswählen.
- **Papierart:** Hier können Sie den Papiertyp ändern.

Option

Scrollen Sie durch die Optionen, indem Sie auf und ab wischen.

- **Autom. Schachtwechsel:** Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt. Wenn zum Beispiel Fach 1 und Fach 2 mit Papier desselben Formats gefüllt sind, nimmt das Gerät automatisch das Papier aus Fach 2 zum Drucken, nachdem Fach 1 leer geworden ist.
- **Autom. Fortsetzen:** Diese Option ermöglicht es Ihnen auch dann den Druckvorgang fortzusetzen, wenn die Papiergröße, die Sie eingestellt haben, mit der Größe des Papiers im Papierfach nicht übereinstimmt. Wenn diese Option aktiviert ist, setzt das Gerät den Druckvorgang mit einem ähnlichem oder größeren Papierformat fort. Wenn diese Option deaktiviert ist, wartet das Gerät, bis das erforderliche Papierformat im Fach eingelegt ist.

- **Papierersatz:** Wenn das erforderliche Papier für einen Druckauftrag nicht im Fach verfügbar ist, ermöglicht Ihnen diese Funktionen, das Papier durch Papier eines ähnlichen Formats zu ersetzen. Wenn beispielsweise das erforderliche Papier des Formats US-Ledger nicht im Fach verfügbar ist, so ersetzt das Gerät dieses Papier durch Papier des Formats DIN A4.
-



Wenn das Papier ersetzt wird, kann dies einen Teilverlust der Bilder oder des Texts zur Folge haben.

- **Schacht bestätigung:** Wenn Sie Papier in ein Fach einlegen, können Sie festlegen, dass die Bestätigungsmeldung automatisch angezeigt wird. Dieses Gerät kann einige Papierformate und -typen automatisch erkennen. Wenn Sie das Papierformat und den Papiertyp manuell festlegen möchten oder wenn das Gerät diese nicht erkennen kann, können Sie das Format und den Typ direkt im Bestätigungsfenster bestimmen.
 - **Schachtschutz:** Wenn Sie zum Beispiel Fach 1 auf **Ein** stellen, wird Fach 1 beim Umschalten der Fächer nicht berücksichtigt.
-



Diese Einstellung funktioniert bei Kopie- und Druckaufträgen: Sie funktioniert nicht bei Fax-Aufträgen.

- **Fach-Einstellungen Priorität:** Sie können das Fach einstellen. Wenn die erste Einstellung Fach 1 ist, druckt das Gerät automatisch von Fach 1, wenn das zweite eingestellte Fach kein Papier mehr vorweist.
- **Briefkopfmodus:** Dieser Modus ermöglicht Ihnen die Verwendung eines einseitigen oder Duplex-Drucks ohne Richtungsänderung des Papiers in einem Fach, wenn Sie auf Papier mit Ausrichtung wie Briefpapier, vorgedrucktem Papier oder gelochtem Papier drucken.

Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

• Grundlagen zum Drucken	58
• Öffnen des Fensters Druckeinstellungen	60
• Verwenden von speziellen Druckfunktionen	68
• Direktdruck-Dienstprogramm verwenden	79
• Standardeinstellungen für Drucken ändern	81
• Das Gerät als Standardgerät festlegen	83

Grundlagen zum Drucken

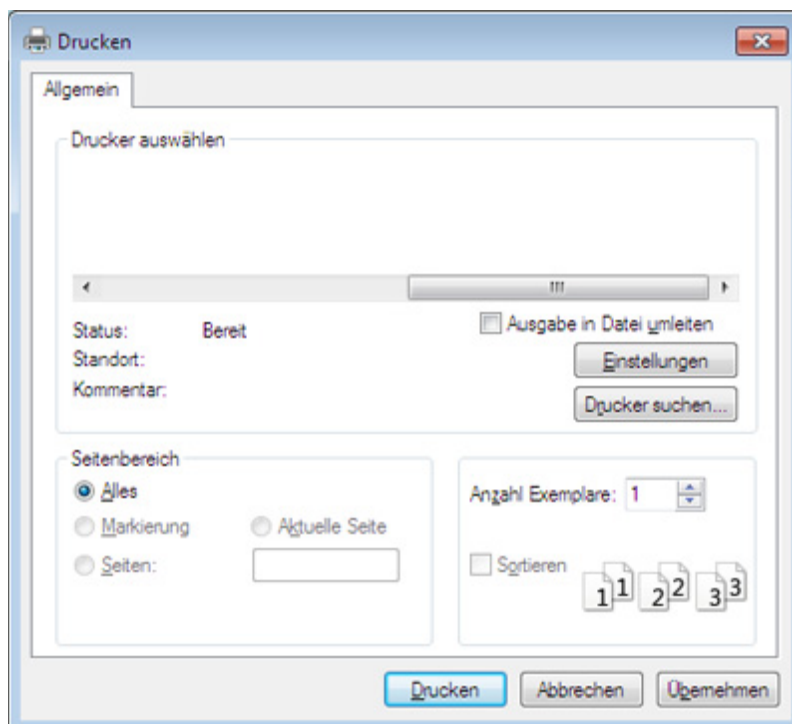


- Die Beschreibung von Vorgehensweisen bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.
 - Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 300).
 - Wenn Sie ein Benutzer des Betriebssystems Mac, Linux oder UNIX sind, informieren Sie sich im Benutzerhandbuch auf der Website von Samsung, <http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads oder <http://www.samsung.com/printersetup>.
-

Drucken

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf das Programm ‚Editor‘ unter Windows 7.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



- 4 Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.
-



Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).

- 5 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

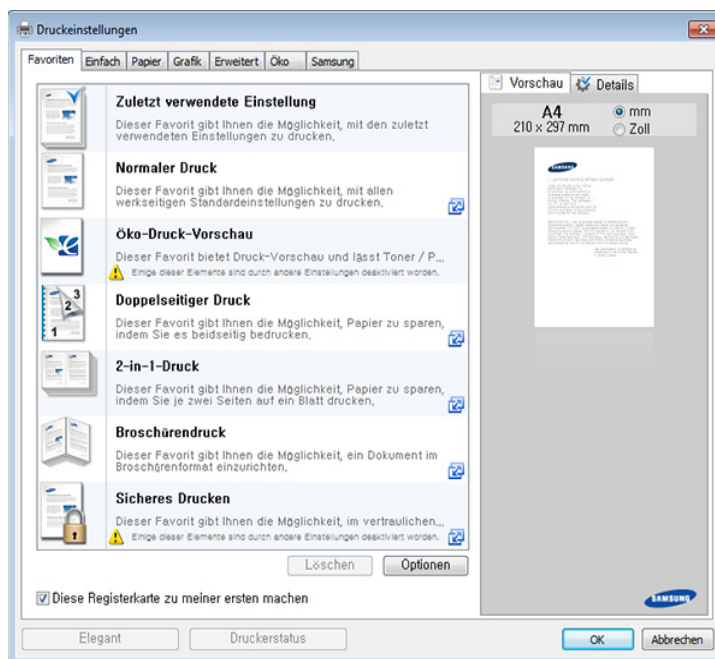


Wenn Sie eine Option in den **Druckeinstellungen** wählen, sehen Sie möglicherweise ein Warnzeichen, ✖, oder ⚠. Ein Ausrufezeichen (⚠) bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen ✖ bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Umgebung nicht auswählen können.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Drucker auswählen** den Druckertreiber aus.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.



Je nach Modell kann die Anzeige sich vom abgebildeten Screenshot unterscheiden.





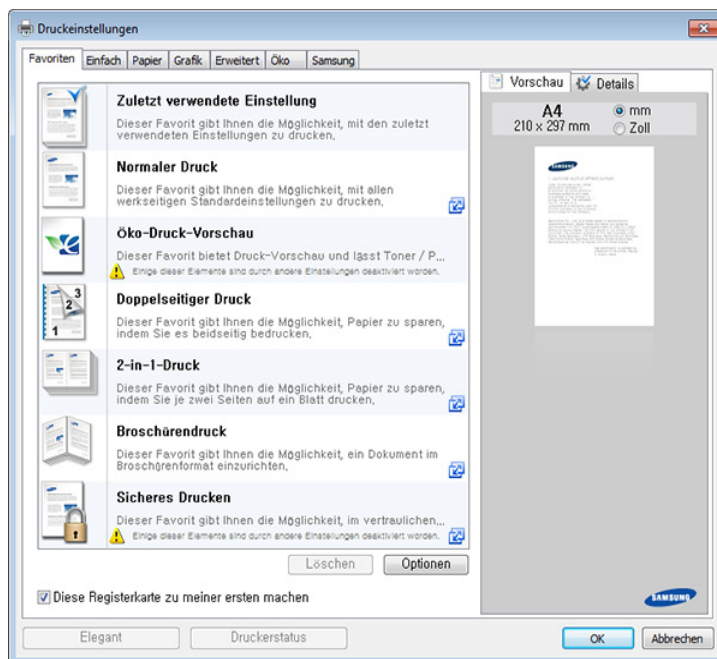
- Um Papier und Toner zu sparen, können Sie vor dem Drucken auf **Eco** schalten (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 213).
- Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 223).
- Der Druckertreiber enthält eine Benutzerschnittstelle, die für Touchscreens optimiert ist. Um diese Benutzerschnittstelle zu benutzen, klicken Sie auf **Samsung Drucker-Center > Geräteoptionen** und wählen dann **Elegante Benutzeroberfläche** (siehe „Samsung Drucker-Center verwenden“ auf Seite 215).

Registerkarte Favoriten

Aufgelistete Elemente unterstützen Sie, vordefinierte Einstellungen auszuwählen.



Je nach Modell kann die Anzeige sich vom abgebildeten Screenshot unterscheiden.



Registerkarte Einfach

Registerkarte **Einfach** zur Festlegung verschiedener Druckoptionen.

Ausrichtung

Mit dieser Option können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf einer Seite gedruckt werden.

Layoutoptionen

Diese Option ermöglicht Ihnen, verschiedene Layoutverfahren für Ihr Dokument auszuwählen.

- **Eine Seite pro Blatt:** Diese Option ist eine Basis-Layout-Option. Sie ermöglicht den Druck einer Seite auf einem Blatt Papier.
- **Mehrere Seiten pro Blatt:** Siehe „Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier“ auf Seite 68.
- **Posterdruck:** Siehe „Poster drucken“ auf Seite 69.
- **Broschüre:** Siehe „Broschüren drucken“ auf Seite 70.
- **Seitenrand:** Diese Option ermöglicht Ihnen den Druck Ihrer Dokumente mit Begrenzungslinien. Diese Option ist nicht verfügbar für **Posterdruck** und **Broschüre**.

Beidseitiger Druck

Diese Option gestattet Ihnen, Papier beidseitig zu bedrucken (siehe „Drucken auf beide Papierseiten“ auf Seite 71).

„Registerkarte Papier

Verwenden Sie die Optionen auf der Registerkarte **Papier**, um die allgemeinen Papierspezifikationen festzulegen.

Exemplare

Diese Option ermöglicht Ihnen die Angabe der Anzahl der zu druckenden Exemplare. Sie können einen Wert zwischen 1 und 9999 wählen.

Papieroptionen

- **Originalgröße:** Mit dieser Option können Sie das tatsächliche Papierformat der Vorlagen einstellen.
- **Ausgabeformat:** Mit dieser Option können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig vom Format der Vorlagen auf jedes ausgewählte Papierformat skalieren (siehe „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 72).
 - **Prozentsatz:** Bei Auswahl dieser Option kann der Inhalt einer Seite für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein (siehe „Format um den Prozentsatz Ihres Dokuments ändern“ auf Seite 72).
- **Papierzufuhr:** Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** das entsprechende Papierfach eingestellt ist. Verwenden Sie beim Drucken auf speziellem Material wie etwa Umschlägen und Folien die Option **Mehrzweckschacht**.

- **Typ:** Mit dieser Option können Sie den in das Fach eingelegten Papiertyp angeben. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Andernfalls wird ggf. nicht die gewünschte Druckqualität erreicht.
- **Spezialseite:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Einstellung von zusätzlichen Papierfunktionen und Sonderseiten wie etwa Deckblättern.
 - **Seite:** Die Auswahl der ersten Seite gibt an, woher das Papier für die erste Seite des Druckauftrags bezogen werden soll.
 - **Deckblatt:** Mit dieser Funktion können Sie ein Deckblatt mit Sonderpapier aus einer zuvor ausgewählten Papierquelle drucken. Wenn Sie diese Option so konfigurieren, dass zweiseitig gedruckt wird, werden die ersten oder letzten zwei Seiten des Dokuments als Vorder- oder Rückseite verwendet.

Registerkarte Grafik

Verwenden Sie die Registerkarte **Grafik**, um die Druckqualität an Ihre jeweiligen Anforderungen anzupassen.

Qualität

Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Schriftart/Text

Wählen Sie **Text löschen**, um Texte dunkler als auf einem normalem Dokument zu drucken.

Aktivieren Sie **Gesamten Text schwarz drucken**, um ein Dokument unabhängig von der Farbe, in der es am Bildschirm angezeigt wird, schwarz zu drucken.

Toner-Sparbetrieb

Die Einstellung **Toner-Sparbetrieb** ermöglicht es dem Benutzer, bei Druckvorgang Toner zu sparen, wenn beim Drucken der Entwurf-Modus angewandt wird. Wählen Sie AUS, um im normalen Modus zu drucken und wählen Sie EIN, um mit weniger Toner zu drucken.

Registerkarte Erweitert

Verwenden Sie die Registerkarte **Erweitert**, um verschiedene Druckoptionen festzulegen.

Wasserzeichen

Siehe „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 73.

Überlagerung

Siehe „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 75.

Ausgabeoptionen

- **Ausgabereihenfolge:** Mit dieser Option können Sie einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. **Ungerade Seiten drucken** und **Gerade Seiten drucken** sind nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.

- **Leere Seiten überspringen:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung, dass leere Vorlagenseiten nicht gedruckt werden sollen.
- **Manueller Rand:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung des Rands für die Bindung. Der Rand für die Bindung passt die Bindeposition an. **Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den PS-Druckertreiber verwenden.**



Wenn Sie auf **Zurücksetzen** klicken, werden die Einstellungen unter der Option **Erweitert** auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Sicherheit

Verschlüsselt zunächst die Druckdaten, bevor Sie dann zum Drucker übertragen werden. Durch diese Funktion sind die Druckdaten gesichert auch dann, wenn Sie über ein Netzwerk übertragen werden. Die Funktion **Auftragsverschlüsselung** ist nur dann aktiviert, wenn eine Festplatte installiert ist. Die Festplatte ist erforderlich, damit die Druckdaten entschlüsselt werden können.

Auftragsprotokollierung

Diese Option erlaubt Drucken gemäß einer erteilten Erlaubnis.

- **Benutzerberechtigung:** Wird diese Option aktiviert, können nur Benutzer mit Erlaubnis einen Druckauftrag geben.
- **Gruppenberechtigung:** Wird diese Option aktiviert, können nur Gruppen mit Gruppenberechtigung einen Druckauftrag geben.



- Klicken Sie auf das Fragezeichen (?) in der oberen rechten Ecke des Fensters, und klicken Sie dann das von Ihnen gewünschte Thema an.
 - Ein Administrator kann über das Bedienfeld oder über den SyncThru™ Web Service die Auftragsprotokollierung aktivieren, und er kann konfigurieren, wer Druckaufträge geben darf. Detailliertere Informationen darüber (siehe „SyncThru™ Web Service“ auf Seite 206).
-

Registerkarte Eco

Die Registerkarte **Eco** ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundliche zu drucken. Bei Auswahl von **Eco-Druck** wird das Eco-Symbol () bei einigen Optionen angezeigt. Außerdem sind einige Optionen im Eco-Modus nicht verfügbar.

Eco-Optionen

- **Druckervorgabe:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Geräts wählen.
- **Kein:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Eco-Druck:** Der Eco-Modus wird aktiviert. Wählen Sie die Optionen **Beidseitiger Druck**, **Toner-Sparbetrieb**, **Leere Seiten überspringen** und **Layout** aus, die Sie im Eco-Modus verwenden möchten. Wenn Sie die Optionen der anderen Registerkarten nicht ändern, wird das Dokument wie im Eco-Modus festgelegt gedruckt.

- **Passcode:** Wenn der Administrator **Ein-erzw.** unter **Standard-Oekomodus** für dieses Gerät festlegt, wird der Eco-Modus immer durch die Eco-Einstellungen des Geräts aktiviert, wenn die **Eco-Optionen** im Druckertreiber deaktiviert sind. Wenn Sie die Druckoptionen ändern müssen, klicken Sie auf **Passcode** und geben Sie den Passcode ein oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Ergebnis-Simulator

Ergebnis-Simulator zeigt die verringerte Kohlendioxidemission, den verbrauchten Strom sowie die eingesparte Papiermenge gemäß den gewählten Einstellungen an.



- Das Ergebnis wird auf Grundlage der Annahme berechnet, dass bei ausgeschaltetem Öko-Modus insgesamt 100 Papierseiten ohne Leerseiten bedruckt würden.
- Herangezogen werden der CO₂-Berechnungskoeffizient, der Strom- und Papierverbrauch des **IEA**, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans und www.remanufacturing.org.uk. Jedes Modell verfügt über einen anderen Index.
- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch dieses Geräts beim Drucken.
- Die tatsächlich eingesparte Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medientyp, vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags usw.

Registerkarte Samsung

Auf der Registerkarte **Samsung** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, können Sie Zugriff auf Dienste haben.

Druckmodus

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für den Druck festzulegen oder die Druckdatei auf der Festplatte in Ihrem Gerät zu speichern. Der standardmäßige **Druckmodus** ist **Normal**, d. h. Drucken ohne Speichern der Druckdatei auf dem Festplattenlaufwerk. Sie können diese Option auch auf anderen Registerkarten verwenden.

- **Normal:** Dieser Modus druckt, ohne Ihr Dokument zu speichern.
- **Korrekturabzug:** Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie mehr als eine Kopie drucken. Sie können zunächst eine Kopie zu Überprüfungszwecken drucken und die restlichen Kopien dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken.
- **Vertraulich:** Dieser Modus dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Sie müssen ein Passwort eingeben, um die Dokumente drucken zu können (siehe „Auftragsstatus“ auf Seite 29).
- **Speichern:** Dieser Modus wird nur zum Speichern von Dokumenten auf dem Festplattenlaufwerk verwendet. Bei Bedarf können Sie die gespeicherten Dokumente laden und drucken. Sie finden die gespeicherte Datei in der **Box** (siehe „Box anwenden“ auf Seite 231). Wählen Sie zunächst eine Dokument-Box unter **Position speichern** aus und legen Sie dann die **Optionen** fest.

- **Speichern und drucken:** Dieser Modus wird zum gleichzeitigen Drucken und Speichern von Dokumenten verwendet. Bei Bedarf können Sie die gespeicherten Dokumente laden und drucken. Sie finden die gespeicherte Datei in der **Box** (siehe „Box anwenden“ auf Seite 231). Wählen Sie zunächst eine Dokument-Box unter **Position speichern** aus und legen Sie dann die **Optionen** fest.



- **Auftragsname:** Diese Option wird verwendet, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei ausfindig zu machen.
- **Benutzer-ID:** Diese Option wird verwendet, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei ausfindig zu machen. Es erscheint automatisch der Benutzername, mit dem Sie sich bei Windows angemeldet haben.
- **Passwort eingeben:** Wenn bei gespeicherten Dokumenten unter **Eigenschaft** die Option **Gesichert** festgelegt ist, müssen Sie das Passwort für das gespeicherte Dokument eingeben. Diese Option wird benutzt, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei zu laden.
- **Passwort bestätigen:** Geben Sie das Passwort erneut ein, um es zu bestätigen.

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarten **Favoriten** und **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um **Favoriten** zu speichern.

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie im Eingabefeld **Favoriten** einen Namen für die Voreinstellung ein.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Geben Sie den Namen und die Beschreibung ein, und wählen Sie dann das gewünschte Symbol.

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Beim Speichern der **Favoriten**, werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.
-



Um eine gespeicherte Einstellung zu benutzen, wählen Sie sie in der Registerkarte **Favoriten** aus. Das Gerät druckt nun entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen. Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie auf der Registerkarte **Favoriten** und klicken dann auf **Löschen**.

Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

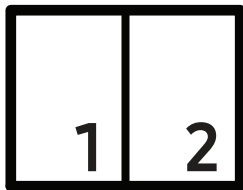
Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Nachfolgend sind die speziellen Druckfunktionen aufgeführt:

- „Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier“ auf Seite 68.
- „Poster drucken“ auf Seite 69.
- „Broschüren drucken“ auf Seite 70.
- „Drucken auf beide Papierseiten“ auf Seite 71.
- „Format um den Prozentsatz Ihres Dokuments ändern“ auf Seite 72.
- „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 72.
- „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 73.
- „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 75.

Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier

Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

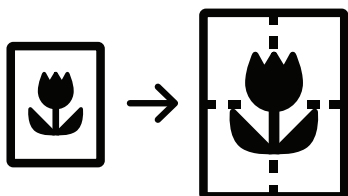


- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Mehrere Seiten pro Blatt** die Option **Typ**.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
- 4 Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
- 5 Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Originalgröße**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.

- 7 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

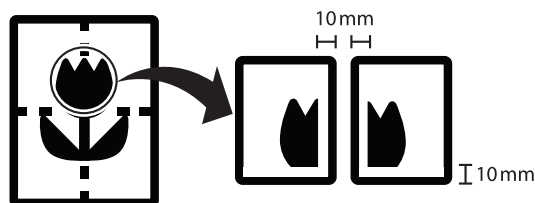
Poster drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.



- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Posterdruck**.
- 3 Wählen Sie das gewünschte Seitenlayout aus.
Spezifikation des Seitenlayouts:

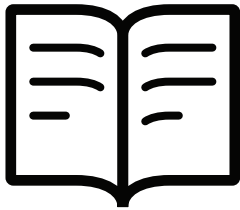
- 4 Wählen Sie einen Wert für **Posterüberlappung**. Geben Sie die **Posterüberlappung** in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte **Einfach** auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.



- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Originalgröße**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
- 6 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
- 7 Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.



Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie auf Papier im Format US-Letter, US-Legal, A4, JIS B5, Statement, Executive, A5, Ledger oder JIS B4 drucken.

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Typ** aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**. Wählen Sie dann die gewünschte Option aus.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Originalgröße**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.



Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um das verfügbare Papierformat für diese Funktion zu ermitteln, wählen Sie das verfügbare Papierformat auf der Registerkarte **Papier** unter der Option **Originalgröße** aus.
Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbare Papierformate aus. (Papier ohne die Zeichen ⚠ oder ❌).

- 5 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Drucken auf beide Papierseiten

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll. Diese Funktion steht nur für Papier im Format Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, Statement, Executive, 8K, 16K, Ledger oder JIS B4 zur Verfügung.



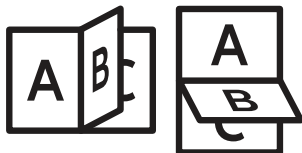
- Standardmäßig ist die Duplexfunktion aktiviert und die Bindung ist für die **Lange Seite** eingestellt.
 - Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei speziellen Druckmedien wie etwa Etiketten, Umschlägen oder dickem Papier durch. Das könnte zu einem Papierstau führen oder sogar zu einer Beschädigung des Geräts.
-

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).

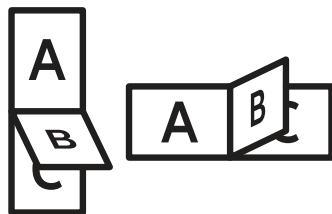
2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach**.

3 Wählen Sie im Bereich **Beidseitiger Druck** die gewünschte Bindungsoption aus. Die Standardeinstellung lautet **Lange Seite**.

- **Druckervorgabe:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Geräts wählen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.
- **Kein:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Lange Seite:** Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung.



- **Kurze Seite:** Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung.



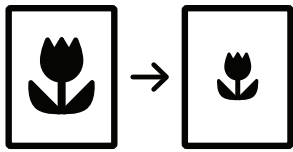
- **Umgekehrter beidseitiger Druck:** Aktivieren Sie diese Option, um die Druckreihenfolge beim beidseitigen Druck umzukehren.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Originalgröße, Papierzufuhr** und **Typ** aus.

5 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Format um den Prozentsatz Ihres Dokuments ändern

Die Größe eines Dokuments kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein.



- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- 3 Wählen Sie das tatsächliche Papierformat der Vorlagen unter **Originalgröße** aus.
- 4 Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.
Sie können auch auf die Pfeile nach oben/unten klicken, um den Skalierungsfaktor auszuwählen.



Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn Sie ein Papierformat unter **Ausgabeformat** auswählen.

- 5 Wählen Sie die **Papierzufuhr** und den **Typ** aus.
- 6 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen

Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Diese Option ist hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.



- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- 3 Wählen Sie das tatsächliche Papierformat der Vorlagen unter **Originalgröße** aus.
- 4 Wählen Sie das Format des im Fach befindlichen, zu bedruckenden Papiers unter **Ausgabeformat** aus.
- 5 Wählen Sie die **Papierzufuhr** und den **Typ** aus.
- 6 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text oder ein Bild über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise **DRAFT** oder **CONFIDENTIAL** in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.



Es sind verschiedene Wasserzeichen in Ihrem Gerät voreingestellt. Sie können diese Wasserzeichen verändern oder neue Wasserzeichen zur Liste hinzufügen.



- **Kopfzeile:** Sie können den ausgewählten Text hinzufügen, so dass er oben links, oben in der Mitte oder oben rechts erscheint.
- **Fußzeile:** Sie können den ausgewählten Text hinzufügen, so dass er unten links, unten in der Mitte oder unten rechts erscheint.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Sie können das ausgewählte Wasserzeichen im Dreifachkassetten-Papiereinzugsbild sehen.

- 3 Klicken Sie mehrmals auf das Fenster **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
-



- **Wasserzeichen-Text:** Ermöglicht Benutzern, einen Wasserzeichen-Text einzugeben, die der Benutzer nach Wunsch mit ausdrucken lassen kann.
 - **Bilddatei:** Ermöglicht Benutzern, ein Bild als Wasserzeichen zu laden, das der Benutzer nach Wunsch mit ausdrucken lassen kann.
 - **Wasserzeichennamen:** Ermöglicht Benutzern, Wasserzeichen-Namen einzugeben, die der Wasserzeichen-Dropdown-Liste hinzugefügt werden.
 - **Nur erste Seite:** Druckt das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite. Standardmäßig nicht markiert.
-

Wasserzeichen erstellen

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Bearbeiten...** aus dem Dropdown-Listefeld **Wasserzeichen** aus.
- 3 Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen-Text** ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein.
Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.
Im Abschnitt **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Abschnitt **Wasserzeichen-Ausrichtung und -Winkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
- 5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste **Aktuelle Wasserzeichen** aufzunehmen.
- 6 Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung mehrfach auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **Kein**.

Wasserzeichen bearbeiten

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten...** aus dem Dropdown-Listefeld **Wasserzeichen** aus.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
- 4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
- 5 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten...** aus dem Dropdown-Listefeld **Wasserzeichen** aus.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
- 4 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

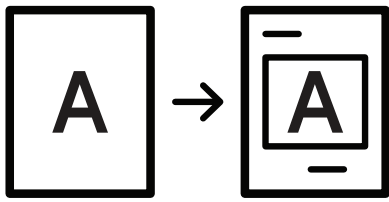
Überlagerungen verwenden

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.

Was ist eine Überlagerung?

Eine Überlagerung ist ein Text und/oder Bild, der/das auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert ist und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden kann. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen

Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.



Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

- 1 Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
- 2 Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**, um das Dokument als Überlagerung zu speichern (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Überlagerung** die Option **Erstellen**.
- 4 Geben Sie im Fenster **Speichern unter** im Feld **Auftragsname** einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover).
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 6 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.
- 7 Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.



Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Verwenden von Seitenüberlagerungen

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

- 1 Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
- 4 Wählen Sie im Dropdown-Listefeld **Überlagerung** die Option **Überlagerung drucken**.
- 5 Wenn in der Dropdown-Liste **Überl.-Dat.1** oder **Überl.-Dat.2** die gewünschte Überlagerungsdatei nicht aufgeführt wird, wählen Sie **Laden** in der **Liste der Überlagerungen**. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten.

Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Laden** aufrufen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
- 6 Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
- 7 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.



Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Löschen von Seitenüberlagerungen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

- 1 Klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Erweitert**.
- 2 Wählen Sie im Dropdown-Listefeld **Überlagerung** die Option **Überlagerung drucken**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
Wenn die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listefeld **Liste der Überlagerungen** nicht aufgeführt wird, wählen Sie in der **Liste der Überlagerungen** die Option **Laden**. Die Überlagerungsdatei auswählen, die gelöscht werden soll.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
- 5 Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.
- 6 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Direktdruck-Dienstprogramm verwenden

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem Direktdruck-Dienstprogramm PDF-Dateien drucken können, ohne die Dateien zu öffnen.



- Um mithilfe dieses Programms PDF-Dateien zu drucken, muss ein Festplattenlaufwerk in Ihrem Gerät installiert sein.
- PDF-Dateien mit Druckbeschränkung können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Druckbeschränkungsoption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- PDF-Dateien mit Beschränkung durch ein Passwort können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Passwortooption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- Ob eine PDF-Datei mithilfe des Direktdruck-Dienstprogramms gedruckt werden kann oder nicht, hängt davon ab, wie die PDF-Datei erstellt wurde.
- Das Direktdruck-Dienstprogramm unterstützt die PDF-Version 1.7 und frühere Versionen. Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

Was ist das Direktdruck-Dienstprogramm?

Das Direktdruck-Dienstprogramm sendet PDF-Dateien direkt an Ihr Gerät, so dass Sie die Dateien nicht öffnen müssen. Dabei werden die Daten mit Hilfe des Windows-Spooler über den Port des Druckertreibers gesendet. Das Dienstprogramm unterstützt ausschließlich das PDF-Format.

So installieren Sie das Programm:

Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (<http://www.samsung.com/supplies> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direktdruck-Dienstprogramm zu drucken.

Über das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm

- 1 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers**.
 - Bei Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche** > **Apps(Apps)**.
 - Bei Windows 10 / Windows Server 2016
In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Samsung Printers** ein. Drücken Sie die Enter-Taste.
ODER
Unter dem Symbol **Starten** () wählen Sie **Alle Apps** > **Samsung Printers**.

- 2 Auf **Direktdruck-Dienstprogramm** drücken
- 3 Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Drucker auswählen** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**.
- 4 Wählen Sie die zu druckende PDF-Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
Die PDF-Datei wird zum Bereich **Dateien auswählen** hinzugefügt.
- 5 Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Über das Kontextmenü

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei, die Sie drucken möchten, und wählen Sie **Direktdruck**.
Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird geöffnet, und die PDF-Datei ist hinzugefügt.
- 2 Wählen Sie das Gerät, das Sie verwenden möchten.
- 3 Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Standardeinstellungen für Drucken ändern



Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.

- 1 Wählen Sie unter Windows XP Service Pack 3/Server 2003 im Menü **Starten** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Starten**, Systemsteuerung > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie im **Starten**-Menü unter Systemsteuerung > **Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Funktion **Suche** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
 - Bei Windows 10 / Windows Server 2016
In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Geräte und Drucker**. Drücken Sie die Enter-Taste.
ODER
Wählen Sie unter dem Symbol **Starten** () die Option **Einstellungen** > **Geräte** > **Drucker u. Scanner** > **Geräte und Drucker**.
-



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Starten** ()-Symbol, so dass Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** wählen können.

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.
 - 3 Unter Windows XP Service Pack 3/Server 2003/Server 2008/Vista wählen Sie **Druckeinstellungen**.
Unter Windows 7/8 , Windows Server 2008 R2, Windows 10 oder Windows Sever 2016 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen**.
-



Wenn der Eintrag **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

4 Ändern Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten.

5 Klicken Sie auf **OK**.



Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, führen Sie unter **Druckeinstellungen** die entsprechenden Einstellungen durch.

Das Gerät als Standardgerät festlegen

- 1 Wählen Sie unter Windows XP Service Pack 3/Server 2003 im Menü **Starten** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Starten**, Systemsteuerung > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie im **Starten**-Menü unter Systemsteuerung > **Geräte und Drucker**.
Unter Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Funktion **Suche** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
 - Bei Windows 10 / Windows Server 2016
In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Geräte und Drucker**. Drücken Sie die Enter-Taste.
ODER
Wählen Sie unter dem Symbol **Starten** () die Option **Einstellungen** > **Geräte** > **Drucker u. Scanner** > **Geräte und Drucker**.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Starten** ()-Symbol, so dass Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** wählen können.

- 2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.



Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

- „Grundlagen des Bildschirms „Kopie“ 85
- Standardvorgehensweise zum Kopieren 94
- Kopieren von Ausweisen 95

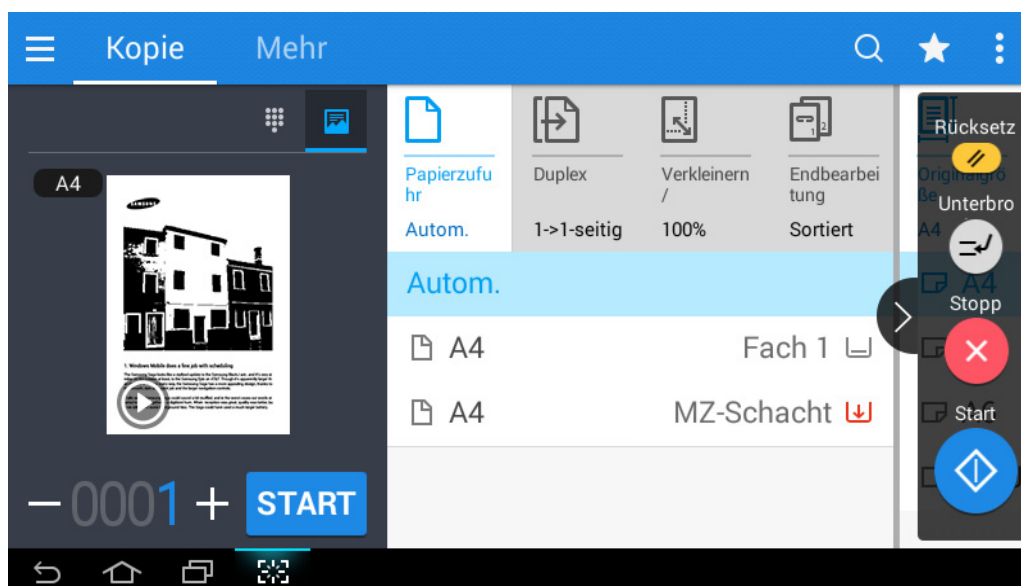
„Grundlagen des Bildschirms „Kopie“

Wenn Sie auf **Kopie** im Startbildschirm oder auf **Menü** tippen, wird die Bildschirmanzeige **Kopie** eingeblendet. Diese Bildschirmanzeige verfügt über mehrere Registerkarten und viele Kopieroptionen. Sämtliche Optionen sind anhand der Eigenschaft gruppiert, Sie können daher Ihre Auswahl einfach konfigurieren. Wenn Sie zur Startseite möchten, tippen Sie den  Button.



Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf  (**Hilfe**) oder  (**Schnellmenü**) und klicken Sie dann auf eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Bildschirm für Kopie



Vorschau

Zeigt den Originaltyp an.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Zifferntastatur	Öffnet die Tastatur, um die Anzahl der zu erstellenden Kopien eingeben zu können.
	Status-Vorschau	Zeigt die Vorschau auf den Auftrag.
	Vorschau für Abspielen	Scannt nach Aufträgen.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Start	Zum Starten eines Auftrags.
		Legen Sie die Anzahl der gedruckten Kopien fest.

Befehlstasten

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Quick Menü	Öffnen Sie das Schnellmenü.
	Suchen	Suchen Sie nach einem gewünschten Menü oder einer App.
	My Program	Meiner Programmliste eine App hinzufügen.
	Untermenü (Aktionsüberlauf)	Öffnen Sie das Untermenü.

Virtueller Hardkey



- Die Position der virtuellen Hardkeys ist rechts am Bildschirm festgelegt.
- Sobald eine App gestartet wird, werden die virtuellen Hardkeys angezeigt.
- Wird der Bildschirm berührt, werden immer die virtuellen Hardkeys eingeblendet.
- Wird ,  berührt, werden die virtuelle Tastatur aus- bzw. eingeblendet.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Rücksetzen	Setzen Sie die aktuelle Gerätekonfiguration zurück.
	Unterbrochen	Unterbrechen Sie den aktuellen Auftrag für den dringenden Kopiervorgang.
	Stopp	Stoppen Sie einen Auftrag jederzeit. In einem Popup-Fenster werden die Aufträge angezeigt, die Sie beenden können.
	Start	Starten Sie einen Auftrag.

Untermenü (Aktionsüberlauf)

- **Öko:** Ist der Öko-Modus aktiviert, können Sie nur Druckeinstellungen wählen, die einen sparsamen Verbrauch unterstützen. Um den Öko-Modus ein- oder auszuschalten, tippen Sie im Menü Aktionsüberlauf auf die entsprechende Option.
- **Zu Mein Programm hinzufügen:** Meiner Programmliste eine App hinzufügen.
- **Auftrag erstellen:** Diese Option kann ein- und ausgeschaltet werden. Wenn diese Option eingeschaltet ist: Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere Scans** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll. Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen. Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.
- **Probekopie:** Ermöglicht Ihnen, zunächst eine Probekopie zur Überprüfung der Qualität und der Ausrichtung zu drucken. Um eine Probekopie zu drucken, tippen Sie im Menü Aktionsüberlauf auf diese Menüoption. Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass die Kopie gut ist, tippen Sie auf die Start-Taste, um den Rest der Kopien zu drucken.
- **Ausweiskopie:** Ermöglicht, beide Seiten einer 2-seitigen Vorlage auf ein Blatt Papier zu kopieren. Diese Funktion ist praktisch, wenn wichtige 2-seitige Dokumente wie zum Beispiel ein Führerschein kopiert werden sollen.
- **In Fach speichern:** Ermöglicht Ihnen, die Abbilder eingescannter Vorlagen auf der Festplatte im Gerät zu speichern. Dann können Sie diese gespeicherten Dokumente zu einem späteren Zeitpunkt drucken oder sie als druckbare Dateien speichern. Um ein Dokument auf der Festplatte des Geräts zu speichern, tippen Sie im Menü Aktionsüberlauf auf diese Option.
- **Als Standard speichern:** Damit können Sie die derzeitigen Kopiereinstellungen speichern, um sie als standardmäßige Kopiereinstellungen in Kraft zu setzen. Nachdem Sie die Einstellungen als Standard-Kopiereinstellungen gespeichert haben, werden bei allen zukünftigen Kopieraufträgen diese Einstellungen benutzt. Um die derzeitigen Einstellungen als Standardeinstellungen zu speichern, im Menü Aktionsüberlauf diese Option auswählen.
- **Standardeinstellungen wiederherstellen:** Ermöglicht, die Werks-Kopiereinstellungen als Standardeinstellungen wieder in Kraft zu setzen. Mit diesen Einstellungen werden die derzeitigen Kopiereinstellungen so geändert, dass sie auf die Einstellungen zurückgesetzt werden, die werksseitig festgelegt worden waren. Um diese Standardeinstellungen wiederherzustellen, tippen Sie in diesem Menü auf den Befehl "Standard wiederherstellen".
- **Kopiereinstellungen:** Die Option **Ein anderer Seitenbestätigung** legt fest, ob nach Scannen einer Seite das Gerät fragt, ob das Scannen fertig ist. Wählen Sie diese Option, wenn mehrere Seiten innerhalb eines einzigen Auftrags in einem Durchgang kopiert werden sollen.



- **Ein anderer Seitenbestätigung:** Legt fest, ob nach Scannen einer Seite das Gerät fragt, ob das Scannen fertig ist. Wählen Sie diese Option, wenn mehrere Seiten innerhalb eines einzigen Auftrags in einem Durchgang kopiert werden sollen.

-
- **UI-Konfigurierung:** Damit können Sie die Optionen festlegen, die im Menü **Kopie** angezeigt werden. Um Menüpunkte hinzuzufügen oder zu entfernen, tippen Sie bei den Menüsymbolen auf das Symbol + bzw. -. Sie können ein Menüsymbol auch antippen, halten und an eine andere Position ziehen, oder Sie können auf **Alle entfernen** tippen, wenn Sie alle Menüpunkte entfernen wollen.

Auftrags-Fortschritt

Diese Menü wird immer dann angezeigt, wenn das Gerät einen Auftrag verarbeitet.

- **Detail:** Um den Status, den Typ und die Zeit des Auftrag zu sehen, auf diese Schaltfläche tippen.
- **Vorschaubereich:** Ermöglicht Ihnen die Vorschau auf das Dokument, das gerade kopiert wird. Das Bild im Vorschaubereich informiert über die aktuelle Einstellung wie zum Beispiel Ausrichtung und Größe des Ausdrucks.
- **Feedback senden:** Ermöglicht Ihnen, über den derzeitigen Sendeauftrag Feedback zu senden. Wenn Sie den derzeit ausgeführten Auftrag per E-Mail empfangen wollen, können Sie das über die App **Meine Seite** festlegen (siehe „Grundlagen des Menüs Meine Seite“ auf Seite 33).



Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).

Registerkarte Kopie

Sie können die Grundeinstellungen in der Registerkarte **Kopie** einrichten. Die folgenden Abschnitte finden Sie in der Registerkarte **Kopie**.



- Über die Benutzeroberflächen-Konfiguration können Sie die Benutzeroberfläche jeder einzelnen Registerkarte anpassen (**Kopie** >  Untermenü (Aktionsüberlauf) > **UI-Konfigurierung**)
 - Einige Menüs sind deaktiviert. In diesem Fall stehen die entsprechenden Optionen bei Ihrem Gerät nicht zur Verfügung.
 -  (**Hilfe**) App beschreibt das normale und anwendbare Verfahren, um Originale zu kopieren. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf  (**Hilfe**) oder  (Schnellmenü), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.
-

Papierzufuhr

Die Papierzufuhroption legt das Fach für diesen Druckauftrag fest. Das Gerät druckt das gescannte Bild auf dem im ausgewählten Fach enthaltenen Papier. Sie können Symbole sehen, welche die Papierformate und die im jeweiligen Fach enthaltene Papiermenge darstellen.

Duplex

Sie können das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.

Sie können den Bindungstyp der **Original** und für die **Ausgabe** auswählen, entweder als **Buch** oder als **Kalender**.

- **1-seitig:** Für Vorlagen oder den Ausgabe-Bindungstyp, wenn nur eine Seite bedruckt ist.
- **2seit., Buch:** Für Vorlagen oder den Ausgabe-Bindungstyp, wenn beide Seiten bedruckt sind.
- **2seit., Kalender:** Für Vorlagen oder Ausgabe-Bindungstyp, die auf beiden Seiten bedruckt werden, jedoch wird die Rückseite um 180° gedreht.

Verkleinern/Vergrößern

Anhand der Funktion Vergrößern oder Verkleinern können Sie ein Bild größer oder kleiner als die Vorlage drucken. Tippen Sie auf die Symbole auf dem Bildschirm, um eine Kopie um 25 % bis 99 % zu verkleinern oder um eine Kopie von 101 % auf 400 % zu vergrößern.

- **100% (Original):** Druckt die Kopie in derselben Größe wie die Vorlage.
- **Autom.:** Verkleinert oder vergrößert die Kopie basierend auf der Größe des Papiers für die Ausgabe.
- **Benutzerdefiniert:** Sie können einen benutzerdefinierten Prozentsatz festlegen (von 25 bis 400 %).
- **Benutzerdefinierte Größe XY:** Sie können für XY ein benutzerdefinierte Werte festlegen (von 25 bis 400 %).
- **Weitere voreingestellte Eingabewerte:** Verkleinert oder vergrößert die Kopie gemäß eines voreingestellten Wertes. Bei Kopieren auf ein anderes Papierformat geben die Symbole auf der rechten Seite der Spalte die zu verwendenden Voreinstellungen an.

Wird abgeschlossen

Sie können Druckoptionen festlegen.

Legt fest, dass Kopien sortiert ausgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.

- **Leere Seiten überspringen:** Legt fest, ob auch leere Seiten bei der Vorlage kopiert werden sollen.
- **Sortiert:** Druckt gruppenweise, um die Reihenfolge der Vorlagen zu berücksichtigen.



- **Unsortiert:** Druckt so, dass die Exemplare der Einzelseiten jeweils gestapelt werden.



Originalgröße

Verwenden Sie diese Option, um das tatsächliche Papierformat der Vorlagen festzulegen.

- **Gemischte Größe:** Falls die Vorlage eine Kombination aus dem Papierformat Letter und Legal verwendet, kann das Gerät das Papier mit dem richtigen Format für jedes Blatt aus mehreren Fächern verwenden. Wenn beispielsweise die Vorlage 3 Seiten enthält, zwei Seiten Letter und eine Seite Legal, druckt das Gerät für die jeweilige Seite der Reihe nach auf das richtige Papierformat.
- **Sondergröße:** Falls Sie einen benutzerdefinierten Wert für ein Papier mit Sonderformat festlegen müssen, verwenden Sie die Pfeile um das erforderliche Format festzulegen.

Vorlagen ausrichtung

Verwenden Sie diese Option, um die Ausrichtung der Vorlage festzulegen.

- **Bilder hoch:** Verwenden Sie diese Einstellung für eine mit der Oberkante zur Geräterückseite eingelegte Vorlage.
- **Bilder quer:** Verwenden Sie diese Einstellung für eine mit der Oberkante zur linken Seite des Geräts eingelegte Vorlage in dem Automatischen Duplex-Vorlageneinzugs (ADVE) oder für eine auf dem Scannerglas mit der Oberkante zur rechten Seite des Geräts aufgelegte Vorlage aus.

Vorlagentyp

Verwenden Sie diese Einstellung, um die Kopierqualität durch Auswahl des entsprechenden Dokumenttyps für den aktuellen Auftrag auszuwählen.

- **Text:** Verwenden Sie diese Option, falls die Vorlage mehrheitlich aus Text besteht und nur einige oder gar keine Bilder enthält.
- **Text/Foto:** Verwenden Sie diese Option, falls die Vorlage eine Mischung aus Text und Bildern enthält.
- **Gedrucktes Foto:** Verwenden Sie diese Option, falls die Vorlage mehrheitlich oder ausschließlich Bilder enthält.

Registerkarte Mehr

Sie können die Erweiterten Einstellungen in der Registerkarte **Mehr** einrichten. Die folgenden Abschnitte finden Sie in der Registerkarte **Mehr**.



- Über die Benutzeroberflächen-Konfiguration können Sie die Benutzeroberfläche jeder einzelnen Registerkarte anpassen (**Kopie** >  Untermenü (Aktionsüberlauf) > **UI-Konfigurierung**)
- Einige Menüs sind deaktiviert. In diesem Fall stehen die entsprechenden Optionen bei Ihrem Gerät nicht zur Verfügung.
-  (**Hilfe**) App beschreibt das normale und anwendbare Verfahren, um Originale zu kopieren. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf  (**Hilfe**) oder  (Schnellmenü), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

N-up

Das Gerät verringert die Größe der Abbilder der Vorlage und druckt 2 - 16 Seiten auf einer Blattseite.



Wenn Sie die Funktion **N-Up** benutzen, werden folgende Menüpunkte deaktiviert: **Ausweiskopie**, **Bild-Wh.**, **Broschüre**, **Buchkopie**, **Bildverschiebung** und **Posterkopie**.

- **Aus:** Deaktivieren Sie diese Funktion.
- **N-Up:** Kopiert die festgelegte Anzahl an Seiten von einer Vorlage auf ein Blatt Papier.

- **Orientation:** Legt die Richtung fest, in der Informationen auf eine Seite gedruckt werden.
- **Papierzufuhr:** Zum Auswählen der Quelle der Papierzufuhr.
- **Rahmen:** Druckt beim Ausdruck einen Rahmen um die Seiten.



Sie können bei **N-up** die Kopiergröße nicht mit **Verkleinern/Vergrößern** anpassen.

Broschüre

Das Gerät druckt automatisch auf einer oder beiden Papierseiten. Diese Seiten werden dann gefaltet, um eine Broschüre anzufertigen, bei der sich alle Seiten in der richtigen Reihenfolge befinden. Das Gerät verringert auch die Größe von jedem Bild und passt die Position an, sodass dieses richtig auf das ausgewählte Papier passt.

- **Aus:** Deaktiviert diese Funktion.
- **1-seitige Vorlagen:** Kopiert eine Seite der Vorlage auf eine Seite einer Broschüre.
- **2 einseitige Originale, Buch:** Kopiert jede Seite einer Vorlage auf eine Seite einer Broschüre.
- **2 einseitige Originale, Kalender:** Kopiert jede Seite einer Vorlage auf eine Seite einer Broschüre. Die zweite Seite jeder Vorlage wird um 180 Grad gedreht, sodass der Text in der Broschüre nicht auf dem Kopf steht.
- **Bindung:** Wählt die Richtung der Seitenreihenfolge aus.
 - **Links:** Die Broschüre ist auf der linken Seite offen.
 - **Rechts:** Die Broschüre ist auf der rechten Seite offen.
- **Papierzufuhr:** Legt das zu benutzende Papierfach fest.

Buchkopie

Verwenden Sie diese Funktion, um ein Buch zu kopieren. Wenn das Buch zu dick ist, heben Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) an, bis die Scharniere vom Anschlag ergriffen werden, und schließen Sie ihn anschließend wieder. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).



Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

- **Aus:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Linke Seite:** Druckt nur die linke Buchseite.
- **Rechte Seite:** Druckt nur die rechte Buchseite.
- **Beide Seiten(von Links):** Druckt beide sich gegenüberliegenden Seiten einer linken Seite.
- **Beide Seiten(von Rechts):** Druckt beide sich gegenüberliegenden Seiten einer rechten Seite.
- **Buchmitte+-kante löschen:** Entfernt die durch eine Bindung oder eines Buchrandes aus der Mitte und von den Rändern der Kopien verursachte Schatten.
- **Duplex:** Entfernt die durch eine Bindung oder eines Buchrandes aus der Mitte und von den Rändern der Kopien verursachte Schatten.

Posterkopie

Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.



Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

Bild-Wh.

Diese Option druckt verschiedene Kopien des Originalbilds auf derselben Seite einer Einzelseite. Wenn sich weitere Vorlagen im Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) befinden, werden alle Vorlagen auf gleiche Weise wie oben beschrieben gedruckt.

- **Aus:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Autom. wiederholen:** Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt. Die Anzahl der sich wiederholenden Bilder wird automatisch abhängig vom Format der Vorlage, vom Format der ausgegebenen Seite und vom Vergrößerungs-/Verkleinerungsverhältnis von bis zu 100 % ausgewählt.
- **Manuell wiederholen:** Wählen Sie manuell die Anzahl der Bilder zwischen 2, 4, 6, 8, 9 oder 16 aus.

Wasserzeichen

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise „Entwurf“ oder „Vertraulich“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.

Stempel



Bei Broschüren oder Poster können Sie keine Stempel aufbringen.

Druckt die **IP-Adresse**, **ID**, **Geräteinformation**, **Kommentar**, **Seitennummer** oder **Datum&Zeit** auf die Druckausgaben. Sie können die **Textgröße**, **Durchlässigkeit** oder **Position** des Stempels festlegen.

Überlagerung

Eine Überlagerung ist ein Text und/oder Bild, der/das auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert ist und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden kann. Überlagerungen können oft anstelle von herkömmlichem Briefpapier verwendet werden. Anstatt vorgedruckter Briefköpfe können Sie Überlagerungen erstellen, die dem Layout des Briefkopfes entsprechen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.

- **Aus:** Deaktiviert diese Funktion.
- **+ Neu:** Erstellen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Logo oder Bild.
- **Überlappung:** Wählen Sie eine Überlappungsposition.

Kante löschen

Sie können die Vorlage ohne Ränder kopieren.

- **Aus:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Randlöschung:** Entfernen Sie einen gleich großen Bereich von einer Kante von allen Kopien.
- **Lochstelle löschen:** Entfernen Sie die Lochermarkierungen am linken Rand der Kopien.

Bildverschiebung

Um zu vermeiden, dass sich Bilder mit Stanzlöchern, Heftklammern und sonstigen Markierungen überlappen, können Sie die Position eines Bilds verändern.

- **Aus:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Autom. zentr.:** Automatisch in der Papiermitte positionieren.
- **Benutzerdefiniert:** Passen Sie die Papierränder wie gewünscht an.

Deckblätter

Das Gerät fügt Ihrem Kopiensatz automatisch Deckblätter hinzu, wobei der Karton einem anderen Fach entnommen wird. Die Deckblätter müssen dieselbe Größe und dieselbe Ausrichtung aufweisen wie der Hauptteil des kopierten Auftrags.

- **Aus:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Vorne:** Drucken Sie das Dokument mit einem Deckblatt.
- **Zurück:** Drucken Sie das Dokument mit einer Rückseite.
- **Vorne & hinten:** Druckt das Dokument mit dem Deckblatt und der Rückseite.
- **Deckblatt:** Legt die Option bei beidseitigem Kopieren fest.
- **Papierzufuhr:** Legt das standardmäßig zu benutzende Papierfach fest.

Bildkorrektur

Anhand dieser Option können Sie **Helligkeit**, **Schärfe**, **Kontrast** und **Negativbild** manuell einstellen

Hintergrundeinstellung

Mit dieser Option ist es möglich, Vorlagen auszugleichen, wenn diese im Hintergrund eine Farbe haben, z. B. Zeitungen oder Kataloge. Wenn Sie diese Menüoptionen benutzen, sind die Kopien leichter zu lesen.

- **Hintergrunddichte:** Ermöglicht, die Farbdichte im Hintergrund eines gescannten Bildes anzupassen. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie Vorlagen scannen, die durch das Alter gelb geworden sind oder die einen schwarzen Hintergrund haben.
- **Bild Rückseite:** Ermöglicht, Text oder Bilder zu entfernen, der/die von der Rückseite der Vorlage durchscheinen. Sie können diese Funktion benutzen, um sicherzustellen, dass das ausgegebene gescannte Abbild gut zu lesen ist.

Bild spiegeln

Diese Option ermöglicht Ihnen, die Vorlage wie bei einem Spiegel umzukehren.

Kopieren bis Kante

Mit dieser Option wird das gesamte Dokument bis zur Blattkante kopiert.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

Das ist das übliche Vorgehen, um Ihre Vorlagen zu kopieren.

- 1 Tippen Sie auf **Kopie** im Startbildschirm oder **Menü**.
- 2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 42).
- 3 Passen Sie die Einstellung auf der Registerkarte **Kopie** und Registerkarte **Mehr** an.
- 4 Geben Sie, falls erforderlich, die Anzahl der gewünschten Kopien über die Zifferntastatur (oder die Tasten + und -) auf dem Bedienfeld ein.
- 5 Tippen Sie im Bedienfeld auf ,  (**Start**), um den Kopiervorgang zu starten.



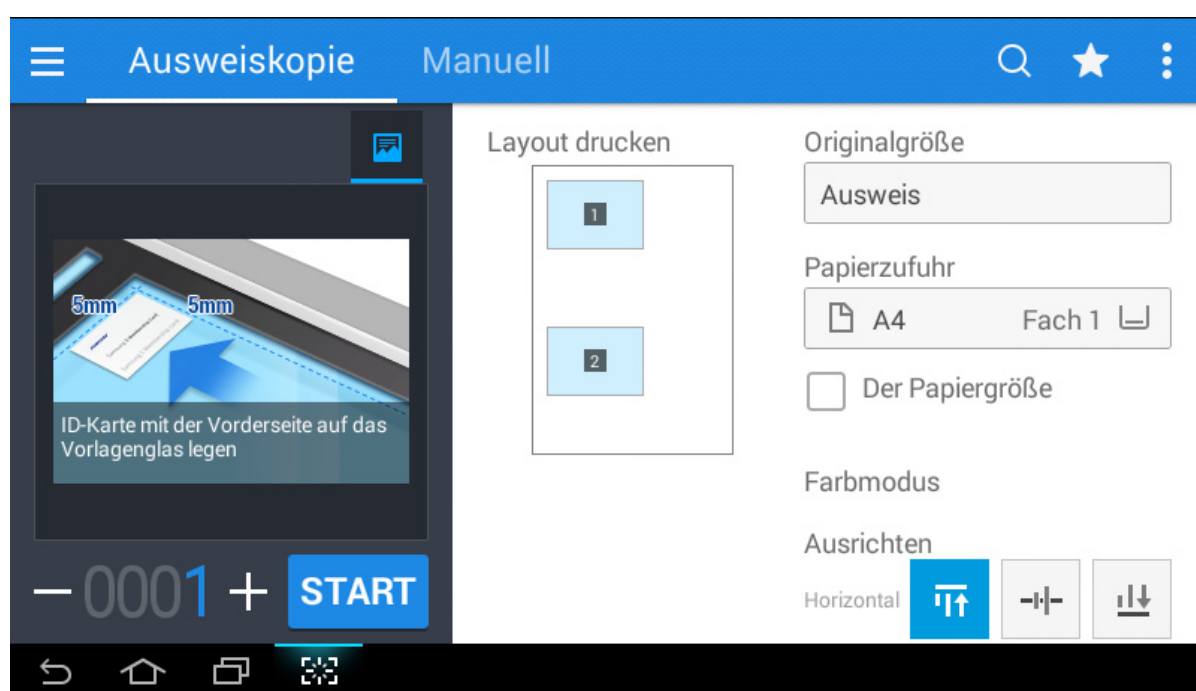
Um den derzeitigen Auftrag abubrechen, auf dem Bedienfeld auf  (**Stopp**) > **Auftragsstatus** tippen. Löschen Sie dann den gewünschten Auftrag (siehe „Auftragsstatus“ auf Seite 29).

Kopieren von Ausweisen

Mit der **Ausweiskopie**-App können Sie beide Seiten einer 2-seitigen Vorlage auf ein Blatt Papier zu kopieren. Diese App ist praktisch, wenn wichtige 2-seitige Dokumente wie zum Beispiel ein Führerschein kopiert werden sollen.

Während des Kopierens druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte. Beide kopierten Bilder haben dieselbe Größe, wie die Vorlage, sofern keine anderen Einstellungen vorgenommen wurden.

Bildschirm für Ausweiskopie



Befehlstasten

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Status-Vorschau	Zeigt die Vorschau auf den Auftrag.
	Start	Zum Starten eines Auftrags.
		Legen Sie die Anzahl der gedruckten Kopien fest.
	Quick Menü	Öffnen Sie das Schnellmenü.
	Suchen	Suchen Sie nach einem gewünschten Menü oder einer App.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	My Program	Meiner Programmliste eine App hinzufügen.
	Untermenü (Aktionsüberlauf)	Öffnen Sie das Untermenü.

Untermenü (Aktionsüberlauf)

- **Zu Mein Programm hinzufügen:** Meiner Programmliste eine App hinzufügen.
- **Jetzt drucken:** Ermöglicht es Ihnen, gescannte Vorlagen sofort auszudrucken.
- **In Fach speichern:** Ermöglicht Ihnen, die Abbilder eingescannter Vorlagen auf der Festplatte im Gerät zu speichern. Dann können Sie diese gespeicherten Dokumente zu einem späteren Zeitpunkt drucken oder sie als druckbare Dateien speichern. Um ein Dokument auf der Festplatte des Geräts zu speichern, tippen Sie im Menü Aktionsüberlauf auf diese Option.
- **Als Standard speichern:** Damit können Sie die derzeitigen Kopiereinstellungen speichern, um sie als standardmäßige Kopiereinstellungen in Kraft zu setzen. Nachdem Sie die Einstellungen als Standard-Kopiereinstellungen gespeichert haben, werden bei allen zukünftigen Kopieraufträgen diese Einstellungen benutzt. Um die derzeitigen Einstellungen als Standardeinstellungen zu speichern, im Menü Aktionsüberlauf diese Option auswählen.
- **Standardeinstellungen wiederherstellen:** Ermöglicht, die Werks-Kopiereinstellungen als Standardeinstellungen wieder in Kraft zu setzen. Mit dieser Einstellungen werden die derzeitigen Kopiereinstellungen so geändert, dass sie auf die Einstellungen zurückgesetzt werden, die werksseitig festgelegt worden waren. Um diese Standardeinstellungen wiederherzustellen, tippen Sie in diesem Menü auf den Befehl "Standard wiederherstellen".
- **ID-Kopie-Einstellungen:** Damit können Sie den Standard-Ausweiskopiemodus auswählen. Sie können **Ausweiskopie** oder **Manuelle Ausweiskopie** wählen. In der Registerkarte **Manuell** finden Sie Informationen über **Man. Ausweiskopie Setup** (Siehe „Registerkarte Manuell“ auf Seite 97).

Registerkarte Ausweiskopie



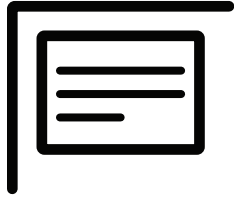
Ihr Gerät kann zweiseitige Originale auf einem Blatt drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.

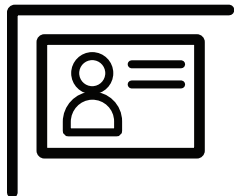


Die Vorlage muss auf das Vorlagenglas gelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.

- 1 Tippen Sie auf **Ausweiskopie** im Startbildschirm oder **Menü**.
- 2 Falls erforderlich, können Sie für jede Kopie die Einstellungen anpassen, z. B. **Layout drucken, Originalgröße, Papierzufuhr, Der Papiergröße anpassen** und **Ausrichten**. Folgen Sie der Anleitung auf dem Bedienfeld.
- 3 Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).



- 4 Tippen Sie auf **START**.
Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite.
- 5 Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Vorlagenglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).



- 6 Tippen Sie auf **Weiter**.
Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Rückseite.



- Wenn Sie nicht auf die Schaltfläche **Weiter** drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.

Registerkarte Manuell

In dieser Registerkarte können Sie eine manuelle Ausweiskopie mit einer Vorlage erstellen, wenn Sie regelmäßig Ausweise auf eine bestimmte Größe kopieren.

Wenn keine Vorlage konfiguriert ist oder Sie eine neue Vorlage erstellen möchten, gehen Sie auf Action Overflow () > **ID-Kopie-Einstellungen** > **Man. Ausweiskopie Setup** > **Neu**.

Man. Ausweiskopie Setup

In diesem Menü können Sie eine neue Vorlage erstellen oder eine vorhandene löschen. Die folgenden Angaben können ausgewählt werden:

- **Vorlagenname:** Spezifiziert den Namen der Vorlage.
- **Anzahl von Bildern:** Spezifiziert, wie viele Bilder auf dem Ausdruck erscheinen.
- **Scanposition:** Spezifiziert, wo die Vorlagen auf den Scanner gelegt werden.
- **Bildposition:** Spezifiziert, wo die Bilder auf dem Ausdruck erscheinen.

Scannen und Senden (Scannen)

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

- „Überblick über den Bildschirm Scannen u. Senden 100
- Scannen 109
- Scannen mit TWAIN-kompatibler Software 110
- Den Samsung Easy Document Creator anwenden 111

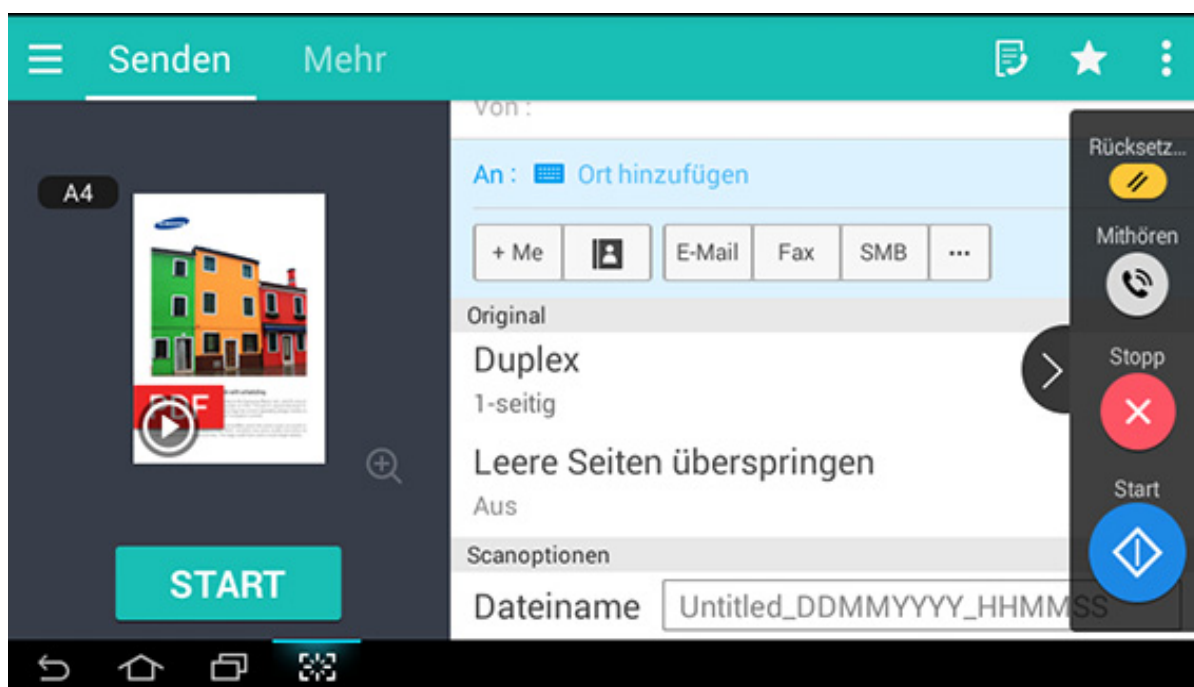
„Überblick über den Bildschirm Scannen u. Senden

Dieser Abschnitt beschreibt sämtliche Scan- und Faxfunktionen. Wenn Sie auf **Scannen u. Senden** im Startbildschirm oder auf **Menü** tippen, wird die Bildschirmanzeige **Scannen u. Senden** eingeblendet. Dieser Bildschirm bietet 2 Registerkarten und viele Optionen. Alle Optionen sind nach Funktionen sortiert, so dass Sie den Auftrag leicht konfigurieren können. Wenn Sie zur Startseite möchten, tippen Sie den  Button.



Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf  (**Hilfe**) oder  (**Schnellmenü**), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Bildschirm für Scannen u. Senden



Befehlstasten

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Quick Menü	Öffnen Sie das Schnellmenü.
	Fax	Senden Sie ein Fax.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	My Program	Meiner Programmliste eine App hinzufügen.
	Untermenü (Aktionsüberlauf)	Öffnen Sie das Untermenü.
	Vorschau für Abspielen	Scannt nach Aufträgen. Die Vorschau zeigt das gescannte Abbild des Originals.
	Start	Zum Starten eines Auftrags.
+ Me		Wenn sich Benutzer angemeldet haben, wird das Ziel angezeigt, das in deren Profil Meine Seite konfiguriert ist. Sie können das Ziel im Menü Zu Bestimmungsort senden der App Meine Seite festlegen (siehe „Grundlagen des Menüs Meine Seite“ auf Seite 33). Administratoren können das Standardziel auch im Untermenü (Aktionsüberlauf) festlegen > Einstellungen senden> +Me-Einstellung.  Sie müssen sich anmelden, um Ihr + Me-Ziel verwenden zu können. Wenn Sie sich nicht anmelden, sendet das Gerät eine Kopie an das + Me-Ziel, das vom Administrator festgelegt wurde.
	Adressbuch	Öffnen Sie im Adressbuch Ihre gespeicherten Ziele.
E-Mail		Mit dieser Option können Sie gescannte Dokumente per E-Mail verschicken.
Fax		Mit dieser Option können Sie gescannte Dokumente per Fax verschicken.
SMB		Mit dieser Option können Sie gescannte Dokumente per SMB verschicken.
	Zusatzmenü	Öffnet zusätzliche Menüs wie FTP, BOX, PC, I-FAX .

Virtueller Hardkey



- Die Position der virtuellen Hardkeys ist rechts am Bildschirm festgelegt.
- Sobald eine App gestartet wird, werden die virtuellen Hardkeys angezeigt.
- Wird der Bildschirm berührt, werden immer die virtuellen Hardkeys eingeblendet.
- Wird ,  berührt, werden die virtuelle Tastatur aus- bzw. eingeblendet.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Rücksetzen	Auf die App-Standardkonfiguration zurücksetzen.
	Mithören	Wenn Sie diese Taste drücken, hören Sie den Wählton. Geben Sie dann die Faxnummer ein. Es ist so ähnlich, als wenn Sie telefonieren und dabei die Freisprechfunktion benutzen.
	Stopp	Stoppen Sie einen Auftrag jederzeit. In einem Popup-Fenster werden die Aufträge angezeigt, die Sie beenden können.
	Start	Starten Sie einen Auftrag.



Untermenü (Aktionsüberlauf)

- **Zu Mein Programm hinzufügen:** Meiner Programmliste eine App hinzufügen. Mit dieser Funktion kann der Benutzer Standardeinstellungen festlegen und Ziele, die für jedes Programm erforderlich sind. Auch können Standard-Optionen wie Automatisches Starten festgelegt werden, und es können Verknüpfungen auf der Startseite hinzugefügt werden.
- **Suchen:** Nach gewünschten Optionen suchen.
- **Auftrag erstellen:** Diese Option kann ein- und ausgeschaltet werden. Wenn diese Option eingeschaltet ist: Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere Scans** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll. Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen. Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.
- **ID senden:** Sie können schnell Ausweise kopieren und die Abbilder an einen SMB- oder FTP-Server oder eine E-Mail-Adresse senden oder in der Box oder auf einem USB-Speichergerät speichern.
- **Nur Datei anhängen:** Ermöglicht, Ihrer Nachricht eine Datei anzufügen. Sie können diese Funktion benutzen, um Dateien von der Festplatte des Geräts (BOX) an einen SMB- oder FTP-Server oder per E-Mail oder an Box, USB senden wollen.
- **Datei scannen & anhängen:** Ermöglicht, zu scannen und dem Abbild Dateien anzufügen. Sie können diese Funktion benutzen, um gescannte Bilder oder Dateien von der Festplatte des Geräts (BOX) an einen SMB- oder FTP-Server oder per E-Mail oder an die Box oder zu einem USB-Speichergerät zu senden.

- **Internet-Fax-Empfang:** Ermöglicht Ihnen, Faxe, die über das Internet empfangen wurden, sofort nach Empfang auszudrucken.
- **Als Standard speichern:** Ermöglicht Ihnen, die derzeitigen Einstellungen von **Scannen u. Senden** als standardmäßige **Scannen u. Senden**-Einstellungen zu speichern. Nachdem Sie die Einstellungen als Standard-**Scannen u. Senden**-Einstellungen gespeichert haben, werden bei allen zukünftigen Sendeaufträgen diese Einstellungen benutzt. Um die derzeitigen Einstellungen als standardmäßige **Scannen u. Senden**-Einstellungen zu speichern, im Menü Aktionsüberlauf auf diese Option tippen.
- **Standardeinstellungen wiederherstellen:** Ermöglicht Ihnen, die Einstellungen von **Scannen u. Senden** auf die standardmäßigen **Scannen u. Senden**-Einstellungen des Geräts zurückzusetzen. Mit dieser Option werden die derzeitigen **Scannen u. Senden**-Einstellungen so geändert, dass sie auf die Einstellungen zurückgesetzt werden, die werkseitig festgelegt worden waren. Um die Standardeinstellungen von **Scannen u. Senden** wiederherzustellen, tippen Sie im Menü Aktionsüberlauf auf diesen Befehl.
- **Einstellungen senden:** Ermöglicht, schnell in Dokument zu scannen und an ein Ziel zu senden. Das gescannte Dokument wird als Bilddatei versendet. Um der aktuellen Nachricht ein eingescanntes Dokument als Datei anzufügen, tippen Sie im Untermenü (Menü Aktionsüberlauf) auf diesen Befehl.
 - **Dateirichtl.:** Die Einstellung **Dateirichtl.** legt fest, wie das Gerät verfahren soll, wenn es beim Speichern von Dateien zu Namenskonflikten kommt.
 - **Bestätigungsber. drucken:** Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie nach Durchführung von **Scannen u. Senden** bestätigt haben wollen, ob das Senden zum Ziel erfolgreich war oder nicht.



Enthält ein Bericht Zeichen oder Zeichensätze, die das Gerät nicht unterstützt, wird im Bericht anstelle der Zeichen/Zeichensätze **Unbekannt** gedruckt.

-
- **+Me-Einstellung:** Ermöglicht, für Sendeaufträge das Standardziel festzulegen. Wenn Sie angemeldet sind, können Sie ein beliebiges Ziel als Standard-Sendeziel auswählen. In den Widgets **Scannen u. Senden** wird dasselbe angezeigt.
 - **An PC snd.:** Scannt das Dokument und sendet die gescannte Ausgabe an einen Computer.
 - **Adressbuch-Einstellungen:** Dieses Adressbuch enthält Kontakte, die allen Benutzern zur Verfügung stehen. Sie können das Adressbuch benutzen, um allen Benutzern, die das Gerät benutzen, Kontakte zugänglich zu machen.
 - **Google Adressbuch:** Dieses Adressbuch enthält die Kontakte, die in Ihrer Google-Kontaktliste registriert sind. Um auf Ihr **Google Adressbuch** zugreifen zu können, müssen Sie sich bei Ihrem Google-Konto angemeldet haben.
 - **UI-Konfigurierung:** Damit können Sie die Optionen festlegen, die im Menü **Scannen u. Senden** angezeigt werden. Um Menüpunkte hinzuzufügen oder zu entfernen, tippen Sie bei den Menüsymbolen auf das Symbol + bzw. -. Sie können ein Menüsymbol auch antippen, halten und an eine andere Position ziehen, oder Sie können auf **Alle entfernen** tippen, wenn Sie alle Menüpunkte entfernen wollen.

Auftrags-Fortschritt

Diese Menü wird immer dann angezeigt, wenn das Gerät einen Auftrag verarbeitet.

- **Detail:** Um den Status, das Ziel, den Absender und die Zeit des Auftrag zu sehen, auf diese Schaltfläche tippen.
- **Vorschaubereich:** Ermöglicht Ihnen die Vorschau auf das Dokument, das gerade gesendet wird. Das Bild im Vorschaubereich informiert über die aktuelle Einstellung wie zum Beispiel die Ausrichtung des Dokuments und die Größe der Datei.
- **Feedback senden:** Ermöglicht Ihnen, über den derzeitigen Sendeauftrag Feedback zu senden. Wenn Sie den derzeitig ausgeführten Auftrag per E-Mail empfangen wollen, können Sie das über die App **Meine Seite** festlegen (siehe „Grundlagen des Menüs Meine Seite“ auf Seite 33).



Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).

Registerkarte Senden

Sie können die Grundeinstellungen in der Registerkarte **Senden** einrichten. Die folgenden Abschnitte finden Sie in der Registerkarte **Senden**.



- Über die Benutzeroberflächen-Konfiguration können Sie die Benutzeroberfläche jeder einzelnen Registerkarte anpassen (**Senden** >  Untermenü (Aktionsüberlauf) > **UI-Konfigurierung**)
- Einige Menüs sind deaktiviert. In diesem Fall stehen die entsprechenden Optionen bei Ihrem Gerät nicht zur Verfügung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf  (**Hilfe**) oder  (Schnellmenü), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Ort hinzufügen

Tippen Sie auf , um die E-Mail-Adresse eines Empfängers oder eine Faxnummer hinzuzufügen. Wenn Sie an **SMB**, **FTP**, **Box**, **PC** oder **USB** senden wollen, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

Original

Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Scanqualität des aktuellen Scanauftrags zu verbessern.

- **Duplex**
 - **1-seitig:** Für Vorlagen, die nur auf einer Seite gedruckt werden.
 - **2seit., Buch:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gedruckt werden.

- **2seit., Kalender:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gedruckt werden. Die Rückseite wird jedoch um 180 Grad gedreht.
- **Leere Seiten überspringen:** Legt fest, ob auch leere Seiten bei der Vorlage gescannt werden sollen.



Sie müssen die Vorlagen in den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) einlegen, um **2seit., Buch** oder **2seit., Kalender** zu verwenden. Kann das Gerät das Original auf dem Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) nicht erkennen, wird automatisch auf **1-seitig** umgestellt.

Scanoptionen

Legen Sie die Dateioptionen der gescannten Ausgabe fest.

- **Dateiname:** Geben Sie einen Dateinamen für die Speicherung der Scandaten am Bestimmungsort ein.
- **Dateiformat:** Wählen Sie das Dateiformat für die Scanausgabe aus.
- **PDF-Optionen:** Festlegen, in welcher Weise das eingescannte Dokument als PDF-Datei ausgegeben wird.
- **Auflösung:** Passen Sie die Auflösung des Dokuments an. Je höher der von Ihnen gewählte Wert, umso klarer das Ergebnis. Der Scanvorgang kann jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen.
- **Qualität:** Sie können diese Option verwenden, um ein Dokument mit hoher Qualität zu erstellen. Je höher die ausgewählte Qualität ist, desto größer wird die Dateigröße.
- **OCR-Sprache:** Wählen Sie die entsprechende Sprache aus, wenn Sie eine Scanausgabe für die OCR-Software erstellen.

Faxoptionen (nur Fax-Benutzer)

Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

- **Auflösung**
 - **Standard:** Wird normalerweise für Textvorlagen empfohlen. Diese Option verringert die Übertragungszeit.
 - **Fein:** Wird bei Vorlagen empfohlen, die kleine Zeichen, dünne Linien oder Text enthalten, der auf einem Matrixdrucker gedruckt wurde.
 - **Extrafein:** Empfohlen für Vorlagen mit feinen Details. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das empfangende Gerät auch die Auflösung **Extrafein** unterstützt.
 - **Ultrafein:** Empfohlen für Vorlagen mit feinen Details. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das empfangende Gerät auch die Auflösung **Ultrafein** unterstützt.

Registerkarte Mehr

Sie können die detaillierten Optionseinstellungen in der Registerkarte **Mehr** einrichten. Die folgenden Abschnitte finden Sie in der Registerkarte **Mehr**.



- Über die Benutzeroberflächen-Konfiguration können Sie die Benutzeroberfläche jeder einzelnen Registerkarte anpassen (**Senden** >  Untermenü (Aktionsüberlauf) > **UI-Konfigurierung**)
- Einige Menüs sind deaktiviert. In diesem Fall stehen die entsprechenden Optionen bei Ihrem Gerät nicht zur Verfügung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf  (**Hilfe**) oder  (Schnellmenü), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Buch scannen

Verwenden Sie diese Funktion, um ein Buch zu scannen. Wenn das Buch zu dick ist, heben Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) an, bis die Scharniere vom Anschlag ergriffen werden, und schließen Sie ihn anschließend wieder. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).

- **Aus:** Deaktivieren Sie diese Funktion.
- **Linke Seite:** Scant nur die linke Buchseite.
- **Rechte Seite:** Scant nur die rechte Buchseite.
- **Beide Seiten(v.links):** Scant beide sich gegenüberliegenden Seiten einer linken Seite.
- **Beide Seiten(v.rechts):** Scant beide sich gegenüberliegenden Seiten einer rechten Seite.
- **Buchmitte+-kante löschen:** Entfernt die durch eine Bindung oder eines Buchrandes aus der Mitte und von den Rändern der Kopien verursachte Schatten.

Erw Fax (nur Fax-Benutzer)

Legen Sie die Sendeoptionen für den Faxvorgang fest, wie zum Beispiel **Schnellstartfax** und **Verzögert senden**.

- **Aus:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Schnellstartfax:** Das Gerät beginnt das Fax sofort zu übertragen, nachdem die erste Seite gescannt worden ist. Vorlagen mit vielen Seiten können auf diese Art übermittelt werden, ohne den Speicher des Geräts zu überfüllen.
- **Verzögert senden:** Das Gerät so einstellen, dass es eine Faxnachricht zu einem geplanten Zeitpunkt sendet. Legen Sie **Name des Druckauftrags** und **Startzeit** fest.



Sie können eine Faxnachricht beliebig zeitverzögert übermitteln, von 1 Minuten nach dem Scanvorgang bis zu 24 Stunden danach.

Email-Einst.

Legen Sie E-Mail Informationen fest, wie beispielsweise **Von**, **Thema** und **Meldung**.

Farbmodus

Verwenden Sie diese Option, um den für Scanaufträge zu verwendenden Standard-Farbmodus festzulegen.

- **S/W**: Scannt ein Bild in schwarzweiß.
- **Grau**: Scannt ein Bild in Graustufen.
- **Farbe**: Scannt ein Bild in Farbe.
- **Autom.**: Erkennt automatisch, ob die Vorlage Farbe enthält. Wenn die Vorlage Farbe enthält, dann druckt das Gerät das Dokument in Farbe. Wenn die Vorlage keine Farbe enthält, druck das Gerät das Dokument in schwarzweiß (**Farbe/Schwarzweiß**) oder in Graustufen (**Farbe/Graustufen**).



- Unter der Option **Dateiformat** kann JPEG dann nicht ausgewählt werden, wenn **S/W** als **Farbmodus** ausgewählt wurde.
 - Sie können für Faxübertragungen weder grau, Farbe noch Auto-Modus verwenden.
-

Vorlagentyp

Verwenden Sie diese Einstellung, um die Kopierqualität durch Auswahl des entsprechenden Dokumenttyps für den aktuellen Auftrag auszuwählen.

- **Text**: Verwenden Sie diese Option, falls die Vorlage mehrheitlich aus Text besteht und nur einige oder gar keine Bilder enthält.
- **Text/Foto**: Verwenden Sie diese Option, falls die Vorlage eine Mischung aus Text und Bildern enthält.
- **Foto**: Verwenden Sie diese Option, falls die Vorlage mehrheitlich oder ausschließlich Bilder enthält.

Originalgröße

Verwenden Sie diese Option, um das tatsächliche Papierformat der Vorlagen festzulegen.

- **Gemischte Größe**: Erkennt automatisch das Format der Vorlage, wenn eine Kombination verschiedener Papierarten als Vorlage verwendet wird.
- **Sondergröße**: Falls Sie einen benutzerdefinierten Wert für ein Papier mit Sonderformat festlegen müssen, verwenden Sie die Pfeile um das erforderliche Format festzulegen.

Vorlagen ausrichtung

Verwenden Sie diese Option, um die Ausrichtung der Vorlage festzulegen.

- **Bilder hoch**: Die Vorlage hat die Ausrichtung Querformat. Bilder oder Text in der Vorlage sind parallel zur langen Kante der Seite angeordnet.
- **Bilder quer**: Die Vorlage hat die Ausrichtung Hochformat. Bilder oder Text in der Vorlage sind senkrecht zur langen Kante der Seite angeordnet.

Kante löschen

Mit dieser Option können Sie unerwünschte Markierungen oder Schatten von Blattkanten beseitigen. Mit dieser Funktion können Sie Lochungen und Beschädigungen an der Blattkante oder Schatten, die beim Scannen von gebundenen Medien entstehen, entfernen.

Scan bis Kante

Mit dieser Option können Sie volle Größe eines Dokuments scannen, ohne dass damit Kanten oder Ränder ausgelassen werden. Durch Aktivierung dieser Funktion wird das gesamte Dokument bis zur Blattkante gescannt. Aktivieren Sie diese Einstellung, um das ganze Dokument zu scannen, einschließlich aller Ränder und Kanten.

Bildkorrektur

Ermöglicht eine manuelle Bildanpassung.

- **Helligkeit:** Ermöglicht die Helligkeit bei der gescannten Ausgabedatei anzupassen. Diese Funktion ist praktisch, wenn eingescannte Vorlagen verblichen sind oder wenig Kontrast haben.
- **Schärfe:** Ermöglicht, die Schriftkonturen so anzupassen, dass der Text leichter zu lesen ist. Sie können die Funktion auch benutzen, um bei einem Bild die Einzelheiten deutlicher zu machen.
- **Kontrast:** Ermöglicht den Kontrast anzupassen, um das ausgegebene gescannte Abbild deutlicher oder in den Übergängen weicher zu machen. Sie können diese Funktion benutzen, um die Qualität eines Bildes zu verbessern oder einen Text lesbarer zu machen.

Hintergrundeinstellung

Mit dieser Option ist es möglich, Vorlagen auszugleichen, wenn diese im Hintergrund eine Farbe haben, z. B. Zeitungen oder Kataloge. Wenn Sie diese Menüoptionen benutzen, sind die Kopien leichter zu lesen.

- **Hintergrunddichte:** Ermöglicht, die Farbdichte im Hintergrund eines gescannten Bildes anzupassen. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie Vorlagen scannen, die durch das Alter gelb geworden sind oder die einen schwarzen Hintergrund haben.
- **Bild Rückseite:** Ermöglicht, Text oder Bilder zu entfernen, der/die von der Rückseite der Vorlage durchscheinen. Sie können diese Funktion benutzen, um sicherzustellen, dass das ausgegebene gescannte Abbild gut zu lesen ist.

Scannen

Das ist das übliche Vorgehen, um Ihre Originalvorlagen zu scannen.

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Scannen u. Senden** oder auf **Menü**.
- 2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 42).
- 3 Passen Sie die Einstellung auf der Registerkarte **Senden** und Registerkarte **Mehr** an.
- 4 Wählen Sie ein Ziel aus durch  (**Ort hinzufügen**), + **Me**,  (**Adressbuch**), **E-Mail**, **SMB**, **FTP**, **Box** oder **USB**.



Eingescannte Dokumente können per **E-Mail**, **Fax**, **FTP** oder **SMB** an entsprechende Adressen gesendet werden, indem Sie das  (**Adressbuch**) dazu verwenden. Im **Adressbuch** sind neben den Kontakteinträgen die Symbole für **E-Mail**, **Fax**, **FTP** oder **SMB**. Wenn Sie einen Namen auswählen, wird standardmäßig das erste Symbol ausgewählt. Um ein Dokument an mehrere Empfänger zu senden, wählen Sie bei jedem Empfänger das entsprechende Symbol.

- 5 Tippen Sie im Bedienfeld auf  ,  (**Start**), um den Scanvorgang zu starten.



Um den aktuell zu übermittelnden Auftrag abubrechen, tippen Sie auf  (**Stopp**), tippen Sie dann am Bedienfeld auf **Auftragsstatus** und löschen Sie dann den gewünschten Auftrag (siehe „Auftragsstatus“ auf Seite 29).

Scannen mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe Photoshop verwenden.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 42).
- 3 Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
- 4 Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
- 5 Scannen und speichern Sie die gescannten Bilder.

Den Samsung Easy Document Creator anwenden

Bei Samsung Easy Document Creator handelt es sich um eine Anwendung, mit der Benutzer Dokumente scannen, erstellen und in zahlreichen Formaten speichern können, auch im .epub-Format.



- Steht nur den Benutzern der Betriebssysteme Windows oder Mac zur Verfügung.
 - Windows XP Service Pack 3 oder höher und Internet Explorer 6.0 oder höher sind die Mindestanforderungen für Samsung Easy Document Creator.
 - Samsung Easy Document Creator wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.
-

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 42).
 - 2 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers**.
Unter Mac öffnen Sie den Order **Programme**, den Ordner > **Samsung > Samsung Easy Document Creator**.
 - 3 Klicken Sie auf **Samsung Easy Document Creator**.
 - 4 Im Startbildschirm klicken Sie auf **Scannen**.
 - 5 Wählen Sie die Art des Scannens oder einen Favoriten und nehmen Sie dann Anpassungen am Abbild vor.
 - 6 Klicken Sie auf **Scannen**, um das endgültige Bild zu scannen oder **Vorschauscan**, um eine weitere Voransicht des Bilds aufzurufen.
 - 7 Drücken Sie auf **Senden**, um das gescannte Bild zu speichern.
 - 8 Wählen Sie die gewünschte Option.
 - 9 Drücken Sie **OK**.
-



Klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche **Hilfe** (?) und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Fax

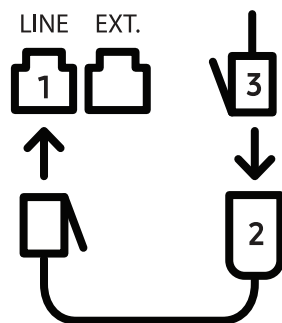
In diesem Benutzerhandbuch finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als Faxgerät.

• Vorbereiten des Faxbetriebs	113
• Faxen über den Computer	114
• „Überblick über den Faxbildschirm	115
• Senden von Faxen	117
• Empfangen von Faxen	121

Vorbereiten des Faxbetriebs



- Dieses Gerät kann nicht als Faxgerät über das Internet-Telefon verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen Ihnen herkömmliche analoge Telefondienste wie PSTN (öffentliches Telefonnetz) zu verwenden, wenn Sie eine Telefonleitung als Faxleitung verwenden. Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Ein Mikrofilter senkt den Geräuschpegel und verbessert die Verbindungsqualität. Da ein DSL-Mikrofilter nicht zusammen mit dem Gerät geliefert wird, müssen Sie sich an Ihren Internet Service Provider wenden.



1. Leitungsanschluss
2. Mikrofilter
3. DSL-Modem/Telefonanschluss

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an den Wandanschluss anschließen. Siehe "Kurzinstallationsanleitung". Die Methode eine Telefonleitung anzuschließen ist je nach Land unterschiedlich.

Faxen über den Computer

Sie können ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät und der Computer mit demselben Netzwerk verbunden sind.

Senden von Faxen (Windows)

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm **Samsung Network PC Fax** installiert sein. Sie können den Treiber **Samsung Network PC Fax** von der Software-CD installieren. Sie können den Treiber **Samsung Network PC Fax** im Fenster **Software auswählen** auswählen.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie senden möchten.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
- 3 Wählen Sie **Samsung Network PC Fax** im Fenster **Drucken**
- 4 Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
- 5 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein und legen Sie bei Bedarf die Optionen fest.



Um weitere Informationen zu **Samsung Network PC Fax** zu erhalten, klicken Sie auf **Hilfe**.

- 6 Klicken Sie auf **Senden**.

Überprüfen der Liste gesendeten Faxe (Windows)

Sie können auf Ihrem Computer eine Liste der gesendeten Faxe überprüfen.

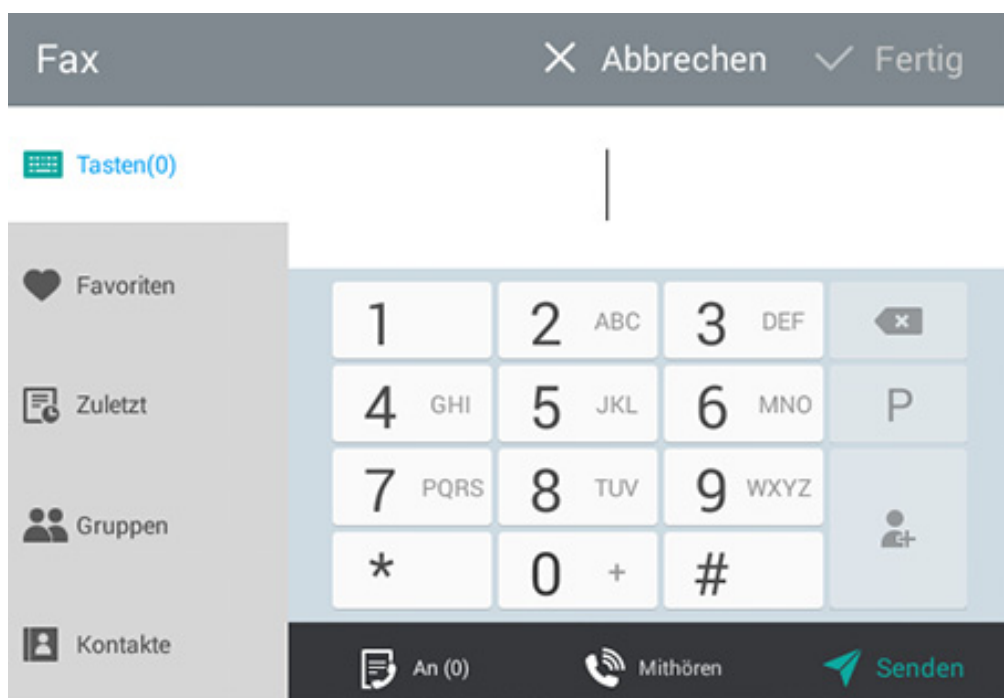
Klicken Sie im **Starten**-Menü auf **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Netzwerk PC Fax** > **Fax-Übertragungsverlauf**. Anschließend wird das **Fax-Journal** mit der Liste der gesendeten Faxe angezeigt.



Um weitere Informationen zu **Fax-Übertragungsverlauf** zu erhalten, klicken Sie auf **Hilfe**.

„Überblick über den Faxbildschirm

Um den **Fax**Bildschirm zu öffnen, tippen Sie auf **Scannen u. Senden** auf dem Startbildschirm oder **Menü**, dann auf  das Icon (oder Fax auf dem Bildschirm). Falls Sie eine andere Bildschirmanzeige sehen, tippen Sie auf das  Symbol, um zum Startbildschirm zu gelangen.



Befehlstasten

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Tasten	Öffnen Sie die Tastatur.
	Favoriten	Öffnen Sie eine Liste häufig genutzter Adressen.
	Zuletzt	Zeigen Sie zuletzt genutzte Adressen an.
	Gruppen	Öffnen Sie eine Liste der Gruppenadressen.
	Kontakte	Öffnen Sie eine Liste Ihrer Kontakte.
	Pause	Unterbrechen Sie den aktuellen Auftrag.
	Kontakte hinzufügen	Fügen Sie Ihren Adressen einen neuen Kontakt hinzu.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Hinzufügen an	Fügen Sie der Zielliste hinzu.
	Ziel-Liste	Öffnen Sie die Zielliste.
	Mithören	Aktivieren Sie Mithören . Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Faxnummer über die Zifferntastatur auf dem Bildschirm ein.
	Senden	Senden Sie das Fax.

Senden von Faxen

In diesem Abschnitt werden das Senden eines Fax und spezielle Übertragungsverfahren erläutert.



Sie können die Vorlagen entweder mithilfe des Automatischen Duplex-Vorlageneinzugs (ADVE) oder dem Vorlagenglas einlegen. Falls die Vorlagen sowohl mithilfe des Automatischen Duplex-Vorlageneinzugs (ADVE) und dem Vorlagenglas eingelegt werden, wird das Gerät die Vorlagen zunächst am ADVE lesen, weil es eine höhere Scanpriorität vorweist.

Einstellen von Fax-Kopfzeile

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben.

- 1 Tippen Sie im Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen** > **Faxeinst.** > **Geräte-ID und Fax-Nr.**
- 2 Tippen Sie auf das Eingabefeld **ID-Name**. Die Popup-Tastatur wird angezeigt.
- 3 Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma ein (siehe „Grundlagen der Popup-Tastatur“ auf Seite 21).
- 4 Tippen Sie auf **Fertig**.
- 5 Tippen Sie auf das Eingabefeld **Faxnummer**.
- 6 Geben Sie Ihre Faxnummer über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.
- 7 Tippen Sie auf **Fertig**.
- 8 Tippen Sie auf  oder wählen Sie andere Einstellungen.

Fax senden

- 1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 42).
- 2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Scannen u. Senden** oder auf **Menü**.
- 3 Passen Sie auf der Registerkarte **Senden** oder **Mehr** die Einstellungen des Dokuments an.
- 4 Tippen Sie  und geben Sie direkt eine Faxnummer mithilfe von  am Bildschirm ein, tippen Sie dann auf  oder drücken Sie **Favoriten**, **Zuletzt**, **Gruppen**, **Kontakte** im Anzeigebildschirm.



- Sie können ein Fax gleichzeitig an bis zu 10 Empfänger senden.
- Sie können ein Ziel in der **Zielliste** () anzeigen und löschen.
- Um eine Unterbrechung einzufügen, tippen Sie auf , während Sie die Faxnummer eingeben. Ein Gedankenstrich (-) wird am Display angezeigt, sobald eine Unterbrechung eingefügt wird.
- Falls Sie **Mithören** verwenden möchten, tippen Sie auf  und geben eine Faxnummer mithilfe der Zifferntastatur am Bildschirm ein, während Sie den Wählton hören.

-
- 5 Tippen Sie auf , um den Vorgang zu starten.



- Sie können ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden (siehe „Faxen über den Computer“ auf Seite 114).
 - Wenn Sie einen Faxesauftrag abbrechen möchten, tippen Sie auf  (**Stopp**) der virtuellen Tastatur, bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt. Oder Sie tippen auf dem Startbildschirm auf **Auftragsstatus** oder auf **Menü** und wählen den Auftrag aus, der gelöscht werden soll (siehe „Auftragsstatus“ auf Seite 29).
 - Sie können keine E-Mails mit dem Gerät senden, während es ein Fax sendet.
-

Fax per Kurzwahlnummer senden

Wenn Sie aufgefordert werden eine Zielnummer für Ihr Fax einzugeben, können Sie einen zuvor von Ihnen festgelegten Kurzwahlcode verwenden.



- Die Zahlen 1-500 können für die Kurzwahlcodes zugeordnet werden.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen, halten Sie die entsprechende Nummer auf der Zifferntastatur am Bedienfeld gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste Zahl ein und halten Sie dann die letzte Zahlentaste auf der Zifferntastatur am Bedienfeld gedrückt.

Manuelles Senden eines Fax mit einem Nebenstellenapparat

Bei diesem Verfahren wird das Fax mit einem Nebenstellenapparat gesendet. Stellen Sie sicher, dass der Nebenstellenapparat an den Anschluss **EXT.** des Fax-Kits am Gerät angeschlossen ist.

- 1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 42).
- 2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Scannen u. Senden** oder auf **Menü**.
- 3 Passen Sie auf der Registerkarte **Senden** oder **Mehr** die Einstellungen des Dokuments an.
- 4 Nehmen Sie den Hörer des Nebenstellenapparats ab.
- 5 Wenn Sie den Wählton hören, wählen Sie eine Faxnummer mit Hilfe des Nebenstellenapparats.
- 6 Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf . Das manuelle Fax-Pop-Up erscheint.
- 7 Tippen Sie auf den **Senden**-Button im Manual Fax Pop-Up, sobald Sie beim Nebenstellenapparat ein Faxsignal mit hoher Tonfrequenz hören.

Automatische Sendewiederholung

Wenn beim Senden eines Fax die gewählte Faxleitung belegt ist oder nicht antwortet, wählt das Gerät die Nummer automatisch noch einmal.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und die Anzahl der Wählversuche zu ändern.

Tippen Sie im Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen > Faxeinst. > WW**.

Verzögern einer Faxübertragung

Sie können das Gerät so einrichten, dass es ein Fax zu einem späteren Zeitpunkt sendet (siehe „Allgemeine Faxeinstellungen“ auf Seite 124).



Um das Verzögern von Faxen abubrechen, tippen Sie auf **Aus**, bevor es gesendet wird.

Empfangen von Faxen

In diesem Abschnitt wird der Empfang von Faxdokumenten und der verfügbaren Sonderoptionen erläutert.

Ändern des Empfangsmodus

Das Gerät ist werkseitig auf den **Fax** voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch. Wenn Sie jedoch in einen anderen Empfangsmodus wechseln möchten, führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte durch.

Tippen Sie im Anzeigebildschirm auf **Einstellungen** > **Faxeinst.** > **Empfangsmodus**.

- **Telefon:** Empfangen Sie Faxe durch Drücken auf  > **Empfangen**.
- **Fax:** Empfangen Sie ein eingehendes Fax normal und gehen Sie sofort in den Faxempfangsmodus.
- **Anrufbeantworter/Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus **Fax** um, um das Fax zu empfangen.



Fernstartcode: Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten *9*. Das Gerät empfängt das Fax. Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge *9*.

Manueller Empfang im Telefonmodus

- 1 Nehmen Sie bei dem am Gerät angeschlossenen Telefon den Hörer ab, wenn Sie beim Apparat ein Faxsignal mit hoher Tonfrequenz hören.
- 2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Scannen u. Senden** oder **Menü**.
- 3 Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf . Das Popup-Fenster für manuelles Faxen wird angezeigt.
- 4 Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf **Empfangen**.

Das eingehende Fax wird empfangen.

Automatischer Empfang im Anrufbeantworter-/Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen.

Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter wie üblich gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.



- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus eingestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgeschaltet ist oder kein Anrufbeantworter an den **EXT.**-Anschluss angeschlossen ist, wechselt Ihr Gerät nach einer festgelegten Anzahl von Klingeltönen automatisch in den Modus **Fax**.
 - Falls Ihr Anrufbeantworter einen konfigurierbaren Klingeltonzähler hat, stellen Sie ihn so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
 - Falls Sie sich im **Telefon** befinden, wenn Ihr Anrufbeantworter an Ihr Gerät angeschlossen wird, müssen Sie den Anrufbeantworter ausschalten. Andernfalls unterbrechen die ausgehenden Meldungen vom Anrufbeantworter Ihre Telefongespräche.
-

Manueller Faxempfang unter Benutzung eines Nebenstellenapparats

Diese Funktion funktioniert am besten, wenn sie mit einem Nebenstellenapparat mit der **EXT.**-Buchse des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten ***9***. Das Gerät empfängt das Fax. Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge ***9***. Um beispielsweise von ***9*** zu ***3*** zu wechseln, führen Sie die folgenden Schritte durch.

- 1 Tippen Sie auf dem Bildschirm auf **Einstellungen** > **Faxeinst.** > **Receive Mode** > **Receive Start Code**.
- 2 Geben Sie auf dem Bildschirm die Nummer 3 an.

Empfang im Sicherer Empfangsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechnigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist. Im **Vertraulicher Empfang** werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert.

- 1 Tippen Sie im Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen** > **Faxeinst.** > **Vertraulicher Empfang**.



Der Modus **Vertraulicher Empfang** kann nur durch einen Benutzer konfiguriert werden, der mit einem Passwort beim Gerät registriert ist. Geben Sie das Passwort ein, wenn das Gerät Sie dazu auffordert.

- 2 Tippen Sie auf **Ein**, um diese Funktion zu aktivieren.



Wenn das Gerät ein Fax in diesem Modus empfängt, wird die Option **Drucken** aktiviert. Wenn Sie die gespeicherten Faxe drucken möchten, drücken Sie auf **Drucken**. Alle gespeicherten Faxe werden dann gedruckt.

- 3 Falls Sie einen Passcode festlegen möchten, tippen Sie auf den leeren Passcode. Geben Sie dann einen Passcode ein.

- 4 Wenn Sie möchten, dass eingehende Faxe immer im Speicher abgelegt werden, drücken Sie **Ganztägig**. Andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 5 Tippen Sie auf **Startzeit** und stellen Sie mit den Tasten Oben/Unten die Startzeit ein. Tippen Sie auf **Festlegen**, sobald Sie fertig sind.

- 6 Tippen Sie auf **Endzeit** und stellen Sie mit den Tasten Oben/Unten die Endzeit ein. Tippen Sie auf **Festlegen**, sobald Sie fertig sind.

- 7 Tippen Sie auf  oder wählen Sie andere Einstellungen.



Um die Funktion **Vertraulicher Empfang** zu deaktivieren, drücken Sie auf **Aus**. Eingehende Faxe werden automatisch wieder gedruckt.

Einstellungen zum Drucken empfangener Faxe

Mit dieser Option legen Sie die Druckoptionen für empfangende Faxnachrichten fest.

Tippen Sie im Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen > Faxeinst. > Empfangenes Fax drucken**.

- **Duplex:** Beidseitiges Drucken von empfangenen Faxdokumenten
- **Ausgabefach:** Legen Sie das Fach fest, von dem das Fax gedruckt wird.
- **Automatische Verkleinerung:** Legen Sie diese Option fest, um die Größe der eingehenden Seiten automatisch zu verkleinern. Beim Empfang einer Faxnachricht, die Seiten enthält die so lang oder länger als das im Papierfach eingelegte Papier sind, kann das Gerät das Format der Vorlage verkleinern, um dem Format des im Gerät eingelegten Papiers zu entsprechen. Falls Sie diese Option nicht aktivieren, kann das Gerät das Format der Vorlage nicht verkleinern, so dass es auf eine Seite passt. Das Original wird unterteilt und in seiner tatsächlichen Größe auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.
- **Empfängerkennung:** Drucken Sie die empfangenden Faxdaten auf Druckausgaben.
- **Papierzufuhr:** Wählen Sie ein Fach als Papierzufuhr aus.

Faxnachrichten weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe per E-Mail, SMB, FTP etc. weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

Allgemeine Faxeinstellungen

Hier können Sie die Standard-Faxoptionen festlegen. Legen Sie die am häufigsten verwendeten Faxeinstellungen fest.

Tippen Sie im Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen > Faxeinst.**



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
 - Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf  (**Hilfe**) oder  (**Schnellmenü**) und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.
 - Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen > Geräteeinstellungen > Fax** (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).
-

Option	Beschreibung
Geräte-ID und Fax-Nr.	Hier können Sie die Geräte-ID und die Faxnummer angeben, die am oberen Rand jeder Seite gedruckt werden sollen.
WW	Sie können das Gerät so einstellen, dass die Faxnummer erneut angewählt wird, wenn das Faxgerät des Empfängers belegt ist oder nicht antwortet. Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungsversuche und das Intervall zwischen diesen Versuchen festlegen. • Intervall für Wahlwiederholung: Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben/unten das Wahlwiederholungsintervall aus. • Anzahl der Wahlwiederholungen: Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben/unten die Zeit für die Wahlwiederholung aus. Wählen Sie 0 um die Wahlwiederholung zu deaktivieren.
Amtsvorwahl	Legen Sie die zu wählende Nummer vor der Zielnummer fest. Benutzer können diese Nummer festlegen, um auf eine automatische Nebenstellenanlage (z. B. *9) oder eine Vorwahl (z. B. 02) zuzugreifen. Nach Festlegung dieser Nummer wird diese bei Eingabe einer Telefon-/Faxrufnummer automatisch am Display angezeigt.
ECM-Modus	Stellen Sie das Gerät so ein, dass es Fehler korrigiert. Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist, und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe ordnungsgemäß an jedes andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus verfügt. Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.
Modemgeschwindigkeit	Stellen Sie die Modemgeschwindigkeit ein.

Option	Beschreibung
Empfangsmodus	Wählen Sie den Faxempfangsmodus aus. • Telefon: Empfangen Sie Faxe durch Drücken auf  > Empfangen. • Fax: Empfangen Sie ein eingehendes Fax normal und gehen Sie sofort in den Faxempfangsmodus. • Anrufbeantworter/Fax: Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus Fax um, um das Fax zu empfangen. • Fernstartcode: Initiiert den Faxempfang über ein zusätzlich angeschlossenes Telefon, das am EXT.-Anschluss auf der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt (siehe „Manueller Faxempfang unter Benutzung eines Nebenstellenapparats“ auf Seite 122).
Rufannahme nach	Legen Sie die Anzahl der Klingeltöne fest, nach denen das Gerät einen eingehenden Anruf beantwortet.
Gebühren sparen	Stellen Sie das Gerät so ein, dass es Faxnachrichten zu günstigen Zeiten sendet, um Telefongebühren zu sparen.
DRPD-Modus	Ermöglicht es dem Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern zu beantworten. Stellen Sie das Gerät so ein, dass es die verschiedenen Rufzeichen bei jeder Nummer erkennt. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Unerwünschte Faxe - Einrichten	Verwenden Sie diese Funktion, um Faxnachrichten von Nummern zurückzuweisen, die als unerwünscht gespeichert sind. Diese Funktion ist nützlich, um den Empfang unerwünschter Faxe zu sperren. Wenn Sie diese Funktion einschalten, haben Sie folgende Optionen, um Spam-Faxnummern festzulegen. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Vertraulicher Empfang ^a	Sie können das Gerät so einstellen, dass die empfangenen Faxe im Speicher verbleiben, so dass keine unbefugten Personen in Ihrer Abwesenheit darauf Zugriff haben. Mit dieser Option wird das Drucken von eingehenden Faxen unterbunden, wenn das Gerät nicht beaufsichtigt wird. Sie müssen sich als Administrator einloggen.

Option	Beschreibung
Empfangenes Fax drucken	Legen Sie Optionen fest, um empfangene Faxnachrichten zu drucken.
Fax-Ländereinst.	Wählen Sie ein Land als Standard. Bevor Sie diese Einstellung ändern, schließen Sie eine Telefonleitung an das Gerät an. Sobald Sie die Ländereinstellung ändern, wird ein Ping-Test durchgeführt.
Smart Fax Diagnostics	Diese Funktion dient zum Optimieren der Einstellungen Ihrer Faxleitung. • Autom. Konfiguration: Werden Faxe gesendet oder empfangen, prüft das Gerät regelmäßig auf Fehler und konfiguriert gegebenenfalls die Fax-Einstellungen, um eine stabile Verbindung sicherzustellen. • Start: Ermöglicht, beim Senden oder Empfangen von Faxe automatisch die Umgebung zu erkennen oder diese manuell zu spezifizieren. Wählen Sie Autom. Erkennung, wenn die Umgebung automatisch erkannt werden soll, oder wählen Sie Manuell, wenn Sie die Fax-Umgebung als Normal, VoIP (Office), Lärm (Start) oder Starker Lärm spezifizieren wollen. • Diagnose-Einstellungen initialisieren: Zum Zurücksetzen aller Einstellungen.

a.Steht in Abhängigkeit von den ausgewählten Authentifizierungseinstellungen unter Umständen nur dem Administrator zur Verfügung (siehe „Authentifizierung“ auf Seite 190).

Ein Adressbuch einrichten

In diesem Kapitel sind Hinweise zum Adressbuch aufgeführt.

- „Überblick über den Bildschirm "Adresse" 129
- Das Bedienfeld benutzen 131
- SyncThru™ Web Service verwenden 136

„Überblick über den Bildschirm "Adresse"“

Die App **Adressbuch** ermöglicht, oft verwendete Adressen im Gerät zu speichern, um leicht auf sie zugreifen zu können. Sie können sowohl Faxnummern und E-Mail-Adressen als auch Adressen von SMB- und FTP-Servern und andere speichern.

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Adressbuch** oder auf **Menü**. Falls Sie eine andere Bildschirmanzeige sehen, tippen Sie auf das , um zum Startbildschirm zu gelangen.



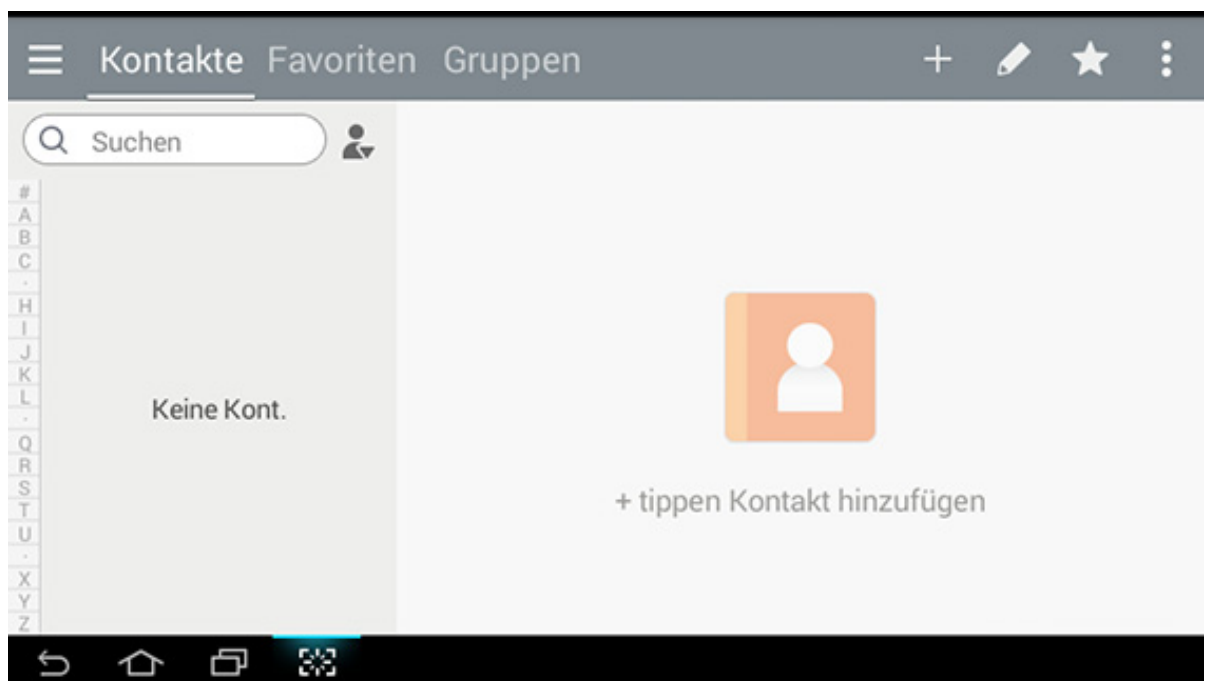
Klicken Sie auf  (**Hilfe**) auf dem Startbildschirm oder  (Schnellmenü) und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Bildschirm Adresse

Sie können häufig verwendete Faxnummern, E-Mail-Adressen, SMB-Serveradressen und FTP-Serveradressen in Ihrem Gerät speichern.



Zur Nutzung einiger Funktionen müssen Sie sich möglicherweise anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).



- **Kontakte:** Zeigt die Namen und die Kontaktdaten der Kontakte an, die im Adressbuch gespeichert sind (siehe „Einzelne Adressen speichern“ auf Seite 131).
- **Favoriten:** Zeigt die Namen und die Kontaktdaten der Kontakte an, die im Adressbuch als Favoriten gekennzeichnet sind.



Tippen Sie auf das Symbol  bezüglich der Adressen, die Sie oft verwenden und leicht finden möchten.

- **Gruppen:** Listet die im Adressbuch registrierten Gruppen auf sowie die Benutzer, die zu den einzelnen Gruppen gehören (siehe „Adressgruppen speichern“ auf Seite 133).



Sie können keine Gruppe als Mitglied einer anderen Gruppe hinzufügen.

Befehlstasten



Um einige Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Quick Menü	Blenden Sie das Schnellmenü ein.
	Suchen	Suchen Sie nach einer gewünschten Adresse.
	Hinzufügen	Fügen Sie einen Kontakt, Favoriten oder eine Gruppe hinzu.
	Bearbeiten	Wählen Sie die Adresse aus, die Sie bearbeiten möchten, und tippen Sie auf diese Schaltfläche.
	My Program	Zeigt die Liste der hinzugefügten Programme.
	Untermenü (Aktionsüberlauf)	Öffnen Sie das Untermenü.



Untermenü (Aktionsüberlauf)



Um einige Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).

- **Suchen:** Zum Auffinden von Namen und Kontaktdaten in der Kontaktliste.
- **Kontakt löschen:** Zum Löschen registrierter Kontakte.
- **Import:** Sie können das Adressbuch importieren, das von einem anderen oder dem selben Multifunktionsdrucker gespeichert worden ist.
- **Export:** Sie können das Adressbuch exportieren, das von einem anderen oder dem selben Multifunktionsdrucker gespeichert worden ist.

Das Bedienfeld benutzen

Einzelne Adressen speichern

- 1 Tippen Sie auf **Adressbuch** > Tippen Sie auf  auf dem Startbildschirm oder **Menü** .
- 2 Tippen Sie auf das Feld **Name** und geben Sie dann den Namen des Empfängers ein. Damit jedem die Adresse zur Verfügung steht, tippen Sie auf  (persönlich), um es auf  (öffentlich) umzuschalten.



- Admin (teilt den Benutzer Berechtigungen zu)
 - Ein Administrator kann öffentliche Adressen hinzufügen, bearbeiten und löschen, aber er kann keine persönlichen Adressen hinzufügen oder bearbeiten.
 - Persönliche Adressen, die von einem Benutzer hinzugefügt worden sind, können vom Administrator nur gelesen oder gelöscht werden.
- Benutzer (eine vom Administrator zugewiesene Berechtigung)
 - Benutzer können persönliche und öffentliche Adressen hinzufügen und bearbeiten, je nach Berechtigungsstufe, die ihnen der Administrator zugewiesen hat.
 - Wenn ein Benutzer eine persönliche Adresse hinzufügt, dann können nur der Benutzer selber und der Administrator auf diese Adresse zugreifen.
- Allgemeiner Benutzer (keine vom Administrator zugewiesene Berechtigung)
 - Allgemeine Benutzer können öffentliche Adressen hinzufügen, bearbeiten und löschen, aber keine persönlichen Adressen hinzufügen oder bearbeiten.

-
- 3 Der **Kurzwahlnummer** wird automatisch die erste freie Nummer der nicht genutzten Nummern zugewiesen.



Mit der **Kurzwahlnummer** auf der Zifferntastatur wählen Sie eine Adresse schnell aus.

- 4 Tippen Sie auf die **E-Mail**-Eingabefelder, um die Empfängerdaten einzugeben.
- 5 Tippen Sie auf das Eingabefeld **Fax**, und geben Sie die Faxnummer über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein. Sie können nur Zahlen eingeben, zuerst die Vorwahl, sofern erforderlich.



- Fügen Sie eine Pause ein: Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten, bevor Sie die Nummer wählen. In diesem Fall können Sie eine Pause in die Nummer einfügen.
-

6 Tippen Sie auf die **Internet-Fax**-Eingabefelder, um die Empfängerdaten einzugeben.

7 Tippen Sie auf die Eingabefelder **SMB** und/oder **FTP**, um die Empfängerdaten einzugeben.



- Wählen Sie unter **Anm.-Typ** die Art des Anmeldeverfahrens:
 - **Automatisches Anmelden:** Nach Angabe von ID und Passwort erfolgt die automatische Anmeldung.
 - **Anonym:** Der Benutzer wird als anonymer Benutzer angemeldet, sofern der Server das erlaubt.
 - **Aufforderung zum Anmelden:** Bei jedem Verbinden werden Sie aufgefordert, Ihre ID und das Passwort anzugeben.
 - **Single Sign On :** Die Anmeldung erfolgt mit der ID und dem Passwort, die/das Sie auch für die Anmeldung beim Gerät benutzen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie für die Anmeldung beim Server und für die Anmeldung beim Gerät dieselbe ID und dasselbe Passwort benutzen.
- Wenn der von Ihnen eingegebene SMB-Server in keiner Domäne registriert ist, lassen Sie das Feld frei oder geben Sie den Computernamen des SMB-Servers ein.
- **Anm.-Name Ben.:** Wählen Sie diese Option, um einen Unterordner in dem von Ihnen ausgewählten Dateiordner zu erstellen. Der Unterordner wird mit Hilfe des von Ihnen in Schritt 5 eingegebenen Benutzernamens erstellt. Wenn der Dateiordner bereits über einen Unterordner mit demselben Namen verfügt, erstellt das Gerät keinen Unterordner.
- **Ordner-Erstellungszyklus:** Sie können den Zyklus der Unterordnererstellung festlegen. Das Gerät erstellt einen Unterordner gemäß dieser festgelegten Option. Wenn der Dateiordner bereits über einen Unterordner mit demselben Namen verfügt, erstellt das Gerät keinen Unterordner.
 - **Jeden Tag:** Ein Unterordner wird jeden Tag mithilfe des Namensformats "YYYY-MM-DD" (zum Beispiel "01.01.2016") erstellt.
 - **Jeden Monat:** Ein Unterordner wird jeden Monat mithilfe des Namensformats "YYYY-MM" (zum Beispiel "2016-01") erstellt.
 - **Jedes Jahr:** Ein Unterordner wird jedes Jahr mithilfe des Namensformats "YYYY" (zum Beispiel "2016") erstellt.
- **Gruppe für mehrere Dateien erstellen:** Falls Sie diese Option auswählen und mehrere Dateien scannen, erstellt das Gerät einen Unterordner in dem von Ihnen gewählten Dateiordner, um alle gesendeten Dateien zu speichern. Wenn alle Ordnererstellungsoptionen gleichzeitig aktiviert sind, werden die gesendeten Dateien wie folgt gespeichert.
 - Wenn eine einzelne gescannte Datei gesendet wird:
\\Ordner\Benutzername\01.01.2016\DOC.jpg

- Wenn mehrere gescannte Dateien gesendet werden:
\\Ordner\Benutzername\01.01.2016\DOCJPEG\DOC000.jpg
\\Ordner\Benutzername\01.01.2016\DOCJPEG\DOC001.jpg
\\Ordner\Benutzername\01.01.2016\DOCJPEG\DOC002.jpg
-

8 Tippen Sie auf **Fertig**, um die Informationen zu speichern.

Bearbeiten einer Einzeladresse

Wenn Sie einen Kontakt bearbeiten, tippen Sie auf ein Feld, um die Daten zu ändern oder zu löschen oder um den Kontaktdaten zusätzliche Felder hinzuzufügen.

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm oder im **Menü** auf **Adressbuch** > **Kontakte**.
- 2 Tippen Sie den Namen der Person ein, deren Informationen Sie bearbeiten möchten. Tippen Sie auf .



Wollen Sie eine einzelne Adresse löschen, markieren Sie das Feld dieser Adresse und tippen auf  Untermenü (Aktionsüberlauf) > **Kontakt löschen**.

- 3 Tippen Sie auf das Eingabefeld für die Informationen, die Sie ändern möchten. Die Pop-up-Tastatur wird eingeblendet, so dass Sie in dem Feld tippen können.
- 4 Tippen Sie auf **Fertig**, um die Informationen zu speichern.

Adressgruppen speichern

- 1 Tippen Sie auf **Adressbuch** > **Gruppen** >  auf dem Startbildschirm oder **Menü**.
- 2 Tippen Sie auf das Eingabefeld **Name** und geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
- 3 Tippen Sie auf **+Kontakt hinzufügen** und aktivieren Sie die Kontrollkästchen bei den Adressen, die Sie in die Gruppe aufnehmen wollen. Tippen Sie auf **Fertig**, sobald Sie fertig sind.



Um einen Kontakt zu suchen, tippen Sie im Fenster **+Kontakt hinzufügen** auf das Suchfeld. Geben Sie die ersten Buchstaben des Kontaktnamens ein oder tippen Sie auf das Symbol  um alle Kontakte anzuzeigen. In der dann angezeigten Liste aktivieren Sie die Felder für die Kontakte, die Sie hinzufügen möchten. Tippen Sie dann auf **Fertig**.

- 4 Tippen Sie auf **Fertig**, um die Informationen zu speichern.

Adressgruppen bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm oder im **Menü** auf **Adressbuch > Gruppen**.

- 2 Tippen Sie auf den Namen der Gruppe, die Sie bearbeiten möchten, und tippen Sie auf .



Um eine Adressen-Gruppe zu löschen, aktivieren Sie das Feld für die Gruppe, die Sie löschen möchten, und tippen Sie auf .

- 3 Um den Namen einer Gruppe zu ändern, tippen Sie auf der Eingabefeld für den Gruppennamen.

- 4 Tippen Sie auf **+Kontakt hinzufügen** und aktivieren Sie die Felder für die Adressen, die Sie in die Gruppe aufnehmen möchten. Tippen Sie auf **Fertig**, sobald Sie fertig sind.



Um einen Kontakt zu suchen, tippen Sie im Fenster **+Kontakt hinzufügen** auf das Suchfeld. Geben Sie die ersten Buchstaben des Kontaktnamens ein oder tippen Sie auf das Symbol  um alle Kontakte anzuzeigen. In der dann angezeigten Liste aktivieren Sie die Felder für die Kontakte, die Sie hinzufügen möchten. Tippen Sie dann auf **Fertig**.

- 5 Um eine einzelne Adresse aus der Gruppe zu entfernen, aktivieren Sie das Feld für diese Adresse und tippen Sie dann auf .

- 6 Tippen Sie auf **Fertig**, um die Informationen zu speichern.

Adressbucheinträge suchen

Sie können die aktuell im Adressbuch gespeicherten Adressen durchsuchen.

- 1 Tippen Sie auf **Adressbuch** > **Kontakte** oder **Gruppen** auf dem Startbildschirm oder **Menü**.
- 2 Tippen Sie auf das Eingabefeld  und geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens ein, nach dem Sie suchen.
- 3 Das Gerät zeigt dann die Suchergebnisse an.

Adressbucheinträge löschen

Sie können aktuell im Adressbuch gespeicherte Adressen löschen.



Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Adressbuch** > **Kontakte** oder **Gruppen** oder auf **Menü**.
- 2 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen bei den Adressen, die gelöscht werden sollen, und tippen Sie auf  Untermenü (Aktionsüberlauf) > **Kontakt löschen**.
- 3 Tippen Sie auf **OK** im Bestätigungsfenster. Die gewählten Adressen werden im Adressbuch gelöscht.

Adressbuch anzeigen

Sie können einzelne Adressen und Gruppen durchsuchen.

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Adressbuch** oder auf **Menü**.
- 2 Tippen Sie auf eine Adresse, um weitere Information über sie zu erhalten.



Sie können bei der Anzeige einer Adresse auf  tippen, wenn Sie die Informationen direkt bearbeiten wollen. Oder wenn Sie eine Adressengruppe anzeigen, und wenn Sie dann eine Liste der Gruppenmitglieder sehen wollen.

SyncThru™ Web Service verwenden

Sie können Adressen vom Netzwerkcomputer bequem mit SyncThru™ Web Service speichern. Nur im Gerät registrierte Benutzer können Adressen über die Anmeldung beim SyncThru™ Web Service speichern.

Speichern in Ihrem lokalen Gerät

Bei dieser Methode werden Adressen im Speicher Ihres Geräts gespeichert. Sie können Adressen hinzufügen und sie in Kategorien gruppieren.

Einzelne Adressen dem Adressbuch hinzufügen

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Adressbuch > Hinzufügen**.
- 3 Geben Sie einen Namen ein, um eine Kurzwahlnummer im Feld **Allgemein** auszuwählen.



 - Mit der **Kurzwahlnummer** können Sie diese Nummer für die Schnellwahl auf der Zifferntastatur eingeben.
 - Aktivieren Sie für häufig verwendete Adressen das Kontrollkästchen **Favoriten**. Sie können sie ganz einfach unter den Suchergebnissen ermitteln.

- 4 Geben Sie im Feld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-Adresse ein.
- 5 Geben Sie im Feld **Fax** die Faxnummer ein.
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen SMB unter **SMB** und geben Sie die **SMB**-Daten ein.
- 7 Geben Sie in das Feld **SMB-Serveradresse** die Server-IP-Adresse oder einen Hostnamen ein.
- 8 Geben Sie im Feld **SMB-Serverport** die Portnummer des Servers ein.
- 9 Wählen Sie unter **Anm.-Typ** die Art des Anmeldeverfahrens.
 - **Automatisches Anmelden**: Nach Angabe von ID und Passwort erfolgt die automatische Anmeldung.

- **Anonym:** Der Benutzer wird als anonymer Benutzer angemeldet, sofern der Server das erlaubt. Falls Sie dieses Anmeldeverfahren auswählen, gehen Sie zu Schritt 18.
- **Aufforderung zum Anmelden:** Bei jedem Verbinden werden Sie aufgefordert, Ihre ID und das Passwort anzugeben. Falls Sie dieses Anmeldeverfahren auswählen, gehen Sie zu Schritt 18.
- **Single Sign On :** Die Anmeldung erfolgt mit der ID und dem Passwort, die/das Sie auch für die Anmeldung beim Gerät benutzen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie für die Anmeldung beim Server und für die Anmeldung beim Gerät dieselbe ID und dasselbe Passwort benutzen. Falls Sie dieses Anmeldeverfahren auswählen, gehen Sie zu Schritt 18.

10 Geben Sie unter **Anmelde-ID** den Anmeldenamen ein.

11 Geben Sie das Passwort in das Feld **Passwort** ein. Geben Sie es anschließend zur Bestätigung in das Feld **Passw. bestätigen** erneut ein.

12 Geben Sie unter **Domäne** den Domänennamen ein.



Wenn der von Ihnen eingegebene SMB-Server in keiner Domäne registriert ist, lassen Sie das Feld frei oder geben Sie den Computernamen des SMB-Servers ein.

13 Geben Sie den Scanordner zum Speichern gescannter Bilder in das Feld **Pfad** ein.

Beispiel: **/shared_Folder/**

14 Wählen Sie die Optionen **Richtlinien für Erstellen von Scan-Ordern:**

- **Neuen Ordner mit dem Benutzernamen erstellen:** Wenn Sie diese Option auswählen, erstellt das Gerät einen Unterordner in dem von Ihnen ausgewählten Dateiordner. Der Unterordner wird mit Hilfe des von Ihnen in Schritt 15 eingegebenen Benutzernamens erstellt.



Wenn der Dateiordner bereits über einen Unterordner mit demselben Namen verfügt, erstellt das Gerät keinen Unterordner.

- **Erstellen eines neuen Ordners alle:** Sie können den Zyklus der Unterordnererstellung festlegen. Das Gerät erstellt einen Unterordner gemäß dieser Optionen.



Wenn der Dateiordner bereits über einen Unterordner mit demselben Namen verfügt, erstellt das Gerät keinen Unterordner.

- **Täglich:** Ein Unterordner wird jeden Tag mithilfe des Namensformats "YYYY-MM-DD" (zum Beispiel "01.01.2016") erstellt.
- **Jeden Monat:** Ein Unterordner wird jeden Monat mithilfe des Namensformats "YYYY-MM" (zum Beispiel "2016-01") erstellt.
- **Jedes Jahr:** Ein Unterordner wird jedes Jahr mithilfe des Namensformats "YYYY" (zum Beispiel "2016") erstellt.

- **Nur neuen Ordner erstellen, wenn beim Scannen mehr als eine Datei erzeugt wird:** Wenn Sie diese Option auswählen und mehrere Dateien gescannt haben, erstellt das Gerät einen Unterordner in dem von Ihnen ausgewählten Dateiordner, und die gesendeten Dateien werden in dem Unterordner gespeichert.



Wenn alle Ordnererstellungsoptionen gleichzeitig aktiviert sind, werden die gesendeten Dateien wie folgt gespeichert.

- Wenn eine einzelne gescannte Datei gesendet wird:
\\Ordner\Benutzername\01.01.2016\DOC.jpg
 - Wenn mehrere gescannte Dateien gesendet werden:
\\Ordner\Benutzername\01.01.2016\DOCJPEG\DOC000.jpg
\\Ordner\Benutzername\01.01.2016\DOCJPEG\DOC001.jpg
\\Ordner\Benutzername\01.01.2016\DOCJPEG\DOC002.jpg
-

15 Wählen Sie die Richtlinie für die Generierung des Dateinamens unter **Dateirichtl.** aus. Falls der Server bereits eine Datei mit demselben Namen enthält, wird die Datei basierend auf den nachfolgenden Optionen bearbeitet.

- **Name ändern:** Die gesendete Datei wird automatisch als ein vordefinierter Dateiname gespeichert.
- **Abbrechen:** Speichern Sie die gesendete Datei nicht.
- **Überschreiben:** Überschreiben Sie eine bestehende Datei mit der neu versandten Datei.

16 Geben Sie den Dateinamen unter **Dateiname** ein, um ihn auf dem Server zu speichern.

17 Um zu überprüfen, ob der Vorgang anhand Ihrer Einstellungen funktioniert, klicken Sie auf **Test**.

18 Die Eingabe der Serverdaten für **FTP** ist fast genauso wie bei **SMB**.

19 Wählen Sie **Übernehmen..**



Wählen Sie **Rückgängig**, um die von Ihnen eingegebenen Informationen zu löschen. Wenn Sie **Abbrechen** anklicken, wird das Fenster **Hinzufügen** geschlossen.

Bearbeiten von einzelnen Adressen im Adressbuch

1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).

2 Wählen Sie **Adressbuch**.

- 3 Aktivieren Sie das Feld der Adressen, die Sie bearbeiten möchten und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Ändern Sie die Adressinformationen.
- 5 Wählen Sie **Übernehmen..**



Klicken Sie auf **Rückgängig**, um die von Ihnen eingegebenen Änderungen rückgängig zu machen. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster ohne das Speichern der Änderungen zu schließen.

Löschen von einzelnen Adressen im Adressbuch

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Adressbuch**.
- 3 Aktivieren Sie die Felder der Adressen, die Sie löschen möchten und klicken Sie auf **Löschen**.
Aktivieren Sie das Feld oben in der Spalte, um alle Adressen auszuwählen.
Klicken Sie auf **OK** im Bestätigungsfenster, um die Adressen zu löschen.

Nach einzelnen Adressen im Adressbuch suchen

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Adressbuch**.



Sie können das Adressbuch sortieren, indem Sie auf die einzelnen Spaltenüberschriften klicken. Klicken Sie beispielsweise auf **Kurzwahlnummer**, um die Adressen anhand der Kurzwahlnummer zu sortieren. Klicken Sie ein zweites Mal auf eine Spalte, um die Sortierreihenfolge umzudrehen.

- 3 Geben Sie den zu suchenden Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.



Sie können nach Adressen in einer bestimmten Kategorie suchen, wie etwa **Faxnummer, E-Mail-Adresse, SMB** usw.

Wenn Sie beispielsweise die Faxnummer suchen möchten, klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld neben  und wählen Sie **Faxnummer**.

4 Wählen Sie  und die Suchergebnisse werden angezeigt.



Sie können Adressen einer bestimmten Kategorie anzeigen, wie etwa **Faxnummer, E-Mail-Adresse, SMB** usw.

Wenn Sie beispielsweise Adressen anzeigen möchten, die Faxnummern enthalten, klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld **LDAP**, und wählen Sie **Faxnummer**.

Adressbuch exportieren



Um diese Funktion benutzen zu können, müssen Sie sich möglicherweise als Administrator anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).

Mit SyncThru™ Web Service können Sie das im Gerät gespeicherte Adressbuch im CSV-Format auf den Computer importieren.

1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).

2 Wählen Sie **Adressbuch > Einzelne**.

3 Wählen Sie die Option **Export** in der Dropdown-Liste **Task**.

4 Wählen Sie die gewünschte Option aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.

Daraufhin wird die Adressbuchdatei auf Ihrem Computer gespeichert.



- **Verschlüsselung**

- **Nur Anmeldedaten verschlüsseln:** Nur Passwörter werden verschlüsselt.
- **Alle Daten verschlüsseln :** Alle Daten werden verschlüsselt.

- **Schlüssel, Schlüssel bestätigen:** Fordert, dass Sie einen Schlüssel eingeben, wenn Sie das Adressbuch importieren. Wenn Sie beim Importieren des Adressbuchs einen falschen Schlüssel eingeben, wird der Importvorgang angehalten.
-

Adressbuch importieren

Sie können das auf den Computer im CSV-Format exportierte Adressbuch bearbeiten und es dann vom Computer zurück zum Gerät exportieren.



Für das Bearbeiten der importierten CSV-Datei gibt es folgende Bedingungen.

- CSV-Dateien, die kennwortgeschützt sind oder durch Sicherheitsfunktionen geschützt sind, können nicht bearbeitet werden.
- Die CSV-Datei muss mit dem Programm Notepad in UTF-8 gespeichert werden.
- Die erste Zeile darf nicht geändert werden (Modellbezeichnung, Version, Titelfeld).
- Als Separator muss ein Komma (,) verwendet werden.
- Wenn Sie das Adressbuch vom Computer ins Gerät importieren, werden die vorhandenen Daten im Adressbuch gelöscht.
- Achten Sie darauf, korrekte Daten einzugeben. Falls Sie ungültige Daten eingeben, können unerwartet Fehler auftreten. Halten Sie sich an die unten aufgeführten Regeln, um keine ungültigen Daten einzugeben.
 - **Kurzwahl:** Für jede Adresse muss eine Nummer angegeben werden. Nummern dürfen nicht doppelt vergeben werden. Nur Ziffern sind erlaubt.
 - **Benutzername:** Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Sie können bis zu 64 Byte in UTF-8 eingeben. Die Zeichen <, >, \, / sind nicht erlaubt.
 - **Fax:** Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Sie können bis zu 40 Byte eingeben und können Ziffern (0-9) und Sonderzeichen (#,*,-) benutzen.
 - **E-Mail:** Dieses Feld ist kein Pflichtfeld. Sie können bis zu 128 Byte eingeben, und es muss das Format für eine E-Mail-Adresse eingehalten werden (z. B.: printer@domain.com)

-
- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
 - 2 Wählen Sie **Adressbuch > Einzelne**.
 - 3 Wählen Sie **Durchsuchen** und wählen Sie dann die gespeicherte Datei aus.
 - 4 Wählen Sie **Überschreiben** oder **Heften** in den **Optionen** aus.
 - 5 Geben Sie den Schlüssel ein, den Sie festgelegt haben, als Sie das Adressbuch exportiert haben.
 - 6 Wählen Sie **Durchsuchen** und wählen Sie dann die gespeicherte Datei aus.
 - 7 Wählen Sie **Import > OK**.

Gruppieren von Adressen im Adressbuch

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Adressbuch** > Gruppen > **Gruppe hinzufügen**.
- 3 Geben Sie den hinzuzufügenden Gruppennamen in das Feld **Gruppenname** ein.
- 4 Aktivieren Sie die Option **Dieser Gruppe nach dem Erstellen Personen hinzufügen** > **Übernehmen..**



Wenn Sie keine einzelnen Adressen zu der von Ihnen erstellten Gruppenadresse hinzufügen möchten, überspringen Sie diesen Schritt. Sie können einzelne Adressen auch noch zu einem späteren Zeitpunkt hinzufügen, indem Sie **Gruppendetails** drücken.

- 5 Aktivieren Sie die Adressen, die Sie zum **Gruppenadressbuch** hinzufügen möchten, im **Einzelnes Adressbuch**.
- 6 Wählen Sie den Pfeil in der Mitte. Die ausgewählten Adressen werden zum **Gruppenadressbuch** hinzugefügt.
- 7 Wählen Sie **Übernehmen..**

Bearbeiten von Adressgruppen im Adressbuch

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Adressbuch** > Gruppen.
- 3 Aktivieren Sie die Gruppenadresse, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **Gruppe bearbeiten**.
- 4 Ändern Sie die Gruppenadressinformationen.
- 5 Wählen Sie **Übernehmen..**



Drücken Sie **Rückgängig**, um die von Ihnen eingegebenen Informationen zu löschen. Wenn Sie **Abbrechen** drücken, wird das Fenster **Bearbeiten** geschlossen.

Löschen von Adressgruppen im Adressbuch

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Adressbuch > Gruppen**.
- 3 Markieren Sie das Feld für die Gruppen, die Sie löschen möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gruppe löschen**.
Auf **OK** tippen, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.

Gruppenadressen aktivieren

Sie können Informationen über Adressgruppen anzeigen und einzelne Adressen in der Gruppe im Fenster **Gruppendetails** hinzufügen oder löschen.

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Adressbuch > Gruppen**.
- 3 Wählen Sie die Gruppenadresse, die Sie anzeigen möchten und dann auf **Gruppendetails**.



- Sie können einzelne Adressen auch direkt hinzufügen. Aktivieren Sie die Adressen, die Sie zum **Gruppenadressbuch** hinzufügen möchten, im **Einzelnes Adressbuch**.
 - Sie können einzelne Adressen auch direkt löschen. Aktivieren Sie die Adressen, die Sie löschen möchten, und drücken Sie im **Gruppenadressbuch** auf **Löschen**.
-

Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für das Einrichten der Netzwerkumgebung vor der Verwendung des Geräts. Dabei sollten Sie mit den entsprechenden Fachbegriffen vertraut sein. Unklare Begriffe können Sie im Glossar nachschlagen („Glossar“ auf Seite 316).

• Netzwerkumgebung	145
• Zugriff auf Netzwerkeinrichtung	146
• Netzwerkeinstellungen (TCP/IP konfigurieren)	147
• Netzwerkkonfigurationsbericht drucken	150
• Protokolle einstellen	151
• Netzwerkfiltereinstellungen	152
• Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)	153

Netzwerkumgebung

Sie können das Netzwerk nutzen, nachdem Sie ein Netzkabel an den entsprechenden Anschluss an Ihrem Gerät angeschlossen haben.

Sie müssen am Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegende Netzwerkeinstellungen möglich.

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die vom Gerät unterstützt werden:

Element	Beschreibung
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100/1000 Base TX, drahtgebundenes LAN • Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n unterstützt 2.4 GHz WLAN und NFC (Near Field Communication)^a
Netzwerkbetriebssystem	• Windows® XP Service Pack 3, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows® 7, Windows 8, Windows Server® 2008 R2, Windows 10, Windows Server® 2016 • Novell NetWare 5.x ~ 6.x
Netzwerkprotokolle	• TCP/IPv4 • TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec) • DHCP, BOOTP • DNS, DDNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP(SSDP) • Standard TCP/IP Drucken (RAW), LPR, IPP, FTP-Drucken, ThinPrint • FTP(S), SMB, SMTP(S), WSD, I-Fax • LDAP(S), Kerberos, 802.1x • SNMPv 1/2/3, HTTP(S), IPSec

a.Optionales Gerät. Siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 241.

Zugriff auf Netzwerkeinrichtung

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Ethernetkabel am Gerät angeschlossen ist.
- 2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Ethernet** oder auf **Menü**.
- 3 Melden Sie sich als Administrator an (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).

Netzwerkeinstellungen (TCP/IP konfigurieren)

Wenn Sie das Gerät an das Netzwerk anschließen, konfigurieren Sie zunächst die TCP/IP-Einstellungen für das Gerät. Die nachstehenden Einstellungen sind die erforderlichen Grundeinstellungen zur Verwendung des Geräts als Netzwerkgerät. Sie können TCP/IP, DNS-Server, TCP/IPv6, Ethernet und IP-Adresszuweisungsmethoden einstellen.

Ethernet

Sie können Ethernet-Einstellungen vornehmen.

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Ethernet** oder auf **Menü**.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).

-
- **Ethernet-Anschluss:** Sie können den Ethernet-Anschluss aktivieren/deaktivieren.
 - **Ethernet-Geschwindigkeit:** Wählen Sie die Ethernet-Geschwindigkeit.
 - **MAC-Adresse:** Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

TCP/IP-Protokoll

Hier können Sie IPv4-Einstellungen vornehmen.

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Ethernet** > **TCP/IPv4** oder auf **Menü**.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).

IP-Einstellung

Hier können Sie die gewünschte Methode zum Zuweisen von IP-Adressen wählen.

- **Stat.:** Wählen Sie IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse zur manuellen Eingabe aus.
- **BOOTP:** IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse werden vom BOOTP-Server automatisch zugewiesen.
- **DHCP:** IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse werden vom DHCP-Server automatisch zugewiesen.

DNS-Konfiguration

Hier können Sie den DNS-Server konfigurieren.

- **Hostname:** Geben Sie den Hostnamen ein. Der Text darf bis zu 63 Zeichen lang sein. Der Standardname lautet „SEC[MAC address]“.
- **Domänenname:** Geben Sie den Domännennamen ein. Der Text darf bis zu 128 Zeichen lang sein.
- **Primärer DNS-Server:** Geben Sie die Adresse des DNS-Servers ein, den Sie vorrangig verwenden möchten.
- **Sekundärer DNS-Server:** Geben Sie die Adresse des DNS-Servers ein, den Sie alternativ verwenden möchten.
- **Dynamische DNS-Registrierung:** Soll diese Funktion verwendet werden, das/die Kontrollkästchen von Dyn. DNS-Registrierung aktivieren. Wenn diese Option aktiviert ist, registriert das Gerät seinen Hostnamen und seinen Domännennamen dynamisch bei konfigurierten DNS-Servern. Und wenn diese Option aktiviert und DHCP ausgewählt ist, werden die Optionen DHCP FQDN automatisch deaktiviert.

WINS (Windows Internet Name Service)

Hier können Sie den WINS-Server konfigurieren. WINS wird unter dem Betriebssystem Windows verwendet. Wählen Sie diese Option.

IP-Adresse anzeigen / Hostname

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die IP-Adresse oder der Hostname auf der Benachrichtigungsleiste angezeigt wird. Wenn Sie diese Option auswählen, wird die IP-Adresse oder der Hostname auf der Benachrichtigungsleiste angezeigt.

TCP/IPv6

Hier können Sie IPv6-Einstellungen vornehmen.

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Ethernet** > **TCP/IPv6** oder auf **Menü**.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).

- **Protokoll:** Tippen Sie, um das IPv6-Protokoll im System zu verwenden. Starten Sie das Gerät neu, um die Änderung zu übernehmen.
- **IPv6-Adresse:** Zeigt die IPv6-Adresstypen an.
 - **Link-lokale Adr.:** Dies ist eine IPv6-Adresse, die mit dem Präfixwert FE80 beginnt. Diese Adresse hat einen lokalen Linkbereich und wird automatisch generiert.
 - **Zustandslose Adresse:** Dies ist eine IPv6-Adresse, die durch ein vom Router angekündigtes Präfix und eine Schnittstellenkennung gebildet wird. An Ethernet- und ähnlichen Schnittstellen wird die Schnittstellenkennung in der Regel von der MAC-Adresse des Geräts abgeleitet. Das angekündigte Präfix hängt von den Routerkonfigurationen ab.



Es können zwar mehrere Adressen für die Routerankündigung konfiguriert werden, doch nur eine davon wird auf dem Display angezeigt.

- **Zustandsbehaftete Adresse:** Dies ist eine IPv6-Adresse, die über einen DHCPv6-Server bezogen wird.
- **Manuell Adresse:** Dies ist eine IPv6-Adresse, die ein Administrator manuell konfigurieren kann.
- **DHCPv6-Konfiguration:** Wählen Sie die gewünschte DHCPv6-Konfiguration.
 - **DHCP nach Anweisung von Router verwenden:** DHCPv6 wird aktiviert, wenn ein Router die Verwendung von DHCPv6 ankündigt.
 - **DHCP immer aktivieren:** Eine IPv6-Adresse wird unabhängig von der Routerankündigung über DHCPv6 bezogen.
 - **Niemals DHCP verwenden:** Deaktiviert DHCPv6.
- **DHCP Unique Identifier:** Clients benutzen einen DHCP Unique Identifier (DUID), um vom DHCPv6-Server eine IP-Adresse zu erhalten. Der Server ermittelt anhand der DUID in seiner Datenbank die passenden Konfigurationsdaten (Adresse, Lease-Time, DNS-Server usw.) und sendet diese zum Client.
- **DHCP Identity Association Identifier:** Jede Schnittstelle hat eine ID, Identity Association Identifier (IAID) genannt, die die Schnittstelle eine eine oder mehrere IP-Adressen bindet. Jede Zuordnung in einem DHCPv6-Server enthält eine DUID und eine IAID.

802.1x

Sie können die 802.1x Authentifizierung aktivieren, bei der es sich um eine Port-basierte Authentifizierung handelt. Wenn diese Authentifizierung aktiviert ist, kann das Gerät erst über die geschützte Seite des Netzwerks zugreifen, wenn es autorisiert ist. Nutzen Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk zu schützen.

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Ethernet** > **802.1x** oder auf **Menü**.

- **802.1x:** Aktivieren Sie diese Option, um die Funktion zu aktivieren.
- **802.1x Authentifizierungsmethode:** Wählen Sie den zu verwendenden Authentifizierungsalgorithmus aus.
 - **EAP-MD5:** Bietet minimale Sicherheit. Die MD5 Hash-Funktion ist anfällig bei Wörterbuchangriffen und unterstützt nicht die Schlüsselerzeugung.
 - **PEAP:** Empfohlen für Benutzer, die lediglich die Verwendung von Microsoft Desktop-Clients und Servern beabsichtigen. Für andere Benutzer wird diese Funktion nicht empfohlen.
 - **EAP-MS-CHAPv2:** MS-CHAPv2 bietet eine 2-Wege-Authentifizierung zwischen Peers. Sie kombiniert eine Peer-Challenge-Meldung mit dem Response-Paket und eine Authenticator-Response-Meldung im Success-Paket.
 - **TLS:** Diese Funktion bietet eine sichere Kommunikation zwischen einem Client und einem Server über das Internet.

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkdaten des verbundenen Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Management** > **Bericht** > **Netzwerkkonfiguration** oder auf **Menü** dann auf **Drucken** tippen.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein (siehe „Registerkarte Informationen“ auf Seite 208).

Protokolle einstellen

Sie können folgende Protokolle aktivieren/deaktivieren (**Standard TCP/IP**, **LPR**, **IPP**, **FTP**, **POP3**, **ThinPrint**, **CIFS**, **SNTP** (Simple Network Time Protocol), **SLP** (Service Location Protocol), **Telnet**, **SNMP V1/V2** (Simple Network Management Protocol), **SNMPv3**, **UPnP(SSDP)** Protocol und **mDNS** (Multicast Domain Name System), **SetIP**, **IPv6**, and **HTTP**).

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerk-Protokoll** oder auf **Menü**.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).

Netzwerkfiltereinstellungen

Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nur IP- oder MAC-Adressen, die in einer Liste verzeichnet sind, eine Verbindung zum Gerät herstellen können.

Hier können Sie allgemeine Einstellungen für die Netzwerkfilterung festlegen.

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerk Sicherheit** > **Netzwerkfilterung** oder auf **App**.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).

-
- **MAC Filterung:** MAC-Filterung deaktivieren.
 - **IPv4-Filterung:** IPv4-Filterung deaktivieren.
 - **IPv6-Filterung:** IPv6-Filterung deaktivieren.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)



- Überprüfen Sie die Liste der Optionen und wenden Sie sich zum Bestellen an die Verkaufsstelle (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 241). Nach der Installation des WLAN/NFC-Kits (optional) stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät Drahtlosnetzwerke unterstützt. Je nach Modell werden Drahtlosnetzwerke möglicherweise nicht unterstützt, siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 6.

Bei Fehlern und Problemen hinsichtlich Einstellungen für Drahtlosnetzwerke siehe den Abschnitt Problemlösung (siehe „Probleme beim Drahtlosnetzwerk“ auf Seite 292).

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung.
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen. Wird für einen Zugangspunkt kein Kennwort festgelegt, können unbekannte Geräte wie andere PCs, Smartphones und Drucker unberechtigt Zugriff erhalten. Zum Festlegen eines Kennworts siehe die Anleitung für den Zugangspunkt.

Einrichtungsmethode	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz
Mit Zugriffspunkt	Vom Computer aus	Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 156.
	Vom Bedienfeld des Geräts aus	Siehe „Das WPS-Menü verwenden“ auf Seite 154.
		Siehe „Das Wi-Fi Netzw. (WLAN) benutzen“ auf Seite 156.
Wi-Fi Direct Setup		Siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 158.

Das WPS-Menü verwenden

Sofern Ihr Gerät und der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk leicht über das Menü **WPS** konfigurieren, ohne dazu den Computer zu benutzen.



- Je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen, sind die Verfahren unterschiedlich, wenn Sie die Verbindung zum Zugriffspunkt herstellen, indem Sie die Taste **WPS(PBC)** verwenden oder die PIN-Nummer über einen Computer eingeben. Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).
 - Bei Verwendung von WPS zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks werden unter Umständen die Sicherheitseinstellungen geändert. Um dies zu verhindern, die WPS-Option für die aktuellen Drahtlos-Sicherheitseinstellungen sperren. Der Name der Option unterscheidet sich je nach verwendetem Zugriffspunkt bzw. WLAN-Router.
-

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Computer mit Netzwerkwerkanschluss (nur PIN-Modus)

Die Art auswählen

Es gibt zwei Methoden, das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk (WLAN) zu verbinden.

- Mit der Methode **Push Button Configuration (PBC)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie sowohl die Taste **WPS Settings** auf dem Bedienfeld des Gerätes als auch die Taste WPS (PBC) bei einem Wi-Fi Protected Setup™-WPS-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.
- Mit der Methode **Persönliche Identifikationsnummer (PIN)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie die zugeteilte PIN an einem WPS-fähigen (Wi-Fi Protected Setup™) Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eingeben.

WPS verbinden

Standardmäßig ist Ihr Gerät auf den **PBC**-Modus eingestellt, der für eine normale WLAN-Umgebung empfohlen wird.

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen



Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182). Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Wi-Fi**.
- 2 Tippen Sie auf **WPS-Einstellungen** > **Anschluss über PBC**.
- 3 Tippen Sie auf **Start**.
- 4 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.
- 5 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
Die Meldungen werden auf dem Display angezeigt

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen



Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182). Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Wi-Fi**.
- 2 Tippen Sie auf **WPS-Einstellungen** > **Anschluss über PIN**.
- 3 Tippen Sie auf **Start**.
- 4 Die achtstellige PIN wird auf dem Display angezeigt.

Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.



Je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen, sind die Verfahren unterschiedlich, wenn Sie die Verbindung zum Zugriffspunkt herstellen, indem Sie die PIN-Nummer vom Computer eingeben. Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).

5 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Die Meldungen werden auf dem Display angezeigt

Das Wi-Fi Netz. (WLAN) benutzen

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.



Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182). Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Wi-Fi**.

2 Tippen Sie auf **Wi-Fi-Einstellungen**.

3 Das Gerät zeigt eine Liste der erreichbaren Netzwerke an. Wählen Sie das Netzwerk, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sobald die Auswahl des Netzwerks erfolgt ist, fordert Sie das Gerät auf, den entsprechenden Sicherheitsschlüssel einzugeben.

4 Wählen Sie die gewünschte Wi-Fi-Netzwerk-Option aus.

Ein Netzkabel verwenden



Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Ihr Gerät ist ein netzwerkcompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzkabel

IP-Adresse mit dem Programm SetIP festlegen (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit aufgeführt (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150)

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

SyncThru™ Web Service verwenden

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen**.
- 3 Wählen Sie **Wi-Fi > Assistent**.
- 4 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.
- 5 Wählen Sie **Weiter**.
Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkwort) ein und wählen Sie dann **Weiter**.
- 6 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen..**

Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** > **Wi-Fi**.
- 3 Sie können auch das Wi-Fi-Netzwerk ein-/ausschalten.

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen einem Wi-Fi Direct-fähigen Drucker und einem Mobilgerät herzustellen.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk und gleichzeitig mit einem Zugriffspunkt verbinden. Sie können auch ein kabelbasiertes und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass mehrere Nutzer sowohl über Wi-Fi Direct als auch über das Kabelnetzwerk auf den Drucker zugreifen und Dokumente drucken können.



- Überprüfen Sie die Liste der Optionen und wenden Sie sich zum Bestellen an die Verkaufsstelle (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 241). Nach der Installation des WLAN/NFC-Kits (optional) stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.
- Über die Wi-Fi Direct-Verbindung zum Drucker ist es nicht möglich, das Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
- Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPSec, WINS und SLP-Dienste.

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können die Funktion Wi-Fi Direct mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

Vom Gerät aus



Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.
Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182). Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

-
- 1 Tippen Sie auf dem Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Wi-Fi**.
 - 2 Tippen Sie auf **Wi-Fi Direct**.

3 Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Von einem per Netzwerk verbundenen Computer aus

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den SyncThru™ Web Service benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Wi-Fi** > **Wi-Fi Direct™**.
- 3 Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct™** und legen Sie gegebenenfalls unter weiteren Optionen Einstellungen fest.

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
- Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie eine App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.: Samsung Mobile Print) zum Drucken von Ihrem Smartphone aus.



- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken. Drücken Sie das WPS-Menü des Druckers, und der Drucker verbindet sich mit dem Mobilgerät.
 - Falls Ihr Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, müssen Sie den „Netzwerkschlüssel“ des Druckers eingeben, statt das WPS-Menü zu drücken.
-

Das Gerät von einem Mobilgerät aus nutzen

Dieses Kapitel beschreibt Schritt für Schritt, wie Sie ein Mobilgerät einrichten, bevor Sie das Gerät benutzen. Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät und bei Ihrem Drucker die Funktion Wi-Fi (WLAN) aktiviert ist („Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten“ auf Seite 144).

• So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)	161
• Unterstützte Apps	172
• Mopria™	174
• AirPrint	176
• Google Cloud Print™	178

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)



Wenn Sie dem Gerät NFC-Funktionen hinzufügen wollen, markieren Sie das in der Liste der Optionen und kontaktieren Sie die Einkaufsstelle (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 241), um die Bestellung aufzugeben. Nach der Installation des WLAN/NFC-Kits (optional) stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.

Der NFC-fähige Drucker (NFC - Near Field Communication) ermöglicht Ihnen, von Ihrem Mobilgerät aus direkt zu drucken/scannen/faxen. Sie müssen das Mobilgerät lediglich an den NFC-Tag des Drahtlos/NFC-Kits (WLAN-Option) halten. Es erfordert keine Installation eines Druckertreibers oder eine Verbindung zu einem Zugangspunkt. Sie benötigen nur ein NFC unterstütztes Mobilgerät. Um diese Funktion nutzen zu können, muss auf dem Mobilgerät das entsprechende App installiert sein.



- Je nach Material der Abdeckung des mobilen Geräts, kann das NFC nicht richtig funktionieren.
 - Je nach mobilem Gerät, das Sie verwenden, kann die Übertragungsgeschwindigkeit unterschiedlich sein.
 - Diese Funktion steht nur bei Modellen mit NFC-Tag zur Verfügung (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 16).
 - NFC kann blockiert werden, wenn Sie ein anderes Gehäuse, einen anderen Akku oder eine Abdeckung oder Aufkleber aus Metall verwenden.
 - Falls bei einem NFC-Gerät die Kommunikation weiterhin nicht gelingt,
 - dann nehmen Sie die Hülle des Mobilgeräts ab, um es dann erneut zu versuchen.
 - Setzen Sie beim Mobilgerät den Akku erneut ein und versuchen Sie es dann erneut.
-

Anforderungen

- NFC und Wi-Fi Direct aktiviert, Mobilgerät mit Betriebssystem Android 4.0 oder höher und unterstützte Apps, die auf dem Mobilgerät installiert sind.
-



Nur bei Android OS 4.1 oder höher wird die Wi-Fi Direct-Funktion auf Ihrem mobilen Gerät, wenn die NFC-Funktion aktiviert ist, automatisch aktiviert. Wir empfehlen Ihnen, Ihr mobiles Gerät mit Android OS 4.1 oder höher zu aktualisieren, um die NFC-Funktion zu verwenden.

- Die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert den Drucker (siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 158).

Apps, die damit zu tun haben

Es gibt einige Apps, die mit der NFC-Funktion benutzt werden können. Diese Apps können vom Google Play Store heruntergeladen werden.

- **Samsung Mobile Print:** Ermöglicht dem Benutzer, Fotos, Dokumente oder Internetseiten direkt vom Smartphone oder Tablet aus zu scannen (nur mit einem Gerät, das Scannen unterstützt) oder zu faxen (nur mit einem Gerät, das Fax unterstützt) (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print“ auf Seite 168).
- **Samsung Mobile Print Control:** Unterstützt Benutzer, auf einfache Weise eine Authentifizierung zu erhalten. Diese App ermöglicht, durch Benutzung des Mobilgeräts eine Benutzerauthentifizierung zu erhalten (siehe „Die App Samsung Mobile Print Control benutzen“ auf Seite 162).
- **Samsung Mobile Print Manager:** Ermöglicht dem Benutzer, mit dem Mobilgerät Funktionen wie Klonen und Drahtlosnetzwerk-Setup zu benutzen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager“ auf Seite 164).

Die App Samsung Mobile Print Control benutzen

Sie können die App **Samsung Mobile Print Control** benutzen, um eine Authentifizierung / Registrierung zu erhalten.

Authentifizierung vom Mobilgerät

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direkt Funktion.
- 2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print Control**.



Falls **Samsung Mobile Print Control** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

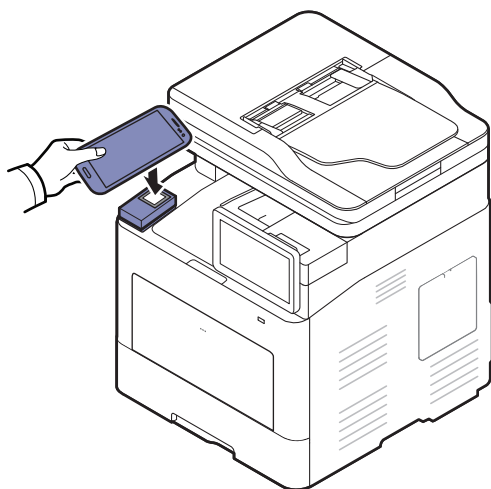
- 3 Wählen Sie aus, wie der Benutzer sich authentifizieren soll, indem Sie NFC benutzen.
- 4 Wählen Sie die Anmeldemethode aus.
- 5 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Admin-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182.)



Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

- 6 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.
- Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

Registrierung vom Mobilgerät

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direkt Funktion.
- 2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print Control**.



Falls **Samsung Mobile Print Control** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

- 3 Drücken Sie auf das Symbol  auf dem Bildschirm von **Samsung Mobile Print Control**.
- 4 Wählen Sie aus, wie der Benutzer sich authentifizieren soll, indem Sie NFC benutzen.
- 5 Wählen Sie die Anmeldemethode aus.
- 6 Geben Sie ein die **ID**, das **Password**, die **Domain** und den **Passcode**, klicken Sie dann auf **OK**.

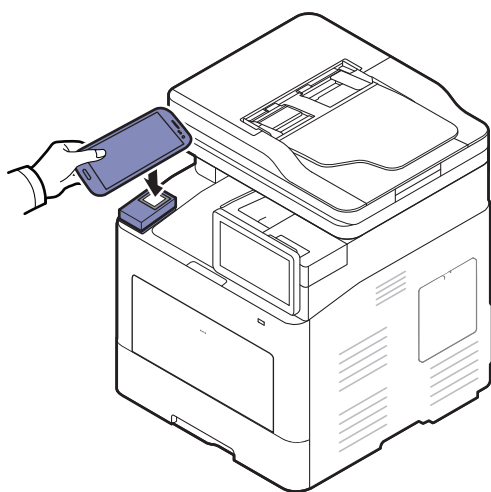
Verwenden Sie dieselbe Admin-ID, dasselbe Passwort und die Domäne, die Sie auch verwenden, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182.)



Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

- 7 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

- 8 Auf dem Touchscreen des Druckers wird die Meldung angezeigt, dass die Registrierung vollzogen ist.

Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager

Wenn Sie mehrere Drucker haben und alle dieselbe Einstellung haben sollen, können Sie das auf einfache Weise mit der App **Samsung Mobile Print Manager** bewerkstelligen. Halten Sie Ihr Mobilgerät an den NFC-Tag Ihres Druckers, um die Einstellungen zu kopieren. Halten Sie dann das Mobilgerät an den Drucker, auf den die Einstellungen kopiert werden sollen.



Beim Exportieren von Daten können mehrere Daten gespeichert werden. Beim Importieren von Daten können Sie die Daten aus der Liste auswählen und dann importieren.

Exportieren (Die Einstellungsdaten auf das Mobilgerät kopieren)

1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.

2 Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.



Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

3 Drücken Sie auf **Exportieren**.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

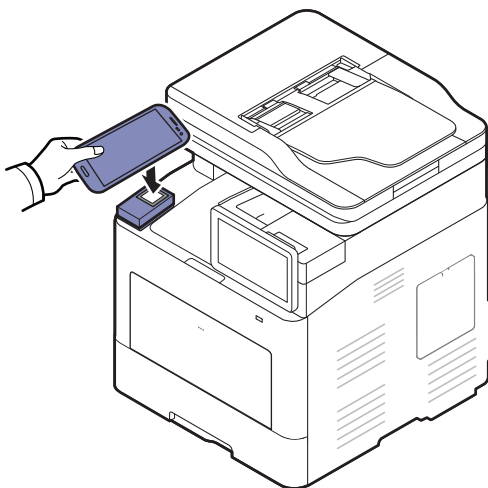
Verwenden Sie dieselbe Admin-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182.)



Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.





- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
 - Beim Klonen ist das Gerät gesperrt.
-

- 6 Wählen Sie die Einstellungen aus, die übernommen werden sollen, und drücken Sie **OK**.
- 7 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.

Importieren (die Einstellungen auf das Gerät übertragen)

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.
- 2 Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.



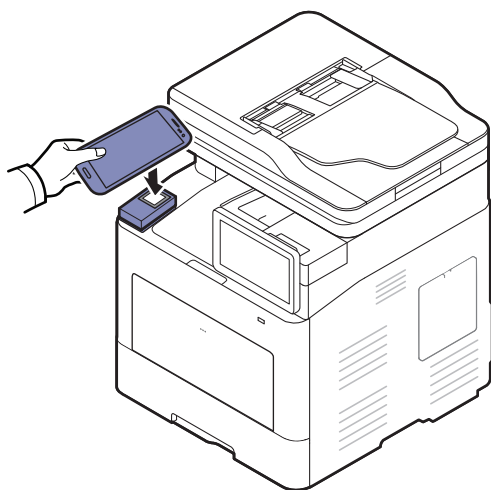
Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

- 3 Drücken Sie auf **Importieren**.
- 4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.
Verwenden Sie dieselbe Admin-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182.)



Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

- 5 Wählen Sie die Einstellungen aus, die kopiert werden sollen.
- 6 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.
- 7 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.
Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Beim Klonen ist das Gerät gesperrt.
- Beim Importieren wird das Gerät neu gestartet.

Drahtlos-Setup

Sie können die Drahtlos-Einstellungen vom Mobilgerät auf den Drucker kopieren, indem Sie das Mobilgerät an den NFC-Tag des Druckers halten.

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.
- 2 Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.



Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

- 3 Wenn auf Ihrem Mobilgerät der Bildschirm **Samsung Mobile Print Manager** angezeigt wird, tippen Sie auf **Wi-Fi Setup**.
- 4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

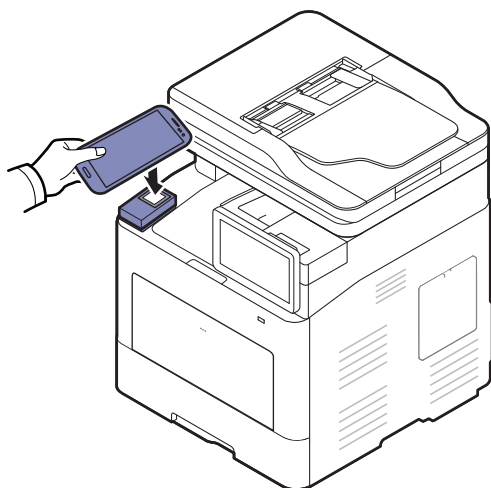
Verwenden Sie dieselbe Admin-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182.)



Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

- 5 Sobald der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) verbunden ist, wird das Fenster mit der Bestätigungsmeldung angezeigt. Klicken Sie dann auf **OK**. Falls die Verbindungsherstellung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) misslingt, wählen Sie den gewünschten Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) aus, und klicken Sie dann auf **OK** und dann wieder auf **OK**.
- 6 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

- 7 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.

Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print

Samsung Mobile Print ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken, zu scannen (nur mit einem Multifunktionsdrucker) oder zu faxen (nur mit einem Multifunktionsdrucker).

Drucken

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.
- 2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print**.



Falls **Samsung Mobile Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

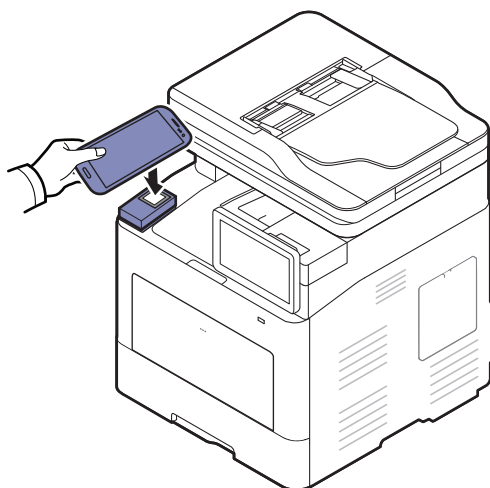
3 Druckmodus auswählen.

4 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.

Falls notwendig, ändern Sie die Druckoption, indem Sie auf das Symbol  drücken.

5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis das Mobilgerät den Auftrag an den Drucker gesendet hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

6 Das Gerät führt den Druckauftrag aus.

Scannen

1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.

2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print**.



Falls **Samsung Mobile Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

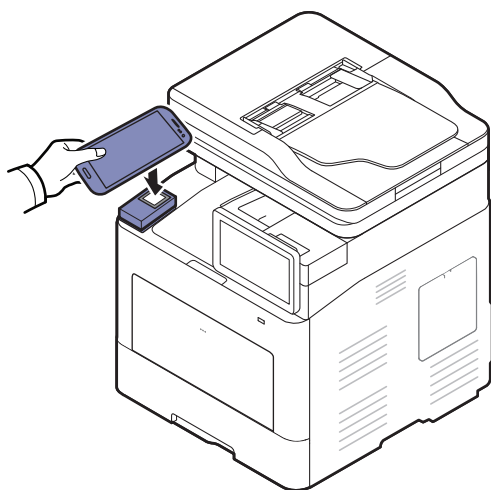
3 Wählen Sie den Scan-Modus.

4 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 42).

Falls erforderlich, ändern Sie die Scan-Optionen. Drücken Sie dazu .

5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis das Mobilgerät den Auftrag an den Drucker gesendet hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

6 Der Drucker beginnt, die Vorlage zu scannen.

Die Daten der eingescannten Vorlage werden auf Ihrem mobilen Gerät gespeichert.



Falls Sie fortfahren wollen zu scannen, folgen Sie den im App-Fenster angezeigten Anweisungen.

Fax wird gesendet

1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.

2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print**.



Falls **Samsung Mobile Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

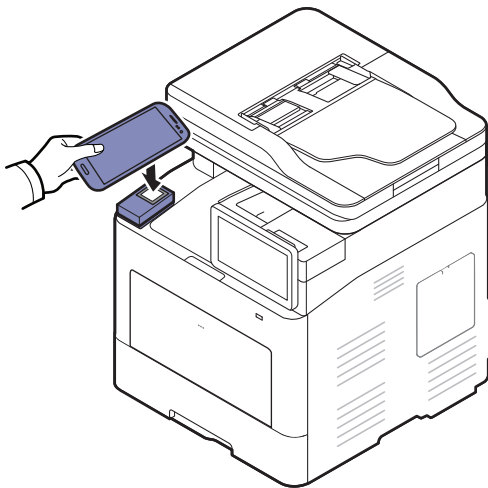
3 Wählen Sie den Fax-Modus.

4 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie faxen möchten.

Falls erforderlich, geben Sie die Faxnummer ein und ändern Sie gegebenenfalls die Fax-Optionen, indem Sie auf das Symbol  drücken.

5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis das Mobilgerät den Auftrag an den Drucker gesendet hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

6 Der Drucker beginnt, den Inhalt zu senden.

Unterstützte Apps

Verfügbare Apps

- **Samsung Mobile Print:** **Samsung Mobile Print** ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken, zu scannen (nur mit einem Gerät, das Scannen unterstützt) oder zu faxen (nur mit einem Gerät, das Fax unterstützt). **Samsung Mobile Print** ist nur kompatibel mit Smartphones, die unter Android oder iOS laufen, und auch mit iPod Touch und Tablet-PCs. Die Anwendung verbindet Ihr Mobilgerät mit einem Samsung-Drucker, der an ein Netzwerk angeschlossen ist, oder mit einem drahtlos verbundenen Drucker über dessen Wi-Fi- bzw. WLAN-Zugangspunkt. Es ist nicht notwendig, einen neuen Treiber zu installieren oder Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. - Sie installieren einfach die Anwendung **Samsung Mobile Print**, und kompatible Samsung-Drucker werden automatisch erkannt. Sie können dann nicht nur Fotos, Webseiten und PDF-Dateien drucken, auch Scannen wird unterstützt. Wenn Sie ein Multifunktionsgerät von Samsung haben, dann können Sie damit beliebige Dokumente scannen und als Dateien im JPG-, PDF- oder PNG-Format speichern, um sie dann schnell und einfach mit Ihrem Mobilgerät anzuschauen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print“ auf Seite 168).
- **Samsung Mobile Print Control:** Unterstützt Benutzer, auf einfache Weise eine Authentifizierung zu erhalten. Diese App ermöglicht, durch Benutzung des Mobilgeräts eine Benutzerauthentifizierung zu erhalten (siehe „Die App Samsung Mobile Print Control benutzen“ auf Seite 162).
- **Samsung Mobile Print Manager:** Ermöglicht dem Benutzer, mit dem Mobilgerät Funktionen wie Klonen und Drahtlosnetzwerk-Setup zu benutzen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager“ auf Seite 164).

Apps herunterladen

Um Apps herunterzuladen, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Play Store, App Store) und suchen Sie nach **Samsung Mobile Print /Samsung Mobile Print Control/Samsung Mobile Print Manager**. Für Geräte von Apple können Sie auch mit Ihrem Computer zu iTunes gehen.

- **Samsung Mobile Print/Samsung Mobile Print Control**
 - **Android:** Suchen Sie im Play Store nach **Samsung Mobile Print** oder **Samsung Mobile Print Control** und laden Sie dann die App herunter.
 - **iOS:** Suchen Sie im App Store nach **Samsung Mobile Print** oder **Samsung Mobile Print Control** und laden Sie dann die App herunter.
- **Samsung Mobile Print Manager**
 - **Android:** Suchen Sie im Play Store nach **Samsung Mobile Print Manager** und laden Sie dann diese App herunter.

unterstützte Betriebssysteme von mobilen Geräten

- **Samsung Mobile Print**
 - Android OS 4,0 oder jünger
 - iOS 8,0 oder höher

- **Samsung Mobile Print Control**
 - NFC und Wi-Fi Direct aktiviert, Mobilgerät mit Betriebssystem Android 4.0 oder höher, iOS 8.0 oder höher und unterstützte Apps, die auf dem Mobilgerät installiert sind,
- **Samsung Mobile Print Manager**
 - NFC und Wi-Fi Direct aktiviert, Mobilgerät mit Betriebssystem Android 4.0 oder höher und unterstützte Apps, die auf dem Mobilgerät installiert sind.



- Die Mopria-Funktion kann nur mit Mopria-zertifizierten Geräten benutzt werden. Prüfen Sie die Verpackung Ihres Gerätes daraufhin, ob das Zeichen für die Mopria-Zertifizierung darauf steht.
- Sorgen Sie dafür, dass der Drucker und das Mobilgerät am selben Netzwerk angeschlossen sind und die Geräte kommunizieren können.



Mopria™ Print Service ist eine Drucklösung für Mobilgeräte, die die neue Druckfunktionalität bei Android-Telefonen und -Tablets erweitert (Android Version 4.4 oder jünger). Mit diesem Dienst ist es möglich, das Mobilgerät mit jedem Mopria-zertifizierten Drucker im selben Netzwerk zu verbinden, mit dem das Mobilgerät verbunden ist, ohne dass ein zusätzliches Einrichten erforderlich ist. Viele systemeigene Android Apps unterstützen Drucken, darunter Chrome, Gmail, Gallery, Drive und Quickoffice.

Gerät einrichten für Mopria-Drucken

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour (mDNS) und IPP Protokolle erforderlich, um die Funktion **Mopria** nutzen zu können. Folgen Sie der nachfolgenden Anleitung, um die **Mopria**-Funktion zu aktivieren.

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Einstellungen** tab > **Netzwerkeinstellungen** > **Standard TCP/IP, LPR, IPP** > **IPP**. Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.
- 3 Wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **mDNS**. Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.
- 4 Wählen Sie **Sicherheit** > **Systemsicherheit** > **Funktionsverwaltung** > **Mopria**. Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.

Mopria auf dem Mobilgerät einrichten

Falls Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Mopria Print Service** noch nicht installiert haben, öffnen Sie mit dem Mobilgerät den App Store (Play Store, App Store) und suchen Sie dort nach **Mopria Print Service**, um diese App herunterzuladen und zu installieren.

- 1 Im Menü **Settings** Ihres Android-Geräts tippen Sie auf **Printing**.



Je nach Mobilgerät kann sich diese Option an unterschiedlichen Stellen befinden. Falls Sie die Funktion **Printing** nicht finden können, nehmen Sie das Handbuch zum Mobilgerät, um darin nachzuschlagen.

- 2 Tippen Sie unter **Print Services** auf **Mopria Print Service**.

- 3 Tippen Sie auf den **On/Off**-Schieberegler, um den **Mopria Print Service** zu aktivieren.

Via Mopria drucken

So drucken Sie von einem Android-Gerät aus via Mopria:

- 1 Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite oder das Dokument, das gedruckt werden soll.
- 2 Im Menü on der App tippen Sie auf **Drucken**.
- 3 Wählen Sie **Ihr Drucker**, und konfigurieren Sie dann die Druckeinstellungen.
- 4 Tippen Sie erneut auf **Drucken**, um das Dokument zu drucken.



Druckauftrag abbrechen: Wählen Sie in der **Benachrichtigungsleiste** das Dokument in der Druckwarteschlange und löschen Sie es.

AirPrint



Die AirPrint-Funktion kann nur mit AirPrint-zertifizierten Geräten benutzt werden. Prüfen Sie die Verpackung Ihres Gerätes daraufhin, ob das Zeichen für die AirPrint-Zertifizierung darauf steht.



- **AirPrint** ermöglicht Ihnen, direkt vom Mac OS (MacBook Pro, MacBook Air und iMac) und iOS (iPhone, iPad und iPod touch) zu drucken. Die Funktionen Scannen und Fax stehen nur unter Mac OS zur Verfügung. (Nur Benutzer mit Multifunktionsdruckern)
- Sorgen Sie dafür, dass der Drucker und das Mobilgerät am selben Netzwerk angeschlossen sind und die Geräte kommunizieren können.

AirPrint einrichten

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour(mDNS) und IPP Protokolle erforderlich, um die Funktion **AirPrint** nutzen zu können. Es gibt zwei Methoden, um **AirPrint** zu aktivieren.

- 1 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
- 2 Wählen Sie **Einstellungen** tab > **Netzwerkeinstellungen** > **Standard TCP/IP, LPR, IPP** > **IPP**. Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.
- 3 Wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **mDNS**. Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.
- 4 Wählen Sie **Sicherheit** > **Systemsicherheit** > **Menüverwaltung** > **AirPrint**. Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.

Via AirPrint drucken

Dazu gibt es zum Beispiel im Handbuch des iPad folgende Anleitung:

- 1 Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite, oder das Dokument, das gedruckt werden soll.
- 2 Tippen Sie auf das Aktionssymbol().

- 3 Wählen Sie zum Einrichten den **Namen Ihres Druckertreibers** und das Menü Optionen.
 - 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Drucken Sie es aus.
-



Druckauftrag abbrechen: Um den Druckvorgang abubrechen oder eine Zusammenfassung der Druckdaten aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol "Print Center" () im Multitasking-Bereich. Im Print Center können Sie "Abbrechen" wählen.

Google Cloud Print™

Google Cloud Print™ ist ein Service, der es Ihnen ermöglicht, von Ihrem Smartphone oder Tablet PC oder einem anderen, mit dem Internet verbundenen Gerät aus zu drucken und den Druckauftrag an Ihren Drucker zu senden. Registrieren Sie in Ihrem Google-Konto den Drucker, dann können Sie den Google Cloud Print™-Service nutzen. Um Ihre Dokumente oder E-Mails zu drucken, benutzen Sie das Betriebssystem Google Chrome OS, den Browser Google Chrome oder auf Ihrem mobilen Gerät eine Gmail™/ Google Docs™-Anwendung. Sie müssen also keinen Druckertreiber auf dem mobilen Gerät installieren. Siehe Google website (<http://google.com/cloudprint/learn/> oder <http://support.google.com/cloudprint>) für zusätzliche Informationen über Google Cloud Print™.

In Ihrem Google-Konto den Drucker registrieren

Vom Chrome Browser aus registrieren



- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit einem LAN oder WLAN (Drahtlosnetzwerk) verbunden ist, das Zugriff auf das Internet gewährt.
 - Zuvor sollten Sie bereits Ihr Google-Konto eingerichtet haben.
-

- 1 Starten Sie den Browser Chrome.
 - 2 Besuchen Sie www.google.com.
 - 3 Melden Sie sich bei der Google-Website mit Ihrer Gmail™-Adresse an.
 - 4 Geben Sie im Adressenfeld die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
 - 5 So greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).
-



Wenn die Netzwerkumgebung einen Proxy-Server benutzt, müssen Sie die IP und die Port-Nummer des Proxys konfigurieren unter **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Proxy**. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstleister oder Netzwerk-Administrator.

- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print**.

7 Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.

8 Klicken Sie auf **Registrieren**.

Zur Bestätigung wird ein Popup-Fenster eingeblendet.



Falls Sie Ihren Browser so eingestellt haben, dass Popup-Fenster nicht angezeigt werden, sehen Sie dieses Fenster nicht. Erlauben Sie der Website, Popup-Fenster einzublenden.

9 Klicken Sie auf **Drucker-Registrierung abschließen**.

10 Klicken Sie auf **Drucker verwalten**.

Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert.

In der Liste werden Google Cloud Print™-bereite Geräte aufgeführt.

Mit Google Cloud Print™ drucken

Der Druckvorgang hängt von der Anwendung oder dem Gerät, das Sie verwenden, ab. Sie können die Liste der Anwendungen einsehen, die den Google Cloud Print™ Service unterstützen.



Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.

Von einer Anwendung auf einem mobilen Gerät drucken

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie das App Google Docs™ auf einem Android-Smartphone benutzen.

1 Installieren Sie die Anwendung Cloud Print auf Ihrem Mobilgerät.



Wenn Sie nicht über die Anwendung verfügen, müssen Sie sie von einem Application Store wie zum Beispiel Android Market oder App Store herunterladen.

2 Greifen Sie auf die Anwendung Google Docs™ auf Ihrem Mobilgerät zu.

3 Tippen Sie auf die Optionstaste  im Dokument, das Sie drucken möchten.

4 Tippen Sie auf die Sendetaste .

5 Tippen Sie auf die Taste Cloud Print .

6 Wenn Sie möchten, können Sie die Druckoptionen einstellen.

7 Tippen Sie auf **Click here to Print**.

Vom Chrome Browser aus drucken

Die folgende Schritte sind ein Beispiel für die Anwendung von Chrome Browser.

1 Führen Sie Chrome aus.

2 Öffnen Sie das Dokument oder die E-Mail, die Sie drucken möchten.

3 Klicken Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol , das sich in der oberen rechten Ecke des Browsers befindet.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Es wird eine neue Registerkarte für das Drucken angezeigt.

5 Wählen Sie **Mit Google Cloud Print drucken**.

6 Klicken Sie auf die Taste **Drucken**.

Erweiterte Funktionen beim Menü Einstellungen

In diesem Kapitel wird das Menü **Einstellungen** des Geräts erläutert. Das Menü **Einstellungen** bietet verschiedene Optionen für Administratoren, die damit die Funktionen des Geräts voll ausschöpfen können.



- Für manche Optionen müssen Sie Ihren örtlichen Dienstleister kontaktieren, um die Einstellungen vorzunehmen.
- Je nach Einstellungen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht auf dem Display angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Manchen Optionen stehen in Abhängigkeit von den ausgewählten Authentifizierungseinstellungen unter Umständen nur dem Administrator zur Verfügung (siehe „Authentifizierung“ auf Seite 190).

• Anmelden	182
• Sprache und Eingabe	183
• System	184
• Administratoreinstellungen	188
• Verwaltung	197
• Netzwerkeinstellungen	199
• System	203

Anmelden

Abhängig von den von Ihnen gewählten Authentifizierungseinstellungen, müssen Sie sich als Administrator anmelden, um Zugriff auf einige Optionen unter dem Menü **Einstellungen** zu haben (siehe „Authentifizierung“ auf Seite 190). Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstanbieter oder Netzwerk-Administrator.

- 1 Tippen Sie im Startbildschirm auf **Einstellungen** oder auf **Menü**.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option. Falls die Option nur für den Administrator verfügbar ist, wird der Anmeldebildschirm eingeblendet.
Geben Sie mithilfe der Popup-Tastatur, die eingeblendet wird sobald Sie auf das jeweilige Feld tippen, **ID**, **Passwort** und **Domäne** ein.



- Geben Sie die ID und das Passwort ein, das Sie beim ersten Einschalten des Geräts festgelegt haben (siehe „Anfangseinstellungen (Nur Administrator)“ auf Seite 192).
 - Sie können auch die Schaltfläche **Letzte Benutzer** verwenden, um kürzlich verwendete IDs zu suchen, und mit der Schaltfläche Domänenliste die Domäne in der auf dem Gerät gespeicherten Liste suchen.
 - Nach der Anmeldung wird die ID des angemeldeten Benutzers am Display angezeigt.
-

- 3 Tippen Sie auf **Anmelden**.

Sprache und Eingabe

Mithilfe dieses Menüs können Sie die Sprache der anzuzeigenden Menüs konfigurieren. Sie können ebenfalls die Tastaturoptionen auf dem Bildschirm festlegen.

Auf dem Startbildschirm **Einstellungen** > **Sprache und Eingabe** oder **Menü**.

Funktion	Beschreibung
Sprache	Hier können Sie die Sprache auswählen.
Tastatur & Eingabemethoden	Sie können die von Ihrem Gerät verwendete Tastatur wechseln.
Sprechen	Hier können Sie die Spracheinstellungen für Spracheingabe festlegen.

Sprache

Hier können Sie die Sprache wählen, die auf dem Display angezeigt wird.

Tippen Sie im Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Sprache** oder auf **Menü** und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.

Tastatur & Eingabemethoden

Ermöglicht Ihnen, das Tastenfeld auszuwählen, die das Gerät benutzt.

- **Standard:** Wählen Sie die standardmäßige Eingabesprache und -methode.

Sprechen

- **Text zum Sprachausgang:** Liefert akustische Ausgabe von Text, beispielsweise die Inhalte von E-Mail-Nachrichten.

System

Legen Sie vor dem Gebrauch des Geräts die allgemeinen Einstellungen fest.



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Klicken Sie auf  (**Hilfe**) auf dem Startbildschirm oder  (**Schnellmenü**), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** oder auf **Menü > System**.

Funktion	Beschreibung
Schachteinst.	Ermöglicht, die derzeitigen Fach-Einstellungen anzupassen, z. B. Papierart und Fach-Priorität (siehe „Schachteinst.“ auf Seite 185).
Ton	Hier können Sie die Lautstärke für den Tastenton, den Benachrichtigungsalarm und für akustische Signale in Zusammenhang mit Faxeufträgen festlegen. Sie können die Lautstärke unmittelbar nach dem Einstellen testen (siehe „Ton“ auf Seite 185).
Anzeigen	Hier können Sie die Helligkeit und Schnellstart festlegen.
Sp.	Archivierungsverwaltung aller Anwendungen.
Einstellungen	Hier können Sie die Höhe über dem Meeresspiegel, Luftfeuchtigkeit, Bildeigenschaften und Gerätetestfunktionen anpassen.
Strom sparen	Hiermit können Sie den Stromverbrauch senken. Bei Aktivierung dieser Option schaltet das Gerät in den Stromsparmodus, wenn es nicht verwendet wird. Es stehen zwei Stromsparmodi zur Auswahl (siehe „Strom sparen“ auf Seite 186).
Timer	Hier können Sie die Zeit festlegen, nach der das Gerät zur Standardeinstellung zurückkehrt oder den zurückgehaltenen Auftrag storniert, wenn keine Eingabe für eine Zeitverlängerung erfolgt (siehe „Timer (Nur Administrator)“ auf Seite 187).
Eco^a	Hiermit können Sie den Eco-Modus als Standard festlegen und Einstellungen für den Eco-Modus ändern. Der Eco-Modus ermöglicht einen sparsameren Verbrauch von Druckressourcen (siehe „Eco“ auf Seite 187).

a. Steht in Abhängigkeit von den ausgewählten Authentifizierungseinstellungen nur dem Administrator zur Verfügung (siehe „Authentifizierung“ auf Seite 190).

Schachteinst.

Mit dieser Funktion können Sie die aktuellen Papierfacheinstellungen überprüfen und bei Bedarf ändern. Für Papierfach und Papier stehen viele Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wählen Sie die für Ihre Erfordernisse am besten geeigneten Fach- und Papieroptionen.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Eingabeschächte** (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).



Wenn bestimmte Optionen abgeblendet dargestellt sind, bedeutet dies, dass diese Optionen bei Ihrem Gerät nicht unterstützt werden oder nur aktiv sind, wenn entsprechende optionale Komponenten installiert sind.

Ton

Hier können Sie die Lautstärke für den Tastenton, den Benachrichtigungsalarm und für akustische Signale in Zusammenhang mit Faxeufträgen festlegen. Wählen Sie mit Hilfe des Schiebereglers die gewünschte Lautstärke und drücken Sie anschließend auf **Test**, um sie zu überprüfen.

- **Tastenton:** Sie können durch Drücken der Taste die Lautstärke für Tastentöne festlegen
- **Alarmton:** Sie können die Lautstärke des Alarm-Signaltöns festlegen.
- **Fax-Ton:** Hier können Sie die Lautstärke der Signalisierungstöne bei Fax einstellen. Bei dieser Option gibt es verschiedene Unteroptionen.

Anzeigen

Sie können verschiedene Einstellungen für das Display ändern.

- **Bildschirm:** Hier können Sie die LCD-Helligkeit anpassen.
- **Mehr Einstellungen:** Sie können die Registrierung unter **Schnellstart (Kein, Screen-Capture, Anwendungen, Suchen, Auftragsstatus, Anmeldung/Abmeldung)** auswählen.

Sp.

Sie können die Speicher aller Anwendungen verwalten und alle Informationen darüber sehen.



Nach einem Stromausfall müssen Sie die Uhrzeit und das Datum neu eingeben.

Einstellungen

Hiermit können Sie die Höhe des Ortes angeben, an dem sich das Gerät befindet. Sie können ebenfalls die Bildverwaltung anpassen und den Gerätetest überprüfen.

- **Höhenkorrektur** : Hiermit können Sie die Höhe des Ortes angeben, an dem sich das Gerät befindet. Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Deshalb ist es wichtig, die richtige Höhe einzustellen.
 - **Normal**: 0 ~ 1.000 m
 - **Hoch 1** : 1.000 m ~ 2.000 m
 - **Hoch 2** : 2.000 m ~ 3.000 m
 - **Hoch 3** : 3.000 m ~ 4.000 m
 - **Hoch 4** : 4.000 m ~ 5.000 m
- **Luftfeuchtigkeit** : Optimiert die Druckqualität gemäß der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung. Wählen Sie die Luftfeuchtigkeit, die der Arbeitsumgebung entspricht. Die Einstellstufen für Luftfeuchtigkeit reichen von **Normal** (normale Luftfeuchtigkeit) bis **Hoch 3** (hohe Luftfeuchtigkeit).
- **Eigene Farbe**: Ermöglicht die Anpassung der Druckdichte und der Helligkeit von Kopien.
- **Gerätetest**: Ermöglicht die Anpassung des Farbtons.
 - **Druckanpassung** : Ermöglicht die Anpassung des Druckbereichs. Wenn Bilder über die Seite hinaus oder verschoben gedruckt werden, passen Sie den Druckbereich an.

Strom sparen

Wenn Sie das Gerät vorübergehend nicht verwenden, können Sie mit dieser Option Strom sparen.



Der **Stromsparmodus** kann aufgehoben werden, indem Sie auf das Display drücken.

Performance-Optimierung

Ist diese Funktion auf **Ein** geschaltet, können Sie das Gerät wie folgt aktivieren, wenn es sich Stromsparmodus befindet:

- Auf dem Bedienfeld auf  (**Ein/Aus /Aufwachen**) drücken.
- Indem Sie Papier ins Papierfach laden
- Frontabdeckung öffnen oder schließen.
- Indem Sie ein Papierfach herausziehen oder einschieben
- Legen Sie die Vorlagen in den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).
- Das USB-Speichergerät anschließen.

Niedriger Stromsparmmodus

Mit der Option **Niedriger Energiesparmodus** verbraucht das Gerät weniger Strom. Wenn Sie das Gerät eine Zeit lang nicht verwenden, werden einige Komponenten automatisch in den einfachen Stromsparmmodus (**Niedriger Energiesparmodus**) versetzt. Die Option **Niedriger Energiesparmodus** spart weniger Strom als die Option **Stromsparmmodus**.

Stromsparmmodus

Wenn Sie das Gerät vorübergehend nicht verwenden, können Sie mit dieser Option Strom sparen. **Stromsparmmodus** bewirkt eine größere Stromeinsparung als **Niedriger Energiesparmodus**.

Timer (Nur Administrator)

Wenn für eine bestimmte Dauer keine Eingabe getätigt wird, storniert das Gerät den zurückgehaltenen Auftrag oder verlässt das aktuelle Menü und kehrt zu den Standardeinstellungen zurück. Sie können festlegen, wie lange das Gerät warten soll, bevor es einen zurückgehaltenen Auftrag storniert oder das aktuelle Menü verlässt.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Setup**.

-
- **System-Timeout:** Das Gerät kehrt zum Menü „Kopieren“ zurück, wenn im angegebenen Zeitraum keine Eingabe erfolgt.
 - **Timeout für gehalten. Job:** Tritt während des Drucks ein Fehler auf und der Computer sendet kein Signal, dann speichert das Gerät den Auftrag für eine bestimmte Dauer, bevor es ihn löscht.

Eco

Hier können Sie Druckressourcen speichern und umweltfreundliches Drucken aktivieren.

- **Standard-Oekomodus:** Schaltet den Öko-Modus ein oder aus.



Ein-erzw.: Schaltet den Öko-Modus ein. Will ein Benutzer den Öko-Modus ausschalten, muss er dazu das Passwort eingeben.

-
- **Konfiguration der Öko-Funktionen:** Öko-Funktionen einstellen.
 - **Standard-einstellungen:** Das Gerät ist auf den standardmäßigen Eco-Modus eingestellt.
 - **Benutzerdef. Setup:** Sie können die Werte je nach Bedarf ändern.

Administratoreinstellungen

Diese Option ist nur für Administratoren verfügbar.



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Klicken Sie auf  (**Hilfe**) auf dem Startbildschirm oder  (**Schnellmenü**), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Admin-Einstellungen** oder auf **Menü**.

Funktion	Beschreibung
Sicherheit	Hier können Sie sicherheitsbezogene Einstellungen festlegen (siehe „Sicherheit“ auf Seite 189).
Allgemeine Einst.	Hier können Sie die allgemeinen Einstellungen (Messung , Materialmanagement , Konkurrenz management und andere Einstellungen) vornehmen (siehe „Allgemeine Einst.“ auf Seite 191).
Anfangseinst.	Hier können Sie die grundlegenden Einstellungen vornehmen, die vor Verwendung des Geräts festgelegt sein müssen (siehe „Anfangseinstellungen (Nur Administrator)“ auf Seite 192).
Faxeinst.	Hier können Sie die Standard-Faxoptionen festlegen. Zum Festlegen der am häufigsten verwendeten Faxeinstellungen (siehe „Faxeinst.“ auf Seite 193).
Druckeinst.	Sie können Einstellungen für das Drucken vornehmen. Wenn keine spezifischen Druckoptionen eingegeben werden, druckt das Gerät mit den Einstellungen, die Sie hier festlegen. Legen Sie die am häufigsten verwendeten Druckeinstellungen fest. Diese Funktion kann nützlich sein, wenn Ihr Unternehmen eine bestimmte Druckform bevorzugt (siehe „Druckeinst.“ auf Seite 194).
Box-Einstellungen	Hier können Sie die aktuellen Box-Einstellungen überprüfen und bei Bedarf ändern (siehe „Box-Einstellungen“ auf Seite 194).
Berichtseinstellungen	Die Einstellung der Papierquelle legt fest, aus welchem Fach das Gerät standardmäßig Papier nimmt, wenn es einen Bericht druckt.
Anwendungsmanagement	Sie können Anwendungen installieren oder deinstallieren. Wenn Sie eine Application hinzufügen, müssen Sie die Lizenz der installierten Application aktivieren. Bei einigen Anwendungen gibt es möglicherweise keine Lizenz (siehe „Anwendungs-Management“ auf Seite 195).

Sicherheit

Hier können Sie die sicherheitsbezogenen Einstellungen einrichten.

Bild überschreiben

Sie können das Gerät so einstellen, dass es die gespeicherten Daten im Speicher überschreibt. Das Gerät überschreibt die Daten mit verschiedenen Zeichen, so dass die Möglichkeit der Wiederherstellung nicht gegeben ist.



Je nach Modell oder installierten Options-Kits steht diese Funktion unter Umständen nicht zur Verfügung.

- **Automatisch Bild überschreiben:** Ist ein Auftrag abgeschlossen sind noch temporale Bilder im Speicher vorhanden. Aus Sicherheitsgründen können Sie das Gerät auf manuell sicheren, nichtflüchtigen Speicher überschreiben einstellen. Wenn Sie mehr Speicherplatz sichern möchten, können Sie das Gerät so konfigurieren, dass es auch den geschützten, nicht flüchtigen Speicher überschreibt.
- **Manuell Bild überschreiben:** Beim Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen belegt das Gerät vorübergehend Speicherplatz. Aus Sicherheitsgründen können Sie das Gerät auf manuell sicheren, nichtflüchtigen Speicher überschreiben einstellen. Wenn Sie Speicherplatz sichern möchten, können Sie manuell den sicheren, nichtflüchtigen Speicher überschreiben. Sie können das Gerät so einstellen, dass es die manuelle Bildüberschreibung nach dem Neustart des Systems wiederholt.
- **Geplantes Abbild überschreiben:** Sie können den Zeitplan für die manuelle Überschreibung des Bildes festlegen.
- **Überschreib. methode:** Sie können die Methode zur Überschreibung des sicheren, nichtflüchtigen Speichers (Festplatte) auswählen.
 - **Deutsches VSITR:** Wählen Sie, dass der Speicher siebenmal überschrieben werden soll. Bei den ersten 6 Überschreibvorgängen werden wechselweise 0x00 und 0xff zum Überschreiben des Laufwerks verwendet. Beim 7. Überschreibvorgang wird das Laufwerk mit 0xAA überschrieben.
 - **DoD 5220.28-M:** Wählen Sie, dass der Speicher dreimal überschrieben werden soll. Wenn Sie den Speicher dreimal überschreiben, werden die Muster 0x35, 0xCA und 0x97 verwendet, um die Inhalte des Laufwerks zu überschreiben. Dieses Verfahren zum Überschreiben des Laufwerks wird vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium empfohlen.
 - **Austral. ACSI 33:** Wählen Sie, dass der Speicher fünfmal überschrieben werden soll. Wenn Sie den Speicher fünfmal überschreiben, werden der Buchstabe „C“ und sein Komplement wechselweise verwendet, um die Inhalte des Laufwerks zu überschreiben. Nach dem 2. Überschreiben erfolgt eine obligatorische Validierung. Beim 5. Überschreiben werden zufällige Daten verwendet.
 - **DoD 5220.22M (ECE):** Wählen Sie, dass der Speicher dreimal überschrieben werden soll. Wenn Sie den Speicher dreimal überschreiben, werden die Muster 0x35, 0xCA und 0x97 verwendet, um die Inhalte des Laufwerks zu überschreiben. Dieses Verfahren zum Überschreiben des Laufwerks wird vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium empfohlen.
 - **Benutzerdefiniert Überschreiben:** Hiermit bestimmen Sie, wie oft der Speicher überschrieben wird. Das Laufwerk wird so häufig wie angegeben überschrieben.

Authentifizierung

Hier können Sie die Authentifizierungsmethode für die Benutzerauthentifizierung wählen.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit > Benutzerzugriffskontrolle**. (siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210).

- **Modus:** Wählen Sie den Authentifizierungsmodus.
 - **Basisauthentifizierung:** Einfache Authentifizierung aktivieren. Benutzer werden zur Anmeldung aufgefordert, wenn sie Optionen wählen, auf die nur Administratoren Zugriff haben. Diese Optionen sind in diesem Handbuch mit „a“ oder „(Nur Administratoren)“ gekennzeichnet.
 - **Geräteauth.:** Aktiviert die Geräteauthentifizierung. Die Geräteauthentifizierung fordert Benutzer zur Anmeldung auf, bevor das Gerät verwendet werden kann. Benutzer können Anwendungen nur mit Anmeldung verwenden.
 - **Anwendungsauth.:** Aktiviert die Anwendungsauthentifizierung. Ein Administrator kann festlegen, für welche Anwendungen sich die Benutzer anmelden müssen. Benutzer können die gewählten Anwendungen erst dann nutzen, nachdem sie sich angemeldet haben. Drücken Sie auf **Anwendungsmodus**, um die Authentifizierung zu aktivieren.
- **Methode**
 - **Lokale Authentifizierung:** Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
 - **LUI-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For-LUI.
 - **SWS-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For SWS.
 - **SMB und lokale Authent.:** Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die auf einem SMB-Server gespeichert sind.
 - **LUI-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For-LUI.
 - **SWS-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For SWS.
 - **Kerberos und lokale Authent.:** Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die auf einem Kerberos-Server gespeichert sind.
 - **LUI-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For-LUI.
 - **SWS-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For SWS.
 - **LDAP und lokale Authent.:** Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die auf einem LDAP-Server gespeichert sind.
 - **LUI-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For-LUI.
 - **SWS-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For SWS.
 - **SyncThruAaProvider:** Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die vom SWS zugeordnet werden.
 - **LUI-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For-LUI.
 - **SWS-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For SWS.
 - **Nur Standard-Kontenführung:** Benutzer können sich durch Eingabe von Benutzername (ID) und Kennwort anmelden.
 - **ID/PW-Anm.:** Die Anmeldung erfolgt durch Angabe von Benutzername (ID) und Kennwort.
 - **Nur-ID-Anm.:** Die Anmeldung erfolgt nur durch Angabe des Benutzernamens (ID).
 - **Optionen :** Wählen Sie aus, was für die Anmeldung des Benutzers erforderlich ist.

- **Autom. Abm.:** Sie können automatisches Abmelden auswählen. Sie können die Zeit einstellen, nach der automatisches Abmelden erfolgt.
- **Abmelderichtlinie:** Hier können Sie den Typ der Abmelde-Identifizierung auswählen.
- **Beschränkung bei Anmeldung:** Sie können die Zeit der Anmeldebeschränkung, oder die "Aussperrzeit" einstellen.
- **Sicheres Drucken:** Sie können sich von gesichertem Drucken anmelden.

Kontenverwaltung

Sie können für jeden Benutzer und jede Funktion einen Nutzungsgrenzwert festlegen, wenn die Accounting-Methode **Standard** ausgewählt ist (siehe „Authentifizierung“ auf Seite 190).



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit > Benutzerzugriffskontrolle > Kontenverwaltung > Accounting Methods** (siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210).

- **Keine Kontofuehrung:** Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
- **Standard-Kontofuehrung:** Die installierte Auftragsprotokollierungs-Methode wird verwendet.
- **SyncThruAaProvider:** Die Auftragsprotokollierungs-Methode des SyncThru™ Web Admin Service wird verwendet (Detaillierte Informationen dazu siehe die Anleitung zu SyncThru™ Web Admin Service).

Allgemeine Einst.

Hier können Sie die allgemeinen Einstellungen durchführen.

Maßeinheit

Sie können die Maßeinheit und das Standardpapierformat wählen.

Materialmanagement

Hier können Sie Optionen für die Benachrichtigung über die Nachbestellung von Verbrauchsgütern festlegen. Bei Aktivierung dieser Option zeigt das Gerät eine Warnmeldung an, wenn kaum noch Verbrauchsmaterial vorhanden ist. Stellen Sie die Verbrauchsmaterialien rechtzeitig bereit.



- **Benachrichtigung zur Bildeinheit-Neubest.:** Gibt eine Benachrichtigung aus, wenn die Bildeinheit nur noch eine bestimmte Rest-Lebensdauer hat.
- **Nachbestellbenachr. für Tonerkartuschen:** Gibt eine Benachrichtigung aus, wenn die Tonerkartusche nur noch eine bestimmte Rest-Lebensdauer hat.
- **Toner sparen:** Die **Toner-Sparbetrieb** ermöglicht es dem Benutzer Toner beim Drucken eines Dokuments einzusparen.

Konkurrenzmanagement

Hier können Sie die Priorität **Kopie, Drucken, Senden, Bericht** festlegen.

Weitere Einstellungen

- **Auftragsfortschritt-Fenster:** Ermöglicht es Ihnen den Fortschritt des Jobs anzuzeigen.
- **Leere Seiten überspringen:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung, dass leere Vorlagenseiten nicht gedruckt werden sollen.
- **Löschung von Aufträgen:** Die Einstellung "Löschen von Auftrag" legt fest, ob Benutzer alle Aufträge löschen dürfen oder nur die, die sie selber aufgegeben haben.
 - **Erlauben, alle Aufträge zu löschen:** Jedem Benutzer wird erlaubt, alle Aufträge zu löschen.
 - **Erlauben, nur eigene Aufträge zu löschen:** Jeder Benutzer kann nur seine eigenen Aufträge löschen.
- **Startseiten-Sperre:** Es ist nicht allen Benutzern erlaubt, auf dem Startbildschirm Symbole zu erstellen, zu verschieben oder zu löschen.
- **Druckaufträge neu anordnen:** Verarbeitet Aufträge nach Prioritätsreihenfolge, die unter der Option **Konkurrenz management** eingestellt worden ist.
- **Smart-Duplex:** Auch bei Aktivierung des Duplexmodus wird dann eine Seite im Simplexmodus gedruckt, wenn nur eine Seite oder eine Leerseite zu drucken ist.

Anfangseinstellungen (Nur Administrator)

Sie können die Anfangseinstellungen ändern, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten.



Wenn Sie das Anpassen der Anfangseinstellungen beenden möchten, drücken Sie auf **Beenden**. Die festgelegten Einstellungen werden gespeichert. Allerdings ist die Schaltfläche **Beenden** bei der ersten Verwendung dieser Option nicht aktiviert.

- **Sprache:** Wählen Sie die am Anzeigebildschirm zu verwendende Sprache aus und drücken Sie dann auf **Weiter**.
- **Anm.:** Lesen und drücken Sie auf **Weiter**.
- **Administrator-Konto:** Geben Sie **Name, Neues Passw., Kennwort bestätigen** ein. Der **Admin** wird standardmäßig im Namensfeld eingegeben.
- **Datum&Zeit:** Stellen Sie **Datum, Uhrzeit, Zeitzone**, Datums- und Stundenformat sowie **Sommerzeit** ein.



Beispiel für die Auswahl der Zeitzone, wählen Sie Ihr Land.

- **Gerätezuordnung:** Entfernen Sie den bestehenden Gerätenamen und geben Sie den von Ihnen gewünschten Gerätenamen ein. Tippen Sie dann auf **Weiter**. Achten Sie darauf, dass Sie den Gerätenamen eingeben, der im Netzwerk verwendet werden soll.



- Geben Sie bei Bedarf den Standort des Geräts in das Feld **Standort** ein.
- Geben Sie bei Bedarf die entsprechenden Informationen über die Person in das Feld **Administrator** ein, die bei Auftreten eines Problems mit dem Gerät kontaktiert werden soll.

- **Verbdg bestätigen:** Drücken Sie die Schaltfläche **Test**, um die **Ethernet Karten-Verbdg.** zu prüfen. Sobald **Verbunden** eingeblendet wird, nachdem Sie auf die Schaltfläche **Test** getippt haben, drücken Sie **Weiter**.

Wenn **Nicht verbunden** angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, und überprüfen Sie dann erneut die LAN-Verbindung.



- Wenn weiterhin ein Problem mit der Netzwerkverbindung besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie ein optionales Fax-Kit installiert haben, drücken Sie auf jede **Test**-Schaltfläche, um die Verbindung dieser Optionen zu überprüfen.

-
- **Netzwerkeinstellungen:** Geben Sie **IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, Hostname, Domänenname, primärer DNS-Server** und **sekundärer DNS-Server** in das jeweilige Feld ein. Tippen Sie dann auf **Weiter**.



- Wenn automatisch eine neue IP-Adresse von einem DHCP- oder BOOTP-Server zugewiesen wird, drücken Sie auf **DHCP** oder **BOOTP**.
- Wenn Sie sich über Ihre Netzwerkumgebung nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

-
- **SNMP-Konfiguration:** Geben Sie **Community-Name, Zugriffsberecht., Auth.-Benutzername, Authentifizierungspasswort, Passwort authentifizieren best., Verschlues.-Passwort** und **Datensch. Passwort best.** in das jeweilige Feld ein. Tippen Sie dann auf **Fertig**.

Faxeinst.

Hier können Sie die Standard-Faxoptionen festlegen. Legen Sie die am häufigsten verwendeten Faxeinstellungen fest.

Tippen Sie im Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen > Faxeinst..**



- Wenn das optionale Fax nicht installiert ist, wird das Symbol „Fax“ nicht auf dem Bildschirm angezeigt.
 - Die Faxoptionen variieren entsprechend den internationalen Regeln für den Datenverkehr von Land zu Land. Wenn einige der in den Anweisungen beschriebenen Faxoptionen abgeblendet sind, bedeutet dies, dass die betreffende Option in Ihrer Kommunikationsumgebung nicht unterstützt wird.
 - Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen > Geräteeinstellungen > Fax** (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).
-

Druckeinst.

Sie können Einstellungen für das Drucken vornehmen. Wenn keine spezifischen Druckoptionen eingegeben werden, druckt das Gerät mit den Einstellungen, die Sie hier festlegen. Legen Sie die am häufigsten verwendeten Druckeinstellungen fest. Diese Funktion kann nützlich sein, wenn Ihr Unternehmen eine bestimmte Druckform bevorzugt.

Tippen Sie im Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen > Druckeinst.**



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen > Geräteeinstellungen > Drucker**. (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 209).

Allgemein

- **Allgemein:** Sie können festlegen: Leere Seiten überspringen, Papierzufuhr und Emulation.
 - **Leere Seiten überspringen:** Während des Druckens können Sie die leeren Seiten übergehen.
 - **Papierzufuhr:** Sie können für die Papierzufuhr das Fach wählen.
 - **Emulation:** Sie können das Emulationsformat festlegen.

Layout

- **Layout:** Hier finden Sie Optionen zum Layout des Papiers.
 - **Ausrichtung:** Wählen Sie die Papierausrichtung.
 - **Duplex:** Wählen Sie die Papierausrichtung für den Duplex-Modus.
 - **Anzahl Exemplare:** Wählen Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare.
 - **Rand:** Randeinstellung für Normal Duplex, Normal Simplex und Emulation.

Box-Einstellungen

Sie können Dokumente speichern, drucken, herunterladen und von Computern gesendete Dokumente oder gescannte Bilder in der **Box** speichern. Die **Box** befindet sich auf der Festplatte (HDD) Ihres Gerätes. Das heißt, dass die Dokumente auf dem Festplattenlaufwerk gespeichert werden. Sie können für ein bestimmtes gespeichertes Dokument ein Passwort festlegen, so dass unbefugte Benutzer keinen Zugriff erhalten. Darüber hinaus können Sie gespeicherte Dokumente unter Verwendung einer Vielzahl von Druckfunktionen drucken und die Dokumente an verschiedene Empfänger wie etwa eine E-Mail-Adresse, einen Server oder ein Faxgerät senden. Sie können ein gespeichertes Dokument festlegen und die Funktion Gespeichertes Dokument anhand des SyncThru™ Web Service verwenden.



Falls in der **Box** wichtige Daten gespeichert werden, empfehlen wir Ihnen die Daten regelmäßig zu sichern. Samsung schließt jegliche Haftung für Datenschäden und Datenverlust aus, die durch Bedien- oder Gerätefehler entstehen.

Berichtseinstellungen

Die Einstellung der Papierquelle legt fest, aus welchem Fach das Gerät standardmäßig Papier nimmt, wenn es einen Bericht druckt.

Anwendungs-Management

Sie können Anwendungen installieren oder deinstallieren. Wenn Sie eine Application hinzufügen, müssen Sie die Lizenz der installierten Application aktivieren. Bei einigen Anwendungen gibt es möglicherweise keine Lizenz.

Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen > Anwendungsmanagement** oder auf **Menü**.



- Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Wartung > Anwendungsmanagement**. (siehe „Registerkarte Wartung“ auf Seite 212).
 - Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
-

Installieren einer Anwendung

- 1 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Installieren**.
- 2 Ein Popup-Fenster mit Ordnerstruktur wird eingeblendet. Wählen Sie die Anwendungsdatei aus und drücken Sie auf **OK**.
- 3 Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Lesen Sie den Vertrag, markieren Sie das Kästchen **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** und drücken Sie auf **OK**. Die Installation der Anwendung beginnt.

Anzeigen von Details zur Anwendung

- 1 Tippen Sie den von Ihnen gewünschten Anwendungsnamen, um die Details anzuzeigen.
- 2 Lesen Sie die Detailinformationen zur Anwendung.

Aktivieren/Deaktivieren einer Anwendung

- 1 Wählen Sie die Anwendung, die Sie aktivieren/deaktivieren möchten und drücken Sie **Ein/Aus**.
- 2 Die ausgewählte Anwendung wird aktiviert/deaktiviert.

Anwendungen deinstallieren

- 1 Wählen Sie die Anwendung die Sie deinstallieren möchten und tippen Sie auf **Deinst..**
- 2 Ein Bestätigungsfenster wird angezeigt. Drücken Sie auf **Ja**.
Die von Ihnen ausgewählte Anwendung wird deinstalliert.

Verwaltung



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Klicken Sie auf  (**Hilfe**) auf dem Startbildschirm oder  (**Schnellmenü**), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Sie können die Lebensdauer des Verbrauchsmaterials und den Druckbericht prüfen.

Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen > Management** oder auf **Menü**.

Materiallebensd

Hiermit können Sie den verbleibenden Anteil jedes Verbrauchsmaterials anzeigen.

z. B.) Tonerkartusche / Bildeinheit

Bericht

Hiermit können Sie alle verfügbaren Berichte zu Ihrem Gerät ausdrucken. Anhand dieser Berichte können Sie das Gerät leichter instand halten.



Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Information > Informationen drucken** (siehe „Registerkarte Informationen“ auf Seite 208).

Systembericht

- **Konfiguration:** Drucken Sie diesen Bericht, um Konfigurationsinformationen über das Gerät zu erhalten. Dies umfasst Produkt- und Versionsinformationen sowie Produkt- und Papiereinstellungen.
- **Verbrauchsmaterial-Info:** Drucken, um den restlichen Prozentsatz für jede Zufuhr zu prüfen.
- **Nutzungszähler:** Drucken Sie diesen Bericht, um die Anzahl der ausgeführten Aufträge zu ermitteln. Dies umfasst die Zählerstände für die Druck-, Scan- und Faxnutzung.
- **Testseite:** Druckt eine Testseite, um zu überprüfen, ob das Gerät korrekt funktioniert. Die können auch A4 oder Letter auswählen.
- **Fehlerinformation:** Drucken Sie diesen Bericht, um festzustellen, welche Fehler im Gerät aufgetreten sind. Der Bericht umfasst Fehlertypen und die Anzahl der Fehler.
- **Netzwerkkonfiguration:** Drucken Sie diesen Bericht, um Konfigurationsinformationen über das Netzwerk zu erhalten. Der Bericht umfasst Konfigurationsinformationen zu Netzwerkfunktionen wie TCP/IP, Raw TCP/IP und LPD.

- **Konto:** Drucken Sie, um die Kontoliste zu sehen.

Senden

- **Bestätigung senden:** Sie können das Gerät so einstellen, dass es einen Bericht ausdruckt, ob eine Sendung erfolgreich abgeschlossen wurde.
- **Fax empfangen:** Druckt eine Liste zur Überprüfung der empfangenen Faxe.
- **Fax gesendet:** Druckt eine Liste zur Überprüfung der gesendeten Faxe.
- **Geplante Faxe aufträge:** Druckt eine Liste zur Überprüfung der geplanten Faxe aufträge.
- **E-Mail gesendet:** Drucken Sie diesen Bericht, um den Übertragungsstatus von **Scan an Email** zu überprüfen.

Schriftart

- **PCL Schriften Liste:** Drucken Sie diesen Bericht, um eine Liste der PCL-Schriftarten zu erhalten.
- **PS Schriften Liste:** Druck Bericht mit der Auflistung der PS-Schriftarten.

Netzwerkeinstellungen

Damit werden die Netzwerkeinstellungen festgelegt.



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Klicken Sie auf  (**Hilfe**) auf dem Startbildschirm oder  (**Schnellmenü**), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** oder auf **Menü**.

Ethernet

Funktion	Beschreibung
Ethernet-Anschluss	Sie können den Ethernet-Anschluss aktivieren/deaktivieren.
Ethernet-Geschwindigkeit	Sie können die Ethernet-Geschwindigkeit wählen.
MAC-Adresse	Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.
IP-Einstellung	Sie können die TCP/IPv4 IP-Einstellung festlegen.
DNS-Konfiguration	Sie können die DNS festlegen.
WINS	Hier können Sie den WINS-Server konfigurieren.
IP-Adresse anzeigen / Hostname	Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die IP-Adresse oder der Hostname auf dem Startbildschirm angezeigt wird.
Protokoll	Sie können das IPv6-Protokoll aktivieren/deaktivieren.
IPv6-Adresse	Sie können die IPv6-Adresstypen festlegen.
DHCPv6-Konfiguration	Sie können die DHCPv6-Konfiguration einstellen.
DHCP Unique Identifier	Den DHCP Unique Identifier anzeigen.
DHCP Identity Association Identifier	Den DHCP Identity Association Identifier anzeigen.
802.1x	Sie können 802.1x Security aktivieren / deaktivieren.
802.1x Authentifizierungsmethode	Sie können den zu verwendenden Authentifizierungsalgorithmus auswählen.

TCP/IPv4

Hier können Sie IPv4-Einstellungen vornehmen.

- **IP-Einstellung:** Hier können Sie die gewünschte Methode zum Zuweisen von IP-Adressen wählen.
 - **Stat.:** Wählen Sie IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse zur manuellen Eingabe aus.
 - **BOOTP:** IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse werden vom BOOTP-Server automatisch zugewiesen.
 - **DHCP:** IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse werden vom DHCP-Server automatisch zugewiesen.
- **DNS-Konfiguration:** Hier können Sie den DNS-Server konfigurieren.
 - **Hostname:** Geben Sie den Hostnamen ein. Der Text darf bis zu 63 Zeichen lang sein. Der Standardname lautet „SEC[MAC address]“.
 - **Domänenname:** Geben Sie den Domännennamen ein. Der Text darf bis zu 128 Zeichen lang sein.
 - **Primärer DNS-Server:** Geben Sie die Adresse des DNS-Servers ein, den Sie vorrangig verwenden möchten.
 - **Sekundärer DNS-Server:** Geben Sie die Adresse des DNS-Servers ein, den Sie alternativ verwenden möchten.
 - **Dynamische DNS-Registrierung:** Soll diese Funktion verwendet werden, das/die Kontrollkästchen von Dyn. DNS-Registrierung aktivieren. Wenn diese Option aktiviert ist, registriert das Gerät seinen Hostnamen und seinen Domännennamen dynamisch bei konfigurierten DNS-Servern. Und wenn diese Option aktiviert und DHCP ausgewählt ist, werden die Optionen DHCP FQDN automatisch deaktiviert.
- **WINS:** Hier können Sie den WINS-Server konfigurieren. WINS wird unter dem Betriebssystem Windows verwendet. Wählen Sie diese Option.
- **IP-Adresse anzeigen / Hostname:** Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die IP-Adresse oder der Hostname auf der Benachrichtigungsleiste angezeigt wird. Wenn Sie diese Option auswählen, wird die IP-Adresse auf der Benachrichtigungsleiste angezeigt.

TCP/IPv6

Hier können Sie IPv6-Einstellungen vornehmen.

- **Protokoll:** Tippen Sie, um das IPv6-Protokoll im System zu verwenden. Starten Sie das Gerät neu, um die Änderung zu übernehmen.
- **IPv6-Adresse:** Zeigt die IPv6-Adresstypen an.
 - **Link-lokaleAdr.:** Dies ist eine IPv6-Adresse, die mit dem Präfixwert FE80 beginnt. Diese Adresse hat einen lokalen Linkbereich und wird automatisch generiert.
 - **Zustandslose Adresse:** Dies ist eine IPv6-Adresse, die durch ein vom Router angekündigtes Präfix und eine Schnittstellenkennung gebildet wird. An Ethernet- und ähnlichen Schnittstellen wird die Schnittstellenkennung in der Regel von der MAC-Adresse des Geräts abgeleitet. Das angekündigte Präfix hängt von den Routerkonfigurationen ab.



Es können zwar mehrere Adressen für die Routerankündigung konfiguriert werden, doch nur eine davon wird auf dem Display angezeigt.

-
- **Zustandsbehaftete Adresse:** Dies ist eine IPv6-Adresse, die über einen DHCPv6-Server bezogen wird.
 - **Manuell Adresse:** Dies ist eine IPv6-Adresse, die ein Administrator manuell konfigurieren kann.

- **DHCPv6-Konfiguration:** Wählen Sie die gewünschte DHCPv6-Konfiguration.
 - **DHCP nach Anweisung von Router verwenden:** DHCPv6 wird aktiviert, wenn ein Router die Verwendung von DHCPv6 ankündigt.
 - **DHCP immer aktivieren:** Eine IPv6-Adresse wird unabhängig von der Routerankündigung über DHCPv6 bezogen.
 - **Niemals DHCP verwenden:** Deaktiviert DHCPv6.
- **DHCP Unique Identifier:** Den DHCP Unique Identifier anzeigen.
- **DHCP Identity Association Identifier:** Den DHCP Identity Association Identifier anzeigen.

802.1x

Sie können die 802.1x Authentifizierung aktivieren, bei der es sich um eine Port-basierte Authentifizierung handelt. Wenn diese Authentifizierung aktiviert ist, kann das Gerät erst über die geschützte Seite des Netzwerks zugreifen, wenn es autorisiert ist. Nutzen Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk zu schützen.

- **802.1x:** Aktivieren Sie diese Option, um die Funktion zu aktivieren.
- **802.1x Authentifizierungsmethode:** Wählen Sie den zu verwendenden Authentifizierungsalgorithmus aus.
 - **EAP-MD5:** Bietet minimale Sicherheit. Die MD5 Hash-Funktion ist anfällig bei Wörterbuchangriffen und unterstützt nicht die Schlüsselerzeugung.
 - **PEAP:** Empfohlen für Benutzer, die lediglich die Verwendung von Microsoft Desktop-Clients und Servern beabsichtigen. Für andere Benutzer wird diese Funktion nicht empfohlen.
 - **EAP-MS-CHAPv2:** MS-CHAPv2 bietet eine 2-Wege-Authentifizierung zwischen Peers. Sie kombiniert eine Peer-Challenge-Meldung mit dem Response-Paket und eine Authenticator-Response-Meldung im Success-Paket.
 - **TLS:** Diese Funktion bietet eine sichere Kommunikation zwischen einem Client und einem Server über das Internet.

Netzwerkprotokoll

Sie können das Netzwerkprotokoll frei nach Wahl aktivieren/deaktivieren.

Netzwerk Sicherheit



Sie können diese Optionen nur über den SyncThru™ Web Service aktivieren und konfigurieren (siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210).

Funktion	Beschreibung
IPSec	Sie können IPSec deaktivieren, wenn es über den SyncThru™ Web Service eingeschaltet wurde.
Netzwerkfilterung	Sie können Netzwerk-Filterung deaktivieren, wenn es über den SyncThru™ Web Service eingeschaltet wurde.

- **IPSec:** Sie können IP-Sicherheitseinstellungen deaktivieren.
- **Netzwerkfilterung**
 - **MAC Filterung :** MAC-Filterung deaktivieren.
 - **IPv4-Filterung:** IPv4-Filterung deaktivieren.
 - **IPv6-Filterung:** IPv6-Filterung deaktivieren.

NFC

Sie können die NFC-Funktion ein- oder ausschalten. Die NFC-Funktion steht zur Verfügung, wenn das optionale Drahtlos/NFC-Kit oder das Drahtlos/NFC/BLE Kit installiert ist (siehe „So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)“ auf Seite 161).

System



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
 - Klicken Sie auf  (**Hilfe**) auf dem Startbildschirm oder  (**Schnellmenü**), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.
-

Datum + Zeit

Wenn Sie Datum und Uhrzeit festlegen, werden diese für das Senden/Drucken von verzögerten Fax-/Druckaufträgen verwendet bzw. in Berichten gedruckt. Wenn Datum und Uhrzeit nicht richtig eingestellt sind, müssen Sie sie korrigieren.

Informationen zum System

Sie können die Hardware-Konfiguration, die Systemfunktionen und die Softwareversion des Geräts anzeigen.

Gerätedetails

Sie können die Geräteinformationen detailliert prüfen. Prüfen Sie den Status der installierten Hardware- und Softwareversionen, um das Gerät instand zu halten. Sie können die neueste Software von der Samsung-Website (<http://www.samsung.com/prINTER>) herunterladen.

- **H/W-Konfigurierung:** Zeigt den Status der installierten Hardware einschließlich der optionalen Komponenten.
- **Funktion:** Zeigt die Möglichkeiten der Hardware an.
- **Softwareversionen:** Zeigt die Softwareversionen der installierten Systeme an.

Barrierefreiheit

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass dessen Benutzung erleichtert wird. In diesem Menü können Sie verschiedene Signaltöne, die Interaktion und Anzeigemöglichkeiten konfigurieren, damit das Gerät für Benutzer leichter zu bedienen ist.

Kontaktinformationen

Hier können Sie die Informationen zum Kundendienstzentrum und zu einer Kontaktperson anzeigen, bei der die Benutzer Hilfe erhalten können. Wenn Sie sich als ein Administrator anmelden, können Sie die Kontaktinformationen ändern.

- **Systemadministrator:** Überprüfen Sie die Kontaktinformationen des Administrators.
- **SAMSUNG-Support:** Überprüfen Sie die Informationen zum Kundendienstzentrum.

Nützliche Werkzeuge

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

• Auf Verwaltungsprogramme zugreifen	205
• SyncThru™ Web Service	206
• Easy Eco Driver	213
• Den Samsung Easy Document Creator anwenden	214
• Samsung Drucker-Center verwenden	215
• Samsung Easy Printer Manager verwenden	219
• Samsung-Druckerstatus verwenden	223
• Samsung Printer Experience verwenden	225
• Box anwenden	231
• USB-Speichergerät verwenden	234

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen

Samsung verfügt über eine Vielzahl von Verwaltungsprogramme für die Drucker von Samsung.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
 - Bei Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Apps(Apps)**.
 - Bei Windows 10 / Windows Server 2016
In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Samsung Drucker** ein. Drücken Sie die Enter-Taste.
ODER
Unter dem Symbol **Starten** () wählen Sie **Alle Apps > Suche > Samsung Drucker**.
- 3 Suchen Sie **Samsung Drucker**.
- 4 Unter **Samsung Drucker**, finden Sie installierte Verwaltungsprogramme.
- 5 Klicken Sie auf das Verwaltungsprogramm, das Sie anwenden möchten.



- Nach der Installation des Treibers können Sie auf einige Verwaltungsprogramme direkt wie folgt zugreifen: **Starten** -Menü > **Programme** oder **Alle Programme**.
 - Bei Windows 8 Können Sie nach der Installation des Treibers direkt vom **Starten**-Bildschirm aus auf einige Verwaltungsprogramme zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Kachel klicken.
-

SyncThru™ Web Service

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung der Hardware mit SyncThru™ Web Service.



Je nach Einstellungen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht auf dem Display angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Was ist SyncThru™ Web Service?

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter ordnungsgemäß eingerichtet haben, können Sie das Gerät über SyncThru™ Web Service verwalten. Sie können SyncThru™ Web Service verwenden, um folgende Aktionen durchzuführen:

- Anzeigen der Geräteinformationen und Überprüfen des aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereinstellungen.
- Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen, die Sie über den Gerätestatus informieren.
- Erhalt von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät
- Aktualisieren der Gerätesoftware.

Erforderlicher Webbrowser

Für die Verwendung von SyncThru™ Web Service benötigen Sie einen der folgenden Webbrowser.

- Internet Explorer® 8,0 oder höher
- Chrome 27.0.1453 (stabile Version am 21.05.2013) oder besser
- FireFox 21.0 (stabile Version am 14.05.2013) oder besser
- Safari 5.1.9 (Mac OS X 10.6 Support) oder besser

Mit SyncThru™ Web Service verbinden

Webbrowser mit IPv4-Unterstützung

- 1 Starten Sie einen Webbrowser, der die IPv4-Adressierung als URL unterstützt, z. B. Internet Explorer®.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.



Die IPv6-Adresse des Geräts können Sie dem Gerät entnehmen (siehe „Bericht“ auf Seite 197).

- 2 Die SyncThru™ Web Service-Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Webbrowser mit IPv6-Unterstützung

- 1 Starten Sie einen Webbrowser, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt, z. B. Internet Explorer®.
- 2 Wählen Sie aus dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** eine der IPv6 Adressen aus (**Stateless Address, Stateful Address, Manual Address, Link-Local**).



Die IPv6-Adresse des Geräts können Sie dem Gerätebericht entnehmen (siehe „Bericht“ auf Seite 197).

- 3 Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B. http://[3ffe:10:88:194:213:77ff:fe82:75b]).



Die Adresse muss in eckigen Klammern „[]“ stehen.

- 4 Die SyncThru™ Web Service-Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service ohne Anmeldung verwenden, haben aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

- 1 Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
- 2 Geben Sie die **ID** (Benutzername) und das **Passwort** ein, und wählen Sie die **Domäne**. Klicken Sie dann auf **Anmeld..**
Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 182).



Wenn Sie einen neuen Benutzer erstellen oder das Passwort ändern möchten, lesen Sie die Informationen unter „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 210.

Registerkarte Informationen

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können u. a. den Gerätestatus, den Status der Verbrauchsmaterialien, Zähler- oder Netzwerkinformationen etc. einsehen. Sie können auch Berichte wie etwa eine Konfigurationsseite drucken.

- **Aktive Warnungen:** Sie können die aktiven Warnungen des Geräts überprüfen. Verwenden Sie diese Informationen zum Beheben von Gerätefehlern.
- **Verbrauchsmaterialien:** Sie können die Verbrauchsmaterial-Informationen überprüfen. Für Tonerkartuschen und Bildeinheiten wird der Verbrauchsmaterialstatus in Form eines Diagramms dargestellt, das die noch verbleibende Menge der einzelnen Materialien zeigt. Es werden auch Seitenzählerstände angezeigt, anhand derer Sie leichter vorhersehen können, wann Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Verwaltung“ auf Seite 197).
- **Verw.zähler:** Sie können die Gebühreninformationen und den Nutzungszählerstand des Geräts überprüfen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Zähler“ auf Seite 30).
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt die aktuellen Einstellungen des Geräts und des Netzwerks an.
 - **Geraeteinformationen:** Zeigt die aktuellen Geräteeinstellungen an.
 - **Netzwerkinformationen:** Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen an. Verwenden Sie diese Seite als Referenz und ändern Sie die erforderlichen Einstellungen zur Verwendung des Netzwerks.
 - **Sicherheitsinformationen:** Zeigt die aktuellen Sicherheitseinstellungen des Geräts und des Netzwerks an.
 - **Informationen drucken:** Sie können alle Berichte ausdrucken, die das Gerät bereitstellt. Anhand dieser Berichte können Sie das Gerät leichter instand halten. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Bericht“ auf Seite 197).

Registerkarte Adressbuch

Sie können das Adressbuch verwalten. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Überblick über den Bildschirm "Adresse"“ auf Seite 129).

- **Einzelne:** Sie können einzelne Einträge im Adressbuch verwalten.
- **Gruppe:** Sie können Gruppenadressbücher verwalten.

Registerkarte Ablage

Sie können die Box verwalten. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Box anwenden“ auf Seite 231).

Weiterleiten / Drucken / Senden / Herunterladen

Sie können den Ordner und die Dateien unter **Weiterleiten, Drucken, Senden, Download** verwalten.

- **Hinzufügen:** Sie können die **Ablage** unter der Registerkarte **Drucken, Senden, Download** und die **Gesicherte Ablage** unter der Registerkarte **Drucken, Senden** erstellen.
- **Löschen:** Sie können die **Ablage** und die Datei unter der Registerkarte **Weiterleiten, Drucken, Senden, Download** löschen.
- **Bearbeiten:** Sie können die **Ablage** und den Dateinamen unter der Registerkarte **Drucken, Senden, Download** bearbeiten.
- **Durchsuchen:** Falls Sie die **Ablage** durchsuchen möchten, prüfen Sie die gewünschte **Ablage**, klicken Sie dann auf **Durchsuchen**.
- **Task:** Sie können die Box und Dateien unter der Registerkarte **Drucken, Senden, Download** kopieren und verschieben.

Registerkarte Einstellungen

Die Registerkarte Einstellungen enthält zwei Menüs: **Geräteeeinstellungen** und **Netzwerkeinstellungen**. Sie können diese Registerkarte nur anzeigen, wenn Sie sich als Administrator anmelden (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).

- **Geräteeeinstellungen:** Sie können die Geräteeinstellungen festlegen.
 - **System:** Sie können gerätebezogene Einstellungen festlegen.
 - **Drucker:** Sie können Einstellungen für das Drucken festlegen, z. B. die Helligkeit einstellen oder den Hintergrund anpassen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Druckeinst.“ auf Seite 194).
 - **Kopie:** Sie können Einstellungen für das Kopieren festlegen, z. B. die Helligkeit einstellen oder den Hintergrund anpassen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Registerkarte Kopie“ auf Seite 88).
 - **Fax:** Sie können Einstellungen für das Faxen wie etwa die Faxnummer und die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Überblick über den Faxbildschirm“ auf Seite 115).
 - **Scannen u. Senden:** Sie können Einstellungen für das Scannen vornehmen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Überblick über den Bildschirm Scannen u. Senden“ auf Seite 100).
 - **Ablage:** Sie können die Fach-Einstellungen vornehmen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Box anwenden“ auf Seite 231).
 - **Adressbuch-Einstellungen:** Dieses Adressbuch enthält Kontakte, die allen Benutzern zur Verfügung stehen. Sie können das Adressbuch benutzen, um allen Benutzern, die das Gerät benutzen, Kontakte zugänglich zu machen.
 - **E-Mail-Benachrichtigung:** Wenn ein Fehler auftritt oder nur noch wenig Verbrauchsmaterialien vorhanden sind, sendet das Gerät per E-Mail eine Benachrichtigung an den Administrator. Sie können festlegen, ob die Funktion verwendet werden soll oder nicht. Sie können auch auswählen, welche Meldungen gesendet werden sollen und wann sie gesendet werden sollen.

- **Netzwerkeinstellungen:** Sie können die Netzwerkkumgebung so einstellen, dass das Gerät als Netzwerkgerät verwendet wird. Sie können diese Einstellungen auch auf dem Gerät vornehmen. Sehen Sie dazu im Kapitel zum Thema Netzwerkeinrichtung nach (siehe „Netzwerkeinstellungen (TCP/IP konfigurieren)“ auf Seite 147).
 - **Allgemein:** Sie können Ethernet-Einstellungen und allgemeine Geräteinformationen festlegen, die im Netzwerk verwendet werden sollen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Ethernet“ auf Seite 147).
 - **TCP/IPv4, TCP/IPv6, Raw TCP/IP, LPR, IPP, Telnet, WSD, SLP, UPNP, mDNS, CIFS, SNMP, SNMPv1/v2, SNMPv3:** Sie können Protokoll-Einstellungen vornehmen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar.
 - **Email-Ausgangsserver (SMTP):** Sie können Servereinstellungen für ausgehende E-Mails festlegen. Wenn diese Einstellung nicht konfiguriert ist, können Sie die Funktion „Scannen nach E-Mail“ nicht verwenden. Ausgehende E-Mails werden über den SMTP-Server gesendet, den Sie hier festlegen. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Netzwerkprotokoll“ auf Seite 201).
 - **Posteingangsserver (POP3):** Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass Sie E-Mails vom Mailserver empfangen, wenn I-FAX-Druck nötig ist. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Netzwerkprotokoll“ auf Seite 201).
 - **HTTP:** Sie können den Zugriff bestimmter Benutzer auf SyncThru™ Web Service zulassen oder blockieren. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Netzwerkprotokoll“ auf Seite 201).
 - **Proxy:** Sie können die Proxy-Einstellungen so festlegen und die Authentifizierung aktivieren, dass die Verbindung zum Lizenzserver über den HTTP-Proxy-Server erfolgt. Diese Proxy-Einstellungen werden derzeit nur bereitgestellt, wenn der Administrator die Lizenz einer XOA-Anwendung online über den Proxy-Server aktualisieren möchte.

Registerkarte Sicherheit

Die Registerkarte „Sicherheit“ verfügt über vier Untermenüs: **Systemsicherheit**, **Netzwerk Sicherheit**, **Benutzerzugriffskontrolle** und **Systemprotokoll**. Sie können auf diese Registerkarte nur zugreifen, wenn Sie sich als Administrator anmelden (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 207).

- **Systemsicherheit:** Wählen Sie in SyncThru™ Web Service die Registerkarte **Sicherheit** > **Systemsicherheit**.
 - **Systemadministrator:** Geben Sie die Systemadministrator-Informationen ein. Das Gerät sendet E-Mail-Benachrichtigungen an die hier angegebene E-Mail-Adresse. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar.
 - **Funktionsverwaltung:** Spezifiziert die zu verwendenden Dienste, Sicherheit von PC-Anwendungen, physische Anschlüsse und Netzwerkprotokoll-Funktionen. Wählen Sie die Funktionen, die benutzt werden sollen, und klicken Sie dann auf **Übernehmen..**
 - **Information verbergen:** Spezifiziert, welche Informationen ausgeblendet werden. Wählen Sie aus, welche Informationen ausgeblendet werden sollen, und klicken Sie dann auf **Übernehmen..**
 - **Gerät neu starten:** Hiermit können Sie einen Neustart des Systems durchführen. Klicken Sie auf **Jetzt neu starten**, um das Gerät neu zu starten.
- **Netzwerk Sicherheit:** Wählen Sie in SyncThru™ Web Service die Registerkarte **Sicherheit** > **Netzwerk Sicherheit**.
 - **Digitales Zertifikat:** Sie können digitale Zertifikate verwalten. Ein digitales Zertifikat ist ein elektronisches Zertifikat, das die sichere Verbindung zwischen Kommunikationsknoten verifiziert. Sie müssen das Zertifikat für die SSL-Kommunikation hinzufügen.

- **Sichere Verbindung:** Sie können die geschützte Verbindung aktivieren oder deaktivieren, um einen Netzwerkanal mit erweiterten Sicherheitsfunktionen zu verwenden. Für eine geschützte Kommunikation wird die Verwendung der Funktion **Sichere Verbindung** empfohlen.
- **SNMPV3:** Sie können SNMPv3 festlegen.
- **IP-Sicherheit:** Hier können Sie IP-Sicherheitseinstellungen vornehmen.
- **802.1x (Ethernet):** Sie können 802.1x Security aktivieren/deaktivieren sowie Filterregeln verwalten.
- **IP/MAC-Filterung:** Sie können Filteroptionen für IP- und MAC-Adressen festlegen. Wenn der Administrator keine Filterregel für IPv4-, IPv6- und MAC-Adressen hinzufügt, wird nichts gefiltert. Wenn der Administrator eine Filterregel hinzugefügt hat, wird die Filterung auf die eingegebenen IPv4-, IPv6- und MAC-Adressen angewandt.
 - **IPv4-Filterung:** Sie können die IPv4-Filterung aktivieren oder deaktivieren und Filterregeln verwalten.
 - **IPv6-Filterung:** Sie können die IPv6-Filterung aktivieren oder deaktivieren und Filterregeln verwalten.
 - **MAC Filterung:** Sie können die MAC-Filterung aktivieren oder deaktivieren und Filterregeln verwalten.
- **Externer Authentifizierungsserver:** Legen Sie die Server für die Authentifizierung fest.
- **Benutzerzugriffskontrolle:** Sie können den Zugriff von Benutzern auf das Gerät oder die jeweilige Anwendung unterbinden. Sie können einem Benutzer auch spezifische Berechtigungen erteilen, mit denen er nur bestimmte Funktionen des Geräts verwenden kann. Beispielsweise können Sie Benutzer A nur die Verwendung der Druckfunktion gestatten. In diesem Fall kann Benutzer A das Gerät nicht zum Scannen, Kopieren oder Faxen verwenden.
 - **Authentifiz.:** Sie können die Authentifizierungsmethode für die Benutzerauthentifizierung auswählen. Wählen Sie einen Modus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Opt.**
 - **Autorisierung (Berechtigungen erteilen):** Sie können einem Benutzer Berechtigungen erteilen, mit denen er nur bestimmte Funktionen des Geräts verwenden kann.
 - **Rechteverwaltung:** Sie können verschiedenen Benutzern verschiedene Berechtigungen erteilen. Beispielsweise können Sie Benutzer A gestatten, alle Funktionen des Geräts zu verwenden und Benutzer B nur das Drucken erlauben.
 - **Befugnis externer Benutzer:** Legen Sie die Server für die Authentifizierung fest.
 - **Kontenverwaltung:** Sie können Konten verwalten.
 - **Benutzerprofil:** Sie können Benutzerinformationen auf der Festplatte des Geräts oder NFC speichern. Mit dieser Funktion können Sie die Benutzer des Geräts verwalten. Sie können die Benutzer auch zu Gruppen zusammenfassen und als Gruppe verwalten. Es darf bis zu 500 Einzelbenutzer und bis zu 200 Benutzergruppen geben. Benutzer, die sich durch Benutzer-ID und Passwort ausweisen, sind berechtigt, ihr Passwort zu ändern. Diese Benutzer sind berechtigt, alle ihre Profilinformationen einzusehen. Hinsichtlich Rollen können Benutzer lediglich sehen, welcher Rolle sie angehören, aber nicht, welche Berechtigungen damit verknüpft sind.
- **Systemprotokoll:** Sie können Protokolle über Ereignisse führen, die im Gerät stattgefunden haben. Der Administrator kann die Gerätenutzungsinformationen aufzeichnen und verwalten, indem er die Systemprotokolldateien aufbewahrt. Die Systemprotokolldateien werden auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) des Geräts gespeichert. Wenn dieses Laufwerk voll ist, werden ältere Daten überschrieben. Exportieren und speichern Sie wichtige Audit-Daten separat mittels der Exportfunktion.
- **Protokollkonfiguration:** Sie können die Protokollführung aktivieren oder deaktivieren. Sie können Protokolldateien auch nach Zeiträumen sichern und an einen Repository-Server übertragen.

- **Protokollanzeige:** Sie können Protokolldateien anzeigen, löschen und suchen.

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren, Anwendungen verwalten und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Handbücher und Treiber herunterladen.

- **Firmware-Version:** Sie können die im Gerät verwendete Firmware-Version überprüfen. Überprüfen Sie die Version und aktualisieren Sie sie gegebenenfalls. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Gerätedetails“ auf Seite 203).
- **Samsung MIB Version:** Die Versionsnummer des MIB (Management Information Base).
- **Anwendungsmanagement:** Sie können Anwendungen/Lizenzen hinzufügen oder entfernen. Wenn Sie eine Application hinzufügen, müssen Sie die Lizenz der installierten Application aktivieren. Bei einigen Anwendungen gibt es möglicherweise keine Lizenz. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Anwendungs-Management“ auf Seite 195).
- **Sichern/Wiederherstellen:** Sie können die Konfiguration des Geräts sichern und wiederherstellen, wenn ein Problem am Gerät vorliegt. Die gespeicherten (gesicherten) Dateien können auch für die Konfiguration anderer Geräte verwendet werden.
- **Wi-Fi-Schnittstelle:** Sie können das Wi-Fi-Menü aktivieren oder deaktivieren.
- **Kontaktinformationen:** Sie können Kontaktinformationen anzeigen. Bei Bedarf können Sie die Informationen ändern (siehe „Kontaktinformationen“ auf Seite 203).
- **Link:** Sie können Links zu nützlichen Websites anzeigen, auf denen Sie Folgendes tun können:
 - Produktinformationen anzeigen und Support erhalten (Samsung-Website).
 - Handbücher und Treiber herunterladen.
 - Verbrauchsmaterial bestellen.

Easy Eco Driver



- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Mitgelieferte Software“ auf Seite 37).
- Um die Funktionen des Easy Eco Driver nutzen zu können, muss das Eco Driver Pack installiert sein. Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu installieren: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Mit dem Easy Eco Driver können Sie vor dem Ausdrucken festlegen, dass Öko-Funktionen verwendet werden, um Papier und Toner zu sparen.

Mit dem Easy Eco Driver können Sie auch noch kleine Bearbeitungen vornehmen, z. B. Bilder und Texte entfernen usw. Oft benutzte Einstellungen können Sie als Voreinstellung speichern.

Verwendung:

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
2. Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Favoriten** die Option **Eco-Druck Vorschau**
4. Klicken Sie im Fenster auf **OK > Drucken**. Ein Vorschau-Fenster wird geöffnet.
5. Wählen Sie die Optionen, die in Bezug auf das Dokument angewendet werden sollen.
Im Vorschaufenster können Sie die Auswirkungen sehen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.



Wenn Sie Easy Eco Driver ausführen, dann sollten Sie bei jedem Drucken im Fenster für Drucker-Voreinstellungen das Kontrollkästchen **Easy Eco Driver vor dem Drucken des Auftrags ausführen** auf der Registerkarte **Einfach** aktivieren.

Den Samsung Easy Document Creator anwenden



- Steht nur den Benutzern der Betriebssysteme Windows oder Mac zur Verfügung.
- Windows XP Service Pack 3 oder höher und Internet Explorer 6.0 oder höher sind die Mindestanforderungen für Samsung Easy Document Creator.
- Samsung Easy Document Creator wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen. Diese Dokumente können über soziale Netzwerke mit anderen geteilt werden, oder sie können als Fax versandt werden. Sei es, dass Sie ein Student sind, der seine Forschungsdokumente in der Bibliothek organisieren möchte, oder eine Mutter, die sich um das Haus kümmert und gescannte Bilder der letzten Geburtstagsparty mit anderen austauscht, Easy Document Creator liefert Ihnen dazu die notwendigen Tools.

Der Samsung Easy Document Creator bietet folgende Funktionen:

- **Scannen:** Wird für das Scannen von Bildern oder Dokumenten benutzt.
- **Textkonvertierung-Scan (nur Windows):** Wird für gescannte Dokumente benutzt, die in einem editierbaren Textformat gespeichert werden müssen.
- **Dokument konvertieren:** Bietet die Möglichkeit, vorhandene Dateien in unterschiedliche Formate zu verwandeln.
- **Fax:** Bietet die Möglichkeit, mit dem Easy Document Creator ein Dokument direkt zu faxen, wenn der Netzwerk-PC-Fax-Treiber von Samsung installiert ist.



Klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche **Hilfe** (?) und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Samsung Drucker-Center verwenden



Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

Das **Samsung Drucker-Center** ermöglicht, alle auf dem Computer installierten Druckertreiber von einer einzigen integrierten Anwendung aus zu verwalten. Sie können das **Samsung Drucker-Center** benutzen, Druckertreiber hinzuzufügen und zu entfernen, den Status von Druckern zu prüfen, Drucker-Software zu aktualisieren und die Einstellungen von Druckertreibern zu konfigurieren.

Samsung Drucker-Center verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

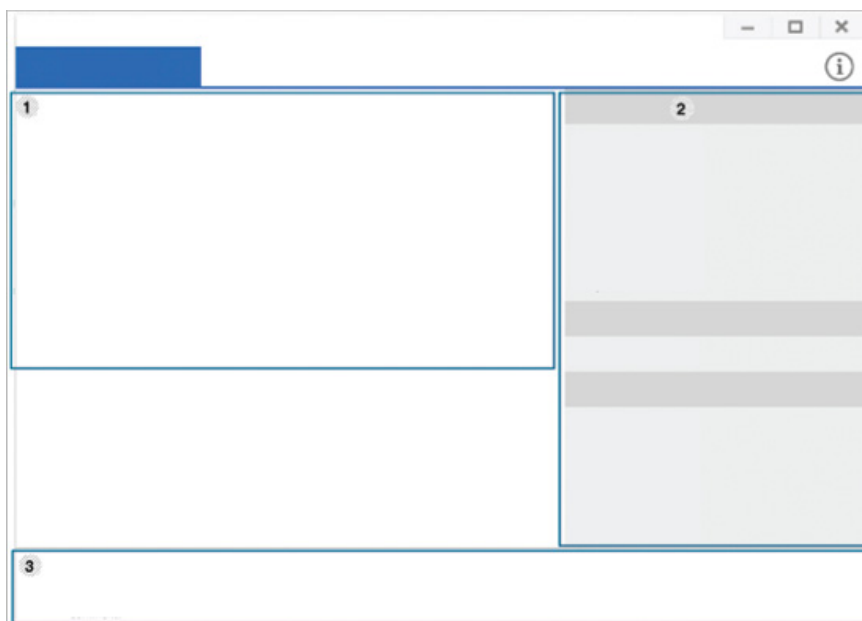
Wählen Sie **Starten** > **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Drucker-Center**

- Bei Windows 8
In **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche** > **Apps(Apps)** > **Samsung Printers** > **Samsung Drucker-Center**.
- Bei Windows 10 / Windows Server 2016
In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Samsung Drucker** ein. Drücken Sie die Enter-Taste und wählen Sie **Samsung Drucker-Center**.
ODER
Unter dem Symbol **Starten** () wählen Sie **Alle Apps** > **Samsung Drucker** > **Samsung Drucker-Center**..

Registerkarte Drucker



Je nach Betriebssystem kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.

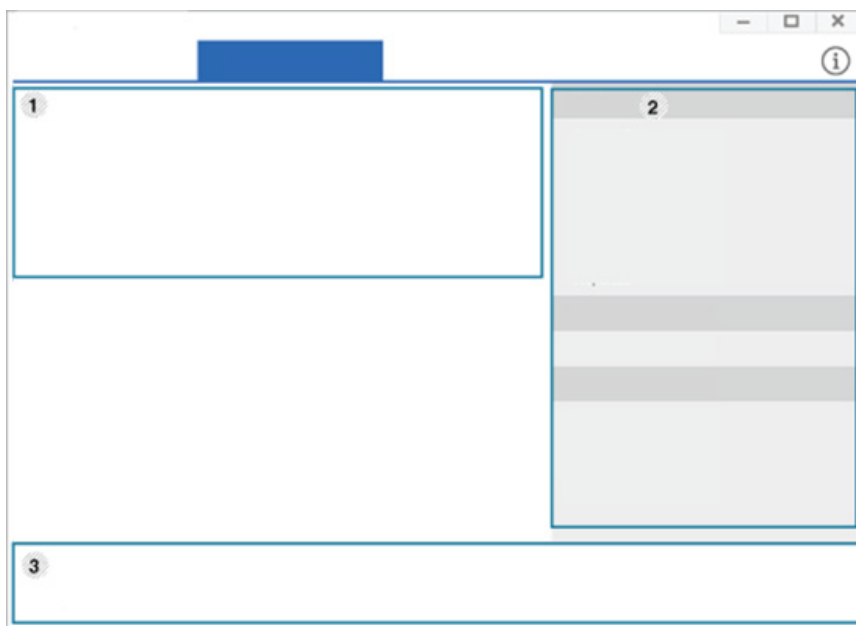


1	Druckerliste	Zeigt die auf Ihrem Computer installierten Druckertreiber an. Um der Liste einen Druckertreiber hinzuzufügen, auf die Schaltfläche  klicken.
---	---------------------	---

2	Schnelle Links	Zeigt Links zu verschiedenen Funktionen zum Verwalten von Druckertreibern. Die schnellen Links auf der Registerkarte Drucker führen zu folgenden Funktionen: • Einstellungen: Zum Konfigurieren der Einstellungen eines einzelnen Druckertreibers. - Als Standarddrucker festlegen: Der ausgewählte Druckertreiber wird als Standarddrucker festgelegt. Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn der ausgewählte Druckertreiber bereits als Standarddrucker fungiert. - Druckeinstellungen: Zum Konfigurieren der Standard-Druckeinstellungen. - Geräteoptionen: Zum Konfigurieren erweiterter Funktionen, zum Beispiel von Einstellungen für optionale Geräte und zusätzlicher Funktionen.  Zum Ändern des Druckerstatus und der Einstellungen des Elegante Benutzeroberfläche. - Gerät wechseln: Ermöglicht den Wechsel auf ein anderes Gerät. - Eigenschaften: Zum Konfigurieren der Eigenschaften eines Druckertreibers, z. B. dessen Name und Standort, oder um Kommentare zu einem Druckertreiber hinzuzufügen. • Aktionen: Ermöglicht, die Scanfunktion zu benutzen (nur wenn das ausgewählte Gerät die Scanfunktion unterstützt). • Management: Zum Verwalten der im Programm registrierten Geräte. - Einen neuen Drucker hinzufügen / Drucker entfernen: Zum Hinzufügen eines neuen Geräts oder zum Entfernen eines vorhandenen Geräts. - Drucker-Diagnose: Zum Diagnostizieren von Problemen beim ausgewählten Drucker und um Lösungen vorzuschlagen. - Software aktualisieren: Zum Herunterladen geeigneter Software-Updates und um diese anzuwenden.
3	Druckerinformationen	Liefert allgemeine Informationen über das ausgewählte Gerät, z. B. Modell, IP-Adresse, Portnummer und Status.

Registerkarte Scanner u. Fax

	• Je nach Betriebssystem kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen. • Nur bei Multifunktionsgeräten verfügbar.
---	--



1	Druckerliste	Zeigt die auf Ihrem Computer installierten Fax- und Scannertreiber an. Um der Liste einen Fax- oder Scannertreiber hinzuzufügen, auf die Schaltfläche  (Fax hinzufügen) oder  (Scanner hinzufügen) klicken.
2	Schnelle Links	Zeigt die Links zu verfügbaren Funktionen an, die zum Verwalten von Fax- oder Scannertreibern dienen. Die schnellen Links auf der Registerkarte Scanner u. Fax eröffnen folgende Funktionen:  Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Scanner- und ein Faxtreiber auf dem Computer installiert sein. • Einstellungen: Zum Konfigurieren der Einstellungen von Fax- oder Scannertreibern. - Adressbuch (nur Fax): Öffnet das Adressbuch. - Verlauf von Fax-Aussendungen (nur Fax): Öffnet das Fenster zur Anzeige des Fax-Übertragungsverlaufs. - Fax-Einstellungen (nur Fax): Zum Konfigurieren der Standard-Faxeinstellungen. - Gerät wechseln: Ermöglicht den Wechsel auf ein anderes Gerät. - Eigenschaften: Zum Konfigurieren der Eigenschaften eines Geräts, z. B. dessen Standort oder um Kommentare zu einem Gerät hinzuzufügen. • Aktionen: Ermöglicht Ihnen, die Scanfunktion zu benutzen. • Management: Zum Verwalten der im Programm registrierten Geräte. - Fax entfernen oder Scanner entfernen: Zum Entfernen des ausgewählten Fax- oder Scannertreibers. - Software aktualisieren: Zum Herunterladen geeignete Software-Updates und um diese anzuwenden.
3	Druckerinformationen	Liefert allgemeine Informationen über das ausgewählte Gerät, z. B. Modell, IP-Adresse, Portnummer und Gerätestatus.

Samsung Easy Printer Manager verwenden



- Steht nur den Benutzern der Betriebssysteme Windows oder Mac zur Verfügung.
 - Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Samsung Easy Printer Manager.
-

Der Samsung Easy Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Samsung-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können. Der Samsung Easy Printer Manager bietet zwei verschiedene Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweiterte Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Auch **Easy Capture Manager** wird automatisch installiert, wenn Sie **Samsung Easy Printer Manager** installieren. Sie können **Easy Capture Manager** auch manuell starten. Um einen Screenshot (Erfassung des aktuellen Bildschirminhalts als Bild) zu machen, einfach die Taste Druck auf der Tastatur drücken. Dann wird **Easy Capture Manager** gestartet und zeigt das Bild. Jetzt können Sie das erfasste Bild einfach drucken, und Sie können es auch bearbeiten.

Samsung Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

Wählen Sie **Starten** > **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Easy Printer Manager**

- Bei Windows 8
In **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche** > **Apps(Apps)** > **Samsung Printers** > **Samsung Printer Manager**.
- Bei Windows 10 / Windows Server 2016
In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Samsung Drucker** ein. Drücken Sie die Enter-Taste und wählen Sie **Samsung Printer Manager**.
ODER
Unter dem Symbol **Starten** () wählen Sie **Alle Apps** > **Samsung Drucker** > **Samsung Printer Manager**..

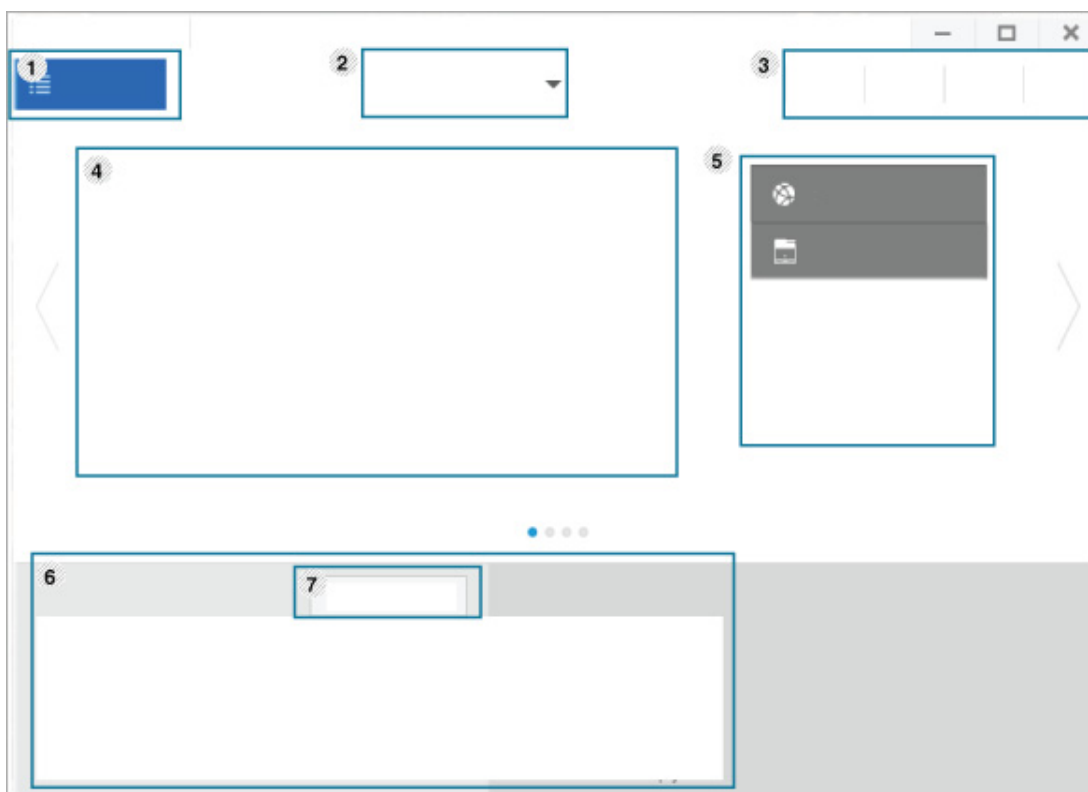
Für Mac,

Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Samsung** > **Samsung Easy Printer Manager**.

Die Oberfläche vom Samsung Easy Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:



Je nach Betriebssystem, Modell oder Optionen kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerliste	In der Druckerliste sind die Drucker aufgeführt, die am Computer angeschlossen sind, und die Drucker, die im Netzwerk ermittelt wurden (nur Windows).
---	---------------------	---

2	Erweiterte Einstellung	Die erweiterte Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.  Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt. • Geräteeinstellungen: Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B. zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten.  Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbinden, wird das SyncThru™ Web Service angezeigt. • Über PC scannen: Das Menü bietet u. a. Möglichkeiten, Profile anzulegen oder zu löschen, in denen festgelegt ist, wie vom PC aus gescannt werden kann. - Scannen aktivieren: Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht. - Registerkarte Standard: Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät. • Alarmeinstellungen (nur Windows): Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern. - Druckerwarnung: Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen. - E-Mail-Warnung: Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail. - Warnungsverlauf: Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.
3	Informationen zur Anwendung	Enthält u. a. Links zum Wechseln auf aktualisierte Anzeige, auf Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster.
4	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus.  Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Problemlösung geöffnet. Sie können im Benutzerhandbuch den Abschnitt zur Problemlösung direkt öffnen.

5	Schnelle Links	Zeigt Schnellzugriffe zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen.  Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbinden, wird das SyncThru™ Web Service angezeigt.
6	Inhaltsbereich	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
7	Material bestellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Bestellen im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
 Klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche Hilfe (?) und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.		

Samsung-Druckerstatus verwenden

Samsung-Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.



- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Samsung-Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
 - Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 300).
 - Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
-

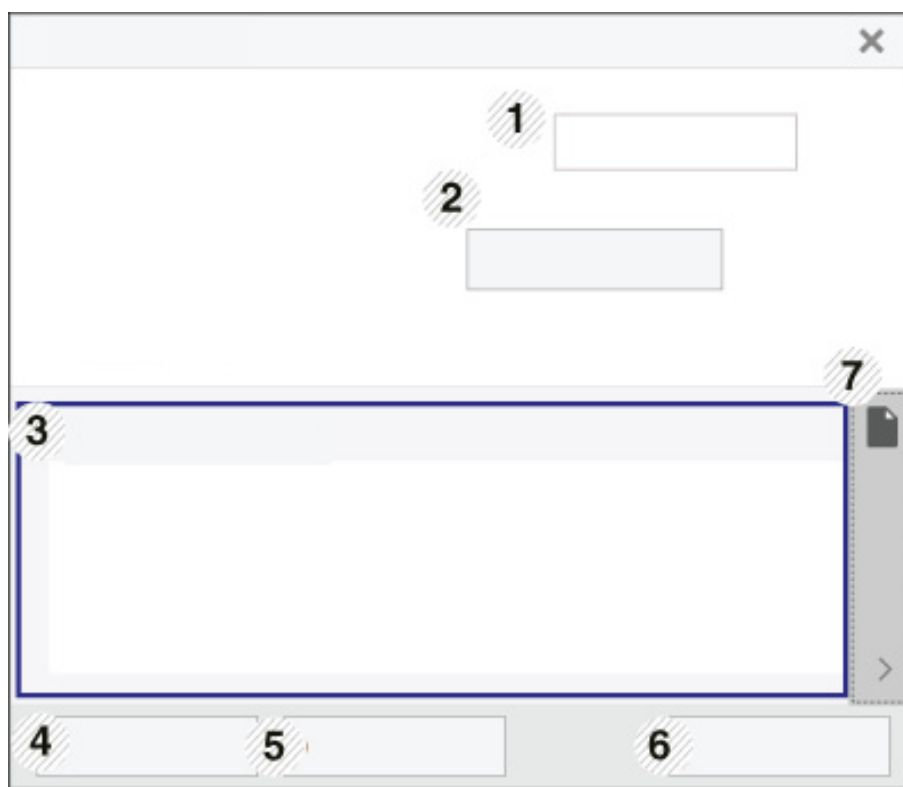
Samsung-Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Samsung-Druckerstatus überprüfen. Samsung-Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Samsung-Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symb ol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



1	Geräteinformationen	Sie können die Geräteformationen anzeigen.
2	Benutzerhandbuch	Sie können das Online-Benutzerhandbuch einsehen.  Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Problemlösung geöffnet. Sie können im Benutzerhandbuch den Abschnitt zur Problemlösung direkt öffnen.
3	Verbrauchsmaterial-Info	Sie können sehen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
4	Option	Hier können Sie druckauftragsspezifische Einstellungen für Meldungen festlegen.
5	Verbrauchsmaterial bestellen	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
6	Drucken abbrechen oder Schließen	• Drucken abbrechen: Wenn Druckaufträge in einer Druckerwarteschlange oder im Drucker warten, können Sie alle Druckaufträge in der Druckerwarteschlange oder im Drucker stornieren. • Schließen: Je nach Gerätestatus oder unterstützten Funktionen kann die Schaltfläche Schließen angezeigt werden, mit der man das Statusfenster schließen kann.
7	Toner/Papier-Info	Je nach Gerät gibt es diese Schaltflächenbereiche für Papier- und Tonerinformationen.

Samsung Printer Experience verwenden

Samsung Printer Experience ist eine Anwendung von Samsung, die Einstellungen von Samsung Geräten und die Geräteverwaltung in einer Speicherstelle verbindet. Sie können Geräteeinstellungen vornehmen, Bestellungen aufgeben, Anleitungen zur Fehlerbehebung öffnen, die Website von Samsung aufrufen und Informationen zu angeschlossenen Geräten einsehen. Diese Anwendung wird automatisch vom Windows **Store(Store)** heruntergeladen, wenn das Gerät mit dem Computer, der mit dem Internet verbunden ist, angeschlossen ist.



Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows 8 oder jünger.

Über die Samsung Printer Experience

Um die Anwendung zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

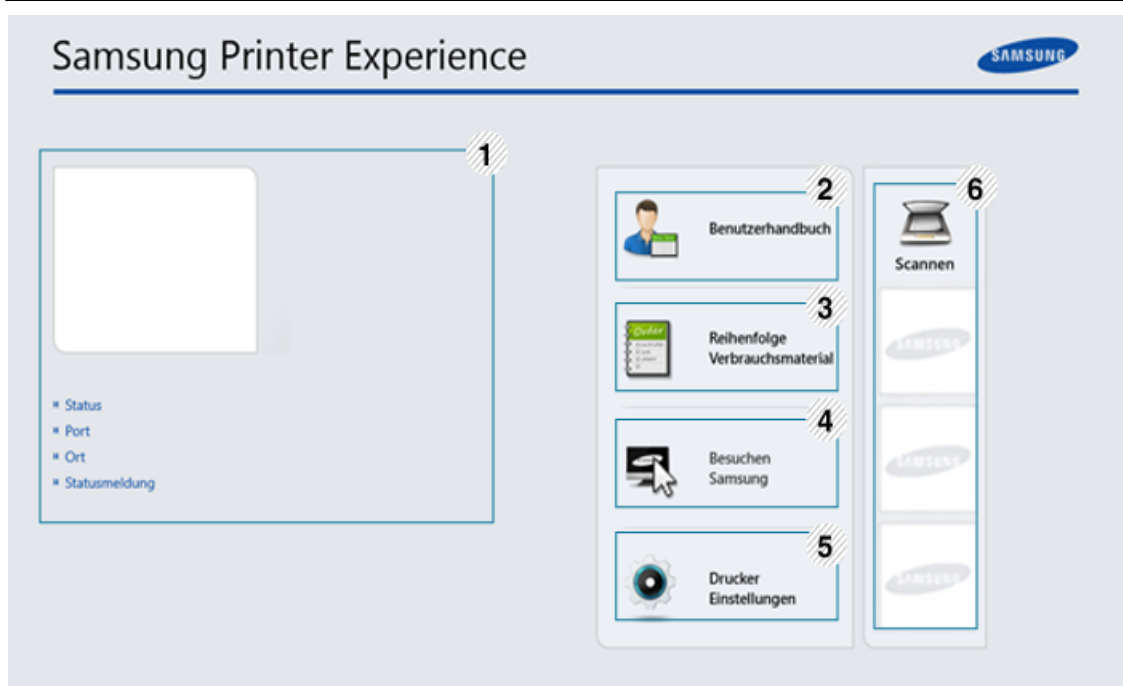
Vom **Starten**-Bildschirm aus oder unter dem Symbol **Starten**() wählen Sie die Kachel

Samsung Printer Experience ()

Die Schnittstelle der **Samsung Printer Experience** beinhaltet verschiedene hilfreiche Funktionen, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden:



Je nach Betriebssystem, Modell oder Option kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. den Gerätestatus, Standort, IP-Adresse und den aktuellen Tonerstand.
2	Benutzerhandbuch	Sie können das Online-Benutzerhandbuch einsehen. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.  Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können im Benutzerhandbuch den Abschnitt zur Problemlösung direkt öffnen.
3	Reihenfolge Verbrauchsmaterial	Klicken Sie auf diese Taste, oder bestellen Sie die Ersatztonerkartuschen online. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
4	Besuchen Samsung	Verknüpft Sie mit der Website des Samsung Druckers. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
5	Drucker Einstellungen	Sie können verschiedene Geräteeinstellungen, z. B. Einrichtung, Papier, Layout, Emulation, Netzwerk und Druckdaten mittels SyncThru™ Web Service konfigurieren. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein. Diese Taste ist deaktiviert, wenn Ihr Gerät mittels einem USB-Kabel angeschlossen ist.
6	Geräteliste & Zuletzt gescanntes Bild	Die Scanliste zeigt Geräte an, die Samsung Printer Experience unterstützen. Unter dem Geräte werden die zuletzt gescannten Bilder angezeigt. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein, um von hier aus zu scannen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Drucker hinzufügen/löschen

Wenn Sie **Samsung Printer Experience** bislang noch keine Drucker hinzugefügt haben, oder falls Sie einen Drucker hinzufügen oder löschen wollen, folgenden Sie den nachfolgenden Instruktionen.



Sie können nur Drucker hinzufügen oder löschen, die über das Netzwerk verbunden sind.

Drucker hinzufügen

- 1 Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.

- 3 Wählen Sie den Drucker, den Sie hinzufügen wollen.
Der hinzugefügte Drucker wird angezeigt.



Falls Sie die Marke  sehen, können Sie auch auf die Marke  klicken, um Drucker hinzuzufügen.

Drucker löschen

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen Sie dann **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie **Drucker entfernen**.
- 3 Wählen Sie den Drucker, den Sie löschen wollen.
- 4 Bestätigen Sie mit **Ja**.
Sie sehen, dass der ausgewählte Drucker nicht mehr angezeigt wird.

Drucken

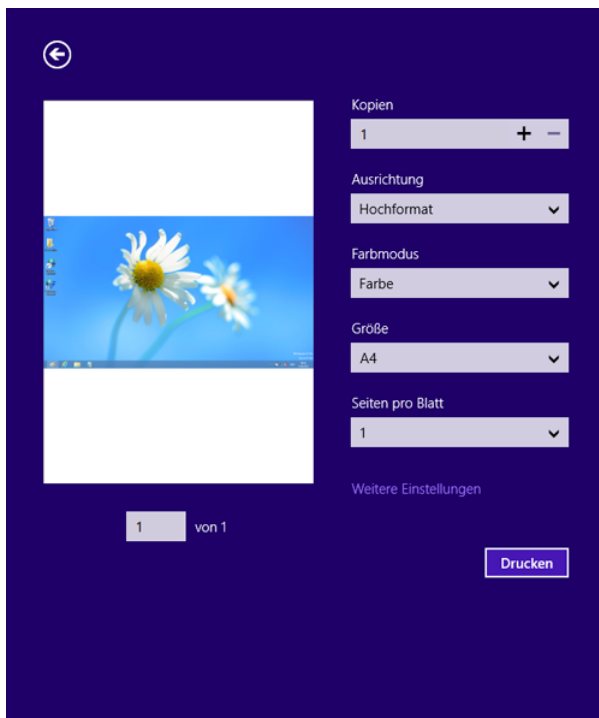
Dieser Abschnitt erläutert allgemeine Druckaufgaben im **Starten**-Bildschirm.



Je nach Betriebssystem, Modell oder Option kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.

Grundlagen zum Drucken

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste.
- 4 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.
- 5 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.



Löschen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt löschen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf dem Bedienfeld die Taste  (**Stopp**) drücken.

Zusätzliche Einstellungen öffnen



Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Option, die verwendet wird, ab.

Sie können zusätzliche Druckparameter einstellen.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste.
- 4 Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.

So benutzen Sie die Freigabefunktion

Mit **Samsung Printer Experience** ist es möglich, über die Freigabefunktion aus anderen Anwendungen heraus zu drucken, die auf dem Computer installiert sind.



Diese Funktion ist nur verfügbar für Dateien in den Formaten jpeg, bmp, tiff, gif und png.

- 1 Wählen Sie in der anderen Anwendung den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Freigeben** oder drücken Sie die Windows-Taste + **H**.
- 3 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Scannen



Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Mit Samsung Printer Experience scannen

Die am häufigsten verwendeten Druck-Menüs werden zum schnellen Scannen angezeigt.

- 1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** auf dem **Starten**-Bildschirm.
- 3 Klicken Sie auf **Scannen** ().
- 4 Stellen Sie die Scan-Parameter wie zum Beispiel Bildtyp, Dokumentengröße und Auflösung ein.
- 5 Klicken Sie auf **Vorschauscan** (), um das Bild zu überprüfen.
- 6 Passen Sie den Vorschauscan mittels des Spiegels und Drehen an.

7 Klicken Sie auf **Scannen** () , um das Bild zu speichern.



- Wenn Sie die Originale im Duplex-Scan-Vorlageneinzug (ADVE) einlegen, steht **Vorschauscan** () nicht zur Verfügung.
 - Sie können Schritt 5 überspringen, wenn die Option Vorschauscan gewählt wurde.
-

Box anwenden

„Grundlagen des Bildschirms "Box"“

Vom Computer gedruckte, gescannte, heruntergeladene und versandte Dokumente und Bilder können in der **Box** gespeichert werden. Die **Box** befindet sich auf der Festplatte (HDD) Ihres Gerätes. Das heißt, dass die Dokumente auf dem Festplattenlaufwerk gespeichert werden. Sie können für ein bestimmtes gespeichertes Dokument ein Passwort festlegen, so dass unbefugte Benutzer keinen Zugriff erhalten. Darüber hinaus können Sie gespeicherte Dokumente unter Verwendung einer Vielzahl von Druckfunktionen drucken und die Dokumente an verschiedene Empfänger wie etwa eine E-Mail-Adresse, einen Server oder ein Faxgerät senden. Sie können ein gespeichertes Dokument festlegen und die Funktion Gespeichertes Dokument anhand des SyncThru™ Web Service verwenden.



- Falls in der **Box** wichtige Daten gespeichert werden, empfehlen wir Ihnen die Daten regelmäßig zu sichern. Samsung schließt jegliche Haftung für Datenschäden und Datenverlust aus, die durch Bedien- oder Gerätefehler entstehen.
- Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf  (**Hilfe**) oder  (**Schnellmenü**), und wählen Sie dann eine der Optionen über die Sie mehr wissen wollen.

Befehlstasten



Nach Auswahl von Dateien werden die Menüs unten angezeigt.

-  (**Drucken**) : Druckt die Dateien direkt.
-  (**Senden**) : Senden Sie Dateien an **Fax, E-Mail, Server, Box** oder **USB**.
-  (**Löschen**) : Löschen Sie Ordner und Dateien.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Quick Menü	Öffnen Sie das Schnellmenü.
	Anzeigemodus	Wählen Sie den Anzeigetyp aus.
	Suchen	Suchen Sie nach einem gewünschten Menü oder einer App.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	My Program	Meine Programmliste zeigen.
	Untermenü (Aktionsüberlauf)	Öffnen Sie das Untermenü. • Alles auswählen : Wählen Sie alle Ordner und Dateien aus. • Druckoption. : Legen Sie die Optionen für den Druck fest. • Ordner erstellen: Erstellen Sie einen Ordner. • Umbenennen : Benennen Sie einen Ordner oder eine Datei um. • Löschen : Löschen Sie Ordner und Dateien. • Kopie : Kopieren Sie Ordner und Dateien. • Versch. : Verschieben Sie Ordner oder Dateien zu einem anderen Speicherort. • Browsing-Info entfernen : Löschen Sie die Durchsucheninformationen. • Detail : Zeigen Sie Detailinformationen über einen Ordner oder eine Datei an. • Dateirichtl. : Wählen Sie eine Ablagerichtlinie aus. • Format : Formatieren von Dateien oder Daten.

Sp.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Weiterleiten	Weiterleitungsdaten verwalten.
	Drucken	Verwalten Sie die gespeicherten, gedruckten Daten.
	Senden	Verwalten Sie die gespeicherten, gesandten Daten.
	Herunterladen	Verwalten Sie die gesicherten, heruntergeladenen Daten.
	USB	Verwenden Sie einen USB-Speicher.

Auftrags-Fortschritt

Diese Menü wird immer dann angezeigt, wenn das Gerät einen Auftrag verarbeitet.

- **Detail:** Um den Status, den Typ und die Zeit des Auftrag zu sehen, auf diese Schaltfläche tippen.
- **Vorschaubereich:** Ermöglicht Ihnen die Vorschau auf das Dokument, das gerade gespeichert wird. Das Bild im Vorschaubereich informiert über die aktuelle Sendeeinstellung wie zum Beispiel die Ausrichtung des Dokuments und die Größe der Datei.

Box anwenden

Zur Verwendung der **Box**-Funktion, tippen Sie auf **Box** im Startbildschirm oder **Menü**.

Die Funktion **Sp.** ermöglicht Ihnen, die gescannten Daten auf der Festplatte in Ihrem Gerät zu speichern. Die gespeicherten Daten können an verschiedene Ziele wie etwa **Fax**, **E-Mail**, **Server**, **Box** oder **USB** gesendet werden.

Mehrfache Prüfung anwenden



Diese Funktion ist nicht verfügbar im Speicher **Drucken** und **Senden**.

Halten Sie einen Ordner oder eine Datei gedrückt, ändern Sie dann den Multi-Prüfmodus.

Erstellen Sie einen Privatordner.



Diese Funktion ist nicht verfügbar im Speicher **Herunterladen** und **USB**.

- **Öffentlich:** Alle Benutzer haben Zugriff auf die Dateien.
- **Privat:** Richten Sie ein Passwort ein, um unbefugte Personen am Zugriff zu hindern.

- 1 Wählen Sie die Art des **Sp.** (**Drucken** oder **Senden**), in dem der Ordner angelegt werden soll.
- 2 Tippen Sie auf  > **Ordner erstellen**.
- 3 Geben Sie den Ordnernamen ein und wählen Sie **s private**. Tippen Sie dann auf **OK**.
- 4 In die Felder **ID**, **Passwort** und **Kennwort bestätigen** die entsprechenden Informationen eingeben und dann auf **OK** tippen.

USB-Speichergerät verwenden

In diesem Kapitel wird erklärt, wie mit Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

„Grundlagen des Bildschirms „USB“

Zur Verwendung der **USB**-Funktion tippen Sie im Startbildschirm auf **Box > USB** oder auf **Menü**.

Vom Computer gedruckte, gescannte, heruntergeladene und über USB versandte Dokumente und Bilder können in der **Box** gespeichert werden (siehe „Box anwenden“ auf Seite 231).

Über USB-Speichergeräte

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

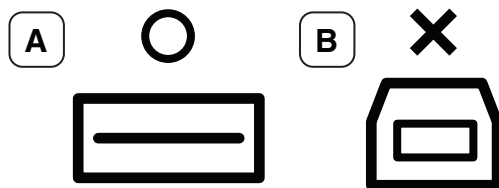
Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern.
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.
- Das USB-Speichermedium formatieren.

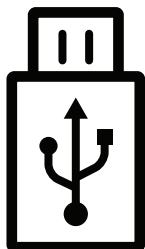
Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

Es dürfen nur zugelassene USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur USB-Speichergeräte mit metallabgeschirmtem Stecker.

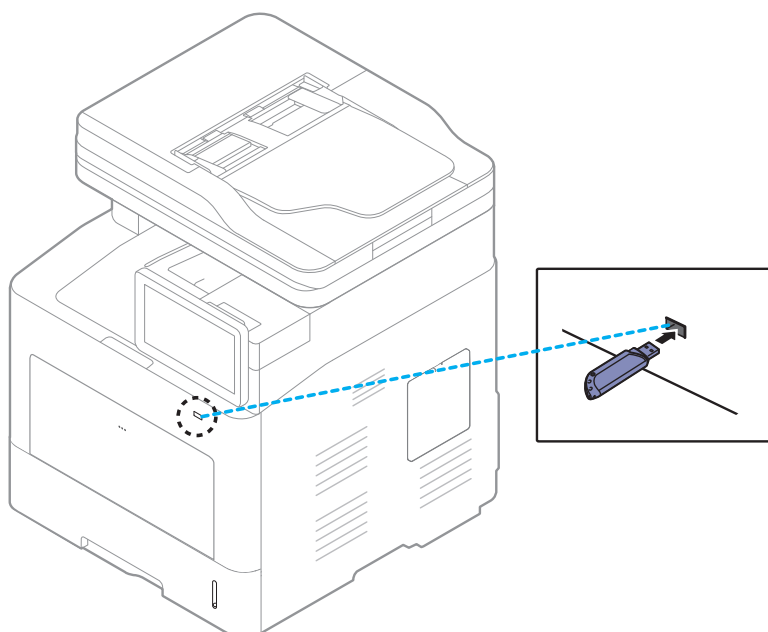


Verwenden Sie nur ein USB-Speichergerät mit Kompatibilitätszertifikat. Sonst könnte es sein, dass es vom Gerät nicht erkannt wird.

Verbinden Sie ein USB-Speichergerät mit dem USB-Anschluss Ihres Geräts.



Setzen Sie das USB-Speichergerät nur in die in der nachfolgenden Abbildung dargestellten Anschlüsse ein. Wenn Sie den USB-Speicher an anderen Anschlüssen anschließen, wird auf der Bildschirmanzeige des Geräts eine Warnmeldung angezeigt.



- Entfernen Sie keinesfalls das USB-Speichergerät, während es gerade benutzt wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des USB-Speichergeräts.

Von einem USB-Speichergerät aus drucken

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken. Sie können TIFF-, JPEG- und PRN-Dateien drucken.

Von der USB-Druckoption unterstützte Dateitypen:

- **PRN:** Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden. PRN-Dateien können Sie erstellen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** aktivieren, wenn Sie ein Dokument drucken. Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speicher gedruckt werden.
- **TIFF:** TIFF 6.0 Baseline
- **JPEG:** JPEG Baseline
- **PDF:** PDF 1.7 und niedriger
- **XPS:** XML Papierspezifikation 1.0



Bei 8 Bit CMYK JPEG-Dateien wird der Auftrag möglicherweise abgebrochen.

So wird ein Dokument von einem USB-Speichergerät gedruckt:

- 1 Verbinden Sie ein USB-Speichergerät mit dem USB-Anschluss Ihres Geräts.

Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt, und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen (siehe „Über USB-Speichergeräte“ auf Seite 234).



- Das Gerät kann ein unformatiertes USB-Speichergerät nicht erkennen. Formatieren Sie das USB-Speichermedium, und verbinden Sie es erneut mit dem USB-Anschluss an Ihrem Gerät.
 - Wenn sich das Gerät im Stromsparmodus befindet, kann es das USB-Speichergerät nicht erkennen. Heben Sie in diesem Fall den Stromsparmodus auf und warten Sie, bis das Gerät im Bereitschaftsmodus ist. Schließen Sie dann das USB-Speichergerät an den USB-Anschluss auf der Vorderseite des Geräts an.
-

- 2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Box > USB** oder auf **Menü**.

- 3 Das Gerät zeigt alle Dateien an, die auf dem USB-Speichergerät gespeichert sind. Wählen Sie aus der Liste das Dokument aus, den Sie drucken möchten.



Wenn die von Ihnen ausgewählte PDF-Datei passwortgeschützt ist, müssen Sie das Passwort kennen, um die Datei drucken zu können. Geben Sie das Passwort ein, wenn das Gerät Sie hierzu auffordert. Wenn Sie das Passwort nicht kennen, wird der Druckauftrag abgebrochen.

- 4 Tippen Sie auf  > **Druckoption..**

- 5 Wählen Sie die entsprechende Option.

- **Exemplare:** Zum Auswählen der Anzahl der Kopien.
- **Papierzufuhr:** Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird.
- **Auto-Anpass.:** Ermöglicht Ihnen, Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anzupassen. Wählen Sie ein Fach und drücken Sie **Ein**.

- 6 Klicken Sie auf das Symbol , um den Druckvorgang zu starten.

- 7 Nach Abschluss des Druckvorgangs können Sie das USB-Speichergerät vom Gerät abnehmen.

USB-Speichergerät verwalten

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.



Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Sie sollten sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

- 1 Verbinden Sie ein USB-Speichergerät mit dem USB-Anschluss Ihres Geräts.
- 2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Box** > **USB** oder auf **Menü**.
- 3 Das Gerät zeigt alle Dateien an, die auf dem USB-Speichergerät gespeichert sind.
Den Ordner oder das Dokument, der/das aus der Liste entfernt werden soll, berühren und halten.



Wenn die Datei in einem Ordner gespeichert ist, drücken Sie auf den Ordernamen.

- 4 Auf  > **Löschen** tippen.
- 5 Tippen Sie auf **Löschen**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

USB-Speichergerät formatieren

- 1 Verbinden Sie ein USB-Speichergerät mit dem USB-Anschluss Ihres Geräts.
- 2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Box** > **USB** oder auf **Menü**.
- 3 Das Gerät zeigt alle Dateien an, die auf dem USB-Speichergerät gespeichert sind.
Den Ordner oder das Dokument, der/das aus der Liste entfernt werden soll, berühren und halten.



Wenn die Datei in einem Ordner gespeichert ist, drücken Sie auf den Ordernamen.

- 4 Auf  > **Format** tippen.
- 5 Tippen Sie auf **Format**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Wartung

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

• Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	239
• Erhältliche Verbrauchsmaterialien	240
• Verfügbares Zubehör	241
• Verfügbare Verschleißteile	242
• Lagern der Tonerkartusche	243
• Verteilen des Toners	245
• Ersetzen der Tonerkartusche	247
• Austauschen der Bildeinheit	249
• Installieren von Zubehör	250
• Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	253
• Reinigen des Gerätes	254
• Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts	258

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör



Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sie können auch www.samsung.com/supplies besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Erhältliche Verbrauchsmaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Art	Durchschnittliche Kapazität	Bezeichnung
Tonerkartusche^a	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche bei fortlaufendem Druck: Etwa 40.000 Standardseiten.	MLT-D303E
Bildeinheit^b	Etwa 100.000 Seiten	MLT-R303

a. Angegebene Ergiebigkeit gemäß ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten ist abhängig von der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, Grafiken, Medientyp und Medienformat.

b. Auf Basis eines Druckauftrags mit 3 durchschnittlich Seiten im Format A4/Letter (und die oben beschriebenen Musterdeckung). Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Grafiken, Papiertyp und Papierformat ab.



Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.



Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.



Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Verfügbares Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

Zubehör	Funktion	Bezeichnung
Stand	Sie können das Gerät leicht an einen anderen Platz stellen, wenn Sie den Stand mit den Rädern benutzen.  Bei Verwendung des optionalen Gestells muss der Fuß gemäß der Installationsanleitung zum optionalen Gestell installiert werden. Andernfalls, wenn auf einer Steigung, könnte das Gerät umfallen, und Verletzungen verursachen.	SL-DSK003S
Optionale Papierfächer (Fach 2, Fach 3, Fach 4)	Wenn Ihnen öfters das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches 550-Blatt-Papierfach anbringen. ^a Papierfächer.	SL-SCF4500
Wi-Fi/NFC kit	Mit diesem Kit ist es möglich, Ihr Gerät als WLAN- und NFC (Near Field Communication)-fähiges Gerät drahtlos anzuschließen.	SL-NWE001X

a.Normalpapier 75 g/m²

Verfügbare Verschleißteile

Sie müssen die Verschleißteile in bestimmten Zeitabständen austauschen, damit das Gerät im optimalen Zustand bleibt und vermieden wird, dass durch verschlissene Teile die Druckqualität abnimmt und es zu Problemen beim Papiertransport kommt. Bei den Verschleißteilen handelt es sich im Wesentlichen um Walzen, Riemen und Gummi-Pads. Je nach Modell können aber die Austauschintervalle und die Teile, die dann auszutauschen sind, unterschiedlich sein.

Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Das Programm Samsung Printer Status informiert Sie darüber, wann es Zeit ist, Verschleißteile auszuwechseln. Oder auf der Benutzeroberfläche, falls das Gerät über ein Display verfügt. Die Austauschintervalle variieren je nach verwendetem Betriebssystem, Rechenleistung, Anwendungssoftware, Verbindungsmethode, Art des Papiers, Papierformat und Komplexität des Auftrags.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät, die folgenden Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird, d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
 - Bei Temperaturen von über 40 °C.
 - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
 - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
 - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
 - An staubigen Orten.
 - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
 - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
 - In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung –, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer (die Kapazität der Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf, oder es sind direkt nebeneinander Bereiche mit unterschiedlicher Druckdichte zu sehen.
- Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.
- Das Programmfenster von Samsung Druckstatus wird beim Computer angezeigt und informiert darüber, in welcher Kartusche sich nur noch wenig Toner befindet (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 223).

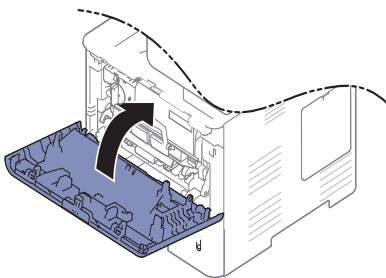
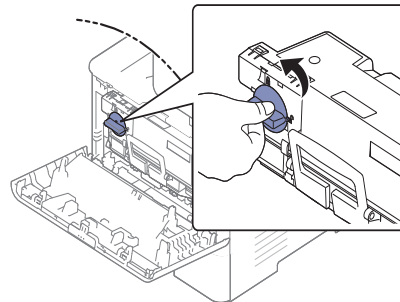
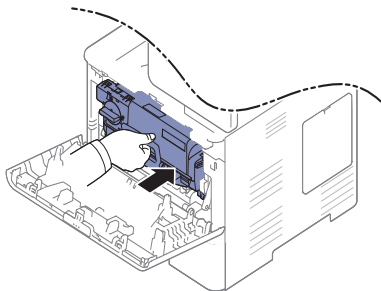
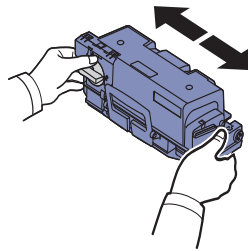
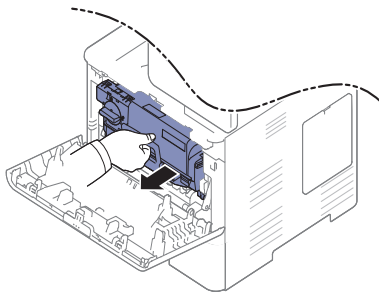
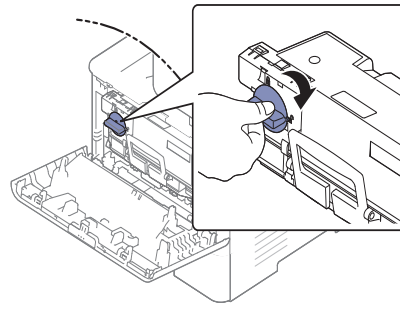
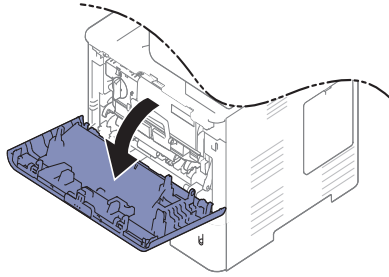
Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.



Ersetzen der Tonerkartusche

Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht.

- Die Status-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann die Tonerkartusche ausgetauscht werden sollte.
- Das Programmfenster von Samsung Druckstatus wird beim Computer angezeigt und informiert darüber, in welcher Kartusche sich nur noch wenig Toner befindet (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 223).

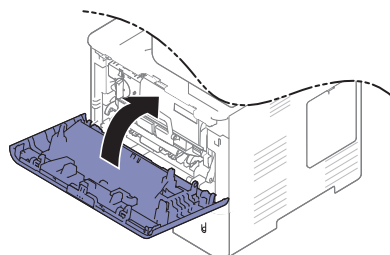
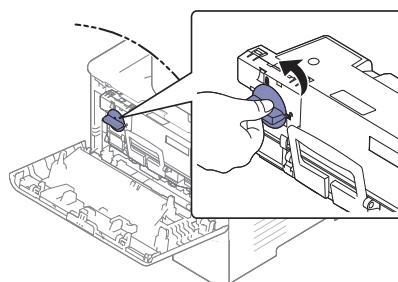
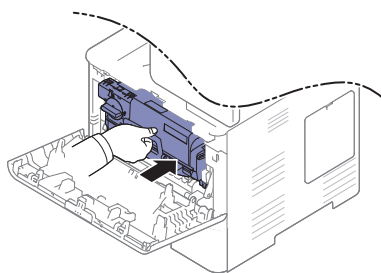
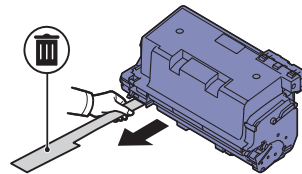
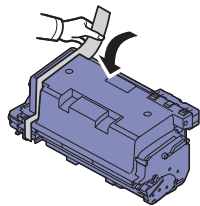
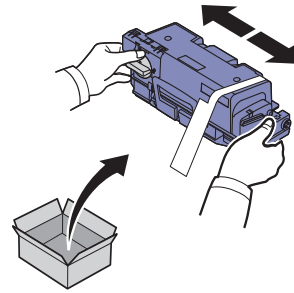
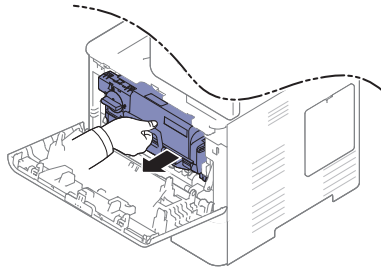
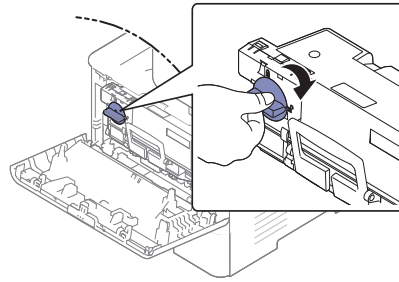
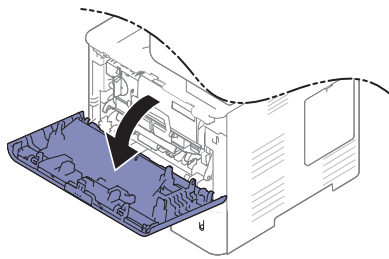
Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen (siehe „Erhältliche Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 240).



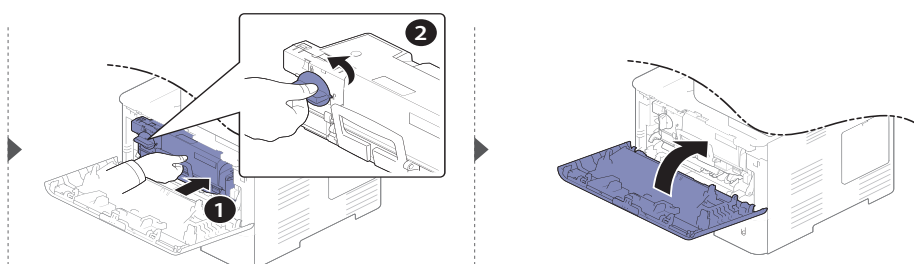
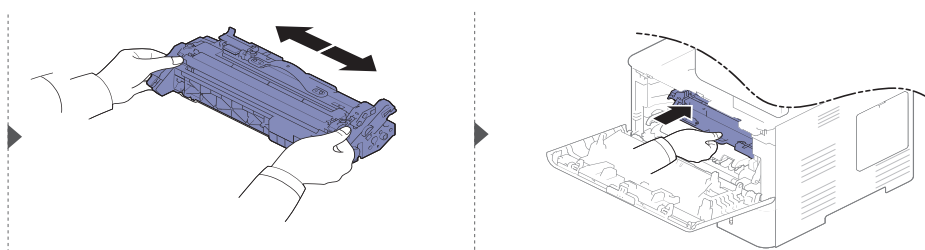
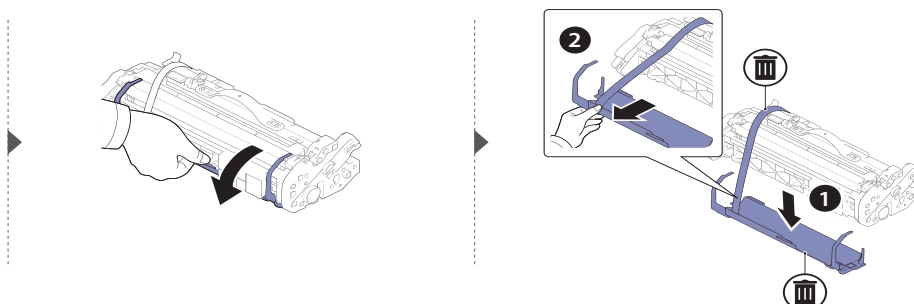
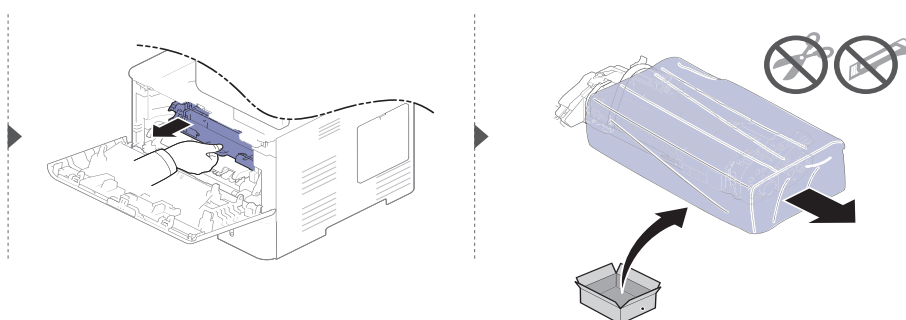
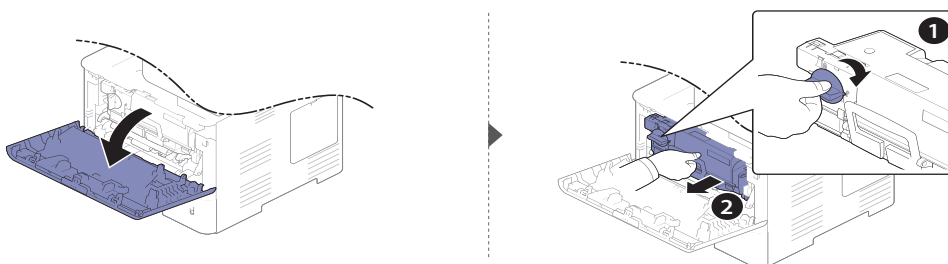
- Die Tonerkartusche gründlich schütteln. Dadurch wird die anfängliche Druckqualität verbessert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.



Austauschen der Bildeinheit



Installieren von Zubehör

Vorkehrungen und Vorsichtsmaßnahmen

- Ziehen Sie das Netzkabel.
Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht bei bestehender Netzverbindung.
Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.
- Entladen Sie statische Elektrizität.
Die Steuerplatine und die internen Zubehörteile (Speichermodule) laden sich leicht elektrisch auf. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche elektrostatische Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.



Für die Installation von Zubehör gilt, dass die Batterie im Gerät eine Servicekomponente ist. Wechseln Sie sie nicht selbst aus. Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Ihr Dienstleister sollte die alte Batterie aus dem Gerät entfernen und sie in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften in Ihrem Land entsorgen.

Geräteoptionen einstellen

Wenn Sie optionale Geräte wie optionales Papierfach, optionalen Speicher usw. installieren, wird das vom Gerät automatisch erkannt, und es nimmt die entsprechenden Einstellungen vor. Wenn Sie das optionale Gerät mit dem installierten Treiber nicht benutzen können, können Sie das optionale Gerät in **Geräteoptionen** einstellen.

- 1 Wählen Sie unter Windows XP Service Pack 3/Server 2003 im Menü **Starten** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie im **Starten**-Menü **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie im **Starten**-Menü unter **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
Unter Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Funktion **Suche** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
 - Bei Windows 10 / Windows Server 2016
In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Geräte und Drucker**.
Drücken Sie die Enter-Taste.
ODER
Wählen Sie unter dem Symbol **Starten** () die Option **Einstellungen** > **Geräte** > **Drucker u. Scanner** > **Geräte und Drucker**.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Starten** ()-Symbol, so dass Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker** wählen können.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.

3 Unter Windows XP Service Pack 3/2003/2008/Vista auf **Eigenschaften** drücken.

Unter Windows 7/Windows 8/Windows Server 2008 R2/Windows 10/ Windows Server 2016 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften**.



Wenn beim Eintrag **Druckereigenschaften** ein ► steht, können Sie zu diesem Drucker weitere Druckertreiber auswählen.

4 Wählen Sie **Geräteoptionen**.



Je nach Treiber und Betriebssystem, mit dem Sie arbeiten, kann das Fenster **Eigenschaften** unterschiedlich aussehen.

5 Wählen Sie die entsprechende Option.



Einige Menüs verfügen möglicherweise nicht über die Anzeige. Dies hängt von den Optionen oder dem Modell ab. Ist dies der Fall, können Sie es nicht auf Ihrem Gerät anwenden.

- **Papierfachoptionen:** Wählen Sie das optionale Fach, das Sie installiert haben. Sie können das Fach auswählen.
 - **Speicheroptionen:** Wählen Sie den optionalen Speicher, den Sie installiert haben. Wurde diese Funktion markiert, dann wählen Sie den **Druckmodus**.
 - **Druckerkonfiguration:** Wählen Sie die Sprache für Ihren Druckerauftrag.
 - **Administratoreinstellungen:** Sie können den **Druckerstatus** und den **EMF-Spoolvorgang** auswählen.
 - **Admin-Auftragsprotokol.:** Jedem Dokument, das gedruckt wird, können Sie Benutzer und Konto zuordnen.
 - **Benutzererlaubnis:** Wird diese Option aktiviert, können nur Benutzer mit Erlaubnis einen Druckauftrag geben.
 - **Gruppenberechtigung:** Wird diese Option aktiviert, können nur Gruppen mit Gruppenberechtigung einen Druckauftrag geben.
-



Soll das Passwort für Auftragsprotokollierung verschlüsselt werden, dann aktivieren Sie **Verschlüsselung des Druckauftragskontos**.

- **Einstellungen benutzereigenes Papierformat:** Sie können benutzerdefinierte Papierformate definieren.

6 Klicken Sie auf **OK**, bis Sie das Fenster **Eigenschaften** oder **Druckereigenschaften** verlassen.

Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Anhand der Informationen in der Benachrichtigungsleiste können Sie leicht erkennen, wie lange die Verbrauchsmaterialien noch reichen. (siehe „Benachrichtigungsleiste“ auf Seite 29). Prüfen Sie die verbleibende Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien und stellen Sie neue Verbrauchsmaterialien bereit.

Sie können auch den Bericht zur Verbrauchsmaterial-Lebensdauer ausdrucken. Wählen Sie dazu unter **Verbrauchsmaterial-Info** die Option **Bericht** (siehe „Bericht“ auf Seite 197).

Vom Gerät aus

- 1 Tipen Sie auf dem Startbildschirm oder im **Menü** auf **Einstellungen > Management > Verbr.Leben**.
- 2 Überprüfen Sie, wie lange die Verbrauchsmaterialien noch reichen.



Es empfiehlt sich, neues Verbrauchsmaterial bereitzustellen, wenn das alte über 90 % seiner durchschnittlichen Druckleistung erreicht hat (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247).

Vom SyncThru™ Web Service aus

- 1 Wählen Sie in SyncThru™ Web Service die Registerkarte **Information > Verbrauchsmaterialien**.
- 2 Prüfen Sie den verbleibenden Anteil.



Wir empfehlen, dass Sie für neue Verbrauchsmaterialien sorgen, wenn der verbleibende Anteil weniger als 10 % beträgt (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247).

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

Reinigen der Außenseite oder des Displays

Reinigen Sie das Gehäuse oder das Display mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Innenraums

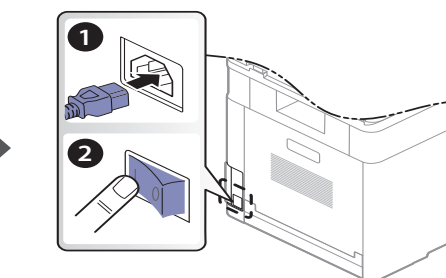
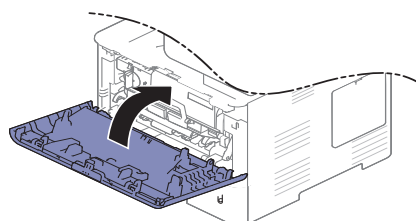
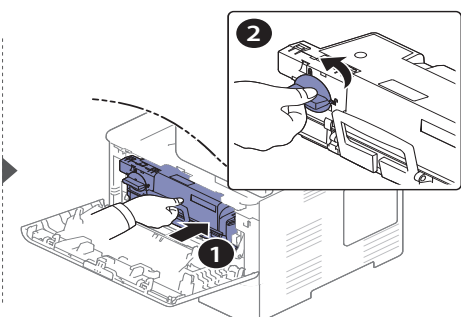
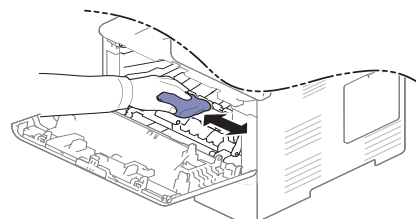
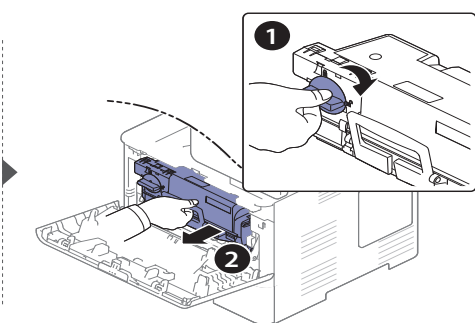
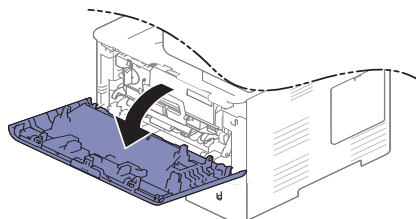
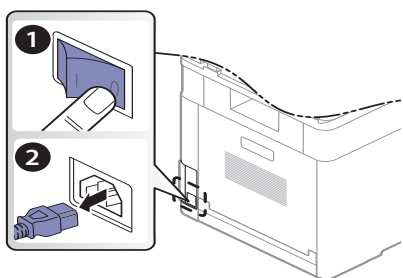
Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Wollen Sie das Innere des Geräts reinigen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch. Dabei darauf achten, beim Reinigen nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Geräteinneren zu beschädigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden. Dies kann zu Problemen mit der Druckqualität und zu einer Beschädigung des Geräts führen.



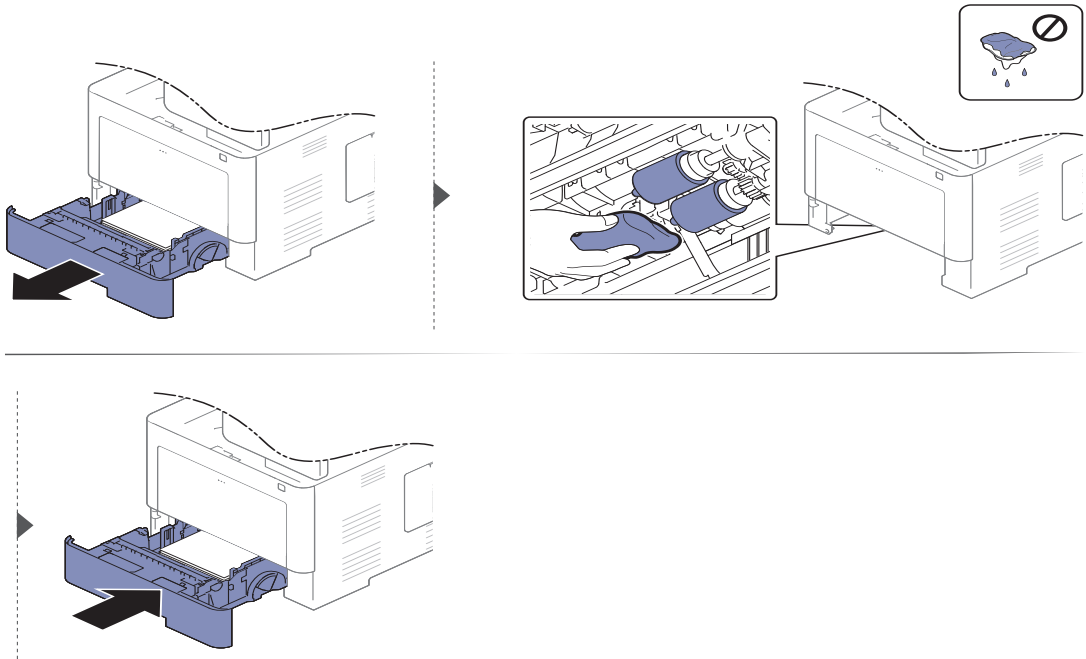
- Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, wenn Sie das Gerät reinigen wollen.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



Reinigen der Einzugsrolle



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



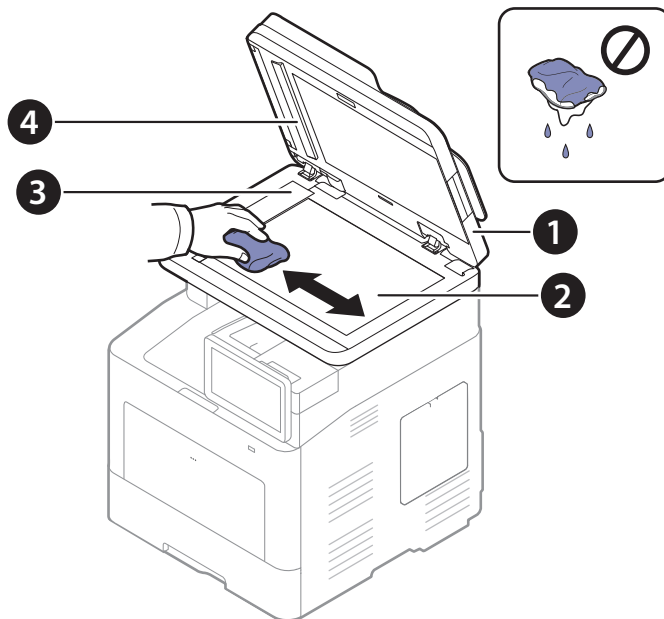
Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).

- 1 Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
- 2 Heben und öffnen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).
- 3 Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.



1. Automatischer Duplex-Vorlageneinzug (ADVE)
2. Vorlagenglas
3. Glas des Vorlageneinzugs
4. Weiße Leiste und CIS (Contact Image Sensor)

- 4 Schließen Sie den Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE).

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern. Kippen Sie es nicht und drehen Sie es nicht um. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Falls Sie auch mit Hilfe des Benutzerhandbuchs das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

• Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	260
• Beseitigen von Papierstaus	261
• Bedeutung der Display-Meldungen	268
• Probleme mit dem Papiereinzug	274
• Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen	275
• Druckerprobleme	276
• Probleme mit der Druckqualität	279
• Probleme beim Kopieren	286
• Probleme beim Scannen	287
• Faxprobleme	289
• Betriebssystem-Probleme	291
• Probleme beim Drahtlosnetzwerk	292

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 46).
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296).

Beseitigen von Papierstaus

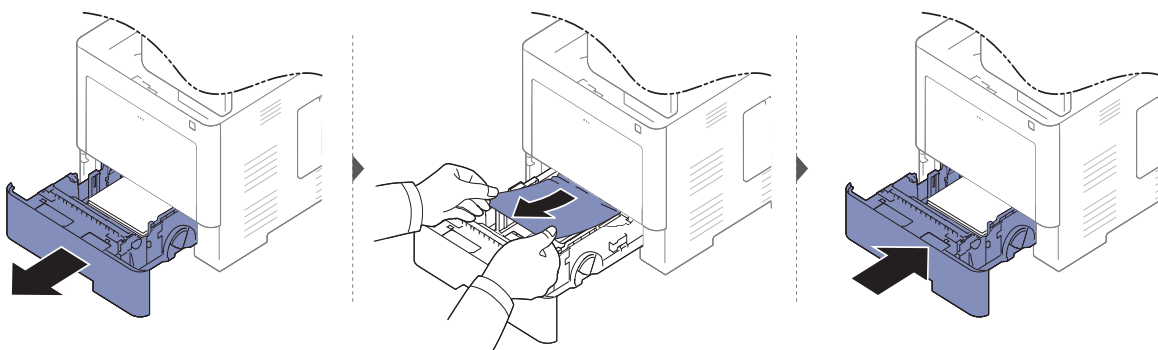


Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Im Fach1



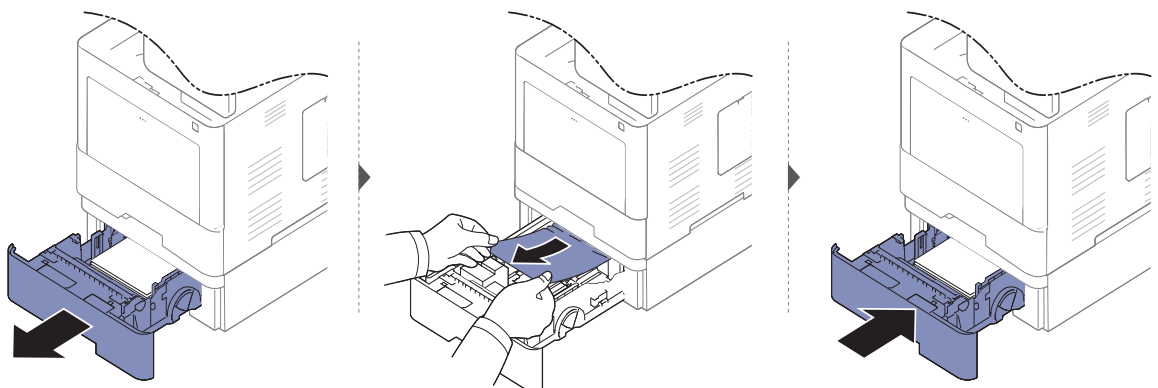
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



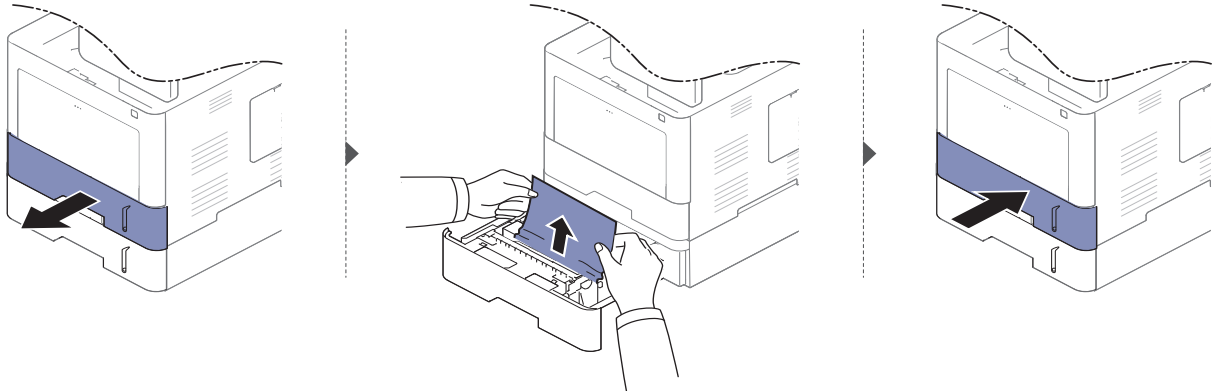
In optionalem Papierfach



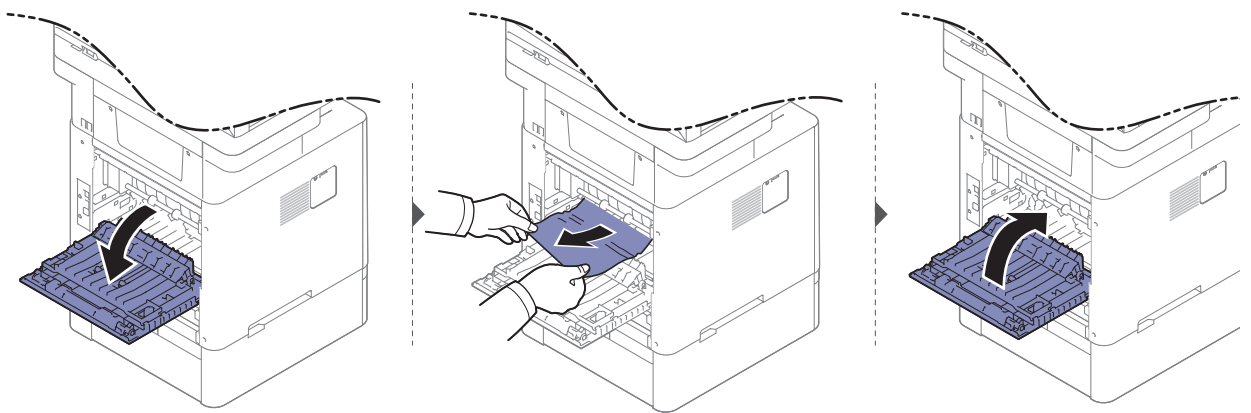
Der Vorgang ist für alle Fächer der gleiche.



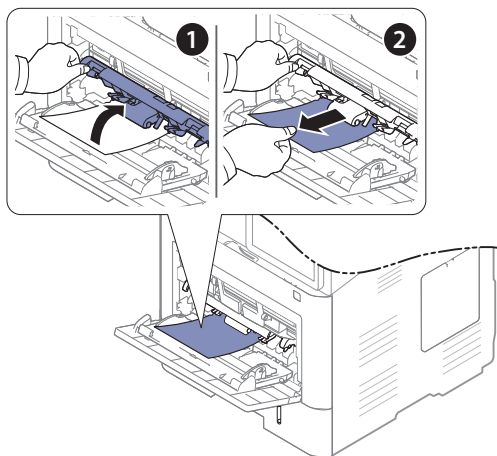
Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Im Mehrzweckschacht



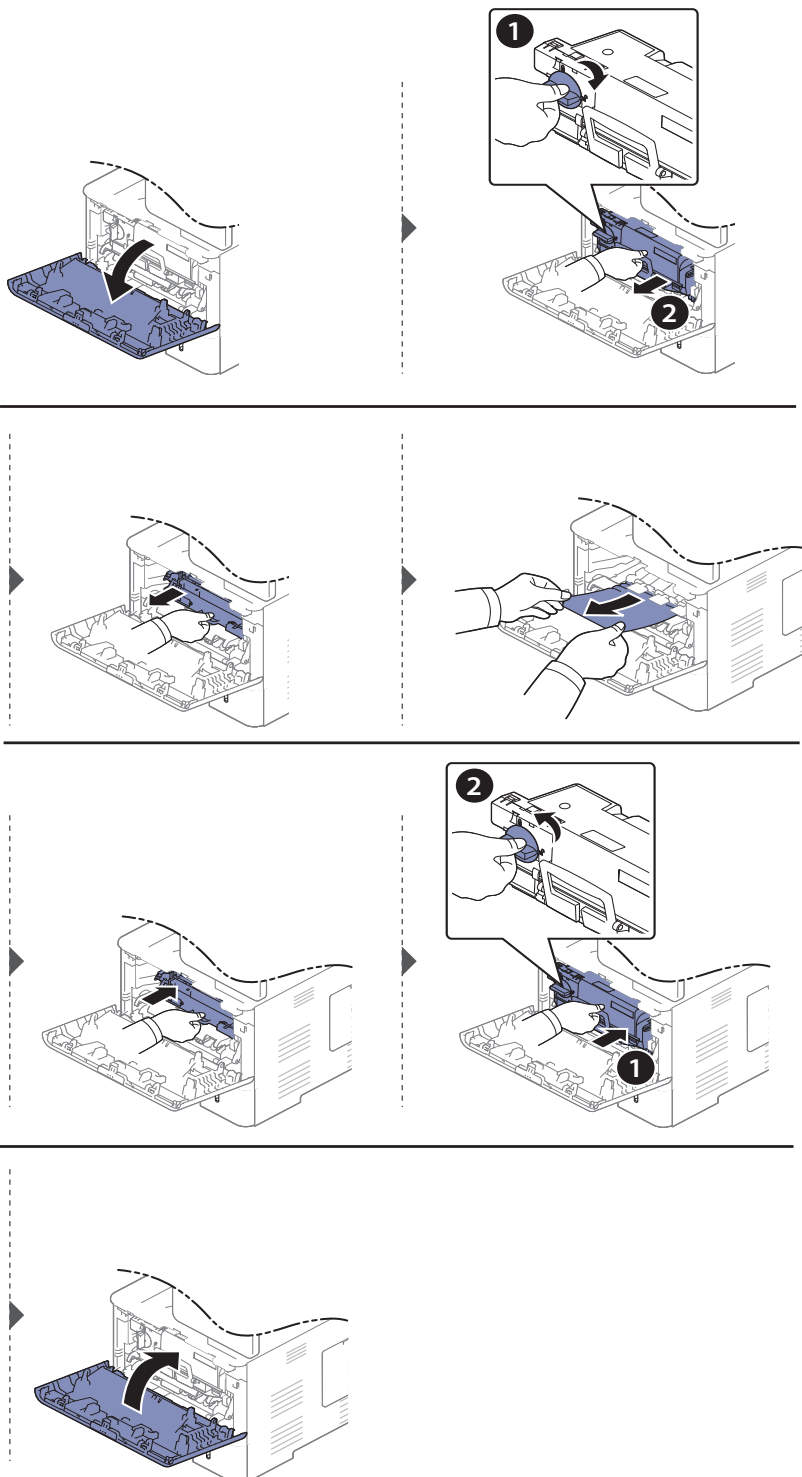
Im Gerät



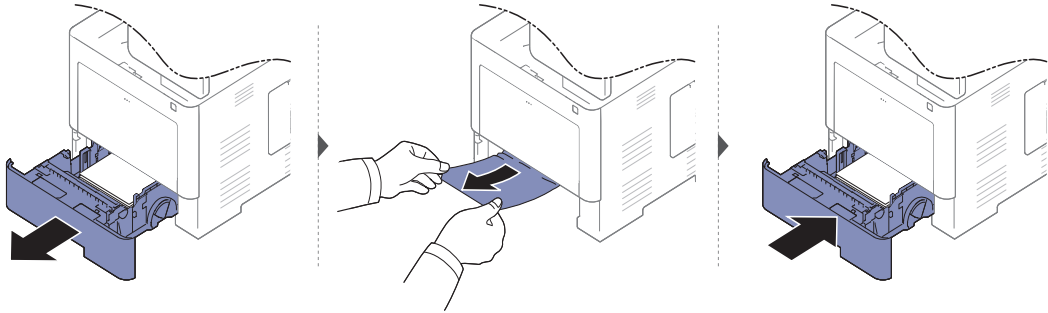
Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher vorsichtig vor, wenn Sie aus diesem Bereich des Geräts Papier entfernen.



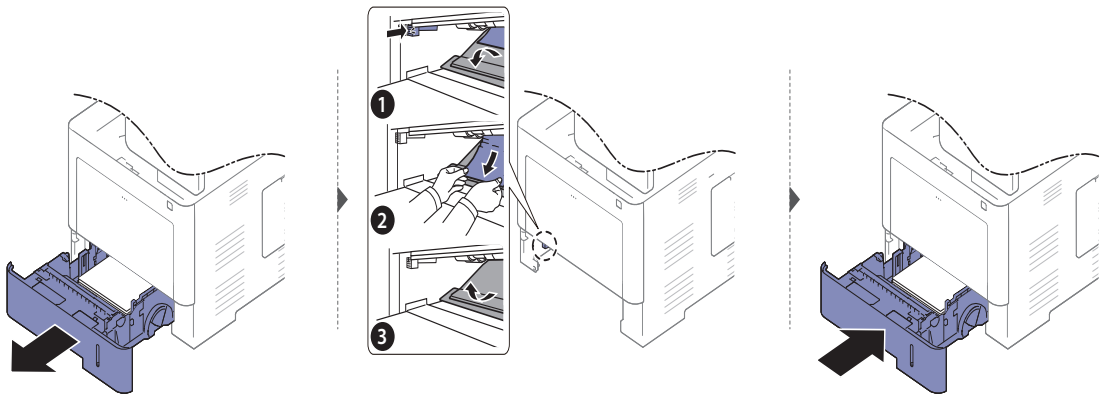
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort:



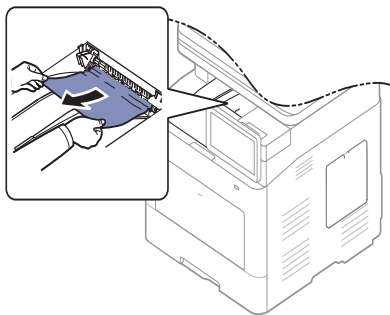
Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort:



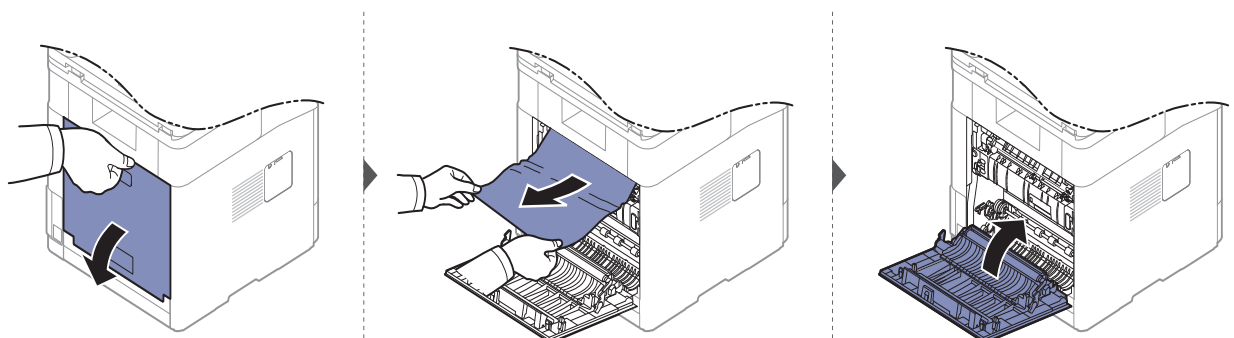
Im Ausgabebereich



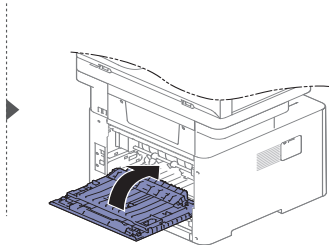
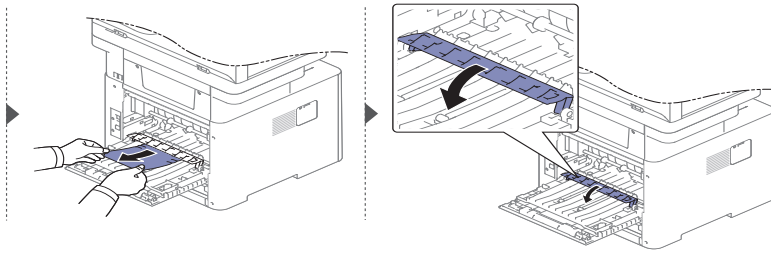
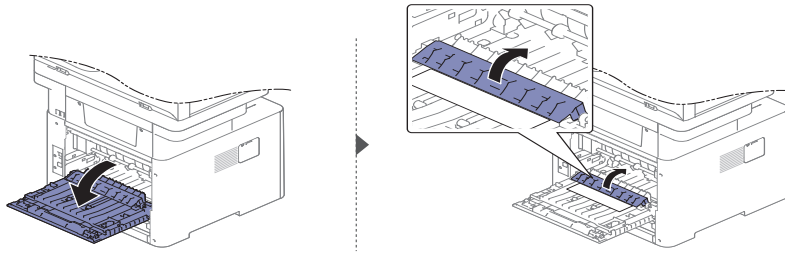
Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher vorsichtig vor, wenn Sie aus diesem Bereich des Geräts Papier entfernen.



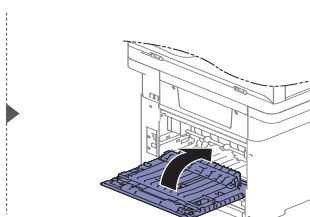
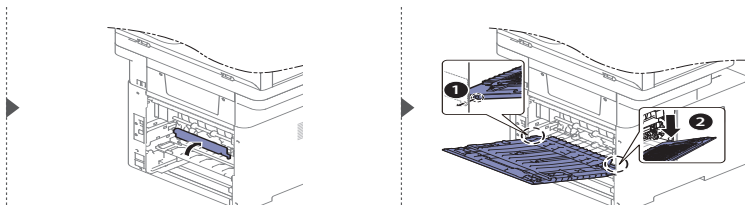
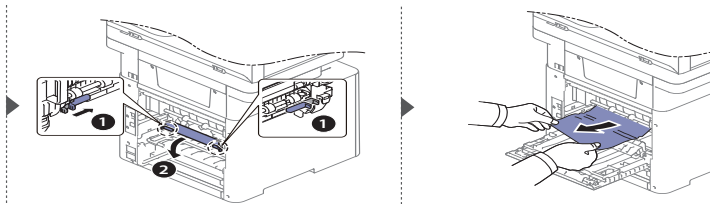
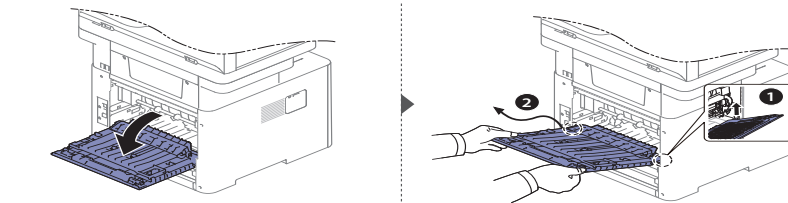
Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Im Bereich der Duplex-Einheit



Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort:



Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug



Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papierarten das Vorlagenglas verwenden (siehe „Vorbereiten von Vorlagen“ auf Seite 41).

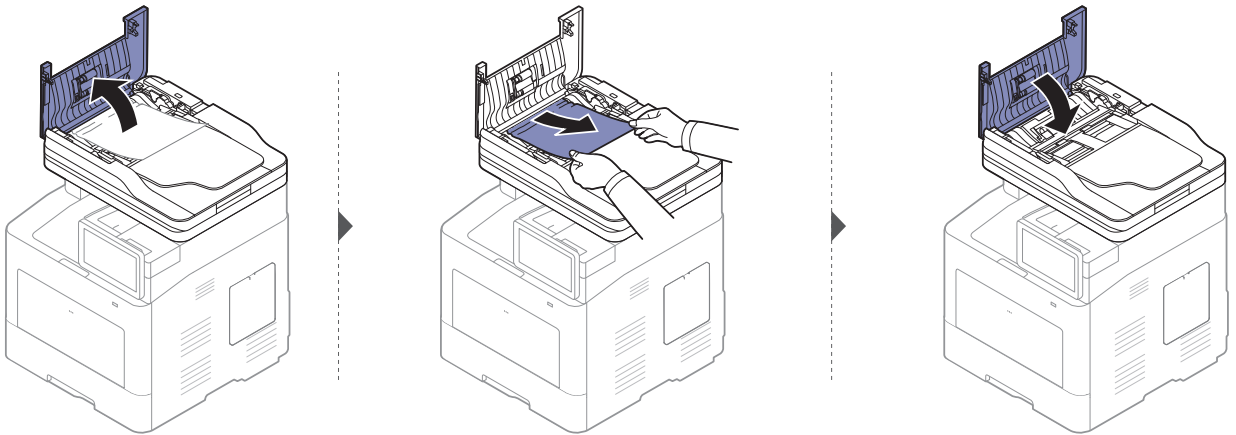


Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Vorlagenpapierstau vor Scanner



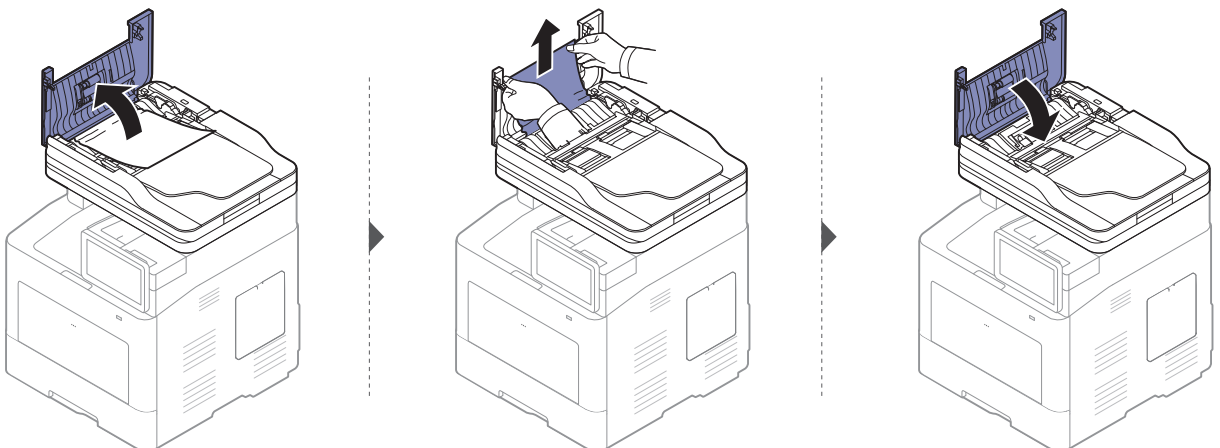
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



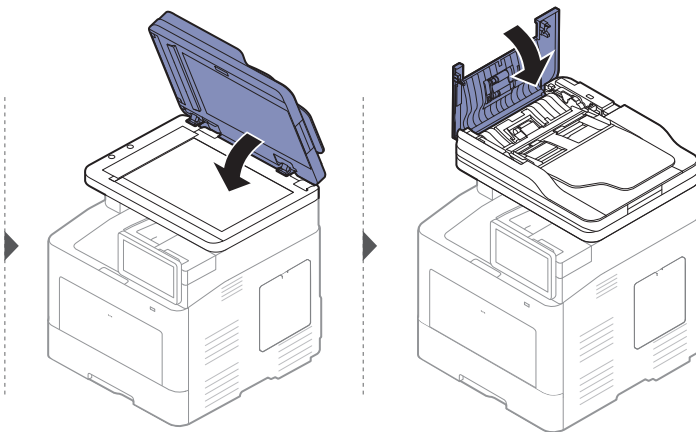
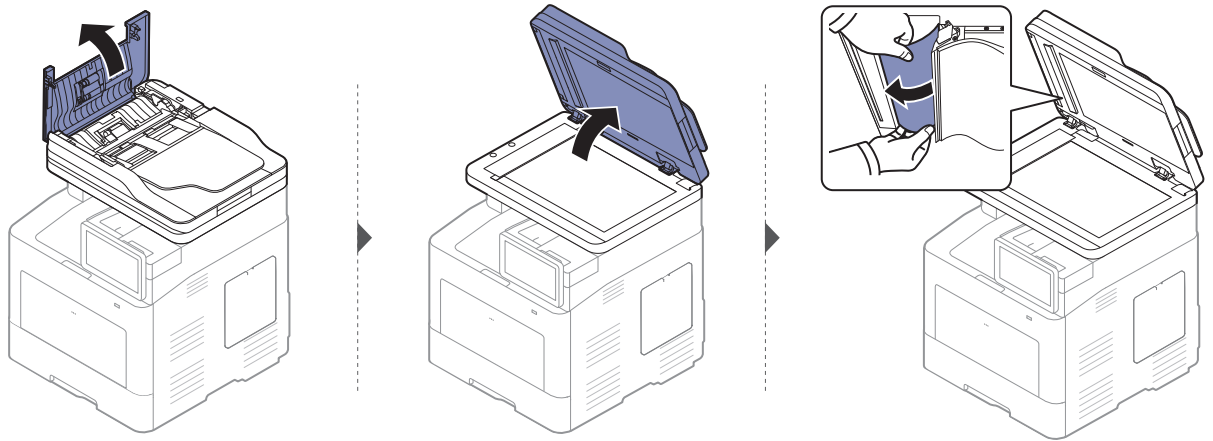
Vorlagenstau im Scanner



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



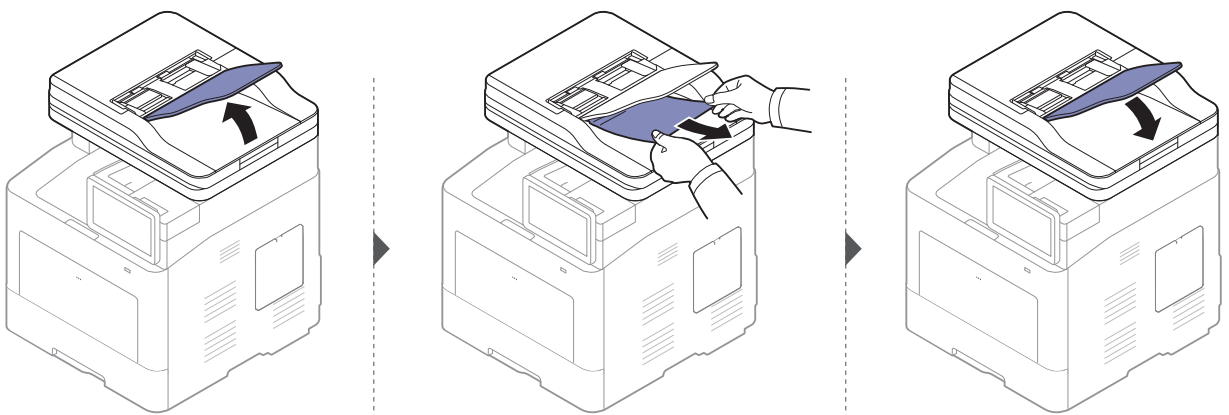
Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Vorlagenstau in Scanner-Ausgangsbereich.



- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 17).



Bedeutung derDisplay-Meldungen

Im Display werden Meldungen zum Gerätestatus und zu Fehlern angezeigt. Zu einigen Fehlermeldungen ist auch eine Grafik abgebildet, um Sie bei der Lösung des Problems zu unterstützen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.



- Sie können den Fehler mithilfe des Leitfadens in dem Programmfenster des Druckerstatus Ihres Computers lösen (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 223).
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Fachnummer] gibt die Fachnummer an.
- [Medientyp] weist auf den Medientyp hin.
- [Mediengröße] weist auf die Mediengröße hin.
- [Einheitstyp] weist auf den Einheitstyp.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Nicht ausreichend Toner vorhanden. Dichtband der Tonerkassette entfernen oder schütteln. Rufen Sie den Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht	Das Gerät erkennt die Tonerkartuschen nicht. Oder das Band zur Versiegelung der Tonerkartusche ist nicht entfernt worden.	Entfernen Sie das Band zur Versiegelung der Tonerkartusche. Ziehen Sie die Kurzinstructionsanleitung zu Rate.
Ende Lebensd. Durch neue Bildeinheit ersetzen	Die angegebene Bildgebungseinheit hat das Ende ihrer geschätzten Lebensdauer erreicht ^a .	Ersetzen Sie die Bildeinheit durch eine Original-Bildeinheit von Samsung (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 249).
Ende Lebensd. Durch neue Tonerkartusche ersetzen	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer erreicht. ^a	Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine originale Samsung-Tonerkartusche ^b (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247).

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Engine-System Fehler [Fehlernummer]: Aus- und wieder einschalten.	Es liegt ein Problem in einem Motorsystem vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Engine-Fehler: [Fehlernummer]. Service rufen, falls das Problem fortbesteht		
Lüfterfehler:[Fehlernummer].Aus-/einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.	Es liegt ein Problem beim Lüftersystem vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vord.Klappe offen. Schließen.	Die Abdeckung ist nicht eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Fixiereinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Aus-/einschalten	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Finisher-Einheit Fehler: [Fehlernummer].Aus- und wieder einschalten.		
Fehler bei Bildeinheit [Fehlernummer]. Bildeinheit erneut installieren	Die Bildeinheit ist nicht installiert.	Installieren Sie die Bildeinheit. Wenn diese bereits installiert ist, installieren Sie die Bildeinheit erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Bildeinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Service rufen	Es liegt ein Fehler in der Bildeinheit vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Bildeinheit ist nicht kompatibel. Im Benutzerhandbuch nachsehen	Die in Ihrem Gerät eingebaute Bildeinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Samsung-Bildeinheit ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist (siehe „Erhältliche Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 240).
Eingabesyst.Fehler [Fehlernummer]:Verbindung mit [Fachnummer] überprüfen	Es liegt ein Problem im Fach vor.	Öffnen und schließen Sie das Fach. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Eingabe-Systemfehler: [Fehlernummer]. Verbindung mit [Fachnummer] überprüfen	Es liegt ein Problem im Fach vor.	Öffnen und schließen Sie das Fach. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Lampen-Fehler: [Fehlernummer]. Tür öffnen und wieder schließen. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Es liegt ein Problem bei der Lampe vor.	Tür öffnen, dann wieder schließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Manuell mit [Letter], [Einfach] Papier laden	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Legen Sie das richtige Papier in das Papierfach ein.
LSU Fehler: [Fehlernummer]. Gerät aus- und wieder einschalten	Problem bei der LSU.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
LSU-Fehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht		Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Motorfehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.	Es liegt ein Problem beim Motor vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vorlagenpapierstau vor Scanner	Die Vorlagen haben sich im Dual-Scan-Vorlageneinzug gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Vorlagenpapierstau vor Scanner“ auf Seite 266).
Vorlagenstau im Scanner	Die Vorlagen haben sich im Dual-Scan-Vorlageneinzug gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Vorlagenstau im Scanner“ auf Seite 266).
Papier im Ausgabebehälter ist voll. Gedrucktes Papier entfernen	Das Ausgabefach ist voll.	Nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort.
Kein Papier in [Fachnummer]. Papier einl..	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Kein Papier in MZ-Schacht. Papier einlegen..	Im Mehrzweckschacht befindet sich kein Papier.	Legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein.
Wenig Papier in [Fachnummer]. Pap. einlegen.	Es ist kein Papier mehr im Fach vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.
Papierstau im Umkehrpfad, unten	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 265).
Papierstau im Innern des Umkehrpfads		
Papierstau im Umkehrpfad, oben		
Papierstau im Ausgabebereich.	Im Ausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 264).
Papierstau im Geräteinnern	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Fach1“ auf Seite 261oder „In optionalem Papierfach“ auf Seite 261oder „Im Gerät“ auf Seite 263).
Papierstau in Schacht 1	Im Einzugsbereich des Papierfachs hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Im Fach1“ auf Seite 261).
Papierstau in Schacht 2	Im optionalen Fach hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „In optionalem Papierfach“ auf Seite 261).
Papierstau in Schacht 3		
Papierstau in Schacht 4		
Neue Bildeinheit vorbereiten	Das Ende der Lebensdauer ^a der Bildeinheit steht kurz bevor.	Halten Sie eine neue Bildgebungseinheit als Ersatz bereit (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 249).
Neue Tonerkartusche vorbereiten	Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer ^a .	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 245).
Die hintere Tür ist offen. Tür schließen.	Die Abdeckung ist nicht eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Durch neue Tonerkartusche ersetzen	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. ^a	Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). Wenn das Gerät zu drucken aufhört, ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247).
Durch neue Bildeinheit ersetzen	Die angegebene Bildeinheit hat bald das Ende Ihrer geschätzten Nutzungsdauer erreicht ^a .	Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Bildgebungseinheit, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Bildgebungseinheit in diesem Zustand weiter verwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 249).
Scanner blockiert oder anderes Problem.	Die CCD (Charged Couple Device)-Sperrung wurde aktiviert.	Entriegeln Sie die CCD-Sperre. Oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Sensorfehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Es liegt ein Problem beim Sensorsystem vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerkartusche schütteln und installieren. Tonerkartusche austauschen, falls das Problem fortbesteht	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner.	Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 245).

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Tonerkartusche schütteln und installieren. Tonerkartusche austauschen, falls das Problem fortbesteht	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner.	Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 245). Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Raumtemperatur ist für diese Nutzung nicht geeignet. Bitte passen Sie die Raumtemperatur an.	Das Gerät ist in einem Raum mit einer ungeeigneten Raumtemperatur aufgestellt.	Passen Sie bitte die Raumtemperatur an (siehe „Technische Daten“ auf Seite 295).
Fehler bei Tonerkartusche: [Fehlernummer]. Service rufen	Es liegt ein Problem in der Tonerkartusche vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerkartusche ist nicht installiert. Bitte Tonerkartusche installieren	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie die Tonerkartusche erneut ein.
Tonerkart. ist nicht kompatibel. Im Handbuch nachsehen	Die in Ihrem Gerät eingebaute Bildeinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Samsung-Bildeinheit ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist (siehe „Erhältliche Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 240).
Obere Tür des Scanners ist offen	Die Abdeckung des Duplex-Scan-Vorlageneinzugs ist nicht eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie eingerastet.
[Fachnummer]-Kassette ist herausgezogen. Bitte richtig einsetzen	Die Abdeckung ist nicht eingerastet.	Schließen Sie das Fach, sodass es eingerastet.

a. Die geschätzte Lebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt vom Prozentsatz des Bildbereichs, von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Grafiken, Medientyp und Medienformat ab.

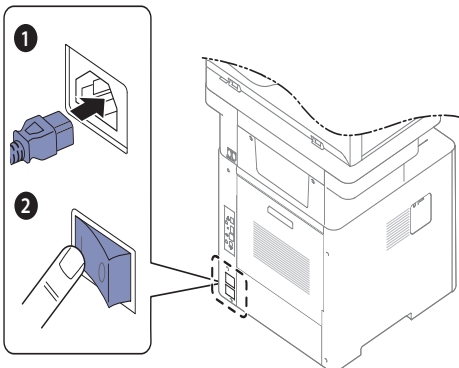
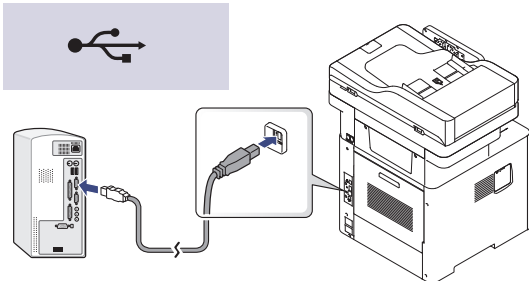
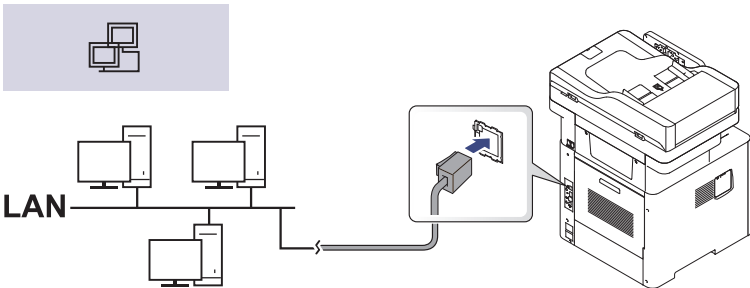
b. Wenn die Tonerkartusche ihr Lebensende erreicht hat, hört das Gerät auf zu drucken. In diesem Fall, können Sie in SyncThru™ Web Service wählen, ob Sie anhalten oder fortfahren möchten. (**Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Setup > Materialmanagement > Stopp bei Tonerkartusche**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen > System > Materialmanagement > Stopp bei Tonerkartusche**). Wird diese Option ausgeschaltet und der Druck fortgesetzt, könnten das System des Geräts beschädigt werden.

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Papiereinzug. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	1. Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. 
	2. Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts das USB-Kabel oder das Netzkabel.  
	3. Trennen Sie auf der Rückseite des Geräts das USB-Kabel oder das Netzkabel und schließen Sie es dann wieder an.

Druckerprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Verfügt Ihr Gerät auf dem Bedienfeld über eine  (Ein/Aus /Aufwachen)-Taste, dann drücken Sie sie.
	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 261). • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 46). • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Installieren Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). • Darauf achten, dass die Schutzhülle und Folien von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.
	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rückansicht“ auf Seite 18).
	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.

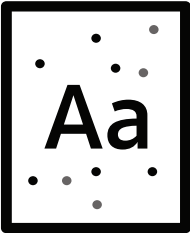
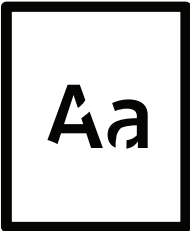
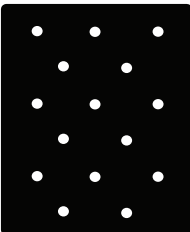
Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 67).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 67).
	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig. Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. • Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 245. • Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247.
	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

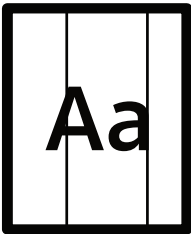
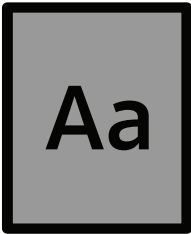
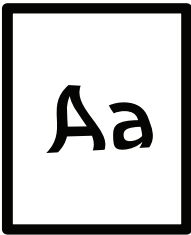
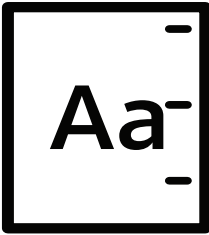
Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung [weißer Dampf] kommen. Das stellt kein Problem dar. Drucken Sie einfach weiter. Falls Sie der Rauch [Dampf] beunruhigt, tauschen Sie das Papier aus gegen neues Papier von einem neuen Stapel.
Das Gerät bedruckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Stellen Sie das richtige Papierformat ein unter Benutzereigenes Format auf der Registerkarte Papier unter Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein. Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünnes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).

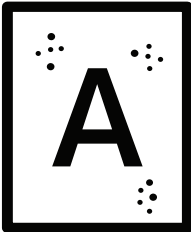
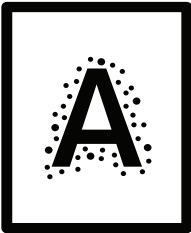
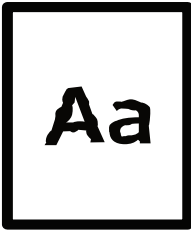
Probleme mit der Druckqualität

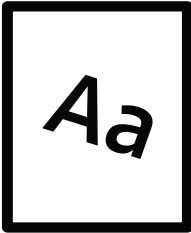
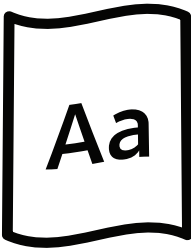
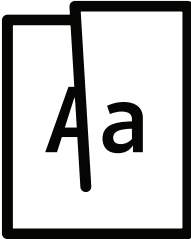
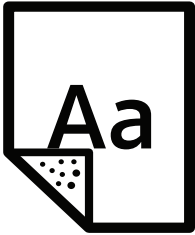
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

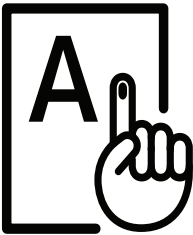
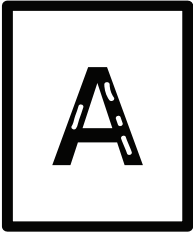
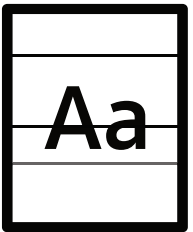
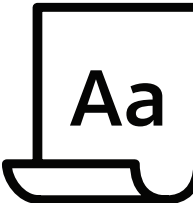
Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck 	• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Installieren Sie eine neue Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier 	Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling-Papier ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).

Zustand	Lösungsvorschläge
Tonerflecken 	• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254).
Aussetzer 	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dickes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Weißer Flecken 	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungsrolle verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Zustand	Lösungsvorschläge
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche (Trommel) der Tonerkartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Schwarzer oder farbiger Hintergrund 	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). • Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 245).
Tonerschmierer 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247).
Vertikale, wiederholt auftretende Defekte 	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Tonerflecken im Hintergrund 	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. Oder wählen Sie Dickes Papier im Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60). • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann. • Bevor Sie eine neue Tonerkartusche benutzen, sorgen Sie zunächst dafür, dass der Toner darin gut verteilt wird (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 245).
Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel 	Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling-Papier ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60). • Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.

Zustand	Lösungsvorschläge
Verzernte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.
Gewellte oder gewölbte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254).

Zustand	Lösungsvorschläge
Einfarbige oder schwarze Seiten 	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). • Überprüfen Sie Art, die Dicke und die Qualität des Papiers. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.
Horizontale Streifen 	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247). Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gewellte Seiten 	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünnes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 60).

Zustand	Lösungsvorschläge
• Aufeinigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen • Ausgelaufener Toner • Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen	Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Administratoreinstellungen“ auf Seite 188).

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Erhöhen oder verringern Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien.
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn sich die Verschmutzungen auf der Vorlage (Original) befinden, können Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien ändern. • Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 257).
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Achten Sie darauf, dass die Vorlage an der Passführung ausgerichtet ist. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 254). • Der Schräglauf wurde vom Automatischen Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) verursacht. Die Scharniere müssen neu eingestellt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier des richtigen Typs und Gewichts verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296). • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbböcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Der Automatische Duplex- Vorlageneinzug (ADVE) des Scanners wurde beim Kopieren nicht geschlossen. • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im Vorlageneinzug liegt (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 42). • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Überprüfen Sie, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Druckerkabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Druckerkabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Port (z. B. USB001) gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • Das Gerät kann nicht in den gewünschten H/W-Modus wechseln. • Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet. • Port deaktiviert. • Scanner empfängt oder druckt gerade Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen. • Ungültige Zugriffsnummer. • Scanvorgang fehlgeschlagen.	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
Kein Wählton.	• Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist (siehe „Rückansicht“ auf Seite 18). • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Überprüfen Sie das, indem Sie die Adressen des Adressbuches drucken.
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Verfügbare Verschleißteile“ auf Seite 242).
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf Fax eingestellt sein (siehe „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 121). • Papier muss eingelegt sein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 296). • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 247).

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 257).
Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Reden Sie mit dem Benutzer der Gegenstelle und bitten Sie ihn, das Problem seinerseits zu lösen.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Überprüfen Sie die Papiergröße und versuchen Sie es dann erneut.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.
Samsung Printer Experience wird nicht angezeigt, wenn Sie Weitere Einstellungen anklicken.	Samsung Printer Experience wurde nicht installiert. Laden Sie die Anwendung vom Windows Store(Store) herunter und installieren Sie sie.
Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter Geräte und Drucker anklicken.	Überprüfen Sie die Druckereigenschaften . Klicken Sie auf die Registerkarte Ports . (Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Druckereigenschaften) Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Probleme beim Drahtlosnetzwerk

Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:



Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

-
- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
 - Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Router weit entfernt vom Gerät aufgestellt ist oder sich ein Hindernis zwischen den Geräten befindet, kann es beim Signalempfang zu Schwierigkeiten kommen.
 - Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.
 - Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert. Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.
 - Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.
Registrieren Sie die MAC-Adresse des Geräts bei der Konfiguration des DHCP-Servers des Zugriffspunkts (bzw. WLAN-Routers). Dann können Sie stets die der MAC-Adresse zugewiesene IP-Adresse verwenden. Sie können die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.
 - Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.
 - Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).
 - Überprüfen Sie die Umgebung des Drahtlosnetzwerks. Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturumgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.
 - Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (z. B. Bluetooth) werden nicht unterstützt.
 - Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.
 - Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren.
Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.

Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Streben, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.

- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten.

Viele Geräte, z. B. Mikrowellenherde und bestimmte Bluetooth-Geräte, können Störungen des WLAN-Signals bewirken.

- Wenn sich die Konfiguration Ihres Zugriffspunkts oder WLAN-Routers ändert, müssen Sie das Drahtlosnetzwerk für das Gerät erneut einrichten.
- Sie können maximal 4 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.
- Wenn der Zugriffspunkt auf 802.11n Standard eingestellt wurde, kann es nicht an Ihre Maschine anschlossen werden.

Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

• Technische Daten	295
• Konformitätshinweise	301
• Copyright	315

Technische Daten

Allgemeine technische Daten



Diese Spezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden. Für weitere Spezifikationen und Informationen über Änderungen bei Spezifikationen besuchen Sie bitte www.samsung.com.

Elemente			Beschreibung
Abmessungen ^a	Breite x Tiefe x Höhe		• M456x Series: 433,0 x 459,5 x 573,8 mm • M4562 Series: 531,2 x 459,5 x 625,3 mm
Gewicht ^a	Gerät mit Verbrauchsmaterial		• M456x Series: 29,08 kg • M4562 Series: 30,56 kg
Geräuschpege l ^{bc}	Bereitschaftsmodus		Weniger als 30 dB (A)
	Druckmodus		Weniger als 54 dB (A)
	Kopiermodus		Weniger als 57 dB (A)
	Scanmod us	Vorlagenglas	Weniger als 49 dB (A)
		Vorlageneinzug	Weniger als 53 dB (A)
Temperatur	Betrieb		10 bis 32 °C
	Lagerung (verpackt)		-20 bis 40 °C
Feuchtigkeit	Betrieb		10 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)		10 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannun g ^d	Modelle für 110 Volt		AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt		AC 220 - 240 V
Stromverbrau ch ^e	Normaler Betrieb		Weniger als 900 W
	Bereitschaftsmodus		Weniger als 30 W
	Energiesparmodus		Weniger als 1,8 W
	Ausschaltmodus ^f		Weniger als 0,45 W

a. Abmessungen und Gewichtsangaben von Gerät ohne Zubehör.

b. Schalldruckpegel, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.

c. Nur China Wenn das Gerät lauter als 63 db (A) ist, sollte das Gerät in einem relativ separaten Bereich aufgestellt werden.

d. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Stromstärke (A) für Ihr Gerät.

e. Der Energieverbrauch im Energiesparmodus kann durch den Status des Geräts, die Einstellungen, die Betriebsumgebung sowie durch die im jeweiligen Land verwendeten Messgeräte und -verfahren beeinflusst werden.

f. Der Stromverbrauch kann nur dann komplett eingestellt werden, wenn das Stromkabel nicht angeschlossen ist.

Technische Daten der Druckmedien



Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht ^a Kapazität ^b	
			Fach1 / Fach2, 3, 4	Mehrzweckschacht
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	70 bis 90 g/m ² • 550 Blatt a 75 g/m ²	70 bis 90 g/m ² • 100 Blatt a 75 g/m ²
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	US-Statement	140 x 216 mm		
	A6	105 x 148 mm	Nicht geeignet für optionales Fach.	
	Karteikarte	76 x 127 mm	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	
	Postkarte 4 x 6	102 x 152 mm	Nicht geeignet für optionales Fach.	
	Postkarte 100 x 148	100 x 148 mm	Nicht geeignet für optionales Fach.	

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht ^a Kapazität ^b	
			Fach1 / Fach2, 3, 4	Mehrzweckschacht
Umschlag^c d	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	75 bis 90 g/m ² • 50 Blatt a 75 g/m ²	75 bis 90 g/m ² • 10 Blatt a 75 g/m ²
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Dickes Papier^{e f}	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	91 bis 105 g/m ²	91 bis 105 g/m ²
Dickeres Papier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	164 bis 220 g/m ²
Dünnes Papier	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 69 g/m ² • 550 Blatt	60 bis 69 g/m ² • 100 Blatt
Etiketten^g h	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, A6, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	120 bis 150 g/m ² • 50 Blatt	120 bis 150 g/m ² • 10 Blatt

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht ^a Kapazität ^b	
			Fach1 / Fach2, 3, 4	Mehrzweckschacht
Grußkarten^{eh}	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	106 bis 163 g/m ² • 50 Blatt	106 bis 163 g/m ² • 10 Blatt
Recycelt	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 90 g/m ²	60 bis 90 g/m ²
Formulare	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²
Bankpost-Papier	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	105 bis 120 g/m ²	105 bis 120 g/m ²
Farbiges Papier, Baumwollpapier, gelochtes Papier	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht ^a Kapazität ^b	
			Fach1 / Fach2, 3, 4	Mehrzweckschacht
Briefpapier mit Briefkopf ^h	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, A6, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²
Archivpapier ^f	Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, A6, Statement, Postkarte 4 x 6, Postkarte 100 x 148	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		• Papierfach 1 / Optionales Fach: 98,6 x 148,5mm • Mehrzweckschacht: 76,2 x 127 mm	60 bis 163 g/m ²	60 bis 220 g/m ²
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 105 g/m² beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.

b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

c. Umschlag Monarch und Umschlag C6 werden nur von Mehrzweckfach/Fach1 unterstützt.

d. Umschlag Nr. 10, Umschlag Nr. 9, Umschlag DL und Umschlag C5 werden nur von Mehrzweckschacht/Schacht1/Schacht2 unterstützt.

e. Karteikarte wird nur vom Mehrzweckfach unterstützt.

f. A6, Postkarte 4 x 6 und Postkarte 100 x 148 werden nur vom Mehrzweckfach/Fach1 unterstützt.

g. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).

h. A6 wird nur von Mehrzweckfach / Fach 1 unterstützt.

Systemanforderungen



Die Druckersoftware wird aufgrund neu erschienener Versionen von Betriebssystemen usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter.

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplatten Speicher
Windows® XP Service Pack 3	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“). • DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows® 8 Windows® 8.1 Windows® 10 Windows Server® 2016	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	2 GB (2 GB)	20 GB
	• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“). • DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2012 Windows Server® 2012 R2	Intel® Pentium® IV 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	32 GB



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den in DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1) festgelegten US-Vorschriften. In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC/EN 60825-1: 2014 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken kann.

Warnung

Das Gerät niemals betreiben oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung der Laser- / Scannereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

Auf der LSU-Abdeckung ist unten das Laser-Warnschild angebracht.



Bei 110-Volt-Modellen ist auf der hinteren Abdeckung ein Schild mit der Aufschrift „**This product complies with 21 CFR Chapter 1, subchapter J.**“. Und bei 220-Volt-Modellen ist auf dem Schild auf der hinteren Abdeckung die folgende Abbildung.

CLASS 1 LASER PRODUCT

Ozonemission



Die Ozon-Emissionsrate dieses Produkts liegt unter 0,1 ppm. Da Ozon schwerer als Luft ist, sollte das Gerät an einem gut belüfteten Ort aufgestellt sein.

Perchlorat-Warnung

Diese Perchlorat-Warnung gilt nur für primäre CR (Mangan-Dioxid) Lithium-Knopfzellen für NUR in Kalifornien, USA, verkaufte oder vertriebene Produkte.

Perchlorathaltige Materialien – Unter Umständen gelten spezielle Handhabungsvorschriften.

Siehe www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate. (nur USA).

Strom sparen



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>

Bei Modellen, die gemäß ENERGY STAR zertifiziert sind, befindet sich das ENERGY STAR Etikett auf dem Gerät. Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät gemäß ENERGY STAR zertifiziert ist.

Recycling



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder mit Mülltrennung)



Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

(Nur Vereinigte Staaten von Amerika)

Elektronikabfälle nur über eine zugelassene Recyclingstelle entsorgen. Um die nächstgelegene Recyclingstelle zu finden, informieren Sie sich auf unserer Website: www.samsung.com/recyclingdirect Oder rufen Sie an: (877) 278 - 0799

EU REACH SVHC Deklaration

Um weitere Informationen zu erhalten über Samsungs Engagement für den Umweltschutz und über produktspezifische regulatorische Verpflichtungen z. B. REACH besuchen Sie bitte: www.samsung.com/uk/aboutsamsung/samsungelectronics/corporatecitizenship/data_corner.html.

Proposition 65, Warnung des Staates Kalifornien (Nur USA)

The California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act requires the Governor of California to publish a list of chemicals known to the state of California to cause cancer or reproductive toxicity and requires businesses to warn of exposure to such chemicals.

WARNING: This product contains chemicals known to the State of California to cause cancer and birth defects or other reproductive harm. This appliance and its accessories can cause low-level exposure to chemicals during operation, which can be reduced by operating the appliance in a well ventilated area, and low-level exposure to chemicals through other use or handling.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.



Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse A für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe A prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: “Appareils Numériques”, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

Vereinigte Staaten von Amerika

US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:



Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm^2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

RFID (Radio Frequency Interface Device)

Der RFID-Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Es erzeugt keine Interferenzen. (2) Es muss alle Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben (nur USA, Frankreich, Taiwan).

Nur Taiwan

警告使用者：

此為甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，在此種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

警告

本電池如果更換不正確會有爆炸的危險

請依製造商說明書處理用過之電池

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Nur Russland / Kasachstan / Weißrussland



Изготовитель: «Самсунг Электроникс Ко., Лтд.»
(Мэтан-донг) 129, Самсунг-ро, Енгтонг-гу, г. Сувон, Кёнги-до, Республика Корея
Импортер: ООО «Самсунг Электроникс Рус Компани»
Адрес: 125009, г. Москва, ул. Воздвиженка 10

Самсунг Электроникс Ко. Лтд
(Мэтан-донг) 129, Самсунг-ро, Енгтонг-гу, Сувон қ., Кёнги-до, Корея Республикасы
«САМСУНГ ЭЛЕКТРОНИКС КЗ ЭНД ЦЕНТРАЛ ЭЙЖА» ЖШС
Заңды мекен-жайы: Қазақстан Республикасы, Алматы қ., Әл-Фараби даңғылы, 36, 3,4-қабаттар

Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Das Gerät kann der Bildschirmarbeitsverordnung unterliegen und in diesem Zusammenhang Abweichungen von an Bildschirmarbeitsplätze zu stellenden Anforderungen (Zeichengröße auf Bildschirmgerät und Tastatur) aufweisen. Es ist daher für Tätigkeiten nicht geeignet, bei denen Beschäftigte das Gerät für einen nicht unwesentlichen Teil ihrer normalen Arbeit mit Bildschirmarbeit benutzen.

Bei Aufstellung des Gerätes darauf achten, dass Blendungen durch in der Anzeige spiegelnde Lichtquellen vermieden werden.

Nur Türkei

- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.

Nur Kanada

Dieses Produkt erfüllt die entsprechenden Spezifikationen für Innovationen, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung Kanadas. / Le present produit est conforme aux spécifications techniques applicables d'Innovation, Sciences et Développement économique Canada.

Produktmarketingname (PMN): Multifunktionsdrucker mit Faxfunktion/Nom de marque de produit (NMP): Imprimantes Multifonctions avec fonctions de telecopie

Die REN (Ringer Equivalence Number) gibt die maximale Anzahl zulässiger Geräte an einer Telefonschnittstelle an. Das Ende an einer Schnittstelle kann aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, für die lediglich die Bedingung gilt, dass die Summe der RENs aller Geräte höchstens fünf beträgt. / L'indice d'équivalence de la sonnerie (IES) sert à indiquer le nombre maximal de terminaux qui peuvent être raccordés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut consister en une combinaison quelconque de dispositifs, à la seule condition que la somme d'indices d'équivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n'excede pas cinq.

Rufzeichen-Äquivalenzzahl: 0.1/ Indice REN : 0.1

Nur Thailand

Diese Telekommunikationsausrüstung passt sich den NTC technischen Voraussetzung an.

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

1. Datum und Uhrzeit der Übertragung
2. Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat

3. Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf andere Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten.

Fax-Karte:SSF336_MODEM

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

Das Gerät erfüllt die Vorschriften aus Teil 68 der FCC-Bestimmungen und die Vorschriften, die von der ACTA übernommen wurden. Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen eine Produktkennung im Format US:AAAEQ##TXXXX enthält. Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Anfrage mitgeteilt werden.



In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen. In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

- a. Der Kunde wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.
- b. Der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.
- c. Der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte – mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate – auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, besorgen Sie zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte geeignet sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.



Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung



Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N“ beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L“ beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

Europäische Klasse A-Warnung

Dies ist ein Klasse A Produkt. Im Wohnbereich könnte das Produkt Funkinterferenzen bewirken. In diesem Fall kann der Benutzer entsprechende Maßnahmen treffen.

CE-Konformitätserklärung (EU-Mitgliedsstaaten)

Prüfung und Zertifizierung



Wir, Samsung Electronics, erklären hiermit, dass die Produkte der [M456x Series] den wesentlichen Anforderungen und allen anderen relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinien entsprechen: Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), EMV-Richtlinie (2014/30/EU).

Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass diese [M456x Series] die wesentlichen Anforderungen und weitere Normen der Radio Equipment Directive 2014/53/EU erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann unter **www.samsung.com** eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

Ratsrichtlinie 2014/35/EU zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

Ratsrichtlinie 2014/30/EU zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Ratsrichtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definitionen der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

EC-Zertifizierung

Diesem Samsung-Produkt wird durch Samsung bescheinigt, dass es konform ist mit den Standards für paneuropäische Einzelanschlüsse an das öffentliche Telefonnetz (PSTN - Public Switched Telephone Network). Das Produkt ist so konstruiert, dass es an öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder angeschlossen und betrieben werden kann:

Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an das Euro QA Lab von Samsung Electronics Co., Ltd.

Das Produkt ist gemäß TBR21 getestet worden. Um bei der Nutzung und Verwendung von Endgeräten, die mit diesem Standard konform sind, Hilfestellung zu geben, hat das ETSI (European Telecommunication Standards Institute) ein konsultatives Dokument herausgegeben (EG 201 121). Es enthält Hinweise und listet weitere Erfordernisse auf, um die Netzwerk-Kompatibilität mit TBR21-Endgeräten zu gewährleisten. Das Produkt ist so konstruiert, dass es alle relevanten und in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen erfüllt bzw. vollständig damit kompatibel ist.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem für den privaten oder kommerziellen Gebrauch können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung verbaut sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.



Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der RED-Richtlinie (Radio Equipment Directive) festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der drahtlose Betrieb gestattet ist:

EU-Länder

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

In Frankreich darf das Gerät möglicherweise nur in Innenräumen verwendet werden.

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und Daten senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:



Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.



In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.



Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.



Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.



Verwenden Sie ausschließlich Treiber, die für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassen sind. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与授权耗材更换中心取得联系，我们会及时为您提供服务。

Website:

<http://www.samsung.com/cn/support/location/supportServiceLocation.do?page=SERVICE.LOCATION>

产品中有害物质的名称及含量

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr ⁶⁺)	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	×	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	×	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	×	○	○	○	○	○
电源设备	×	○	○	○	○	○
电源线	×	○	○	○	○	○
机械部件	×	○	○	○	○	○
卡盒部件	×	○	○	○	○	○
定影部件	×	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	×	×	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	×	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	×	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○

本表格依据 SJ/T 11364 的规定编制。

○：表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572 规定的限量要求以下。

×：表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 GB/T 26572 规定的限量要求。

警告

此为A级产品，在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰。
在这种情况下，可能需要用户对其干扰采取切实可行的措施。

Copyright

© 2017 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuches.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows Server 2008 R2, Windows 10 und Windows Server 2016 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- Microsoft, Internet Explorer, Excel, Word, PowerPoint und Outlook sind entweder registrierte Warenzeichen von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.
- Google, Picasa, Google Cloud Print, Google Docs, Android und Gmail sind entweder registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Google Inc.
- Mopria, das Mopria Logo und das Mopria Alliance Logo sind eingetragene Markenzeichen und Dienstleistungsmarken der Mopria Alliance, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Die unerlaubte Verwendung ist streng verboten.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint-Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.



QR-Code

Die in diesem Produkt integrierte Software enthält Open Source Software. Drei Jahre lang nach Auslieferung dieses Produkts haben Sie die Möglichkeit, den entsprechenden Source Code vollständig zu erhalten. Senden Sie dazu ein E-Mail an <mailto:oss.request@samsung.com>. Sie können den vollständigen Source Code auch auf einem physikalischen Datenträger wie CD-ROM erhalten. In diesem Fall wird eine geringe Gebühr erhoben.

Die folgende URL

http://opensource.samsung.com/opensource/M456x_Series/seq/0 bringt Sie zu der Seite, wo Sie den verfügbar gemachten Source Code herunterladen können, ferner die Open Source Lizenzinformationen in Bezug auf dieses Produkt. Dieses Angebot gilt für jeden, der diese Information erhält.

REV. 1.00

Glossar



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Termini, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802,11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. Zum Beispiel bedeutet 5 % Deckung, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

Automatischer Duplex-Vorlageneinzug (ADVE)

Der Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät. Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP Scan

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

Massenspeichergerät (HDD)

Massenspeichergerät, normalerweise bezeichnet als Festplatte oder Festplattenlaufwerk, dient zum nicht flüchtigen, d. h. permanenten Speichern von digital codierten Daten, normalerweise auf sich schnell drehenden Platten mit magnetisierter Oberfläche.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

Internet-Fax (T.37)

Diese Funktion ermöglicht es Benutzern, Fax-Dokumente über das Internet zu versenden und zu erhalten. Die Dokumente werden in E-Mails als angehängte TIFF-Dateien verschickt. Benutzer können die Dokumente an Internet-Faxgeräte oder den Posteingang anderer Nutzer verschicken. Internet-Faxgeräte können die Dokumente ohne zusätzliches Eingreifen von Benutzern ausdrucken. Dieses Dokument beschreibt das Verhalten von Internet-Faxen mit dem T.37 Protokoll.

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. A -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig. Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

Postscript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird, - d. h. die in einem Interpreter ausgeführt wird, um ein Abbild zu erzeugen.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB Scan

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Dabei handelt es sich um ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

Index

A

Adressbuch	208
einzeln	208
Gruppe	208
AirPrint	176
Allgemeine Einstellungen	183, 184, 188, 197
Allgemeine Symbole	8
Anforderungen	
SyncThru Web Service	206
Anmeldung	182, 207
AnrufbeantworterFax	122
Anwendung	195
aktivierendeaktivieren	196
anzeigen	195
deinstallieren	196
installieren	195
Verwalten	195
Anzeigen	
IPAdresse	148
Ausweiskopie	95
Authentifizierung	190
Anmeldung	182, 207

B

bearbeiten	
Einzeladresse	133
Gruppenadresse	134
Bedienfeld	19
beidseitiger Druck	
Drucken	71
Benutzer	
Profil	211
Verwalten	211

Benutzerzugriffskontrolle	211
Berechtigung	211
Bericht	197
Testseite	197
Bildeinheit	
Die Bildgebungseinheit austauschen	249
Broschüren	70
Broschüren drucken	70

D

DirektdruckDienstprogramm	79
DisplayAnzeige	19
Dokumentfach	
Beschreibung des Bildschirms DokumentBox	231
Drahtlos	
WPS verbinden	155
PBCModus	155
PINModus	155
Drahtlosnetzwerk	
Netzwerkkabel	156
Drucken	
Betriebssystem mobiler Geräte	172
mobil drucken	172
drucken	
Ändern der Standarddruckeinstellungen	81
ändern des Druckprozentsatzes	72
beidseitiges Drucken	
Windows	71
DirektdruckDienstprogramm verwenden	79
Dokument an ausgewähltes Papierformat	
anpassen	72
Drucken eines Dokuments	

Windows	58	DNS	148
Duplex	194, 209	Drucker	209
Papierausrichtung	194, 209	Ethernet	147
Poster	69	Fax	209
Rand	194, 209	Gerät	209
Verwenden von Überlagerungen	75	HTTP	210
verwenden von Wasserzeichen	73	Kopieren	209
von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier		Netzwerk	144, 147, 160, 210
Windows	68	Papierfach	185
Druckereinstellungen		Rand	194, 209
Öffnen der Druckeinstellungen	60	scannen	209
Druckerstatus		Server	144, 160
allgemeine Informationen	223	Sicherheit	210
Druckmedien		Netzwerk	210
Ausgabehalterung	296	SyncThru Web Service	210
Briefpapier und Formulare	54	TCPIPv4	147
Etiketten	52	Töne	185
Grußkarten	53	WINS	148
Registerkarte Papier in den		Energiesparmodus	186
Druckereigenschaften	62	Ethernet	147
Richtlinien	45	Externer AuthentifizierungsServer	211
spezielle Druckmedien	50		
umschlag	51		
E		F	
einfacher Dokumentenersteller	111, 214	Favoriteneinstellung für den Druck	66
einlegen		Fax	
Papier in Fach1optionale Fächer	46	Adressbuch	208
Papier in Mehrzweckschacht oder manuellen		Amtsholung	125
Einzug	48	drucken	127
Papier in Papierfach 1	46	Gebühren sparen	126
spezielle Druckmedien	50	sicherer Empfang	126
Einlegen von Vorlagen	42	weiterleiten	127
Einstellen		Fax EMAIL	
Höhenanpassung	183, 187	Einzeladresse	131
Einstellungen		fax sending	
aktuelle	208	resending automatically	119
Allgemeines	183, 184, 188, 197	Faxempfang	
		Ändern des Empfangsmodus	121
		in AnrufbeantworterFax	122, 124

mit einem Nebenstellenapparat	122
sicherer Empfang	123, 124
Faxen	
Ändern des Empfangsmodus	121
Empfang im Telefonmodus	121
empfangen	121
Empfangen von Faxnachrichten im Speicher	124
FaxKopfzeile festlegen	117
Network PC Fax	114
senden	117
verzögern einer Faxübertragung	120
Weiterleiten	124
faxen	
Empfang im ABFaxModus	122
Vorbereiten des Faxbetriebs	113
Faxversand	
Senden von Faxen	117
zeitverzögertes Senden	120
Fehlerkorrekturmodus	125
Fehlermeldung	268
Filtern	211
IPv6	211
MAC	211
Netzwerk	152
Firmware	212
Funktionen	
Druckmedienfunktionen	296

G

Gerätedetails	203
Geräteoptionen	250
Geräteprotokolle	151
Glossar	316
Google Cloud Print	178
Gruppe	
Gruppenadresse	133

H

Hilfe verwenden	67
Höhenanpassung	183, 187
HTTPEinstellungen	210

I

IPPEinstellungen	210
-------------------------	-----

J

JPEG	
USB scanning memory device	132, 138

K

Kontoführung	211
Konvention	8
Kopieren	
Einstellungen	209
Grundlagen des Bildschirms Kopie	85, 100, 115, 129
Standardvorgehensweise beim Kopieren	94, 109
Kundendienst	203

L

LED	
Erläuterung der StatusLED	34
Gerätestatus	34, 36
löschen	
Adressbuch	135
LPRLPDEinstellungen	210

M		Papierersatz	56
		Papierfacheinstellung	185
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken		Papierformat	55
Windows	68	Papiertyp	55
Mehrzweckschacht		Poster drucken	69
Verwenden von speziellen Druckmedien	50	Problem	
Mehrzweckschacht oder manueller Einzug		BetriebssystemProbleme	291
einlegen	48	Probleme	
Tipps zur Verwendung	48	Druckerprobleme	276
Mopria	174	Faxprobleme	289
		Probleme beim Kopieren	286
		Probleme beim Scannen	287
		Probleme mit dem Papiereinzug	274
		Probleme mit der Druckqualität	279
		Probleme mit der Stromversorgung	275
		Protokoll	211
 N			
		R	
Nebenstellenapparat	119, 122		
Netzwerk		Rand	
Authentifizierung	190	drucken	194
DrahtlosnetzwerkSetup	153	Raw TCPIPEinstellungen	210
Einrichtung	145	rechtliche Informationen	301
Installationsumgebung	145	Reinigen	
SetIP	157	Außenseite	254
Netzwerkfilter	152	Einzugsrolle	256
Nutzung		Innenraum	254
Zähler	30	Scaneinheit	257
		Reinigen des Gerätes	254
 O			
		S	
optionales Papierfach			
bestellen	241	Samsung Printer Experience	225
		SamsungDruckerstatus	223
		Scannen	
		TWAIN	110
		scannen	
		EMailServer	210
 P			
Papierfach			
Ändern der Papierfachgröße	46		
Anpassen von Länge und Breite	46		
Automatisch fortsetzen	55		
Bestellen eines optionalen Papierfachs	241		
Papier in Mehrzweckschacht oder manuellen			
Einzug einlegen	48		

Schacht1	55	scannen	209
senden		verbinden mit	206
Nebenstellenapparat	119	Was ist	206
Servereinstellungen	144, 160		
SetIP	157		
Sicherheit		T	
Informationen	9		
Symbole	9	Tastatur	
System	210	Grundlagen der Tastatur	21
Sicherheitseinstellungen		TCPIPv4	147
Benutzerauthentifizierung	190	TCPIPv6	148, 149
Standardeinstellungen		Technische Daten	295
Einstellen eines Faxkopfs	117	Druckmedien	296
Standardpapierauswahl		Töne	185
drucken	194	Tonerkartusche	
Stau		aufbewahren	243
Beseitigen von Papier	261	Auswechseln einer Tonerkartusche	247
Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	260	geschätzte Lebensdauer	244
suchen		Hinweise zur Handhabung	243
Adressbuch	135	nicht von Samsung hergestellte und	
SyncThru Web Service	206	nachgefüllte	243
Anforderungen	206	Verteilen des Toners	245
Anwendungsverwaltung	212	TWAIN scannen	110
Benutzerprofil	211		
Benutzerzugriffskontrolle	211	U	
Drucker	209		
Einstellungen	208	Überlagerung drucken	
Externer AuthentifizierungsServer	211	Drucken	77
Fax	209	erstellen	76
konfigurieren	210	löschen	78
Kontoführung	211	Übersicht über das Gerät	
Kopieren	209	Rückansicht	18
Netzwerk	210	Vorderansicht	17
Protokoll	211	USB	
Registerkarte Adressbuch	208	Grundlagen des Bildschirms USB	234
Registerkarte Einstellungen	209	USBKabel	
Registerkarte Informationen	208, 209	Treiberinstallation	37
Registerkarte Sicherheit	210	USB Speicher	
Registerkarte Wartung	212	drucken	235

verwalten von	237	Z	
V			
verbindung	212	Zertifikat	210
Verbrauchsmaterialien		Zubehör	
Auswechseln einer Tonerkartusche	247	bestellen	241
bestellen	240	Installieren	250
Bildgebungseinheit austauschen	249		
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche	244		
Überwachen der Lebensdauer von			
Verbrauchsmaterial	253		
Verfügbare Verbrauchsmaterialien	240		
Verschleißteile	242		
Verwalten			
Adressbuch	208		
Anwendung	195, 212		
Benutzer	211		
Verwalten von USBSpeichern	237		
Vorlagentyp vorbereiten	41		
W			
Wasserzeichen			
bearbeiten	75		
Drucken	73		
erstellen	74		
löschen	75		
Windows			
Allgemeine Probleme unter Windows	291		
drucken	57		
Scannen	99		
SetIP verwenden	157		
Systemanforderungen	300		
Treiberinstallation für per USBKabel			
angeschlossene Geräte	37		
WSDEinstellungen	210		